

Bundesstraße 30
(Ulm - Friedrichshafen)

Archiv 2006



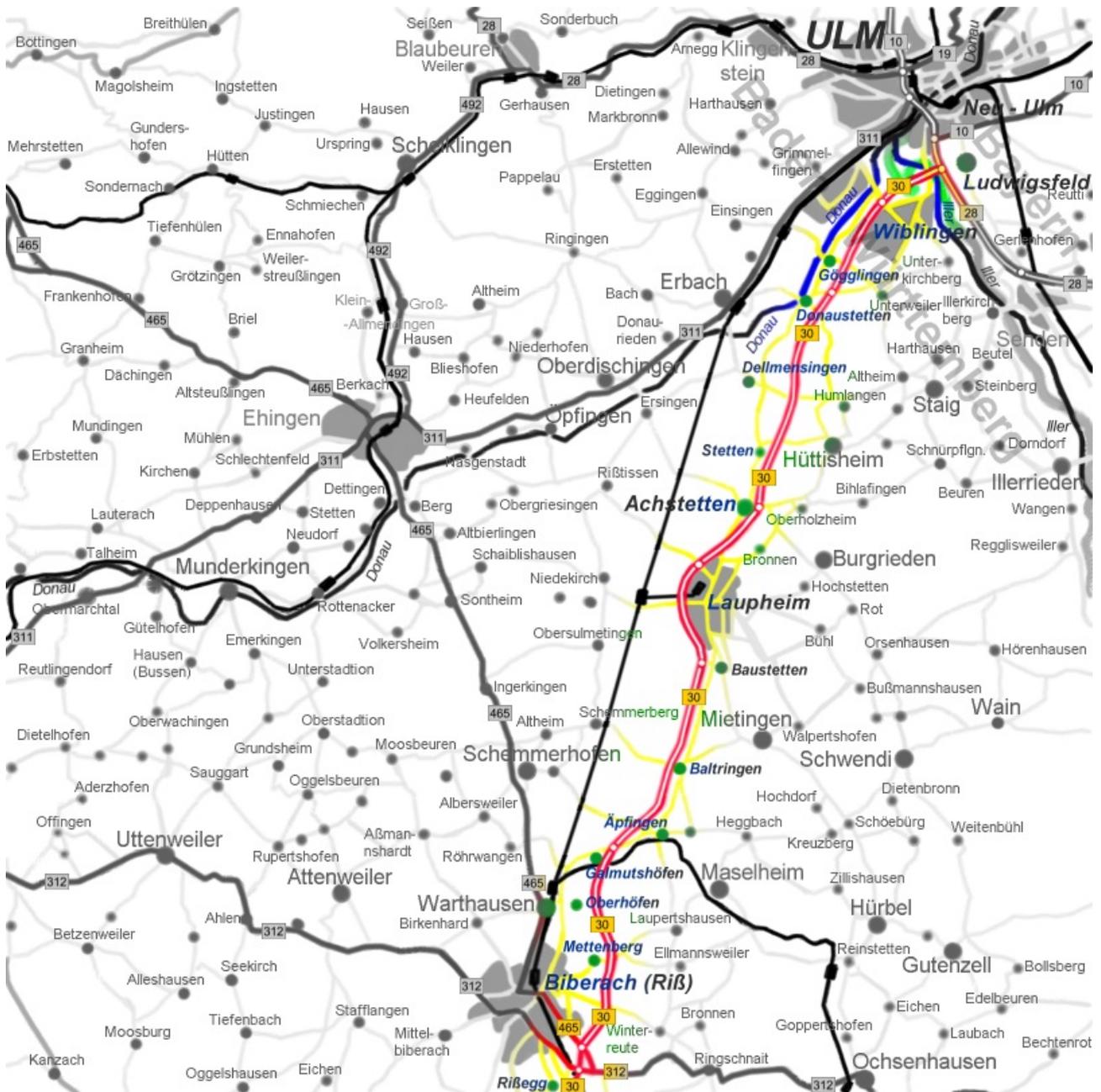
Inhalt

Ausbauzustandskarte der Bundesstraße 30 im Jahr 2006	5
Unfallkarte 2006.....	7
Jahresrückblick 2006	9
Januar	13
Februar.....	21
März	31
April	47
Mai	59
Juni.....	69
Juli.....	79
August	95
September	105
Oktober.....	115
November	129
Dezember	139
Zusammenfassung 2006.....	157
Alphabetischer Artikelindex	159
Chronologischer Artikelindex.....	169
Unfallindex.....	177
Copyright	187

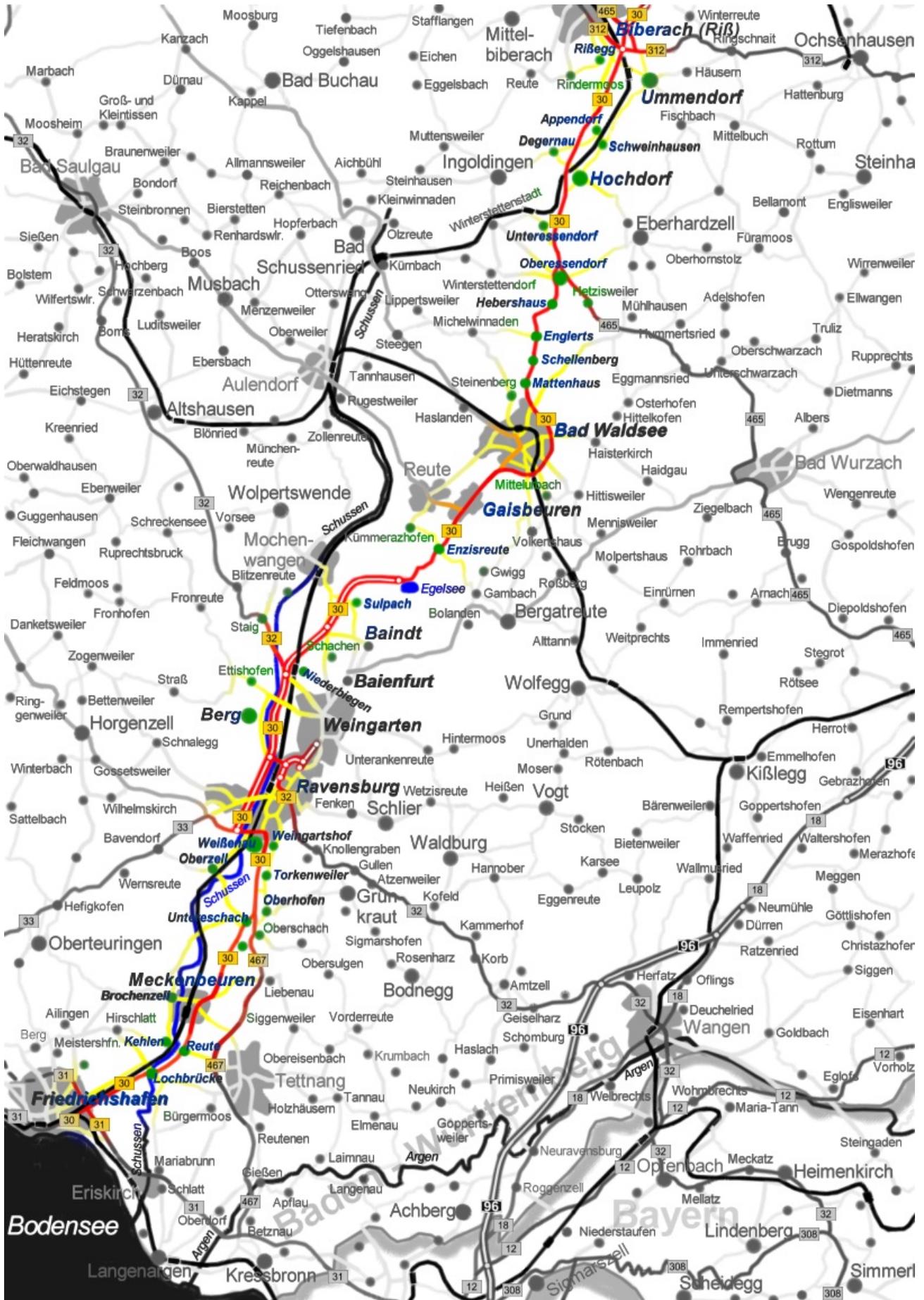
Ausbauzustandskarte der Bundesstraße 30 im Jahr 2006

Die folgende Ausbauszustandskarte soll einen groben Überblick darüber gehen, wie die Bundesstraße 30 im Jahr 2006 in etwa ausgesehen hat. Aufgeteilt ist die Karte auf zwei Seiten. Auf Seite 1 befindet sich der gute Abschnitt, auf Seite 2 der schlechte.

Teil 1: Ulm - Biberach (ca. 40 km)



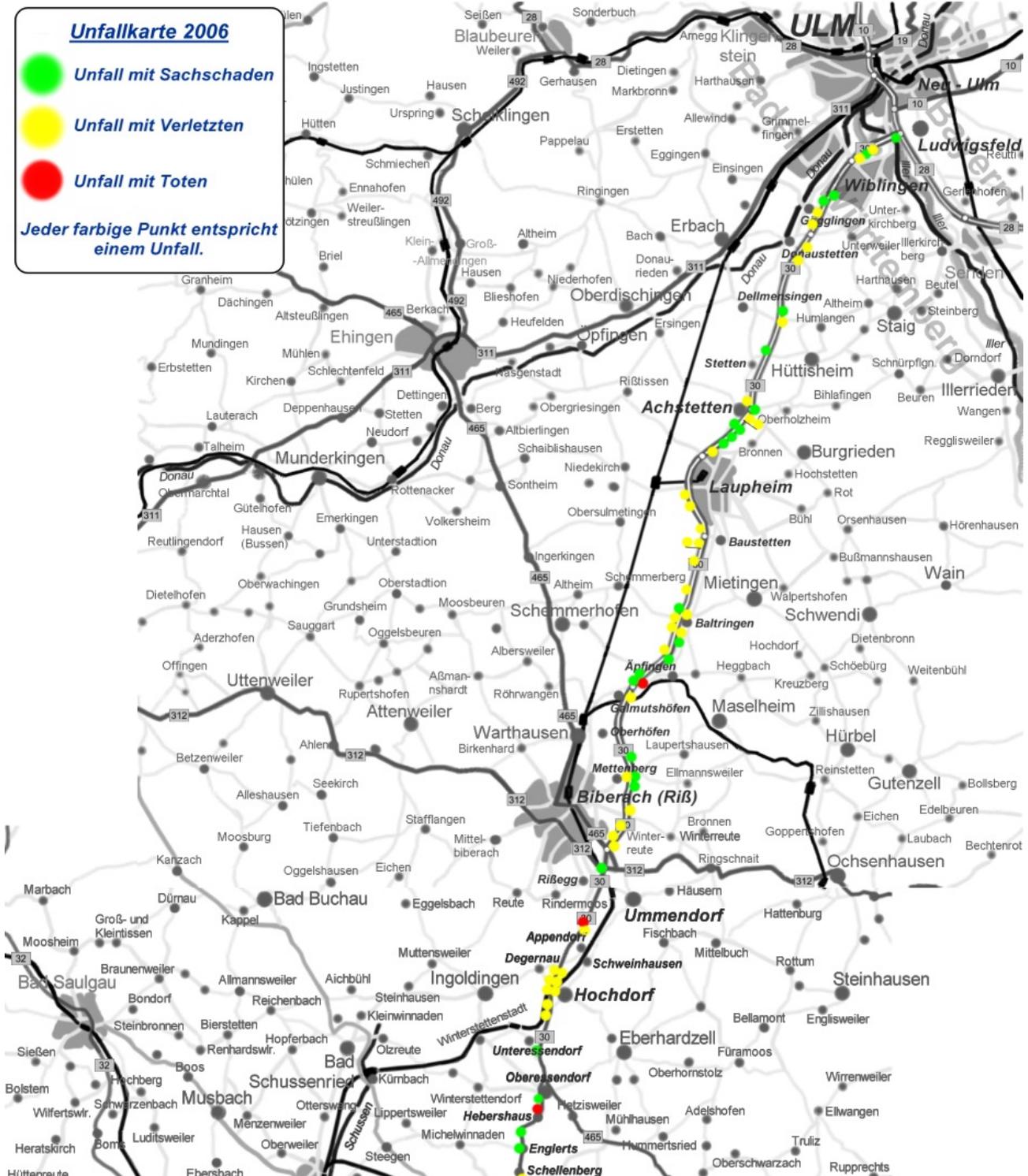
Teil 2: Biberach - Friedrichshafen (ca. 60 km)



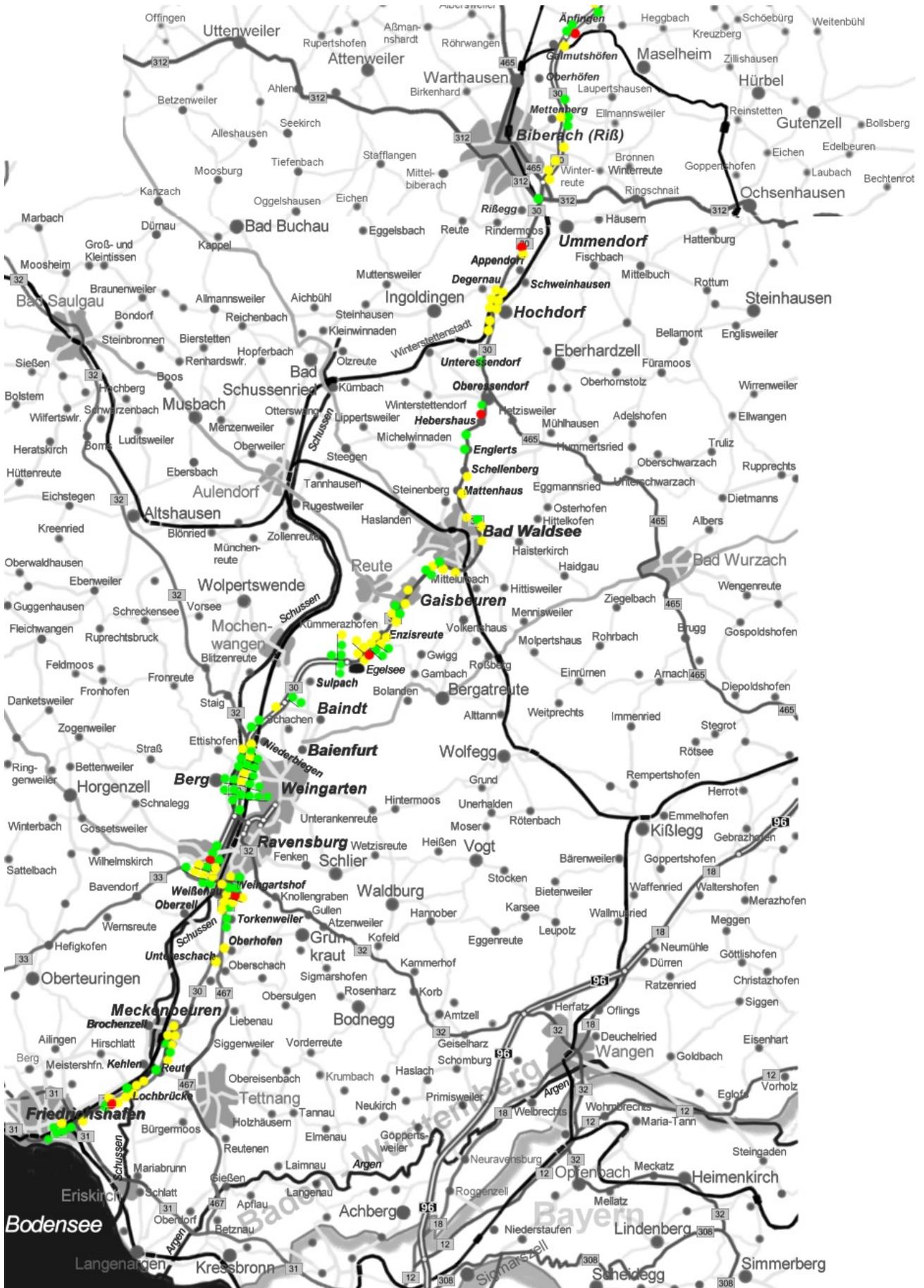
Unfallkarte 2006

Die folgende Karte soll einen Überblick über die Unfälle auf der Bundesstraße 30 im Jahr 2006 geben.

Teil 1: Ulm - Biberach (ca. 40 km) (Nordabschnitt)



Teil 2: Biberach - Friedrichshafen (ca. 60 km)



Jahresrückblick 2006

Ereignisse im Jahr 2006

• Am **01. Januar** eröffnet die Spedition Dachser ihre von Wangen verlegte Niederlassung an der neuen B 30 bei Baidt. In den folgenden Monaten hat der Güterverkehr auf der Bundesstraße zugenommen. • Am **24. Februar** läuft die Klagefrist gegen den Planfeststellungsbeschluss der B 30 Süd aus. Mit einem außergewöhnlichen Ergebnis. Niemand hat dagegen geklagt. Der Planfeststellungsbeschluss ist somit rechtskräftig. • Am **1. März** fahren bei einem Schneesturm bei Achstetten 8 Fahrzeuge ineinander. • Am **9. März** führen Überschwemmungen durch Schmelzwasser im Landkreis Biberach zu erheblichen Behinderungen auf den Straßen. Auf der B 30 zwischen Laupheim und Achstetten musste die Geschwindigkeit sogar auf 30 km/h reduziert werden. • Am **7. April** beraten die Biberacher Verkehrsbehörden ein generelles Tempolimit auf der B 30 zwischen Biberach und Ulm. Straßenamtsleiter Georg Stolz und der ADAC halten eine Tempobeschränkung allerdings für unnötig. • Des weiteren beschäftigte sich die Zahnradfabrik Friedrichshafen mit den Bundesstraßen und beklagt den äußerst schlechten Ausbauzustand als Standortnachteil. Wenig später fordern auch die Parteien einen schnellen Ausbau der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Friedrichshafen. • Am **17. April** verunglückt ein Motorradfahrer am Ortseingang von Ravensburg in einer Baustelle tödlich. • Am **28. April** trieb ein Exhibitionist in der Friedrichshafener Paulinenstraße sein Unwesen, als er eine Frau mit entblößtem Hinterteil auf einem Fahrrad verfolgte. • Am **29. April** brach in und um Friedrichshafen herum der Verkehr durch die Messe Tuning-World für längere Zeit zusammen. • Ein Holzkreuz wurde gar am **1. Mai** aus einem Bildstock am Egelsee entwendet. • Am **18. Juni** gedachte ein betrunkenen 16-jähriger die autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraße 30 bei Niederbiegen als Gehweg zu benutzen, dieser konnte aber noch vor dem Umgefahrenwerden durch die Polizei gerettet werden. • Am **24. Mai** kam ein 42-jähriger Motorradfahrer im Kreisverkehr nördlich von Friedrichshafen ums Leben. • Am **30. Juni** wurde Franz Zembrot in den Ruhestand verabschiedet. Zembrot war von 1985 bis Ende 2004 Leiter des Ravensburger Straßenbauamtes und anschließend im Regierungspräsidium Tübingen als Straßenbaureferatsleiter Süd für über 1 300 Kilometer Straße zuständig. • Am **22. Juli** verbrennte ein Autofahrer bei einem Unfall bei Äpfingen bis zur Unkenntlichkeit. • Am **2. August** brach nahe Ravensburg an einer Schrägseilfußgängerbrücke über die neue B 30 ein Tragseilanker und die Brücke drohte einzustürzen. Die Bundesstraße musste in Richtung Ulm voll gesperrt werden. Auf der alten, wie auch neuen B 30 staute sich der Verkehr kilometerlang, auch auf der B 33 bildete sich ein Stau, der zeitweise bis nach Bavendorf zurückreichte. Ebenfalls total verstopft war die Meersburger Straße in Ravensburg. Erst nach dem die Brücke abgestützt worden war, konnte der Verkehr nach einigen Tagen wieder freigegeben werden. Wenig später wurde auch eine zweite, gleich konstruierte, Brücke bei Ravensburg unterstützt. • Am **4. August** drohte auf einem Parkplatz kurz vor Enzisreute ein Erdgasauto zu explodieren, beim dem der Tank undicht geworden war. Die Feuerwehr konnte das Unglück abwenden. • Am **13. August** stirbt eine 18-jährige kurz vor Enzisreute bei einem Frontalzusammenstoß mit drei Fahrzeugen. • Ausgerechnet am **11. September** verkündet der Bund, dass er für die B 30 im Jahr 2007 fast gar nichts mehr ausgeben möchte, denn irgendwo muss doch gespart werden. • Am **27. Oktober** steht fest, dass der Bau der B 30 Süd in den Investitionsrahmenplan 2006-2010 des Bundes aufgenommen wurde. • Der erste Wintereinbruch bescherte am **2. November** bei Weingarten, und Achstetten Unfallserien. • Am **1. Dezember** startet der Baubeginn des 3-streifigen Ausbaus der B 30 zwischen Ober- und Unteressendorf. • Am **4. Dezember** kommt ein 40-jähriger bei einem Frontalzusammenstoß bei Appendorf ums Leben. • Auch am **8. Dezember** kommt ein 40-jähriger bei einem Frontalzusammenstoß zwischen Oberessendorf und Bad Waldsee ums Leben. • Am **9. Dezember** beschert ein Graupelschauer eine Unfallserie bei Hochdorf. • Einen besonderen Wunsch hatte am **18. Dezember** die Polizei Friedrichshafen. Diese fordert ein Verkehrsleitsystem für die Messe. • Am **21. Dezember** werden die vorläufigen Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 2005 veröffentlicht. Ergebnis: Auf der B 30 hat der Verkehr im Vergleich zum Jahr 2000 um bis zu 30 Prozent zugenommen. • Ebenfalls am **21. Dezember** wurde die Verlegung der Schussen im Ravensburger Süden als bauvorbereitende Maßnahme für die B 30 Süd begonnen. • Am **zweiten Weihnachtstag** kommt es bei Hochdorf erneut zu einem schweren Unfall, bei dem zwei lebensgefährlich Verletzte schwerst eingeklemmt werden und weitere zwei Personen schwere Verletzungen davontragen.

Kontrollen im Jahr 2006

Im Jahr 2006 gab es zahlreiche Kontrolle, bei denen Hunderte Raser gestoppt wurden. Auch sehr viele Alkohol- und Drogenfahrten wurden durch die Polizei beendet. Zeitweise hatte es den Anschein, dass Alkohol und Straßenverkehr nicht zu trennen sind. Am **25 Juni** hatte es eine Fahranfängerin sehr eilig. Bei der Kontrolle gab sie an, dass sie dringend auf die Toilette müsste, deshalb habe sie 200 fahren müssen. Spitzenreiter war allerdings ein Motorradfahrer mit 210 km/h auf der neuen B 30 bei Weingarten und ein weiterer mit 200 km/h, der bei Mettenberg bei dieser Geschwindigkeit stürzte. Auch viele LKW wurden kontrolliert. So wurde ein Bagger auf einem Anhänger ohne Bremsen transportiert, andere Fahrer hatten ungesicherte Gasflaschen auf dem Anhänger, ein 40-tonner war um 13 Tonnen überladen. Besonders schlimm war es mit Gespannen aus Litauen. So wären bei einem Gespann beinahe die Räder während der Fahrt herausgebrochen. Verständlich, dass sich der Fahrer während der Fahrt Heroin spritzen musste. Ein weiterer LKW hatte starke Verschleißerscheinungen an einer Achsaufhängung. Spitzenreiter war allerdings ein Gespann, bei dem die Ladefläche lose auf dem Fahrgestell lag und mit Draht gesichert wurde, damit sie nicht herunterfallen sollte.

Baustellen im Jahr 2006

2006 gab es sensationell viele Baustellen. Allerdings wurden nur Reparaturen und Sanierungen durchgeführt. • Vom **27. bis 31. März** wurde der durch einen Unfall im Jahr 2005 beschädigte Wernerhoftunnel bei Ravensburg repariert. • Im **Mai** wurden die Fahrbahnen der Bundesstraße 30 im Ravensburger Süden, auf Höhe der Anschlussstelle Ravensburg-Nord, der Einmündung der B 33 in die Jahnstraße sowie auf dem Schussentalviadukt saniert. Fast jede Maßnahme verzögerte sich aufgrund schlechter Witterung und konnte erst im Juni vollständig abgeschlossen werden. • Vom **10. bis 28. Juli** wurde der Fahrbahnbelag zwischen Laupheim und Achstetten in Fahrtrichtung Ulm erneuert. • Auch in Untereschach wurde vom **11. bis 17. Juli** ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht. • Des Weiteren wurden zwei marode Brücken bei Bad Waldsee vom **10. Juli bis 27. November** saniert. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten war hierbei allerdings zunächst auf den 13. Oktober angesetzt. • Auch in Enzisreute stand eine Fahrbahnnotsanierung in Fahrtrichtung Ravensburg vom **29. bis 30. August** an. Diese Maßnahme musste sogar aufgrund der außergewöhnlich schlechten Witterung verschoben und konnte somit erst Anfang September abgeschlossen werden. • Auch bei Biberach wurde **Ende September** die Fahrbahn zwischen Biberach-Süd und Äpfingen in der Fahrtrichtung Ulm erneuert. • Schließlich wurden noch am **9. und 10. Oktober** Brücken bei Ravensburg überprüft.

Baubeginne im Jahr 2006

Die einzige Baumaßnahme, die nicht zur Instandsetzung und Sanierung diente ist 2006 der 3-streifige Ausbau zwischen Ober- und Unteressendorf im Landkreis Biberach. Die Bauarbeiten hierzu wurden am **1. Dezember** aufgenommen. Allerdings nur mit bauvorbereitenden Arbeiten, so dass der eigentliche Ausbau dieses 1,6 km langen Abschnitts auf das Frühjahr 2007 angesetzt ist und voraussichtlich erst Ende Oktober 2007 enden wird.

B 30 Süd im Jahr 2006

• Die Klagefrist gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Weiterbau der B 30 im Ravensburger Süden läuft am **24. Februar** ab. Mit dem erfreulichen Ergebnis, dass niemand dagegen geklagt hat. • Am **3. März** kündigt Karin Roth (SPD), parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, überraschend an, dass mit dem Bau der B 30 Süd noch 2006 begonnen werden kann. Die Freude hielt nicht lange. • Am **15. März** verlautet es aus dem Ministerium ohne Begründung, dass die Bauarbeiten 2006 doch nicht mehr aufgenommen werden können. Dafür sei ein Baubeginn im Jahr 2007 möglich. • Daran änderte sich auch am **17. März** nichts, als Stuttgart grünes Licht für den Bau der B 30 Süd gab. • Am **27. April** wurden die Bauvorbereitungen trotzdem vom Land Baden-Württemberg aufgenommen. • Die Ernüchterung kam am **23. Juli**, als der Bund

ohne Begründung ankündigte, dass das Land Baden-Württemberg vom Bund vor 2008 kein Geld mehr für neue Straßen erhalten werde. Der Baubeginn wurde somit auf 2009 verschoben. • Wieder einmal von der Bundesregierung enttäuscht, wendeten sich am **25. Juli** die SPD Fraktionen des Ravensburger und Biberacher Kreistages an ihren Bundestagsabgeordneten Martin Gerster, der mit Bundesverkehrsminister Tiefensee darüber reden sollte. • Der nächste Schlag kam am **14. Oktober**. Anlässlich der Eröffnung der oberschwäbischen Verbraucher- und Landwirtschaftsmesse "Oberschwabenschau" in Ravensburg wurde auch wieder die Verkehrspolitik angesprochen. Der aus Stuttgart angereiste Ehrengast und Wirtschaftsminister Pfister vernahm es, weigerte sich aber eine Zusage zu machen sich dafür einzusetzen. • Am **27. Oktober** war der Investitionsrahmenplan für die Bundesverkehrsinvestitionen von 2006-2010 fertig. Mit dabei der planfestgestellte Abschnitt der B 30 Ravensburg-Untereschach mit 47,3 Mio. Euro an Bundesmitteln bei Gesamtkosten von 47,6 Mio. Damit machte der Bund immerhin das Zugeständnis, dass er diesen Abschnitt spätestens Ende 2010 bauen möchte. • Am **21. Dezember** startete die Schussenverlegung als bauvorbereitende Maßnahme für den Bau der B 30 Süd. Diese circa 4 Millionen Euro umfassende Maßnahme wird allerdings vom Land Baden-Württemberg aus nicht zweckgebundenen Mitteln finanziert, die dem Land zur freien Verfügung stehen und anderswo im Bundesfernstraßenbau übrig geblieben sind.

Regionalpolitik im Jahr 2006

- Am **9. Mai** treffen sich die Gemeinderäte von Friedrichshafen, Ravensburg und Weingarten zu einem Gespräch über gemeinsamen Themen. Alle waren sich darüber einig, dass der Neubau der Bundesstraße 30 von Ravensburg nach Friedrichshafen vorangetrieben werden muss. • Am **6. Juli** fordert Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt eine bessere Verkehrsinfrastruktur für Baden-Württemberg.
- Schließlich fordern noch am **15. Dezember** die Regionalverbände Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein-Bodensee eine bessere Verkehrsinfrastruktur. Genauso dringend wie der Autobahnbau sei der Ausbau der Bundesstraßen B 30, B 31 und B 33.

Unfälle im Jahr 2006

2006 gab es auf der Bundesstraße 30 zwischen Ulm und Friedrichshafen insgesamt 182 Unfälle. Dabei wurden 138 Personen und 1 Hund verletzt. Bei den 7 tödlichen Unfällen kamen 6 Menschen und 4 Wildschweine ums Leben. Der bekannte Sachschaden beträgt rund 1 159 000 Euro. Der volkswirtschaftliche Schaden dürfte nach der Bewertungsmethodik des Bundesverkehrswegeplans 2003, 8 858 428 Euro betragen. Die meisten Unfälle ereigneten sich bei Ravensburg (25 Unfälle), Weingarten (20), Enzisreute (12), Friedrichshafen (10), Bad Waldsee (10) und Biberach (10). Am häufigsten krachte es im November (30 Unfälle) und Dezember (28). Die gefährlichsten Tage waren Freitag mit 44 Unfällen, gefolgt vom Donnerstag mit 41. 2005 war Dienstag noch der gefährlichste Tag. Die schlimmsten Unfälle ereigneten sich fast alle auf den nicht ausgebauten Abschnitten. Besonders gefährlich war dabei die B 30 bei Hochdorf und der Abschnitt Enzisreute bis zum Beginn der Ausbaustrecke. Häufig krachte es von Nord nach Süd bei Achstetten, Baltringen, Hochdorf, der Auffahrt Bad Waldsee-Süd, in Gaisbeuren, in Enzisreute, der Walddurchfahrt von Enzisreute bis zum Beginn der Ausbaustrecke, an dessen Beginn und Ende es auch oft krachte, zwischen Weingarten und Ravensburg-Nord, am Ausbauende Ravensburg-Süd, in der Ravensburger Südstadt, in Meckenbeuren, in Lochbrücke und der Paulinenstraße in Friedrichshafen. Darüber hinaus gab es vier Massenanfälle.

- Am **21. Februar** wollte auf der B 30 bei Mettenberg ein Motorradfahrer wissen, wie schnell seine Maschine läuft. Bei Tempo 200 stürzte er dann bei Mettenberg, wurde allerdings nur leicht verletzt. • Am **1. März** fahren bei einem Schneesturm bei Achstetten 8 Fahrzeuge ineinander. • Am **12. April** wurden vier Wildschweine am Ausbauende der B 30 im Ravensburger Süden überfahren. • Am **17. April** verunglückte ein Motorradfahrer am Ortseingang von Ravensburg in einer Baustelle tödlich, als er auf die Fahrbahn stürzte. • Kaum einen Monat später am **24. Mai** kam ein 42-jähriger Motorradfahrer im Kreisverkehr nördlich von Friedrichshafen ums Leben, als er in diesem stürzte und von einem Auto überrollt wurde. • Kurios und tragisch ging es am **2. Juli** zu, als bei Donaustetten ein Auto mit einem verlorenen Schiff auf dem rechten Fahrstreifen zusammenstieß und dabei der Besitzer des Schiffs schwer verletzt wurde. • Noch viel schlimmer war der Unfall am **22. Juli**, als ein Autofahrer bei Äpfingen von der Fahrbahn abkam mit dem Fahrzeugdach gegen einen Baum prallte,

schwer eingeklemmt wurde und bis zur Unkenntlichkeit verbrannte, als sein Fahrzeug auch noch Feuer fing. • Auch eine 18-jährige musste am **13. August** auf der B 30 kurz vor Enzisreute ihr Leben lassen, als es gegen 24.00 Uhr zu einem Frontalzusammenstoß mit drei Fahrzeugen kam. Außerdem wurden vier Jugendliche verletzt. • Zwei Schwerverletzte sind auch bei einem Unfall in Untereschach am **28. Oktober** zu beklagen. • Zu einem Unfallchaos ist es am **2. November** durch den ersten Wintereinbruch im Landkreis Ravensburg gekommen. So kam es innerhalb von wenigen Minuten zwischen Weingarten und Ravensburg-Nord zu 15 Unfällen. Auch bei Gaisbeuren und Enzisreute krachte es mehrfach. Im Landkreis Biberach ereigneten sich bei Achstetten am selben Tag innerhalb weniger Minuten drei Unfälle, was wenig später durch eine Karambolage mit 7 Fahrzeugen ergänzt wurde. Insgesamt waren 14 Fahrzeuge beteiligt. Es wurde aber lediglich eine Person verletzt. • Ein weiteres Unfallchaos ereignete sich am **17. November** ebenfalls bei Achstetten. Bei einem LKW war ein Reifen geplatzt, was der Fahrer nicht bemerkte, bis die Teile weiträumig auf der Straße verstreut waren, die bloße Felge Funken sprühte und ihn ein anderer Fahrer darauf aufmerksam machte. In der Folge fuhren mehrere Autos über die abgelösten Teile, wodurch wiederum Teile an deren Fahrzeugen abgerissen wurden. Trotz zahlreicher gefährlicher Szenen wurde niemand verletzt. Insgesamt waren an diesem Unfall 14 Fahrzeuge beteiligt. • Am **4. Dezember** ereignet sich wieder ein tödlicher Unfall. Diesmal auf der alten B 30 bei Appendorf, wo ein 40-jähriger frontal mit einem anderen Wagen zusammenstieß. Durch Schaulustige auf der heutigen B 30 ereignet sich dann auch noch eine Karambolage mit 5 Fahrzeugen, wobei lediglich eine verletzte Person zu beklagen ist. • Obwohl Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee am **7. Dezember** stolz verkündete, dass Deutschlands Straßen immer sicherer werden, ereignet sich am **8. Dezember** der nächste tödliche Unfall zwischen Oberessendorf und Bad Waldsee. Ein 40-jähriger war gegen 23.40 Uhr unter Alkoholeinfluss, nicht angeschnallt und ungebremst mit einem entgegenkommenden BMW zusammengestoßen. Für den 40-jährigen kam jede Hilfe zu spät. Drei Insassen des BMW erlitten leichte Verletzungen, der Fahrer schwere. • Am **9. Dezember** bescherte ein Graupelschauer bei Hochdorf eine Unfallserie mit 8 Verletzten und 9 Fahrzeugen. Aufgrund von Straßenglätte kam es gleich zu vier Unfällen. Eine Person wurde schwer verletzt. • Einer der schlimmsten Unfälle 2006 gab es dann noch am **zweiten Weihnachtstag** ebenfalls bei Hochdorf, bei dem bei einem Frontalzusammenstoß zwei lebensgefährlich verletzte Fahrer schwerst eingeklemmt wurden und ein 27-jähriger möglicherweise beide Beine verloren hat. Darüber hinaus wurden zwei weitere Personen schwer verletzt. Zu dem Unfall war es gekommen, als ein 57-jähriger an der Auffahrt von Hochdorf einer 25-jährigen die Vorfahrt nahm, diese auf die Gegenfahrbahn auswich und dort mit dem Wagen des 27-jährigen zusammenstieß.

Januar

01. Januar 2006

Spedition Dachser eröffnet an B 30

(Baindt) - Die Spedition Dachser hat planmäßig am Sonntag den Betrieb an ihrem neuem Standort bei Baindt an der neuen Bundesstraße 30 aufgenommen. Das Unternehmen hatte am alten Standort in Wangen keine Möglichkeit zur Erweiterung. Rund 160 Arbeitsplätze wurden deshalb zum Jahreswechsel nach Baindt verlegt.

03. Januar 2006

Alkohol beschert Fahrverbot

(Meckenbeuren) - Ein Fahrverbot eingehandelt hat sich am Dienstagvormittag gegen 10.30 Uhr ein 38-jähriger Autofahrer in der Ortsdurchfahrt von Meckenbeuren. Bei der Kontrolle an der Bundesstraße 30 stoppten die Beamten den Mann und selten prompt Alkoholgeruch fest. Die Beamten untersagten die Weiterfahrt und leiteten ein Bußgeldverfahren ein. Nun hat er mit einem Fahrverbot und einer saftigen Geldbuße zu rechnen.

04. Januar 2006

8 Raser erwarten saftiges Bußgeld

(Baindt) - Förmlich Fahrverbote gehagelt hat es bei einer Geschwindigkeitskontrolle der Polizei am Mittwochmorgen am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30.

Ab 09.30 Uhr richteten die Beamten der Verkehrspolizei Ravensburg ihre Messstelle ein. Am Ausbauende ist die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer beschränkt. Während des Messzeitraums rasten mehrere Autofahrer mit teilweise stark überhöhter Geschwindigkeit durch die Messschranken. Der Spitzenreiter, ein 20-jähriger BMW-Fahrer aus dem Kreisgebiet, brachte es auf 148 Stundenkilometer. Insgesamt acht Verkehrsteilnehmer erwarten jetzt neben saftigen Bußgeldern Fahrverbote.

09. Januar 2006

Zu tief ins Glas geschaut

(Meckenbeuren) - Unter der Einwirkung von Alkohol stand ein 53-jähriger PKW-Lenker, der in der Nacht zum Dienstag, gegen 21.30 Uhr in Meckenbeuren in eine Polizeikontrolle geraten war. Nun hat er neben einem Fahrverbot auch mit einer Geldbuße zu rechnen.

10. Januar 2006

Zusammenstoß beim Wenden im Einmündungsbereich

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 5.000 Euro ist am Dienstagnachmittag bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung Paulinen- / Kleinebergstraße entstanden.

Eine 59-jährige Pkw-Lenkerin war von der Paulinenstraße (Bundesstraße 30) kommend nach rechts in die Kleinebergstraße abgebogen, um dort im Einmündungsbereich zu wenden und wieder nach links in die Paulinenstraße einzufahren. Hierbei stieß sie mit dem PKW eines auf der Paulinenstraße stadtauswärts fahrenden 57-jährigen Autofahrers zusammen. Verletzt wurde offensichtlich niemand.

17. Januar 2006

Bundesrechnungshof: Bundesstraßen sind unwirtschaftlich und unbedeutend

(Bonn) - In seinem Jahresbericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes 2005 stellt der Bundesrechnungshof fest, dass Bundesstraßen heute nur noch dem regionalen Verkehr dienen und deren Ausbau deshalb unbedeutend ist. Wortwörtlich heißt es, dass eine Zuständigkeitsverlagerung an die Bundesländer dazu führen würde, dass die vorhandenen Straßenbaumittel für den Autobahnbau verwendet werden und somit "die Straßenbaumittel effizienter eingesetzt würden." Die Bundesstraßen sollen demnach an die Bundesländer abgegeben werden. Im Gegenzug sollen die Bundesländer einen "geringen Ausgleich" erhalten.

Das Bundesministerium für Verkehr- Bau- und Wohnungswegen hält dagegen, dass Bundesstraßen durchaus für den Fernverkehr von Bedeutung sind, insbesondere dort, wo 2-bahnige Streckenabschnitte fehlen. Zudem seien einige Bundesstraßenabschnitte sogar als hochdeutende Europastraßen eingestuft. Der Bundesrechnungshof hält trotzdem dagegen und meint, dass Artikel 90 des Grundgesetzes zwingend geändert werden muss, damit der Bundesstrassenbau durch den Bund endlich beendet wird, da "insbesondere Bundesstraßen nach den bisherigen Erfahrungen zu aufwendig und über das Notwendige hinaus ausgebaut" würden. "Daher könnte es aus gesamtstaatlicher Sicht durchaus vorteilhaft sein, wenn Straßenbaumaßnahmen innerhalb eines Landes stärker in finanzielle Konkurrenz zu anderen Aufgaben treten müssten."

Weiter heißt es: "Der Bund investiert jährlich 5,5 Mrd. Euro in Bau und Unterhaltung eines Netzes von über 53 000 km Bundesstraßen und Autobahnen, das die Länder in seinem Auftrag verwalten. Der Bundesrechnungshof hat immer wieder Defizite beim Bundesstraßenbau festgestellt, vor allem zu teuer geplante und ausgeführte Brücken, Tunnel und Lärmschutzbauwerke sowie Ortsumgehungen, unzureichende Vorbereitung, Ausschreibung und Vergabe von Baumaßnahmen, fehlerhafte Kostenteilungen bei neuen oder zu ändernden Kreuzungen, ungerechtfertigter Ausbau sowohl von Ortsdurchfahrten während des Baus von Ortsumgehungen als auch von Umleitungsstrecken bei gesperrten Bundesstraßen, unterlassene Abstufungen von Bundesstraßen, die nicht mehr dem weiträumigen Verkehr dienen. Der Bundesrechnungshof erwartet, dass nicht nur das Bundesministerium und die Straßenbauverwaltungen der Länder, sondern alle Beteiligten die Empfehlungen annehmen und so dazu beitragen, unnötige Ausgaben für den Bundesstraßenbau zu vermeiden."

20. Januar 2006

Auffahrunfall mit fünf Fahrzeugen

► *Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Eine leicht Verletzte und einen Sachschaden von rund 20.000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Freitagnachmittag, gegen 15.10 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Meckenbeuren gefordert, an dem fünf Fahrzeuge beteiligt waren.

Ein 25-jährige Lenker eines Pkw war auf der Hauptstraße (B 30) in Richtung Ravensburg unterwegs und in Höhe der Einmündung Riedweg auf ein verkehrsbedingt stehendes Auto aufgefahren. Durch die Wucht des Aufpralls wurden insgesamt vier hintereinander stehende Autos aufeinander geschoben. Eine PKW-Lenkerin erlitt hierbei leichte Verletzungen und musste im Krankenhaus behandelt werden.

22. Januar 2006

Geschwindigkeitskontrolle am Ausbauende

(Ravensburg) - Fahrverbote drohen zwei Autofahrern, die am Sonntagnachmittag auf der Bundesstraße 30 in eine Geschwindigkeitskontrolle der Verkehrspolizei gerieten. Die Beamten kontrollierten am Sonntagnachmittag am südlichen Ausbauende der Bundesstraße 30 den Verkehr. Dabei maßten sie einen 46-jährigen Mercedesfahrer sowie einen 63-jährigen Peugeotlenker mit erheblich zu hoher Geschwindigkeit. Während der Zweite die erlaubte Geschwindigkeit von 80 Stundenkilometer um 47 überschritt, waren es beim Mercedesfahrer gar 51 Sachen. Beiden drohen nun neben saftigen Bußgeldern Fahrverbote.

25. Januar 2006

Fahrzeugkontrolle in Kehlen

(Kehlen) - Bei Kontrollen am Mittwochvormittag auf der Bundesstraße 30 in Kehlen haben Beamte der Verkehrspolizei Friedrichshafen sieben Autofahrer beanstandet, weil sie den vorgeschriebenen Sicherheitsgurt nicht angelegt hatten. Ihnen droht nun jeweils ein Verwarnungsgeld in Höhe von 30 Euro. Ein weiterer PKW-Lenker telefonierte ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt und hat nun mit einem Bußgeld in Höhe von 40 Euro sowie einem Punkt in der Verkehrssünderdatei in Flensburg zu rechnen. Im PKW eines der Fahrzeuglenker, einem 45-jährigen Mann aus dem Kreis Konstanz, entdeckten die Polizisten unter dem Rücksitz noch drei Stangen Zigaretten, die vermutlich illegal aus Osteuropa eingeführt worden sind. Wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen das Tabaksteuergesetz zogen die Beamten eine Zollstreife hinzu.

25. Januar 2006

In Leitplanken gestoßen und abgehauen

► **Berg, 2 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden**

(Berg) - Sachschaden in Höhe von rund 16 000 Euro ist bei einem Unfall am Mittwoch, gegen 01.45 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe der Ausfahrt Berg entstanden. Ein 26-jähriger war mit seinem BMW in Richtung Norden unterwegs. Auf Höhe der Ausfahrt verringerte er seine Fahrgeschwindigkeit. Seinen Angaben zufolge prallte in diesem Moment ein Auto hinten auf seinen BMW. Der 26-jährige verlor die Kontrolle über seinen Wagen, geriet ins Schleudern und prallte mehrfach gegen die Leitplanken. Sein BMW wurde dabei erheblich beschädigt. Der Fahrer des anderen Autos fuhr ohne anzuhalten weiter. Von diesem Wagen ist bislang nur bekannt, dass es sich möglicherweise um eine dunkel lackierte Limousine oder einen Kombi gehandelt hat. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Ravensburg, Telefon 0751/8030 in Verbindung zu setzen.

25. Januar 2006

8 Fahrverbote verteilt

(Baindt) - Förmlich Fahrverbote gehagelt hat es bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Mittwochmorgen am Ausbauende der Bundesstraße 30 bei Baindt. Gegen 9.30 Uhr richteten die Beamten der Verkehrspolizei Ravensburg eine Messstelle ein. Am Ausbauende ist die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer begrenzt. Während des Messzeitraums rasten mehrere Autofahrer mit teilweise stark überhöhter Geschwindigkeit durch die Messschranken. Der Spitzenreiter, ein 20-jähriger BMW-Fahrer aus dem Kreisgebiet, brachte es auf 148 Stundenkilometer. Insgesamt acht Verkehrsteilnehmer erwarten jetzt neben saftigen Bußgeldern Fahrverbote.

25. Januar 2006

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall mit 3 Fahrzeugen

► *Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Ein Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen hat sich am Mittwoch kurz nach 07.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 am Ausbauende im Ravensburger Süden ereignet. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf rund 6.000 Euro geschätzt.

Ein 43-jähriger Mercedesfahrer hatte offensichtlich übersehen, dass die vor ihm fahrenden Autos verkehrsbedingt abbremsen mussten. Er selbst konnte seinen Wagen nicht mehr anhalten, prallte auf das Heck des vor ihm stehenden Daimler und schob diesen noch auf den davor stehenden Corsa einer 27-jährigen. Sowohl der 45-jährige Daimlerfahrer wie auch die 27-jährige im Corsa erlitten dabei leichte Verletzungen.

26. Januar 2006

Vorfahrt nicht beachtet

► *Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Nichtbeachten der Vorfahrt ist vermutlich die Ursache eines Verkehrsunfalls, bei dem am Donnerstagmittag, gegen 12.00 Uhr an der Einmündung Haupt-/ Lindberghstraße ein Sachschaden von rund 8 000 Euro entstanden ist. Ein 21-jährige Fahrer eines Kastenwagens wollte von der Lindberghstraße nach links in die bevorrechtigte Hauptstraße einbiegen und war hierbei frontal in die rechte Seite eines Auto eines von links kommenden 22-jährigen Mannes geprallt. Verletzt wurde offensichtlich niemand.

26. Januar 2006

Gegen Bäume geprallt und schwer verletzt

► *Bad Waldsee, 1 Schwerverletzte, 2 000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Schwere Verletzungen erlitten hat eine 61-jährige Autofahrerin, die am Donnerstagnachmittag gegen 14.30 Uhr von der Bundesstraße 30 kurz nach der Ausfahrt Bad Waldsee-Nord abgekommen und gegen mehrere Bäume geprallt ist.

Die Frau befuhr die Bundesstraße in einer Kolonne von Biberach kommend in Richtung Ravensburg. Kurz nach der Ausfahrt Bad Waldsee-Nord, in Höhe des dortigen Parkplatzes, kam sie aus noch unklarer Ursache plötzlich auf die Gegenfahrbahn und schließlich nach links von der Fahrbahn ab, wo sie gegen mehrere Bäume und Gebüsch prallte. Dabei verletzte sich die Frau so schwer, dass sie in ein Krankenhaus stationär aufgenommen werden musste. An ihrem älteren Opel entstand Totalschaden in Höhe von rund 2.000 Euro. Zu einer Gefährdung des Gegenverkehrs kam es nicht. Auch der Rettungshubschrauber war vor Ort.

27. Januar 2006

Alkoholsünder gestellt

(Meckenbeuren) - Dass betrunkene Autofahrer in Meckenbeuren immer noch an der Tagesordnung sind, hat wieder eine Kontrolle gezeigt. Sich einer Blutprobe unterziehen und seinen Führerschein bei der Polizei abgeben musste ein 43-jähriger Autofahrer, den eine Polizeistreife in der Nacht zum

Freitag, gegen 02.15 Uhr kontrollierte. Wie die Beamten hierbei feststellten, stand der Mann deutlich unter Alkoholeinwirkung.

28. Januar 2006

Verkehrspolizei nimmt 80 Laster unter die Lupe

(Oberessendorf) - Die Biberacher Verkehrspolizei hat am Wochenanfang den Schwerverkehr gezielten Überprüfungen unterzogen. Auf der Tagesordnung standen die Bundesstraßen 30, 311 und 312. Kontrolliert wurde bei Oberessendorf, Schammach und Unlingen. Rund 80 Laster prüften die Experten auf Herz und Nieren. Verstöße gab es bei sieben Fahrern, wobei meist Nachweise zu den Arbeits- beziehungsweise Lenkzeiten fehlten. Defekte an den Fahrzeugen führten zu sieben weiteren Beanstandungen. Kurios am Rande war, dass die Beamten bei einer der Kontrollen sich auch ein Auto näher ansahen. Mit Folgen, denn an dem Gefährt waren drei Reifen ohne ausreichendes Profil, so dass der Benutzer keinen Meter mehr fahren durfte.

29. Januar 2006

Betrunkenen Lasterfahrer gestellt

(Wiblingen) - Dass auch Lasterfahrer zu oft zu tief ins Glas schauen hat sich dieser Tage wieder bei Wiblingen gezeigt. Gegen 20.30 Uhr stoppte die Polizei einen litauischen Laster auf der Bundesstraße 30. Da der Fahrer sichtlich angetrunken war, baten ihn die Beamten zum Alkoholtest. Hierbei wurde ein Wert über 0,5 Promille festgestellt, was den ersten Verdacht bestätigte. Der 47-jährige sieht einem Bußgeld entgegen, für das er eine Sicherheitsleistung erbringen musste.

30. Januar 2006

Fortschritte beim Straßenbau im Bodenseeraum

(Friedrichshafen) - Seit dem Verzicht auf die A 98 am nördlichen Bodenseeufer hat der Ausbau der Achse B 30 / B 31, der sogenannte Planungsfall 7.5, eine hohe Bedeutung", sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Montag, 30. Januar 2006, bei einer Verkehrskonferenz in Friedrichshafen. Dies werde auch dadurch dokumentiert, dass das Land bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 2003 beim Bund für die gesamte Ausbaustrecke die Einstufung in den vordringlichen Bedarf beantragt und auch erreicht habe. "Mit der Bündelung des Verkehrs auf der B 30 neu und der B 30 / B 31 neu wird nun die verkehrlich, städtebaulich, ökologisch und wirtschaftlich vorteilhafteste Konzeption umgesetzt", betonte Köberle.

Unter dem "Planungsfall 7.5" werde eine Gesamtkonzeption verstanden, zu der unter anderem sechs Straßenprojekte entlang der B 31 und ein Projekt im Bereich der B 30 gehören. Auch im übrigen Straßennetz seien weitere Baumaßnahmen erforderlich. Damit erhalte man ein funktionierendes Straßengesamtsystem. Dieses sei auf die unterschiedlichen Verkehrsbedürfnisse in den einzelnen Teilräumen zugeschnitten, ohne eine Verlagerung auf andere Straßen zu erzeugen. So sei zum Beispiel die Strecke mit den Ortsumgehungen Bermatingen, Markdorf und Kluftern ein wichtiger Baustein.

Nach den bisher gebauten Abschnitten und entsprechend dem Planungsstand hatten die Abschnitte auf der B 31 von Überlingen/West bis Überlingen/Ost und die Ortsumfahrung Friedrichshafen von Immenstaad bis Friedrichshafen/Waggershausen höchste Priorität. Besonders bei der Ortsumfahrung Friedrichshafen bedauere das Land die Widerstände gegen das Straßenbauprojekt. "Ich meine, dass wir mit der sich momentan im Rechtsverfahren befindlichen Planung eine für alle Betroffenen

akzeptable und ökologisch sinnvolle Lösung haben. Wir werden die Bedenken der Betroffenen angemessen prüfen, um abschließend einen bestandskräftigen Planfeststellungsbeschluss zu erhalten", versicherte Köberle. Der Baubeginn für die genannten Projekte hänge dann von der Bestandskraft des jeweiligen Planfeststellungsbeschlusses und den vom Bund für den Bundesfernstraßenbau zur Verfügung gestellten Mitteln ab. Ergänzend sei zu erwähnen, dass die Planung und der Bau des gesamten Bundesstraßenkonzepts nach dem "Planungsfall 7.5" mit einer Länge von rund 44 Kilometern und Kosten von rund 290 Millionen Euro nur nach und nach erfolgen könne. "Ich kann Ihnen aber versichern, dass das Regierungspräsidium Tübingen als Planungsbehörde die notwendigen Planungsschritte mit Nachdruck und den notwendigen personellen und finanziellen Kapazitäten betreibt," ergänzte Köberle. So sei beispielsweise auch der Ausbau der B 30 von Friedrichshafen bis Ravensburg bereits in Planung. Die Planungen an der Strecke mit den Ortsumgehungen Bermatingen, Markdorf und Kluffern seien so weit fortgeschritten, dass im nächsten Jahr mit den notwendigen Rechtsverfahren begonnen werden könne.

Ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssituation am Bodensee sei der Bau der geplanten Anschlussstellen bei der B 31 auf bayerischem Staatsgebiet bei Lindau/Schönau und Rickatshofen. "Die zentrale Bedeutung der beiden Anschlussstellen für die Verkehrsentslastung der Bodenseeufergemeinden Kressbronn, Nonnenhorn, Wasserburg und Bodolz ist für mich unbestritten," betonte der Staatssekretär. "Ich habe mich erst letzte Woche in einem persönlichen Gespräch mit meinem bayerischen Amtskollegen, Staatssekretär Georg Schmid, dafür eingesetzt, dass die beiden Anschlussstellen baldmöglichst gebaut werden können."

31. Januar 2006

Kontrolle bescherte Fahrverbote und Unfall

► Baidt, 2 Fahrzeuge

(Baidt) - Am Dienstag haben Beamte der Verkehrspolizei Ravensburg zum Teil eklatante Geschwindigkeitsverstöße auf der Bundesstraße 30 bei Baidt festgestellt. Bei der Messung sind am Ende der Ausbaustrecke 27 Autofahrer geblitzt worden. Der Schnellste war mit sage und schreibe 76 Stundenkilometer zuviel erwischt worden. Auch weitere 8 Autofahrer müssen ihren Führerschein zeitweise abgeben.

Die Geschwindigkeitsmessung erfolgte zwischen 10.00 und 13.00 Uhr. Der Fahrer eines Renault hatte es besonders eilig. Statt der erlaubten 80 km/h fuhr er mit 156 Sachen durch die Lichtschranke. Ihn erwartet neben einer hohen Geldbuße auch ein dreimonatiges Fahrverbot. Auch fünf weitere Autofahrer verwechselten die Bundesstraße mit einer Rennstrecke. Sie waren zwischen 50 und 55 Stundekilometer zu schnell unterwegs. Sie werden ebenfalls bald zu Fußgängern und auch die Geldbuße werde sich deutlich im Geldbeutel bemerkbar machen. Ein Raser bemerkte die Messstelle noch rechtzeitig und leitete eine Vollbremsung ein. Ein nachfolgender Autofahrer rechnete nicht mit dem plötzlichen Bremsmanöver und fuhr ihm noch leicht ins Heck. Bei diesem Unfall entstand allerdings nur Sachschaden.

31. Januar 2006

Schwarzes Auto löst schweren Unfall mit PKW und Lastwagen aus und flüchtet

► Donaustetten, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 15 000 Euro Schaden

(Donaustetten) - Nach einem schwarzen PKW, möglicherweise ein Mercedes der B-Klasse oder ein Fiat Stilo, sucht die Ulmer Polizei nach einer Unfallflucht am Dienstag. Wie ein Mercedesfahrer den Ermittlern schilderte, war er kurz nach 11.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 von Biberach in Richtung Ulm unterwegs. Bei Donaustetten wollte er mehrere Fahrzeuge überholen. Offenbar hatte ihn einer der Fahrer übersehen und scherte ebenfalls aus. Um den drohenden Zusammenstoß zu vermeiden, bremste der 29-jährige sein Fahrzeug voll ab und wich nach rechts aus. Dabei prallte er gegen das Heck eines Lastwagens, der dort unterwegs war. Durch den Anstoß geriet der Mercedes ins

Schleudern und stieß gegen die Schutzplanken. Von dort wurde er abgewiesen und stürzte eine Böschung hinab. Der Autofahrer zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde vom Rettungsdienst ins Laupheimer Krankenhaus gebracht. Bei dem Unfall entstanden Schäden, die sich auf rund 15.000 Euro summieren. Nach dem mutmaßlichen Unfallverursacher fahndet nun die Polizei. Er war ohne anzuhalten weitergefahren. Da zur Unfallzeit reger Verkehr herrschte, hofft die Polizei auch auf die Aussagen von Zeugen. Sie werden gebeten, sich unter 0731/188-3812 zu melden.

Februar

01. Februar 2006

Kleinwagen landet auf dem Dach

► *Laupheim, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 5 000 Euro Schaden*

(Laupheim) - Der angelegte Sicherheitsgurt bewahrte am Mittwochmorgen bei Laupheim eine Kleinwagenfahrerin vor Schlimmerem. Die 36-jährige war kurz vor 7.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 von Ulm Richtung Biberach unterwegs. Kurz vor der Ausfahrt Laupheim-Süd geriet sie aus Unachtsamkeit ins Schleudern und nach rechts von der Fahrbahn ab. Das Auto überschlug sich und blieb mit den Rädern nach oben auf einem Nebenweg liegen. Dabei entstand an dem Ford Totalschaden von 5 000 Euro. Die 36-jährige erlitt leichte Verletzungen und wurde von Rettungsdienst und Notarzt betreut. Andere Fahrzeuge waren an dem Unfall nicht beteiligt.

01. Februar 2006

Weißer Wagen nach Unfallflucht gesucht

► *Baindt, 3 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden*

(Baindt) - Nach einem weiß lackierten Fahrzeug sucht die Polizei wegen eines Verkehrsunfalls am Mittwochmorgen gegen 7.10 Uhr am Ausbauende der Bundesstraße 30 bei Baindt, in Richtung Bad Waldsee. Der Unbekannte fuhr nach einem gefährlichen Überholmanöver einfach davon.

Nach derzeitigem Kenntnisstand war ein 60-jähriger mit seinem Mercedes auf der Bundesstraße von Ravensburg in Richtung Bad Waldsee unterwegs. Kurz vor dem Ausbauende setzte er zum Überholen eines vorausfahrenden Lasters an. Im gleichen Moment näherte sich allerdings mit hoher Geschwindigkeit der Unbekannte und drängelte sich noch links an dem bereits überholenden Mercedes vorbei. Um nicht zusammenzustoßen, wich der 60-jährige nach rechts aus und touchierte dabei den Laster. Hierbei entstand am Mercedes ein Schaden von etwa 2 000 Euro und am Laster ein solcher von rund 500 Euro. Ohne sich um den Unfall zu kümmern, fuhr der Unbekannte in Richtung Bad Waldsee mit sehr hoher Geschwindigkeit davon. Zu einer Berührung mit seinem Fahrzeug kam es allerdings nicht. Auf Zeugenhinweise hofft das Polizeirevier Weingarten, Tel. (07 51) 8 03 - 66 66.

01. Februar 2006

Verkehrspolizei überprüft Brummis

(Ravensburg) - Am Mittwoch stellten Beamte der Verkehrspolizei Ravensburg auf der Bundesstraße 30 einen überladenen Brummi und eine mangelhafte Sicherung von geladenen Metallteilen fest, als sie den Schwerverkehr überprüften. Am späten Vormittag wurde ein 31-jähriger Tankzugfahrer angehalten. Bei der Kontrolle entstand der Verdacht, dass sich zuviel Weizen in dem Tank befindet. Bei einer Wiegung bestätigte sich dies. Der Laster war um 3300 kg überladen. Ein 39-jähriger Fahrer eines Brummis hatte seine geladenen Metallteile nur sehr unzureichend und zum Teil auch gar nicht gesichert. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt. Beide erwarten nun ein Bußgeld. Bei der Durchsicht der Schaublätter zweier weiterer Fahrer konnten Verstöße gegen die vorgeschriebenen Lenkzeiten festgestellt werden. Sie hatten die täglichen Lenkzeiten um einige Stunden überzogen. Das Gleiche war auch bei den Arbeitszeiten der Fall. Auch sie müssen mit einem Bußgeld rechnen.

01. Februar 2006

Dunkler Honda nach Unfall gesucht

► *Ravensburg, 1 Fahrzeug*

(Ravensburg) - Den noch unbekanntem Lenker eines dunklen Honda Accord mit Stufenheck sucht die Polizei wegen eines Verkehrsunfalls, der sich auf der Bundesstraße 30 in Höhe der Abbiegespur zur Bundesstraße 33 ereignet hat.

Der Unbekannte befuhr die Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen und bog nach rechts zum Zubringer in Richtung Meersburg ab. Vermutlich kam er infolge nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern und nach rechts von der Fahrbahn ab, wo er heftig gegen die Leitplanken stieß. Dabei wurde nicht nur die Leitplanke, sondern auch das Fahrzeug erheblich demoliert. Ohne sich um den Schaden von einigen hundert Euro zu kümmern, machte sich der Unfallverursacher aus dem Staub. Anhand vorgefundener Fahrzeugteile und Spuren konnte die Polizei ermitteln, dass der Unfallverursacher einen schwarzfarbenen lackierten Honda Accord mit Stufenheck der Baujahre Ende 1998 bis Anfang 2003 benutzt hat. Das Fahrzeug dürfte im Front- und Heckbereich erheblich beschädigt sein.

Wer weiß, wer einen entsprechend beschädigten Honda besitzt und wer Hinweise auf den Unfallverursacher geben kann, wird gebeten, sich mit der Verkehrspolizei, Tel. 0751/8030, in Verbindung zu setzen.

05. Februar 2006

BMW total ausgebrannt

(Ravensburg) Total ausgebrannt ist ein BMW am Sonntagabend kurz vor 19.00 Uhr in der Jahnstraße (Bundesstraße 30) in Höhe der Einmündung zur Bundesstraße 33. Ein 35-jähriger war mit seinem Fahrzeug unterwegs, als plötzlich Flammen aus dem Motorraum schlugen. Obwohl die Freiwillige Feuerwehr Ravensburg rasch zur Stelle war, brannte das Fahrzeug nahezu völlig aus. Bis etwa 20.30 Uhr musste der starke Verkehr aus südlicher Richtung örtlich umgeleitet werden. Erst nach dem alle drei Fahrstreifen nach dem Löscheinsatz gereinigt und durch den Bauhof abgestreut wurden, konnte die Fahrbahn wieder freigegeben werden.

07. Februar 2006

Betrunkene auf Gegenfahrbahn geraten

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Wegen Straßenverkehrsgefährdung hat sich eine 47-jährige Autofahrerin zu verantworten, die am Dienstagabend, gegen 17.20 Uhr an der Einmündung Paulinen-/Schubertstraße einen Verkehrsunfall verursachte, bei dem ein Sachschaden von rund 2 000 Euro entstanden war.

Die Frau war von der Paulinenstraße (B 30) nach rechts in die Schubertstraße abgebogen, hierbei zu weit auf die Gegenfahrs Spur geraten und mit dem Auto einer ordnungsgemäß entgegen kommende 20-jährigen Frau zusammengestoßen. Da die 47-jährige erheblich unter Alkoholeinwirkung stand, veranlasste die Polizei ihr die Entnahme einer Blutprobe und beschlagnahmte den Führerschein.

09. Februar 2006

Raser über Fahrbahn hinausgeschossen

► *Baltringen, 2 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 15 000 Euro Schaden*

(Baltringen) - Auf Schnee zu schnell war in der Donnerstagnacht auf der Bundesstraße 30 ein Sprinterfahrer. Der 56-jährige überholte gegen 3.20 Uhr auf der Fahrt von Laupheim in Richtung Biberach einen Lastwagen. Beim Wiedereinscheren verlor er wegen nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug und schoss nach rechts über die Fahrbahn hinaus. Der Wagen kippte um und der 56-jährige sowie eine Beifahrerin trugen leichte Verletzungen davon. Mögliche schlimmere Folgen wurden durch die angelegten Sicherheitsgurte verhindert. Andere Fahrzeuge waren nicht in den Unfall verwickelt. Der Sachschaden beträgt 15 000 Euro. Im Einsatz waren Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.

09. Februar 2006

Verkehrsuntüchtiges Fahrzeuge aus dem Verkehr gezogen

(Ravensburg) - Ein total verkehrsunsicheres Kraftrad haben Verkehrspolizisten nach einer Kontrolle am Donnerstagnachmittag gegen 17.10 Uhr auf der Bundesstraße 30 aus dem Verkehr gezogen. Den Polizisten fiel auf, wie der 18-jährige trotz Schneetreibens und schneebedeckter Fahrbahn auf die Bundesstraße 30 neu einfuhr und stoppten diesen. Bei der Kontrolle stellten sie fest, dass unter anderem der Hinterreifen abgefahren war, die hintere Bremse keinerlei Funktion hatte, der Lenkkopf ausgeschlagen war und die vorderen Bremsbeläge verschlissen waren. Wegen der erheblichen Mängel zogen die Beamten das Fahrzeug an Ort und Stelle aus dem Verkehr und zeigten den 18-jährigen an.

09. Februar 2006

Kleinlaster war 45 Prozent überladen

(Ravensburg) - Die Weiterfahrt untersagt haben Polizisten einem 49-jährigen Kleinlasterfahrer nach einer Kontrolle am Donnerstagnachmittag gegen 16.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 am Ausbauende Süd. Sie stellten fest, dass der mit Fliesen und Arbeitsgeräten beladene Ford um über 45 Prozent überladen war. Dem Fahrer droht ein saftiges Bußgeld.

Ebenfalls um fast 28 Prozent überladen war ein mit Fichtenholzstämmen beladener Sattelzug, den sie wenig später am gleichen Ort kontrollierten. Auch der 39-jährige durfte seine Fahrt nach einer Wiegung nicht mehr fortsetzen.

10. Februar 2006

Mit Sommerreifen auf Eis- und Schnee gerutscht

► *Oberessendorf, 1 Fahrzeug, 30 000 Euro Schaden*

(Landkreis Biberach / Oberessendorf) - Ein Dutzend Unfälle wurde der Polizei im Laufe des Donnerstag und am Freitagmorgen im Landkreis Biberach gemeldet. Allen gemeinsam waren unangepasste Geschwindigkeit auf Eis und Schnee. Alles in allem endeten die Ausrutscher glimpflich. Drei Personen trugen Blessuren davon. Beim Gesamtschaden von rund 80 000 Euro ragte ein Unfall mit allein 30 000 Euro Folgekosten heraus.

Nur mit Sommerreifen ausgerüstet hatte ein 29-jähriger auf der Bundesstraße 30 bei Oberessendorf einen nagelneuen Kombi zu Schrott gefahren. Der angelegte Sicherheit bewahrte ihn vor Verletzungen.

11. Februar 2006

Betrunkene streift Gegenverkehr

► *Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden*

(Gaisbeuren) - Am Samstagmorgen geriet gegen 5.40 Uhr eine 20-jährige mit Ihrem PKW zwischen Enzisreute und Gaisbeuren auf die Gegenfahrbahn und streifte dort einen entgegenkommenden LKW. Dabei erlitt sie leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von rund 9 000 Euro. Während der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass die junge Frau deutlich unter Alkoholeinfluss stand und ordneten deshalb eine Blutentnahme an. Zusätzlich wurde sie angezeigt.

12. Februar 2006

Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt

(Ravensburg / Baidt) - Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt haben Beamte der Verkehrspolizei, als sie am Sonntag mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten Dienstfahrzeug im Raum Ravensburg patrouillierten. Gegen 18.10 Uhr stoppten sie am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 einen 20-jährigen Audifahrer aus dem Kreis Biberach. Diesen hatten sie zuvor gemessen, wie er im Wernerhoftunnel statt 100 Stundenkilometer mit einer Geschwindigkeit von 157 Sachen unterwegs war, danach statt erlaubter 80 mit 144 und später statt erlaubter 60 noch mit 137 dahin raste. Dem Mann droht ein saftiges Bußgeld sowie ein Fahrverbot. Gleiches erwartet auch einen 51-jährigen BMW-Fahrer, der auf der Bundesstraße 30 statt erlaubter 120 mit 167 gemessen worden war. Ein Bußgeld bekommt auch ein 44-jähriger BMW-Fahrer, der mehrere Kilometer lang grundlos auf dem linken Fahrstreifen dahinfuhr, statt auf den rechten Fahrstreifen zu wechseln. Recht eilig hatte es dagegen ein 19-jähriger Mitsubishifahrer aus dem Kreis Ulm. Dieser hatte am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30, bei Baidt, statt erlaubter 80 über 140 Sachen auf dem Tacho.

12. Februar 2006

22-jähriger alkoholisiert angetroffen

(Landkreis Biberach) - Die anlässlich der Fasnet initiierten Jugendschutzkontrollen zeigen erste Ergebnisse. Am Wochenende stellten die Beamten der Verkehrspolizei einen 22-jährigen, der auf der Bundesstraße 30 von Ravensburg in Richtung Biberach in ausgeprägt unsicherer Fahrweise unterwegs war. Bei der Überprüfung stellten die Beamten eindeutigen Alkoholgeruch fest. Es folgte ein Alcotest mit Blutentnahme. Seinen Führerschein ist der 22-jährige nun für längere Zeit los.

12. Februar 2006

Autofahrern drohen Fahrverbote

(Ravensburg) - Fahrverbote drohen zwei Autofahrern, die am Sonntagnachmittag auf der Bundesstraße 30 neu in eine Geschwindigkeitskontrolle der Verkehrspolizei gerieten. Die Beamten

kontrollierten am Sonntagnachmittag am Ausbauende Süd den Verkehr. Dabei maßen sie einen 46-jährigen Mercedesfahrer sowie einen 63-jährigen Peugeotlenker mit erheblich zu hoher Geschwindigkeit. Während der Zweite die erlaubte Geschwindigkeit von 80 um 47 Stundenkilometern überschritt, waren es beim Mercedesfahrer gar 51 Sachen. Beiden drohen nun neben saftigen Bußgeldern Fahrverbote.

13. Februar 2006

Eisplatte verloren, Mazda beschädigt und geflüchtet

► *Torkenweiler, 2 Fahrzeuge, 1 500 Euro Schaden*

(Torkenweiler) - Schwer beschädigt worden ist der Mazda eines 43-jährigen am Montagmorgen gegen 7.50 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Torkenweiler und Ravensburg. Ein entgegenkommender Laster hatte eine Eisplatte verloren und ist einfach weitergefahren. Der 43-jährige befuhr die Bundesstraße von Torkenweiler in Richtung Ravensburg. Zwischen der Einmündung Mooswiesen und dem Stadtbeginn fiel plötzlich von einem entgegenkommenden Laster eine Eisplatte herunter und prallte im Bereich der Fahrzeugfront auf den Mazda. Dabei wurde dieser im Frontbereich erheblich beschädigt, es entstand Schaden von gut 1 500 Euro. Der Lasterfahrer, der den Vorfall möglicherweise gar nicht mitbekommen hat, fuhr in Richtung Friedrichshafen weiter. Wer den Vorfall mitbekommen hat und Hinweise auf den noch unbekanntem Laster geben kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg, Tel. (07 51) 80 30, in Verbindung zu setzen.

13. Februar 2006

Fahranfängerin raste am Ausbauende

(Ravensburg / Weingarten) - Zahlreiche Verstöße gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit haben Beamte der Verkehrspolizei bei Kontrollen rund um Ravensburg und Weingarten dieser Tage festgestellt. Ein Fahrverbot erwartet einen 24-jährigen Mercedesfahrer, der statt erlaubter 100 km/h auf der Bundesstraße 30 in Richtung Süden mit 147 Sachen geblitzt wurde. Recht eilig hatten es mehrere Autofahrer am Montag zwischen 15.30 Uhr und 18.00 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30. Statt erlaubten 80 rasten sieben Autofahrer mit bis zu 130 Sachen durch die Messschranken. Eine 20-jährige, die mit 122 Stundenkilometer geblitzt worden ist, hatte ihren Führerschein noch auf Probe. Zum saftigen Bußgeld erwarten sie noch die entsprechenden Kosten einer Nachschulung. Auf ein Fahrverbot einstellen muss sich auch ein 46-jähriger Fordfahrer, der in diesem Bereich mit 130 Sachen gemessen worden ist.

14. Februar 2006

Frontscheibe zersplittert

► *Ravensburg, 1 Fahrzeug*

(Ravensburg) - Noch unklar ist die Herkunft eines harten Gegenstandes, der am Dienstag gegen 17.00 Uhr die Frontscheibe eines Kleinlasters erheblich beschädigt hat. Der Laster war auf der Bundesstraße 30 in Richtung Süden unterwegs, als ihm auf Höhe der Fußgängerbrücke, vor dem Wernerhoftunnel, plötzlich ein Gegenstand gegen die Scheibe prallte. Der Fahrer vermutet, dass der Gegenstand von der Brücke gegen sein Fahrzeug geschleudert worden ist. Zeugen, denen zu dieser Zeit Personen auf der Brücke aufgefallen sind, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Ravensburg, Tel. (07 51) 80 30, in Verbindung zu setzen.

16. Februar 2006

Zahlreiche Fahrverbote an Ausbauende Nord

(Baindt) - Förmlich Fahrverbote gehagelt hat es bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Donnerstagnachmittag zwischen 13.00 und 15.45 Uhr am Ausbauende Nord der B 30. Obwohl nur 80 Stundenkilometer zulässig sind, rasten manche Autofahrer mit bis zu 157 Sachen durch die Messschranken. 24 Autofahrer mussten angezeigt werden, fünf davon erwarten Fahrverbote. 135 Stundenkilometer auf dem Tacho hatte eine 60-jährige Peugeotlenkerin. Sie erwartet ein einmonatiges Fahrverbot. Gleich zwei Monate auf sein Fahrzeug verzichten muss ein 44-jähriger Opelfahrer, der mit 148 Sachen gemessen worden ist. Ein Fahrverbot erwartet auch drei weitere Autofahrer, die es auf 133 bzw. 138 Sachen brachten. Spitzenreiter des Tages war allerdings ein 27-jähriger BMW-Fahrer, der die erlaubten 80 Stundenkilometer gar um 72 Sachen überschritt.

17. Februar 2006

Von Fahrbahn abgekommen und gegen Baum geprallt

► *Donaustetten, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 5 000 Euro Schaden*

(Donaustetten) - Schwere Verletzungen erlitt eine 21-jährige Autofahrerin bei einem Unfall am Freitag gegen 9.55 Uhr auf der Bundesstraße 30. Die junge Autofahrerin war in Richtung Laupheim unterwegs, als sie vor der Ausfahrt Donaustetten den Fahrstreifen wechseln wollte. Hierbei übersah sie einen nachfolgenden PKW-Lenker und wechselte deshalb auf die Abbiegespur der Ausfahrt. Für die Abbiegespur war sie jedoch zu schnell, weshalb sie von der Fahrbahn abkam, über einen Grünstreifen schlitterte und anschließend gegen einen Baum prallte. Sie wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Mit dem Rettungshubschrauber wurde die Verletzte nach der Bergung in einen Klinik gebracht. An ihrem PKW entstand ein Sachschaden von ca. 5 000 Euro.

19. Februar 2006

Angetrunkene am Steuer kam zu Schaden

► *Ulm, 1 Fahrzeug, 5 400 Euro Schaden*

(Ulm) - Alkoholkonsum und Autofahren nicht getrennt hatten ein Fahrer und eine Fahrerin, die am Wochenende mit ihren Wagen im Raum Ulm unterwegs waren. Den Fahrer zog die Ulmer Polizei in der Nacht zum Montag aus dem Verkehr, bevor jemand zu Schaden kam. Kurz nach Mitternacht stoppte eine Streife den Wagen des 49-jährigen in der Wielandstraße. Bei der Überprüfung wurde rasch deutlich, dass der Mann am Steuer Alkohol getrunken hatte. Ein Alkoholtest belegte den Verdacht, dass er absolut fahruntüchtig war. Die Polizeibeamten beschlagnahmten deshalb seinen Führerschein und ordneten eine Blutprobe an. Wegen Trunkenheit im Verkehr wird sich der Autofahrer in einem Strafverfahren verantworten müssen. Die Fahrerin dagegen kam zu Schaden, als sie angetrunken am Sonntagmorgen auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ulm unterwegs war. Dabei geriet der Wagen der 22-jährigen kurz nach 8.00 Uhr auf der eisglatten Überleitung zur B 28 ins Schleudern und stieß gegen die Schutzplanken am linken Straßenrand, wobei ein Schaden von rund 5 400 Euro entstand. Nach einem Alkoholtest musste die 22-jährige zur Blutprobe und ihren Führerschein abgeben. Auch sie sieht einer Strafanzeige entgegen.

19. Februar 2006

Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße an B 30 Ausbauende

(Ravensburg) - Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße haben Beamte der Verkehrspolizei bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Sonntagmorgen zwischen 9.45 und 12.15 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 festgestellt. Obwohl dort nur 80 Stundenkilometer erlaubt sind, rasten mehrere Autofahrer mit bis zu 159 Sachen durch die Messschranken. Insgesamt mussten die Beamten 19 Autofahrer zur Verantwortung ziehen. Der Tagesschnellste war ein 60-jähriger Autofahrer aus einem Nachbarkreis mit 159 Stundenkilometer. Ihm drohen ein Bußgeld von 375 Euro sowie drei Monate Fahrverbot.

21. Februar 2006

Motorradfahrer bei 200 km/h gestürzt

► Mettenberg, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden

(Mettenberg) - Dank einem Schutzengel ist nach einem Motorradunfall am Dienstagabend bei Biberach niemand tödlich verunglückt. Kurz vor 18 Uhr wollte ein 27-jähriger Motorradfahrer wissen, wie schnell seine Maschine der Marke Triumph Daytona denn so läuft. Als Rennstrecke für sein 149 PS starkes Gefährt hatte er sich die 2-bahnig ausgebaute Bundesstraße 30 in Höhe von Mettenberg ausgesucht. Als er dann nach Zeugenaussagen so an die 200 km/h erreicht hatte, verlor er die Beherrschung über die Maschine und geriet aufgrund eines Fahrfehlers ins Schleudern, bis er schließlich abgeworfen wurde. Das Motorrad krachte mit voller Wucht gegen die Leitplanke in der Straßenmitte und wurde dabei total beschädigt. Der 27-jährige selber hatte mehr Glück. Er prallte gegen kein Hindernis, sondern rutschte eine längere Strecke über die Fahrbahn, was er dank kompletter Schutzkleidung samt Helm relativ glimpflich überstand. Er konnte aus eigener Kraft aufstehen und auf einen nahegelegenen Parkplatz torkeln. Auch als sich Rettungsdienst und Notarzt um ihn kümmerten, blieb er ansprechbar. Die erforderliche Weiterversorgung erfolgte im Krankenhaus. Zum Unfallhergang erklärte er, die mit 260 km/h angegebene Höchstgeschwindigkeit seiner Maschine testen zu wollen. Die Unfallstelle war in Richtung Ravensburg rund eine Stunde gesperrt.

22. Februar 2006

Gefälschter Führerschein beschert Unannehmlichkeiten

(Baienfurt) - Bereits im vergangenen Jahr zeigte ein Fahrzeugführer nach einer erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitung im Rahmen einer Verkehrskontrolle auf der Bundesstraße B 30 in Fahrtrichtung Bad Waldsee auf Höhe von Niederbiegen eine italienische Fahrerlaubnis vor. Dabei handelte es sich, wie sich jetzt herausstellte, um eine Totalfälschung. Die durchgeführten polizeilichen Ermittlungen in Bezug auf die Herkunft bzw. die Rechtmäßigkeit des Erwerbs der ausländischen Fahrerlaubnis ergaben, dass es sich bei dem vorgezeigten italienischen Führerschein um eine Totalfälschung handelt. Der 42-jährige deutsche Fahrzeugführer ist außerdem gar nicht im Besitz irgendeiner gültigen Fahrerlaubnis. Er muss sich jetzt neben der Geschwindigkeitsübertretung auch wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und wegen Urkundenfälschung verantworten. Die Fahrzeughalterin muss ebenfalls mit einer Anzeige rechnen, da sie den Mann ans Steuer ihres Wagens ließ.

22. Februar 2006

Zahlreiche Autofahrer viel zu schnell unterwegs

(Baienfurt / Baidt) - Beamte der Verkehrspolizei stellten am Mittwoch bei Kontrollen zahlreiche Verstöße fest. Vor allem war wieder mal auffallend, dass zahlreiche Autofahrer die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten mehr als deutlich überschritten. Eilig hatte es ein 68-jähriger Fahrer eines Ford auf der Bundesstraße 30 in Fahrrichtung Ulm, als er auf Höhe der Gemarkung Baienfurt zunächst bei einer erlaubten Geschwindigkeit von 100 km/h mit einer Geschwindigkeit von 135 km/h und in der Folge am Ausbauende bei erlaubten 80 km/h mit 115 km/h gemessen worden ist.

23. Februar 2006

Fahrverbote für vier Raser

(Ravensburg / Baidt) - Zur Bekämpfung der Hauptunfallursache "überhöhte Geschwindigkeit" haben Beamte der Verkehrspolizei Ravensburg am Donnerstag Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei mussten sie wieder einmal feststellen, dass viele Autofahrer viel zu schnell unterwegs sind. Die durchgeführten Kontrollmaßnahmen konzentrierten sich an diesem Vormittag auf die Bundesstraße 30 im Bereich von Ravensburg und Baidt. Dabei sind in kurzen Zeitabständen, teilweise in Abständen nur weniger Minuten, zahlreiche Fahrer aufgefallen. Insbesondere wurden vier Fahrer, darunter auch ein LKW-Fahrer, mit Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h über dem erlaubten Wert gemessen. Spitzenreiter war dabei ein 26-jähriger Fahrer, der bei erlaubten 80 km/h mit einer Geschwindigkeit von 130 km/h gemessen wurde. Die "sportlichen" Verkehrsteilnehmer werden nun mit einem Fahrverbot belohnt.

24. Februar 2006

Keine Klage gegen Weiterbau der B 30 im Süden Ravensburgs

(Ravensburg) - Die Klagefrist gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Bau der neuen Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Untereschach ist auf die Nacht zum Freitag abgelaufen. Mit dem erfreulichen Ergebnis, dass niemand dagegen geklagt hat. Nun steht dem Bau nichts mehr im Wege, vorausgesetzt, dass der Bund das nötige Geld zur Verfügung stellt. Ein ausführlicher Bericht folgt.

März

01. März 2006

Laster prallt auf PKW: 2-jährige schwer verletzt

► *Bad Waldsee, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge*

(Bad Waldsee) - Zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen einem Lastwagen und einem PKW ist es am Mittwoch gegen 11.40 Uhr auf der Bundesstraße 30 gekommen. Eine 20-jährige Fahrerin eines Toyota musste auf der Ortsumgehung Bad Waldsee im Bereich der Tannenbühlbrücke verkehrsbedingt anhalten. Dies erkannte ein nachfolgender Lastwagenfahrer zu spät und fuhr heftig auf. Während der 19-jährige Beifahrer im Toyota leichte Verletzungen erlitt, wurde das zweieinhalbjährige Mädchen auf der Rückbank schwer verletzt und musste mit einem Rettungswagen in ein Ravensburger Krankenhaus verbracht werden.

01. März 2006

Sattelzug nach Zusammenstoß mit Sattelzug umgestürzt und geflüchtet

► *Englerts, 2 Fahrzeuge*

(Englerts) - Zwei Sattelzüge sind am Mittwoch gegen 09.05 Uhr auf der Bundesstraße 30 kurz nach Englerts auf Höhe der Kreisgrenze zusammenstoßen. Nach der langen, abfallenden Geraden kam ein Sattelzug bei der Durchfahrt der scharfen Rechtskurve, kurz vor der Kreisgrenze nach Biberach, auf schneebedeckter Fahrbahn ins Schleudern. Der Sattelaufliieger rutschte hierbei auf die Gegenfahrbahn und prallte mit seiner hinteren linken Ecke gegen einen entgegenkommenden Sattelzug. Der 37-jährige Fahrer dieses Lastzuges konnte sein Gefährt gerade noch nach rechts auf das unbefestigte Bankett steuern. Er überfuhr dabei jedoch einen Leitpfosten und rutschte eine etwa zwei Meter tiefe, abschüssige Böschung hinunter. Im anschließenden Wiesengrundstück kam der Sattelzug auf der rechten Fahrzeugseite zum Liegen. Zur Bergung des verunglückten Sattelzuges, musste ein Autokran angefordert werden. Die Bundesstraße 30 war etwa drei Stunden voll gesperrt.

Der Unfall verursachende Sattelzugfahrer setzte allerdings unerkannt seine Fahrt in Richtung Biberach fort, ohne sich um den verursachten Verkehrsunfall zu kümmern. Nun bittet die Polizei Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 um sachdienliche Hinweise zur Ermittlung des Unfallflüchtigen.

01. März 2006

Karambolage mit 8 Fahrzeugen im Schneesturm

► *Achstetten, 3 Verletzte, 8 Fahrzeuge*

(Achstetten) - Zwei Auffahrunfälle haben sich am Donnerstagabend auf der B 30 bei Achstetten zu einer Karambolage mit 7 PKW und 1 LKW entwickelt. Gegen 17.30 Uhr, auf eisglatter Straße, geringen Sichtweiten und einem Schneesturm kam es in Richtung Ulm zunächst zu einem Auffahrunfall mit 4 Fahrzeugen. Dabei erfasste zusätzlich ein PKW-Lenker zwei Fußgänger, die aus ihren Fahrzeugen ausgestiegen waren. Kurz darauf krachten weitere 4 Fahrzeuge aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit in die Unfallstelle. Insgesamt wurden 3 Personen verletzt. Neben der Laupheimer Feuerwehr waren auch DRK und ASB im Einsatz. Die Bundesstraße musste für etwa eine Stunde gesperrt werden.

02. März 2006

Auf Fahrschulauto aufgefahren

► *Lochbrücke, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Schaden*

(Lochbrücke) - Ein Leichtverletzter und 5 000 Euro Schaden ist die Bilanz eines Auffahrunfalls am Donnerstagmorgen gegen 10.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Lochbrücke. Ein 70-jähriger gedachte hierbei kurz vor einer Kreuzung zu Flott auf ein Fahrschulauto aufzufahren, das verkehrsbedingt anhalten musste.

03. März 2006

Hund auf Fahrbahn gerannt

► *Gögglingen, 1 Verletzter Hund, 1 Fahrzeug, 5 600 Euro Schaden*

(Gögglingen) - Circa 5 600 Euro Sachschaden und ein verletzter Hund ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 am Freitag gegen 16.55 Uhr. Ein 16-jähriger ging mit einem nicht angeleiteten Hund im Bereich von Gögglingen spazieren. Plötzlich rannte der Hund auf die Fahrbahn. Ein in Richtung Biberach fahrender 25-jähriger PKW-Lenker versuchte dem Tier auszuweichen, wobei er ins Schleudern geriet und in die Leitplanken krachte. Der Hund wurde von dem Pkw erfasst und brach sich eine Pfote. Er wurde wenig später eingefangen und zu einem Tierarzt verbracht. Der PKW-Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt.

03. März 2006

Bund strebt Baubeginn der B 30 Süd noch dieses Jahr an

(Ravensburg / Friedrichshafen) - Rückblick: Am 08.12.2005 ist der Planfeststellungsbeschluss des letzten Abschnitts der Ravensburger Ortsumgehung nach 69 Jahren Planungszeit fertig und wird in Ravensburg von Tübingens Regierungspräsident Hubert Wicker überreicht. Am 23.02.2006 läuft die dritte Planauslegung im Zuge des Planfeststellungsbeschlusses ohne eine einzige Klage aus. Damit ist der Planfeststellungsbeschluss endgültig rechtskräftig. Laut Grit Puchan, Pressesprecherin des Regierungspräsidiums Tübingen, seien alle ganz aus dem Häuschen gewesen, da es üblich sei, dass immer massenhaft Klagen kommen. Mit keiner einzigen hätte nie jemand gerechnet.

Am Freitag teilte nun die Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium Karin Roth (SDP) auf einer Konferenz in Friedrichshafen mit, dass der Bund noch 2006 den ersten Spatenstich anstrebe und damit ein Versprechen vom ehemaligen Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe einlösen werde, vorausgesetzt das Land Baden-Württemberg, das jetzt am Zuge sei, mache mit. Die Staatssekretärin will "alles daran setzen", die B 30 in den aktuellen Fünfjahresplan bis 2010 zu schieben. Dies heißt, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen wird, wenn das Land mitziehe, die B 30 Süd priorisiert und alle Voraussetzungen für die Ausschreibung trifft.

Die Ravensburger CDU Stadträte Rolf Engler und August Schuler, die auch mit von der Partie waren, sehen darin kein Problem. "Wir werden unsere Landesregierung darauf festnageln", sagte Schuler. Die Aussagen der Staatssekretärin hält er für "sensationell", wurde doch noch nie so schnell vom Bund gehandelt. "Es ist eine große Change für uns, dass es in Berlin eine große Koalition gibt", meinte er weiter. Dass der Ravensburger Landtagsabgeordnete Rudolf Köberle im Moment für den Verkehr als Staatssekretär zuständig ist, sei ein "Glücksfall". Auch Rudolf Bindig ehemaliges Mitglied des Bundestages (SPD) sei zu danken. Bindig hatte bereits am Dienstag der Staatssekretärin einen Brief geschrieben und seine politischen Kontakte ins Bundesministerium für die B 30 Süd genutzt. Auch er hält einen Baubeginn in diesem Jahr noch für möglich. Rolf Engler, der den im Urlaub verweilenden Ravensburgs Oberbürgermeister Hermann Vogler vertrat, wertete die Konferenz als einen "Glanztag für Ravensburg" und informierte umgehend den OB.

Das nächste Problem konnte bereits ausgeräumt werden. Die Vertreter des Bodenseekreises haben den Wunsch zuerst die B 31 und dann die B 30 zu bauen. Staatssekretärin Roth hat aber erkannt, dass die B 30 jetzt an der Reihe ist. Immerhin seinen gegen den Planfeststellungsbeschluss der B 31 am Bodensee 1 800 Einwendungen eingegangen, die den Bau noch für Jahre behindern könnten. Engler und Schuler betonten, dass die B 30 und die B 31 nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen. Wenn die B 30 Süd in vier Jahren fertig sei, seinen auch die Einwendungen gegen die B 31 vom Tisch, so dass mit dieser begonnen werden könne. Das sei ein Gewinn für die ganze Region.

04. März 2006

Bus von Fahrbahn abgekommen

► *Bad Waldsee, 1 Fahrzeug, 23 000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Gegen 6.30 Uhr ist am Samstagmorgen bei Bad Waldsee ein Bus auf schneegeletter Straße von der Fahrbahn gerutscht. Die 39-jährige Fahrerin war mit Ihrem Gefährt auf der Bundesstraße 30 von Ravensburg kommend in Richtung Bad Waldsee unterwegs, um den Linienverkehr aufzunehmen. Dabei kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb in der Böschung stecken. Zur Bergung des Omnibusses, der zum Unfallzeitpunkt bis auf die Fahrerin noch unbesetzt war, musste zunächst die Druckluftanlage fremd befüllt werden, um ein Anheben zu ermöglichen. Neben dem Schaden von rund 20 000 Euro am Bus ist ein Flurschaden von rund 3 000 Euro zu beklagen.

06. März 2006

Nachts betrunken in Schneehaufen gefahren

(Lochbrücke) - Sich einer Blutprobe unterziehen und seinen Führerschein bei der Polizei abgeben musste ein 36-jähriger Autofahrer, der in der Nacht zum Montag, gegen 02.30 Uhr auf der B 30 in Lochbrücke in eine Polizeikontrolle geraten war. Der Mann war zunächst an einem mit beleuchteter Anhaltekele auf der Fahrbahn stehenden Polizisten vorbei gefahren, obwohl er ihm unmissverständlich Zeichen zum Anhalten gab. Schließlich hielt der 36-jährige doch an, fuhr zunächst einige Meter zurück, ehe er wieder vorwärts fahrend schließlich in einem Schneehaufen zum Stehen kam. Wie die Beamten anschließend feststellten, stand der Mann deutlich unter der Einwirkung von Alkohol.

07. März 2006

Erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende Nord

(Baindt) - Alle Hände voll zu tun hatten Beamte der Verkehrspolizei, als sie am Dienstagmorgen zwischen 10.00 und 12.00 Uhr die Geschwindigkeit am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 kontrollierten. Dort ist die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer reduziert. 25 Autofahrer hielten sich nicht daran und rasten zum Teil mit Geschwindigkeiten bis zu 145 Sachen durch den Bereich. Sieben der Ertappten warten nun neben saftigen Geldbußen auf Fahrverbote.

08. März 2006

Karambolage im Wernerhoftunnel

► Ravensburg, 5 Fahrzeuge, 12 000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Eine kleinere Massenkarambolage hat sich am Mittwochnachmittag gegen 13.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 im Wernerhoftunnel ereignet. Eine 60-jährige Mercedesfahrerinnen war auf der Bundesstraße in Richtung Süden unterwegs. Am Beginn der Galerie, vor dem Wernerhoftunnel, geriet sie auf plötzlich glatter Fahrbahn ins Schleudern und prallte frontal gegen die Tunnelwand. Einem 63-jährigen gelang es im letzten Moment noch anzuhalten. Eine ihm folgende 36-jährige Audilenkerin reagierte allerdings zu spät und fuhr auf den Wagen des 63-jährigen auf. Als der Mann mit seinem Warndreieck die Unfallstelle absichern wollte, bremste ein 26-jähriger Smartfahrer ab. Dies wiederum erkannte eine ihm nachfolgende 21-jährige Fiatlenkerin zu spät und prallte auf das Heck des Smart auf. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt, die Polizei schätzte den Gesamtschaden auf rund 12 000 Euro.

08. März 2006

22-jährige gegen Baum geprallt, eingeklemmt und schwer verletzt

► Enzisreute, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug

(Enzisreute) - Schwer verletzt wurde eine 22-jährige Autofahrerin bei einem Unfall am Mittwoch gegen 14.56 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Enzisreute und Baidt. Die junge Frau war mit ihrem Opel Corsa von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg unterwegs. Auf der kurvigen Strecke beim Egelsee geriet sie in einer Linkskurve mit ihrem Kleinwagen auf der teilweise schneeglatten Straße ins Schleudern. Der Wagen dreht sich einmal um die eigene Achse, stürzte die abfallende, steile Böschung hinunter und prallte mit dem Dach voraus gegen einen Baum. Die 22-jährige wurde auf dem Fahrersitz eingeklemmt und erlitt schwere Verletzungen. Sie musste von der Feuerwehr aus dem demolierten Auto befreit werden. Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten musste die Bundesstraße bis gegen 16.15 Uhr voll gesperrt werden.

09. März 2006

Überschwemmungen durch Schmelzwasser

(Landkreis Biberach) - Massives Tauwetter in Verbindung mit gewaltigen Schneemassen machte am Donnerstag den Hilfsdiensten jede Menge Arbeit. Ab etwa 13.30 Uhr häuften sich in der Rettungsleitstelle sowie beim Zentralen Notruf der Polizei Meldungen über überflutete Straßen und Keller. Problem war Oberflächenwasser, welches nicht abfließen konnte. Allein bei der Polizei gingen innerhalb von vier Stunden drei Dutzend entsprechender Meldungen ein. Ähnlich bei der Rettungsleitstelle, wo das Personal verstärkt wurde und Kreisbrandmeister Michael Reitter selbst die Koordination der Einsätze übernahm. Sein Fazit gegen 17.30 Uhr: "Wir kämpfen an vielen Ecken, haben die Lage aber im Griff." Hauptarbeit der örtlichen Feuerwehren war das Auspumpen von Kellern sowie das Sperren beziehungsweise Sichern von Straßen. Ebenfalls um überflutete Straßen kümmerten sich die Straßenmeistereien in Zusammenarbeit mit der Polizei sowie innerorts auch die jeweiligen örtlichen Bauhöfe. Im Einsatz waren auch das Technische Hilfswerk sowie die Bundespolizei. Letztere speziell im Hinblick auf mögliche Behinderungen auf Bahnstrecken. Das ständig zunehmende Schmelzwasser führte besonders in Senken sowie entlang von Böschungen oder Hängen zu Problemen.

Zunächst waren die Bundesstraße 30 bei Laupheim sowie die Bundesstraße 465 zwischen Schemmerhofen und Ingerkingen betroffen. Später kamen ähnliche Meldungen aus den Bereichen Erolzheim, Ertingen sowie aus dem Federseeraum. Verletzte gab es in diesem Zusammenhang nicht. Einen Unfall mit Sachschaden im Raum Laupheim dagegen schon. Zwischen Erolzheim und Kirchdorf stand ein Auto im 70 cm hohen Wasser; der unbeschadet gebliebene Fahrer hatte sich aufs Autodach

gerettet. Er wurde von der Feuerwehr ins Trockene gebracht. Massive Verkehrsbehinderungen gab es vielerorts.

Auf der Bundesstraße 30 zwischen Laupheim und Achstetten, in Fahrtrichtung Ulm, musste nach massiven Überflutungen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden. Auch auf etlichen weiteren Strecken floss der Verkehr nur mit reduziertem Tempo. Komplett gesperrt waren zwischenzeitlich die Ortsdurchfahrt von Oggelsbeuren, die Verbindungsstraßen von Ertingen nach Binzwangen, von Mietingen nach Baustetten sowie von Eichen nach Ochsenhausen. Eine Einsatzhäufung gab es für die Feuerwehren Erolzheim, Ertingen, Oggelshausen und auch Schemmerhofen. Die Nacht über behielten Polizei und Straßenmeistereien die weitere Entwicklung im Auge und waren ebenso einsatzbereit wie die Feuerwehren sowie die weiteren Hilfsdienste. Autofahrern wurde wegen der erhöhten Aquaplaninggefahr zu erhöhter Vorsicht und reduziertem Tempo geraten.

09. März 2006

Raserin war 72 Stundenkilometer zu schnell

(Ravensburg) - Statt erlaubten 100 ist eine 40-jährige Mercedesfahrerin am Donnerstagnachmittag am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 mit 172 Sachen geblitzt worden. Diese erwartet jetzt ein saftiges Bußgeld sowie ein mehrmonatiges Fahrverbot.

11. März 2006

Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006

(Wahlkreis 68) - Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl wurden von der Schwäbischen Zeitung die Kandidaten des Wahlkreises Wangen unter die Lupe genommen. Einige Fragen und Antworten:

Frage: Der ländliche Raum gerät in der Verkehrs- und Bildungspolitik im Vergleich zu den Ballungsräumen immer mehr ins Hintertreffen. Welche Möglichkeiten sehen sie als Landtagsabgeordneter, diese Entwicklung zu stoppen?

Paul Locherer (CDU)

Das Hintertreffen beim Straßenbau ist durch den Baubeginn der Ortsumfahrung Isny, der Baubeginn für den Lückenschluss der A 96 und die Mittelfreigabe für die Unterflurtrasse Geiselharz aufgehoben. Trotzdem bleiben für Schiene und Straße noch Aufgaben...

Dagmar Nölte (SPD)

Hier kann ein Landtagsabgeordneter wenig ausrichten...

Irmgard Mielke (FDP)

Ein weiterer Abgeordneter aus unserem Wahlkreis würde das Gewicht unserer Region deutlich verstärken und dafür Sorge tragen, dass wir nicht länger, insbesondere bei der Infrastruktur, benachteiligt werden...

Rainer Skutnik (Bündnis 90 die Grünen)

Schon heute arbeiten 1,5 Millionen Menschen in der Umweltbranche. Wer heute in neue Umwelttechnologien investiert, sichert die Arbeitsplätze von morgen.

Frage: Nennen Sie aus Ihrer Sicht Fehlentwicklungen im Landkreis Ravensburg, die Sie politisch beenden oder korrigieren würden.

Paul Locherer (CDU)

Ich bin seit zwölf Jahren Mitglied des Kreistages Ravensburg und ich möchte sagen: Massive Fehlentwicklungen kann ich so nicht feststellen...

Dagmar Nölte (SPD)

Den Abbau von Infrastruktur der Straße und Bahn beenden, um die Region und die Messe Friedrichshafen attraktiv zu machen.

Irmgard Mielke (FDP)

Bei der Städte- und Nahverkehrsplanung, die Beachtung von Barrierefreiheit und die Anliegen von Senioren und Kindern als Kriterien bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung berücksichtigen

Rainer Skutnik (Bündnis 90 die Grünen)

Der Landschaftsverbrauch durch die Ausweisung von immer größeren Gewerbegebieten ist besorgniserregend...

Frage: Welche Anliegen in der Region hätten für Sie als Landtagsabgeordneter in den nächsten fünf Jahren besondere Priorität?

Paul Locherer (CDU)

Engagierter Einsatz für Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Der ländliche Raum mit seiner kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Unterstützung von Industrie, Gewerbe, Mittelstand, Handwerk und Landwirtschaft. Familienförderung mit generationsübergreifenden Ansätzen. Ergänzende Wege in der Bildungspolitik. Unterstützung des Ehrenamts, der Kraftachse von Baden-Württemberg. Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Solide Haushaltspolitik ohne Neuverschuldung mit fairem Finanzausgleich. Deregulierung mit weniger bürokratischen Hemmnissen in allen Bereichen.

Dagmar Nölte (SPD)

Den Erhalt von Arbeitsplätzen, einer gesunden und wirtschaftlichen Entwicklung von Standorten in den Gemeinden. Stärkung der kleinen und mittelständischen Betriebe und Ausbildungsplätzen...

Irmgard Mielke (FDP)

Die besondere Lernfähigkeit in frühen Lebensjahren besser nutzen und hierzu den Bildungsauftrag des Kindergartens weiter zu stärken und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse umsetzen.

Rainer Skutnik (Bündnis 90 die Grünen)

Weiterer Ausbau der Ganztagsbetreuung sowie der Schulsozialarbeit. Schaffung einer gentechnikfreien Zone Oberschwaben/Allgäu mit Schaffung eines Gütesiegels für gentechnikfreie erzeugte landwirtschaftliche Produkte. Wiedereinführung des Studenttaktes auf der Allgäubahn gekoppelt mit Bemühungen, sowohl mehr Personen als auf Waren von der Straße auf die Schiene zu bringen. Maßvoller Umgang mit Flächenverbrauch.

11. März 2006

Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006

(Wahlkreis 69) - Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl wurden von der Schwäbischen Zeitung die Kandidaten des Wahlkreises Ravensburg unter die Lupe genommen. Einige Fragen und Antworten:

Frage: Nach Jahrzehnten der Planung ist es wo weit: Für die B 30 im Ravensburger Süden besteht Baurecht. Steht diese Straße für Sie an erster Stelle im Land? Was werden Sie tun, damit aus Berlin Geld fließt?

Rudolf Köberle (CDU)

Man muss wohl zugeben, dass es auch andere wichtige Straßenbauvorhaben in unserer Region gibt. Als zuständiger Staatssekretär habe ich das ganze Land im Blick und kann mich in Stuttgart und Berlin um so besser für die B 30 einsetzen...

Rainer Marquart (SPD)

Ja, der lückenlose Ausbau der B 30 muss weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden. Die Ereignisse der vergangenen Tage waren für die Sache ja positiv. Vo Berlin aus müsste jetzt eigentlich alles klar gehe, jetzt ist das Land am Zug.

Manfred Lucha (Bündnis 90 die Grünen)

Aus Ravensburger Sicht steht die B 30 nun wohl an erster Stelle, obwohl die jetzige Trassenführung nur ein gerade noch akzeptierbarer Kompromiss ist. Es liegt nicht an Berlin. Die schwarzen Landes- und Regionalfürsten müssen sich endlich zu Prioritäten bekennen und da hat Ravensburg keine ausreichende Lobby. Deshalb müssen die Grünen an die Regierung. Außerdem macht die B 30 Süd nur Sinn, wenn jetzt ein mautfinanzierter Molldietetunnel kommt. Der ehemalige Verkehrsminister Müller hat dies bisher verhindert.

Dr. Reinhard Klumpp (FDP)

Alles, was in meiner Macht steht, werde ich unternehmen, damit die B 30 erstrangig gebaut wird. Wir brauchen eine bessere Verkehrssituation in Oberschwaben, damit Oberschwaben nicht "verstopf" bleibt.

13. März 2006

Bei Auffahrunfall leicht verletzt

► *Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Leichte Verletzungen erlitten hat eine 25-jährige Opelfahrerin bei einem Auffahrunfall am Montagmorgen gegen 08.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Enzisreute. Eine 54-jährige war mit ihrem Skoda auf der Bundesstraße in Richtung Ravensburg unterwegs. In Enzisreute, auf Höhe der Tankstelle, musste sie anhalten, da vor ihr ein Fahrzeug nach links auf das Tankstellengelände einfahren wollte. Dies erkannte die ihr nachfolgende 25-jährige zu spät und prallte auf das Heck des Skoda auf. Dabei verletzte sich die Frau leicht, an ihrem Corsa entstand Schaden von etwa 2 000 Euro. Auf wenige hundert Euro schätzte die Polizei den Schaden am Skoda.

13. März 2006

Fordfahrer hatte es eilig

(Ravensburg) - Recht eilig hatte es ein 20-jähriger Fordlenker, der am Montagnachmittag in eine Geschwindigkeitskontrolle der Verkehrspolizei auf der Bundesstraße 30 am Ausbauende Süd geriet. Obwohl die Geschwindigkeit dort auf 80 Stundenkilometer beschränkt ist, raste der Mann mit 142 Sachen durch die Messschranken. Neben einem saftigen Bußgeld erwartet den Mann nun ein einmonatiges Fahrverbot.

14. März 2006

Bad Waldseer Gemeinderat hält B 30 für unfallträchtige Falle

(Bad Waldsee) - In der jüngsten Sitzung des Bad Waldseer Gemeinderates war auch die Bundesstraße 30 Thema.

Besonders verheerend sei die Auffahrt Bad Waldsee - Süd in Richtung Ravensburg, die schnell für viele Autofahrer zur unfallträchtigen Fallen werden kann. Nämlich dann, wenn sie nur kurz nach hinten schauen und wegen den Leitplanken nicht viel sehen. Lothar Grobe bot an die Verkehrsbehörden deshalb zu einer Einfädelspur zu animieren. Bürgermeister Roland Weinschenk bestätigte die Situation aus eigener Erfahrung und fügte hinzu, dass er dort um ein Haar beinahe verunglückt wäre.

Auch die Unfallampel in Gaisbeuren hält SPD-Rat Grobe für Nachbesserungswürdig. Die "Sparanlage mit Anforderung", zeige nämlich zweimal Grün. So haben Linksabbieger aus Richtung Ravensburg und Autofahrer, die von der Landstraße auf die B 30 einbiegen möchten gleichzeitig Grün. Ortsvorsteher Franz Bendel stellte in Aussicht, dass die Ampelanlage demnächst um eine weitere Ampel ergänzt werde.

15. März 2006

Zu früh losgefahren und Auffahrunfall verursacht

► *Ravensburg, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 4 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Einen leicht Verletzten sowie Schaden von rund 4 000 Euro hat ein Auffahrunfall am Mittwochnachmittag gegen 17.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 am Ausbauende Süd, in Höhe der Abfahrt in Richtung Meersburg, gefordert. Ein 32-jähriger Audifahrer wartete verkehrsbedingt hinter einem 24-jährigen Fordlenker auf der Abfahrt der Bundesstraße 30 zur Einmündung der Bundesstraße 33. Als er sah, dass aus Richtung Ravensburg keine Fahrzeuge herannahten, gab er Gas und übersah dabei, dass der Vorausfahrende immer noch stand. Er prallte dem Ford ins Heck. Hierbei verletzte sich der 24-jährige Fahrer leicht. An beiden Fahrzeuge entstand Schaden von jeweils rund 2 000 Euro.

15. März 2006

Autofahrer droht Fahrverbot

(Baindt) - Ein Fahrverbot sowie ein saftiges Bußgeld drohen einem 21-jährigen Volvolenker, der am Mittwochnachmittag kurz nach 12.00 Uhr am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 bei Baindt geblickt worden ist. Statt erlaubten 80 raste er mit 144 Sachen durch die Messschranken und überholte noch ein vorausfahrendes Fahrzeug im Überholverbot und über die dortige Sperrfläche.

15. März 2006

Frau im Kreisverkehr übersehen

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 2 000 Euro ist am Mittwochnachmittag, gegen 13.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall im "Seewaldkreisel" der Bundesstraße entstanden. Ein 49-jähriger PKW-Lenker war von der B 30 aus Richtung Friedrichshafen kommend in den Kreisverkehr eingefahren und hierbei mit dem Auto einer bevorrechtigten 19-jährigen Frau zusammengestoßen, die im Kreisel unterwegs war. Die Fahrzeuginsassen blieben bei der Kollision unverletzt.

15. März 2006

B 30 Süd wird diese Jahr doch nicht gebaut

(Ravensburg) - Der im Wahlkampf von Karin Roth (SPD), parlamentarischer Staatssekretären im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, angekündigte Baubeginn der neuen Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Untereschach wird dieses Jahr doch nicht erfolgen. Das Geld wird plötzlich doch nicht zur Verfügung gestellt. Möglich sei allerdings ein Baubeginn im nächsten Jahr.

16. März 2006

Erneut zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende

(Baindt) - Erneut haben Beamte der Verkehrspolizei erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 festgestellt, als sie am Donnerstag zwischen 16.00 und 18.45 Uhr kontrollierten. Obwohl die Geschwindigkeit dort auf 80 Stundenkilometer beschränkt ist, rasten mehrere Verkehrsteilnehmer mit bis zu 142 Sachen durch den Messbereich. Die Beamten mussten 21 Autofahrer beanstanden, fünf davon erwarten neben saftigen Geldbußen Fahrverbote. Spitzenreiter war ein 46-jähriger VW-Fahrer aus Ravensburg mit einer Geschwindigkeit von 142 Stundenkilometer.

17. März 2006

Lastzugfahrer nach Unfall geflüchtet und dadurch weiteren Unfall ausgelöst

► **Baindt, 2 Unfälle, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden.**

(Baindt) - Aufgrund eines Reifenplatzers am Anhänger eines Lastzugs ist es am Freitag gegen 07.40 Uhr auf der Bundesstraße 30 zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem ein nachfolgender Ford Fiesta beim Überrollen der abgerissenen Anhängerteile am Fahrzeugunterboden stark beschädigt wurde. Der Lastzugfahrer, der nach rechts von der Fahrbahn abgekommen war und hierbei über etliche Meter an der Schutzplanke entlang streifte, machte sich unerkannt aus dem Staub.

Auf der Fahrt von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg erlitt der unbekannt Lastzugfahrer rund 200 Meter nach dem Beginn der 2-bahnigen Ausbaustrecke der Bundesstraße 30 einen Reifenplatzer an seinem Anhänger. Hierbei löste sich nicht nur der Reifen komplett ab, sondern es wurden auch Befestigungsteile des Schutzblechs vom Rahmen abgerissen, wodurch der Unbekannte sein Gefährt nicht mehr auf der Fahrbahn halten konnte und nach rechts wegrutschte, wo er etliche Meter an der Schutzplanke entlang streifte. Ohne die herumliegenden Reifen- und Fahrzeugteile von der Fahrbahn zu entfernen, sowie sich in irgend einer angemessenen Form um die Beschädigungen an den Verkehrseinrichtungen zu kümmern, entfernte sich der Lastzugfahrer unerkannt vom Unfallort.

Durch dieses unverantwortliche Handeln ereignete sich nur wenige Augenblicke später an gleicher Stelle ein weiterer Verkehrsunfall. Die 37-jährige Fahrerin eines roten Ford Fiesta überrollte die zurückgelassenen Fahrzeugteile, die dabei hochgewirbelt und gegen den Unterboden ihres Fords geschleudert wurden. Hierbei entstand ein Schaden von rund 1 000 Euro. Das Polizeirevier Ravensburg bittet Zeugen sich unter der Nummer (07 51) - 80 30 zu melden.

17. März 2006

Stuttgart gibt grünes Licht für B 30 Süd

(Stuttgart) - "Das Land macht seine Hausaufgaben. An der fehlenden Planung wird ein baldiger Baubeginn der B 30 Ravensburg-Süd nicht scheitern." Das sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Freitag, 17. März 2006, in Stuttgart. Nachdem der Planfeststellungsbeschluss für die Teilstrecke der Bundesstraße 30 bestandskräftig geworden sei, sei umgehend mit den notwendigen Vorbereitungen begonnen worden. "Das Land setzt alles daran, um das für die Verbesserung der Infrastruktur in dieser Region so wichtige Projekt so bald wie möglich beginnen zu können," betonte Köberle. An dem rund 5,5 Kilometer langen Teilstück von Ravensburg-Süd bis Ravensburg-Eschach müssten neben dem Straßenbau auch 23 Ingenieurbauwerke errichtet und die Ausschreibung vergeben werden. Der anschließende Bau der einzelnen Bauteile der circa 48 Millionen Euro teuren Gesamtmaßnahme könne nur auf Grundlage von detaillierten Bauentwürfen erfolgen. Diese würden zur Zeit anhand der genehmigten Planfeststellungsunterlagen erstellt. Sobald die Finanzierung durch den Bund gesichert sei, könne die Verlegung der Schussen begonnen werden. Der um 1850 ausgebaute und dabei stark begradigte Flusslauf der Schussen werde im Zuge des Baus der B 30 renaturiert. Dabei würden wieder natürliche Ufer mit Erosionszonen, Überschwemmungsflächen und längere Auen angelegt.

Das Land führt alle zum Bau vorbereitenden Arbeiten durch. Nun liegt es am Bund, dem Land zur dringend notwendigen Umsetzung der baureifen Straßenbauprojekte des Landes angemessene Finanzmittelraten bereit zu stellen, um diese auch zeitnah realisieren zu können. Wir haben in Baden-Württemberg noch weitere Projekte und werden den Bund deshalb weiterhin in die Pflicht nehmen," sagte Köberle.

18. März 2006

Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006

(Wahlkreis 68) - Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl wurden von der Schwäbischen Zeitung noch einmal die Kandidaten des Wahlkreises Wangen unter die Lupe genommen. Einige Fragen und Antworten:

Frage: [Mein Wahlkreis hat Nachholbedarf...](#)

Paul Locherer (CDU)

Mein Wahlkreis hat trotz der jüngsten Erfolge Nachholbedarf in Verkehrsinfrastruktur.

Dagmar Nölte (SPD)

An Infrastruktur der Bahn und Straßenbau...

Irmgard Mielke (FDP)

In der Infrastruktur. Uns fehlt eine leistungsfähige Ost-West-Verbindung...

Rainer Skutnik (Bündnis 90 die Grünen)

Mein Wahlkreis hat Nachholbedarf in Sachen öffentlicher Personennahverkehr...

18. März 2006

Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006

(Wahlkreis 69) - Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl wurden von der Schwäbischen Zeitung noch einmal die Kandidaten des Wahlkreises Ravensburg unter die Lupe genommen. Einige Fragen und Antworten:

Frage: Mein Wahlkreis hat Nachholbedarf...

Rudolf Köberle (CDU)

...beim Straßenbau und öffentlichen Personennahverkehr. Als Verkehrsstaatssekretär kann ich hier für unsere Region einiges bewegen.

Rainer Marquart (SPD)

...vor allem beim Thema Infrastruktur. Ob bei Schiene oder Straße, es besteht immer noch Handlungsbedarf. Der Lichtblick bei der B 30 darf uns nicht dazu verleiten jetzt in unseren Bemühungen nachzulassen. Unser Kreis ist einer der am schlechtesten erschlossenen.

Reinhard Klumpp (FDP)

..an Ganztagesbetreuungsplätzen für Kleinkinder und Schüler...

Manfred Lucha (Bündnis 90 die Grünen)

...in der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur...

19. März 2006

Autofahrer erwartet Fahrverbot

(Baindt) - Einen Monat auf sein Auto verzichten muss ein 36-jähriger Mercedesfahrer, der am Sonntagnachmittag kurz nach 13.00 Uhr am Ausbauende der Bundesstraße 30 geblitzt wurde. Statt erlaubten 80 maßen ihn die Beamten der Verkehrspolizei mit einer Geschwindigkeit von gut 140 Sachen.

21. März 2006

Polizei nimmt Schwerlast- und Kleintransporter unter die Lupe

(Hochdorf) - Bei Verkehrskontrollen auf der Bundesstraße 30 wurde am Dienstagnachmittag gezielt auf Kleintransportfahrzeuge geachtet. Die Beamten des Biberacher Polizeireviere nahmen hierbei 22 Lieferfahrzeuge genauer unter die Lupe. Bei fast allen gab es etwas zu beanstanden. Fehlende Fahrtenbücher, Kontrollgeräte oder Tachoblätter waren neben fahrpersonal- und fahrerlaubnisrechtlichen Mängeln am häufigsten zu beklagen. Da diese Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht zwischen 2 und 3,5 Tonnen überdurchschnittlich oft an Unfällen beteiligt sind, werden die Kontrollen fortgesetzt.

21. März 2006

Ältere Dame übersieht Ausbauende

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Zu eng wurde es für eine 64-jährige Autofahrerin am Dienstag gegen 09.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 am Ausbauende bei Ravensburg Süd, als sie dort versuchte bereits im Überholverbot noch zum Überholen eines vorausfahrenden Lasters anzusetzen. Die ältere Dame schaffte es allerdings nicht mehr, den Überholvorgang abzuschließen, da der linke Fahrstreifen hier endet. So prallte sie zunächst mit dem Fahrzeug links gegen die Fahrstreifenbegrenzung und später noch seitlich gegen den überholten LKW. Verletzt wurde niemand. Es blieb bei Sachschäden in Höhe von rund 2 000 Euro.

22. März 2006

Alkoholisiertem 59-jährigem droht Fahrverbot

(Meckenbeuren) - In einer Polizeikontrolle endete in der Nacht zum Mittwoch, gegen 22.30 Uhr in Meckenbeuren die Fahrt eines unter Alkoholeinwirkung stehenden 59-jährigen Autofahrers. Die Beamten untersagten dem Mann die Weiterfahrt und leiteten ein Bußgeldverfahren gegen ihn ein. Ihm droht nun neben einem Bußgeld auch ein Fahrverbot.

22. März 2006

Zwei Autofahrer dürfen sich über Fahrverbot freuen

(Ravensburg / Baidt) Fahrverbote erwarten zwei Autofahrer, die am Mittwochnachmittag von einer Zivilstreife der Verkehrspolizei gefilmt worden sind. Ein 55-jähriger Mercedesfahrer hatte es am Ausbauende der Bundesstraße 30 bei Baidt recht eilig. Statt erlaubten 80 war er mit 140 Sachen gemessen worden. Statt 100 hatte ein 27-jähriger VW-Fahrer gut 160 auf dem Tacho, als er auf der Bundesstraße 30 in Höhe Ausfahrt Ravensburg-Nord den Beamten auffiel.

23. März 2006

Polizei zieht acht Laster aus dem Verkehr

(Ulm) - 93 Lastwagen aus dem In- und Ausland überprüfte die Verkehrspolizei Ulm am Donnerstag auf den Bundesstraßen in der Region. Acht der Laster mussten die Beamten aus dem Verkehr ziehen. Drei Fahrern, die zu lange am Steuer saßen, verordneten die Beamten die notwendigen Pausen. An fünf Fahrzeugen fand die Polizei so schwerwiegende Mängel an Bremsen oder Aufbauten, dass sie den Fahrern die Weiterfahrt untersagen mussten. So musste ein polnischer Lastwagenfahrer die kurz zuvor erhaltene Fracht wieder abladen, mit der er sich gerade auf den Heimweg machen wollte. Der Auflieger eines Sattelzugs aus dem Raum Biberach war so verschlissen, dass sich bereits der Belag der Ladefläche gelöst hatte. Drähte sollten nun verhindern, dass er vom Fahrgestell fällt. Zudem waren die Halterungen der Unterlegkeile so verrottet, dass sie ihrer Aufgabe kaum noch gerecht wurden. Wegen dieser und weiterer 60 Verstöße gegen Bestimmungen zur Verkehrssicherheit und zur Unfallverhütung hat die Polizei gegen Fahrer und Verantwortliche in den jeweiligen Firmen Ermittlungen eingeleitet. Fahrer aus dem Ausland mussten Sicherheitsleistungen erbringen.

24. März 2006

Wernerhoftunnel wird nächste Woche repariert

(Ravensburg) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass es ab Montag, 27.03.2006, bis voraussichtlich Freitag, 31.03.2006, im Wernerhoftunnel der B 30 - Ortsumfahrung von Ravensburg an der Tunneldecke in Fahrtrichtung Ulm im vergangenen Jahr entstandene Anfahrschäden an 42 Betonquerträgern beseitigen lässt. Für die Arbeiten ist eine Vollsperrung der Richtungsfahrbahn Friedrichshafen - Ulm erforderlich. Der Verkehr wird über Mittelstreifenüberfahrten vor dem Tunnel und nach der Galerie einspurig auf die Gegenfahrbahn umgeleitet. Verkehrsbehinderungen in den Hauptverkehrszeiten können nicht ausgeschlossen werden.

26. März 2006

Unter Drogeneinfluss am Steuer ertappt

(Weingarten / Baienfurt) - Gleich drei Autofahrer sind im Verlauf des Sonntags unter Drogeneinfluss am Steuer ertappt worden. Gegen 19.55 Uhr kontrollierte eine Polizeistreife in der Doggenriedstraße einen 27-jährigen Mazdafahrer. Ein Drogenvortest ergab, dass der Mann offensichtlich Cannabis konsumiert hatte. Die Beamten brachten ihn zur Blutprobe, zeigten ihn an, untersagten die Weiterfahrt und leiteten fährerscheinrechtliche Maßnahmen in die Wege. Gleiche Maßnahmen wurden auch gegen einen 22-jährigen Autofahrer ergriffen, der gegen 23.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Baienfurt kontrolliert wurde. Wegen bestimmter Verdachtsmomente boten die Beamten auch ihm einen Drogenvortest an. Da er diesen jedoch ablehnte, brachten sie ihn zur Blutprobe. Gegen 04.30 Uhr überprüften die Beamten in der Niederbieger Straße einen 39-jährigen Suzukilenker. Auch dieser hatte nach dem Ergebnis eines Drogenvortests Cannabis konsumiert. Die Beamten leiteten auch gegen ihn ordnungsrechtliche Maßnahmen ein.

27. März 2006

Erheblich betrunken unterwegs

(Meckenbeuren) - Einen über den Durst getrunken hatte ein 64-jähriger Autofahrer, den eine Polizeistreife in der Nacht zum Montag, gegen 02.30 Uhr in Meckenbeuren überprüfte. Hierbei war den Beamten nicht verborgen geblieben, dass der Mann, der nun neben einem Fahrverbot auch mit einem Bußgeld zu rechnen hat, unter Alkoholeinwirkung stand.

28. März 2006

Unter Alkoholeinfluss unterwegs

(Meckenbeuren) - Sich einer Blutprobe unterziehen musste ein 59-jähriger Autofahrer, der in der Nacht zum Dienstag, gegen 21.30 Uhr in Meckenbeuren am öffentlichen Straßenverkehr teilnahm, obwohl er unter Alkoholeinwirkung stand. Dem Mann droht nun neben einem Fahrverbot auch einem Bußgeld.

29. März 2006

Mädchen und Frau bei Zusammenstoß verletzt

► *Meckenbeuren, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 7 000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Zwei leicht Verletzte und ein Sachschaden von rund 7 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Mittwochnachmittag, gegen 15.00 Uhr an der Einmündung B 30 / Hangenstrasse in Meckenbeuren. Ein 50-jähriger Lenker eines PKW wollte von der Hangenstrasse nach links in die bevorrechtigte Bundesstraße 30 einbiegen und stieß hierbei mit dem Auto einer von links kommenden 57-jährigen Frau zusammengestoßen. Ein 9-jähriges Mädchen im Fahrzeug des Unfallverursachers sowie die 57-jährige erlitten hierbei leichte Verletzungen.

29. März 2006

Zeugen zu Verkehrsverstoß gesucht

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsverstoß am Mittwochmorgen, gegen 11.50 Uhr in der Jahnstraße (B 30) durch den Lenker eines Autos mit Friedrichshafener Kennzeichen. Ein 46-jähriger befuhr mit seinem Wagen die Friedrichshafener Straße (auch B 30) in Richtung Stadtmitte. Auf Höhe des dortigen Möbelgeschäftes fiel ihm der hinter ihm fahrende Wagen auf, als dieser dicht auf ihn auffuhr. Danach wechselte der Unbekannte auf die linke Spur und folgte dem 46-jährigen, der auf der rechten Spur unterwegs war, in Richtung Stadtmitte. Unmittelbar nach der Abzweigung Richtung Schussentalviadukt überholte der Unbekannte jedoch und schnitt den 46-jährigen. Nur durch ein starkes Abbremsen und Ausweichen konnte dieser einen Zusammenstoß verhindern. Danach drängte sich der Unbekannte in eine Fahrzeugkolonne und fuhr in Richtung Stadtmitte davon. Wer den Vorfall beobachtet hat, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg, Telefon (07 51) 80 30, in Verbindung zu setzen.

30. März 2006

Hellroter Mercedes-Kombi nach Verkehrsunfall gesucht

► *Weingarten, 3 Fahrzeuge, 1 Leichtverletzte, 6 000 Euro Schaden*

(Weingarten) - Nach dem unbekanntem Lenker eines hellrotfarbenen lackierten Mercedes-Kombi sucht die Polizei derzeit wegen eines Verkehrsunfalls am Donnerstagnachmittag gegen 13.50 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Ravensburg. Eine 33-jährige Hyundai-Fahrerin befuhr den rechten Fahrstreifen der Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg, gefolgt von einer 50-jährigen Opel-Lenkerin. Kurz nach der Anschlussstelle Weingarten überholte der Unbekannte den Opel und scherte wieder nach rechts zwischen die beiden Fahrzeuge ein. Dabei musste allerdings die 50-jährige abbremsen. Im gleichen Moment zog der Unbekannte wieder auf die linke Fahrspur, um auch den Hyundai zu überholen. Durch die hervorgerufene Wassergischt war die Sicht der Opel-Lenkerin jedoch so stark eingeschränkt, dass sie ungebremst auf den langsamer vorausfahrenden Hyundai auffuhr. Dabei entstand Schaden an beiden Fahrzeugen von jeweils rund 3 000 Euro, die 50-jährige wurde sogar leicht verletzt. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr der unbekannte Mercedesfahrer davon. Wer Hinweise auf ihn geben kann und den Unfall beobachtet hat, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Weingarten, Telefon Nr. (07 51) 80 3 - 66 66, in Verbindung zu setzen.

30. März 2006

Mehrere LKW ohne Bremsen, Lastzugfahrer ohne Führerschein

(Donaustetten) - Die Ulmer Verkehrspolizei hat am Donnerstag rund um Ulm Schwerlastkontrollen durchgeführt. Die Hälfte der kontrollierten Fahrzeuge musste die Polizei dabei beanstanden. Sechs Fahrzeuge wurden wegen gravierender Mängel aus dem Verkehr gezogen. Ein LKW-Fahrer musste nach siebzehn Stunden Fahrzeit eine Zwangspause einlegen.

An der Kontrollstelle an der Bundesstraße 30 bei Ulm-Donaustetten wurden 34 LKW überprüft. Hier mussten drei LKW aus dem Verkehr gezogen werden. In einem Fall war es, da die Bremsanlage des Anhängers an einem Lastzug überhaupt nicht funktionierte. Der Fahrer musste den Anhänger abladen lassen und dann leer und vorsichtig zur Reparatur fahren. Ihn und den Firmeninhaber erwarten Anzeigen. Im zweiten Fall musste der LKW-Fahrer ebenfalls wegen Mängel an den Bremsen das Fahrzeug stehen lassen. Die Mängel traten gerade an der Kontrollstelle auf, da sie blockierten und der Lastzug sich somit nicht mehr fortbewegen ließ. Das war ohnehin nicht möglich, weil der Fahrer keinen Führerschein vorzeigen konnte. Die ersten Ermittlungen an der Kontrollstelle ergaben den Verdacht, dass der 48-jährige gar nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Einem 47-jährigen Sattelzugfahrer musste die Polizei eine Zwangspause verordnen. Die Auswertung des Fahrtenschreibers ergab, dass er seit 17 Stunden ununterbrochen am Lenker saß. Auch er musste das Fahrzeug stehen lassen und durfte erst nach der vorgeschriebenen Pause weiterfahren.

Insgesamt zieht die Polizei nach den Kontrollen eine ernüchternde Bilanz: 78 Fahrzeuge wurden überprüft, 39 davon mussten beanstandet werden. Dies entspricht genau 50 Prozent, einem doch sehr hohen Anteil. Die Polizei wird ihre Kontrollen im Sinne der Verkehrssicherheit fortsetzen.

April

03. April 2006

Lastzug von Fahrbahn abgekommen und überschlagen

► *Äpfingen, 1 Fahrzeug*

(Äpfingen) - Weitreichende Verkehrsbehinderungen trafen am Montagmorgen den Berufsverkehr auf der Bundesstraße 30 zwischen Laupheim und Biberach. Die 2-bahnig ausgebaute Straße musste mehrere Stunden, teilweise in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden. Ursache war ein gegen 3.00 Uhr verunglückter Lastzug. Das Fahrzeug befuhr die Bundesstraße in Richtung Biberach. Auf Höhe von Äpfingen kam der Fahrer versehentlich zu weit nach rechts, auf den unbefestigten und vom Regen aufgeweichten Fahrbahnrand. Der 40-Tonner ließ sich nicht mehr kontrollieren, durchbrach eine Leitplanke und stürzte die 4 bis 5 Meter hohe Böschung hinunter. Lastwagen und Anhänger überschlugen sich. Der 39-jährige Fahrer blieb unverletzt. Bis gegen 5.00 Uhr war die Strecke in Richtung Süden blockiert. Anschließend musste die Bundesstraße für die aufwendige Bergung in beide Richtungen bis etwa 8.00 Uhr komplett gesperrt werden. Reparatur- und Straßenreinigungsarbeiten machten eine weitere Sperrung der in Richtung Süden verlaufenden Straßenhälfte bis gegen 10.00 Uhr erforderlich. Der Verkehr wurde weiträumig umgeleitet. Es kam zu so starken Behinderungen, dass der Verkehr zeitweise vollständig zum Erliegen kam.

03. April 2006

Wieder alkoholisierten Fahrer angetroffen

(Meckenbeuren) - Mit einem Bußgeld und einem Fahrverbot hat ein 46-jähriger Autofahrer zu rechnen, den eine Polizeistreife in der Nacht zum Dienstag, gegen 22.00 Uhr in Meckenbeuren kontrollierte. Wie die Beamten hierbei feststellten, stand der Mann unter Alkoholeinwirkung.

05. April 2006

Viermal hat's gekracht

► *Biberach, Laupheim, 3 Verletzte, 4 Fahrzeuge*

(Landkreis Biberach) - Beim erneuten Wintereinbruch hat es am Mittwoch innerhalb von drei Stunden viermal auf der B 30 gekracht. Bei den Unfällen zwischen Laupheim und Biberach gerieten die Fahrzeuglenker ins Schleudern und prallten in der Folge gegen Leitplanken und Böschungen. Insgesamt wurden drei Personen verletzt. Die genaue Schadenshöhe steht nicht fest.

05. April 2006

Von Straße gestoßen und auf Dach gelandet

► *Baindt, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden*

(Baindt) - Einen leicht Verletzten und Schaden von rund 9 000 Euro hat ein Auffahrunfall am Mittwochnachmittag gegen 16.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen dem Ausbauende und der Abfahrt Mochenwangen gefordert. Ein 29-jähriger BMW-Lenker befuhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Bad Waldsee kommend in Richtung Ravensburg. Kurz nach dem Beginn der autobahnähnlichen Ausbaustrecke wollte er einen 28-jährigen Daewoo-Fahrer überholen, der auf der rechten Fahrspur unterwegs war. Als er bemerkte, dass ein weiteres Fahrzeug vor ihm, welches überholte, wesentlich langsamer war, bremste er scharf ab. Vermutlich infolge zu geringen Sicherheitsabstands und widrigen Fahrbahnverhältnissen prallte er frontal auf das Heck des Daewoo auf. Die Wucht war so heftig, dass dieser nach vorne geschoben wurde, ins Schleudern geriet und nach rechts von der Fahrbahn abkam. An der ansteigenden Böschung kippte das Fahrzeug aufs

Dach. Dabei verletzte sich der 28-jährige Fahrer leicht, konnte ein Krankenhaus aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. An beiden Fahrzeugen entstand Schaden von jeweils 4 500 Euro.

06. April 2006

Rollstuhlfahrerin von Laster erfasst

► *Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1 Leichtverletzte, 3 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Noch glimpflich davongekommen ist eine 46-jährige Frau, die am Donnerstagmittag gegen 12.15 Uhr in der Jahnstraße (Bundesstraße 30) mit ihrem Krankenfahrstuhl von einem Lasterfahrer erfasst wurde. Ein 58-jähriger wollte von einem Firmengelände nach rechts in die Jahnstraße einfahren und hielt zunächst an der Einmündung an. Beim Losfahren übersah er allerdings die Frau, die mit ihrem Krankenfahrstuhl auf dem Gehweg in Richtung Stadtmitte unterwegs war. Sie wurde von der Front des Lasters erfasst. Die Frau stürzte dabei aus ihrem Gefährt. Der Krankenfahrstuhl selber wurde teilweise von dem Laster überrollt. Bei dem Unfall verletzte sich die Frau, konnte aber ein Krankenhaus nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. Ihr Krankenfahrstuhl wurde allerdings total beschädigt, die Polizei schätzt den Schaden auf rund 3 000 Euro.

06. April 2006

Polizei sucht Zeugen zu Unfall

► *Ravensburg, 2 Fahrzeuge*

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagnachmittag gegen 18.00 Uhr in der Jahnstraße (B 30) auf Höhe der Einmündung zur Bundesstraße 33 ereignet hat. Ein 32-jähriger Fiatfahrer sowie ein 83-jähriger Mercedesfahrer bogen nebeneinander von der Jahnstraße nach links in Richtung Bundesstraße 33 ab. Während des Abbiegevorganges streiften sich die beiden Fahrzeuge seitlich. Da der Unfallhergang noch unklar ist, bittet die Polizei um Zeugenhinweise. Diese werden an das Polizeirevier Ravensburg, Tel. (07 51) 80 30, erbeten.

06. April 2006

Nach dem Tanken krachte es

► *Lochbrücke, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 18 000 Euro Schaden*

(Lochbrücke) - Zwei leicht Verletzte und ein Sachschaden von rund 18 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Donnerstagsvormittag, gegen 08.45 Uhr auf der B 30 in Lochbrücke. Eine 20-jährige Lenkerin eines PKW war vom Gelände einer Tankstelle nach links in die Bundesstraße eingefahren und hierbei mit dem Auto einer von links kommenden 60-jährigen Frau zusammengestoßen. Beide Frauen erlitten bei der Kollision leichte Verletzungen und mussten im Krankenhaus behandelt werden.

06. April 2006

Autofahrern drohen Fahrverbote

(Ravensburg / Baienfurt) - Fahrverbote drohen mehreren Autofahrern, die am Donnerstagnachmittag von Beamten der Verkehrspolizei mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten

Dienstfahrzeug bei Verkehrsverstößen gefilmt worden sind. Gegen 16.25 Uhr stoppten die Verkehrspolizisten auf der Bundesstraße 30 bei Niederbiegen einen 53-jährigen BMW-Fahrer, nachdem er statt erlaubter 100 mit 150 Sachen gemessen wurde. Ein Fahrverbot droht auch einem 31-jährigen, der kurz nach 18.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 statt 80 über 140 Sachen auf dem Tacho hatte.

06. April 2006

Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen fordert zwei leicht Verletzte

► *Gaisbeuren, 2 Verletzte, 3 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden*

(Gaisbeuren) - Ein Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen hat am Donnerstagmorgen gegen 09.40 Uhr in der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren (B 30) zwei leicht Verletzte gefordert. Ein 48-jähriger VW-Fahrer war auf der Bundesstraße 30 von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg unterwegs und musste am Ortseingang Gaisbeuren im Stau vor einer Rotlicht zeigenden Ampel anhalten. Hinter ihm stoppte ein 38-jähriger VW-Sharanfahrer. Die Situation erkannte offensichtlich ein 36-jähriger Volvofahrer zu spät und prallte so wuchtig auf das Heck des Sharan auf, dass dieser noch gegen den Passat geschoben wurde. Dabei verletzten sich der 38-jährige sowie ein bei ihm mitfahrender 27-jähriger Mann leicht. Am Volvo entstand Schaden von rund 5 000 Euro, am Sharan ein solcher von etwa 2 500 Euro und am Passat Schaden von etwa 500 Euro.

06. April 2006

Lastzug zwischen Leitplanken auf Mittelstreifen stecken geblieben

► *Biberach, 1 Fahrzeug*

(Biberach) - Plötzlich aufgetretenes Glatteis hat am Donnerstag gegen 4.00 Uhr einen LKW aus der Bahn geworfen. Der Lastzug war auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ulm unterwegs, als er auf plötzlich auftretendem Glatteis von der Fahrbahn abkam, die Mittelleitplanke rammte und sich in dieser verkeilte und schließlich auf dem Mittelstreifen zum Stehen kam. Die beiden Insassen blieben unverletzt. Die Bundesstraße musste sofort in Richtung Ulm nach Rücksprache mit der Polizei gesperrt werden. Auch auf der Gegenfahrbahn musste die linke Spur gesperrt werden. Erst gegen 8.20 Uhr konnte die Bundesstraße nach längeren Bergungs-, Aufräum- und Reparaturarbeiten wieder für den Verkehr freigegeben werden. Auf dem Umleitungsstrecken bildeten sich kilometerlange Staus.

07. April 2006

Ausbau der B 30 sei Geldverschwendung

(Friedrichshafen) - In einem Leserbrief in der Schwäbischen Zeitung meldet sich ein Friedrichshafener Bürger zu Wort. Dass der Staat pleite sei, sei nichts neues. Dass für die Bahn nichts übrig sei auch nicht. Da würde es wundern, dass man für den Ausbau der Bundesstraße 30 Geld habe. Wie viel davon für die BOB-Bahn verwendet werden könnte, würde verschwiegen. Dabei würde die BOB-Bahn doch nur einen Bruchteil des Geldes, des vierstreifigen Ausbaus der Bundesstraße 30 von Friedrichshafen bis Ulm benötigen. Immerhin wer solle denn noch die BOB-Bahn benutzen, wenn man die B 30 baue. Dazu gebe es viele Beispiele die belegen, dass eine vierstreifige Bundesstraße unwirtschaftliche Geldverschwendung sei und auf einer parallel verlaufenden Bahnstrecke zudem die Fahrgastzahlen schwinden. Wenn also die Erfolgsstory der BOB-Bahn gefördert werden soll, dürfe die Bundesstraße 30 nicht ausgebaut werden und das Geld solle lieber sinnvoll für die BOB-Bahn verwendet werden. Das muss doch möglich sein, meint der Autor.

Anmerkung

Auf diesen Leserbrief hat ein Bad Waldseer einen sachlichen Leserbrief geschrieben, der auf die Situation auf der Bundesstraße 30 aufmerksam macht. Allerdings wurde dieser Leserbrief von der Schwäbischen Zeitung nicht abgedruckt. Da sieht man, was bei dieser Zeitung wirklich wichtig ist.

07. April 2006

Verkehrsbehörden beraten Tempolimit auf der B 30

(Landkreis Biberach) - Jedes Jahr treffen sich die Vertreter von Verkehrsbehörden, Polizei und ADAC im Biberacher Landratsamt zu einem Verkehrskrisengespräch. Diskutiert wird vor allem über Unfallschwerpunkte. Als Unfallschwerpunkt gelten Stellen, an denen mindestens 3 gleichwertige Unfälle in einem Jahr geschehen. Ergebnis: Auch im vergangenen Jahr ist die B 30 wieder die gefährlichste Straße im Landkreis Biberach. Daher solle ein generelles Tempolimit eingeführt werden. Allerdings stößt dieser Vorschlag eines generellen Tempolimits von Ulm bis Biberach nicht bei allen auf Gegenliebe. Insgesamt gibt es derzeit 17 Unfallschwerpunkte im Landkreis Biberach. Ganz oben auf der Liste steht die B 30 mit Baltringen, Baustetten, Achstetten, sowie die Ab- und Auffahrten Biberach Süd und Laupheim. Besonders gravierend seien die extrem engen Kurvenradien mit Sichtweiten unter 100 m. "Die B 30 erweckt den Anschein einen Autobahn zu sein, auf ihr finden sich aber keine autobahnähnlichen Verhältnisse.", so Joachim Eggensberger, Verkehrsreferent der Polizei. Das im letzten Jahr eingeführte Tempolimit zwischen Äpfingen und Baltringen habe Wunder bewirkt, so Eggensberger. Die Unfallzahlen seien schlagartig um 60 Prozent zurückgegangen. Daher sollte diesem Beispiel gefolgt werden und ein generelles Tempolimit zwischen Ulm und Biberach eingeführt werden, dem das Regierungspräsidium Tübingen bereits im letzten Jahr zugestimmt habe. Straßenamtsleiter Georg Stolz hält eine Tempobeschränkung für unnötig: "Weshalb die Autofahrer gängeln? Unfälle sind nicht zu 100% vermeidbar." Auch der ADAC hält ein Tempolimit für eine Schnapsidee: "Man kann nicht überall Schilder aufstellen. Der Fahrer hat eine Eigenverantwortung. "Ein durchgängiges Tempolimit von Biberach bis Ulm ist sowieso nicht durchsetzbar, da der Alb-Donau-Kreis freie Fahrt für freie Bürger fordert. Eggensberger: "Für den Autofahrer geht es um drei Minuten Fahrzeit, die er bei 150 Stundenkilometern schneller und viel sicherer durch den Kreis kommt, als bei 120." Ob es auf den B 30 Abschnitten, auf denen es bisher kein Tempolimit gibt eines geben wird, bleibt weiter offen. Die Entscheidung hänge alleine von den Verkehrsbehörden der Städte Ulm, Biberach und Laupheim ab.

11. April 2006

Drei Schwerverletzte nach missglücktem Überholmanöver

► **Gaisbeuren, 4 Verletzte, 4 Fahrzeuge, 55 000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Ein missglücktes Überholmanöver hat am Dienstagnachmittag gegen 17.55 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Enzisreute und Gaisbeuren drei schwer, eine leicht Verletzte sowie Schaden von rund 55 000 Euro gefordert.

Ein 45-jähriger befuhr mit seinem VW-Bus die Bundesstraße von Gaisbeuren kommend in Richtung Enzisreute. Kurz nach Gaisbeuren setzte er in einer leichten und scheinbar übersichtlichen Linkskurve zum Überholen eines vorausfahrenden Lastzugs an. Dabei übersah er einen ordnungsgemäß entgegenkommenden, mit mehreren Personen besetzten Mercedes. Es kam zu einem heftigen seitlich versetzten Frontalzusammenstoß der beiden Fahrzeuge, worauf der Mercedes in die angrenzende Wiese geschleudert wurde. Auch eine dem Mercedes folgende 56-jährige Volvofahrerin prallte in die Unfallfahrzeuge. Auch dieser Wagen schleuderte nach rechts von der Fahrbahn. Bei dem Unfall verletzten sich alle drei Insassen im Mercedes, der 71-jährige Fahrer, eine gleichaltrige sowie eine 69-jährige Beifahrerin, schwer. Der Fahrer war in seinem Fahrzeugwrack eingeklemmt und musste durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee befreit werden. Die 69-jährige wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Ulmer Klinik geflogen. Die 56-jährige Volvofahrerin erlitt leichtere Blessuren, der 45-jährige kam mit dem Schrecken davon. Den Schaden an seinem VW-Bus schätzte

die Polizei auf etwa 35 000 Euro, denjenigen am Mercedes und am Volvo auf jeweils rund 10 000 Euro.

Während der Unfallaufnahme musste die Bundesstraße 30 bis etwa 20.00 Uhr vollständig gesperrt werden. Die Umleitung erfolgte örtlich durch Polizeibeamte.

11. April 2006

Schnee und umgestürzte Bäume behindern Verkehr

(Untereßendorf / Baidt) - Den Verkehr erheblich behindert hat am Dienstagmorgen nasser Neuschnee in den Landkreisen Biberach und Ravensburg. Bei Untereßendorf blockierte ein umgestürzter Baum die Fahrbahn der Bundesstraße 30, wodurch es zu erheblichen Behinderungen kam. Auch bei Baidt kam es am Ende der Ausbaustrecke der neuen B 30 aufgrund von Schneeglätte zu erheblichen Stauungen.

11. April 2006

ZF beklagt Verkehrsinfrastruktur

(Friedrichshafen) - Die ZF Friedrichshafen beklagt die Verkehrsinfrastruktur in und um Friedrichshafen. Als einer der wichtigsten Lieferanten der Automobilindustrie sei eine möglichst schnelle Lieferung erforderlich. Oft gingen morgens um 7.00 Uhr die ersten Bestellungen ein und müssten abends spätestens gegen 22.00 Uhr am Bestimmungsort sein. Also, oft in Belgien oder Norddeutschland. Wenn die Ware nicht bis dahin angekommen ist, stehen beim Kunden die Bänder still und wir sind ihn für immer los, so die FZ. In Nordamerika habe man mit der Schiene über weite Strecken zwar gute Erfahrungen gemacht, aber in Deutschland sei sie für über 200 LKW-Ladungen täglich an viele unterschiedliche Orte einfach viel zu unflexibel und zu langsam, so dass die Logistik nur über die Straße funktioniere. Wenn einer unserer Laster wieder einmal auf der B 30 oder B 31 im Stau stecken bleibt oder verunglückt, interessiert das unsere Kunden nicht. Sie glauben nicht wie lange es dauert, so die ZF weiter, bis einer unserer Laster über die B 30 im 100 km entfernten Ulm ist und wie viel weiter er von dort aus in der selben Zeit kommt. Nicht besser die B 31. Dies sei ein erheblicher Standortnachteil. Daher appelliert die ZF an die zuständigen Stellen das Thema Straßenbau nicht zu vergessen, wenn der Standort Deutschland auch in Zukunft für das Unternehmen attraktiv bleiben soll.

11. April 2006

Parteien fordern den schnellen Ausbau der Bundesstraßen

(Friedrichshafen / Ravensburg) - Die Kreistag CDU-Fraktion des Bodenseekreises hat am Dienstag zusammen mit FWV, SPD und FDP eine Resolution für den Straßenbau im Bodenseekreis nach Berlin geschickt. "Wir müssen permanent am Thema bleiben, um im Straßenbau endlich voranzukommen", erläuterte Dieter Hornung, Chef der CDU - Fraktion des Bodenseekreises. "Die derzeitige Verkehrsinfrastruktur erfordert schnelles Handeln", heißt es in dem Brief, der sowohl nach Berlin als auch nach Stuttgart gehen soll. Weiter heißt es "... fordert Bund und Land auf, außer der B 31 zwischen Friedrichshafen und Immenstaad die weiteren Abschnitte des Planungsfalls 7.5 zwischen Überlingen und Immenstaad sowie die B 30 zwischen Ravensburg und Friedrichshafen zu priorisieren." Norbert Zeller sieht Chancen darin sich einig zu zeigen. Er erinnerte, dass die Politik für den Bau neuer Straßen den Startschuss geben muss. Das Regierungspräsidium führt lediglich den "Befehl" aus.

12. April 2006

Vier Wildschweine überfahren, getötet und geflüchtet

► *Ravensburg, 4 Tote Wildschweine, 1 Fahrzeug*

(Ravensburg) - Vier Wildschweine sind am späten Mittwochabend auf der Bundesstraße 30 neu in Höhe der Ausfahrt Ravensburg-Süd in Fahrtrichtung Süd von einem noch unbekanntem Fahrzeuglenker überfahren und getötet worden. Eine Verkehrsteilnehmerin entdeckte die verendeten Tiere auf der Fahrbahn und alarmierte kurz vor 22.30 Uhr die Polizei. Der zuständige Jagdpächter nahm sich der toten Tiere an.

12. April 2006

Unbekannter setzt sechs Junghunde aus

(Biberach) - Sechs ausgesetzte Junghunde beschäftigten derzeit das Biberacher Tierheim sowie die Hundeführerstaffel der Polizeidirektion. Angefangen hat dies damit, dass am Mittwochmorgen ein nicht näher bekannter Autofahrer beim Biberacher Tierheim vorsprach. Er habe, so der Mann, soeben auf einem Parkplatz an der Bundesstraße 30 eine Obstkiste voll Junghunde gefunden. Beim Nachsehen entdeckte man sechs putzmuntere Welpen. Die schwarz-braunen Tiere haben teils weiße Flecken und dürften erst zwei bis drei Tage alt sein. Weil so kurz nach der Geburt eine Rasse kaum erkennbar ist, kann nur vermutet werden, dass sie zur Kategorie Schäfer- oder auch Sennenhund gehören. Das Tierheim steht jetzt vor dem Problem, eine Amme für die Jungtiere zu finden. Hundebesitzer, die hier helfen können, werden dringend um Kontaktaufnahme unter Telefon (0 73 51) 50 67 00 gebeten. Für die Nachforschungen der Hundeführerstaffel wäre es wichtig, wenn sich der Finder nochmals melden würde; am besten bei der Biberacher Polizei, Telefon (0 73 51) 4 47 - 4 40. Interessant wären auch Hinweise zur möglichen Herkunft der ausgesetzten Tiere.

13. April 2006

Stark unterzuckert in Graben gestürzt, durch Luft geschantzt und wieder im Graben gelandet

► *Enzisreute, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug*

(Enzisreute) - Glück im Unglück hatte am Donnerstag ein stark unterzuckerter 47-jähriger Autofahrer bei einem doppelten Unfall. Gegen 17.30 Uhr war er von Ravensburg kommen in Fahrtrichtung Ulm unterwegs. Kurz nach dem Egelsee geriet er kurz auf die Gegenfahrbahn, lenkte daraufhin aber wieder nach rechts zurück. Dort kam er allerdings immer weiter nach rechts, bis er schließlich von der Fahrbahn abkam und eine drei Meter hohe Böschung hinunterstürzte. Dort fuhr er dann im Straßengraben eine weile einfach weiter, bis eine Waldeinfahrt kam, über die der in hohem Bogen hinausshantzte und auf der anderen Seite endgültig im Straßengraben zum stehen kam. Im Laufe der ersten medizinischen Notversorgung wurde massive Unterzuckerung festgestellt. Der PKW-Lenker wurde bei dem Unfall lediglich leicht verletzt. Dies ist vor allem dem angelegte Sicherheitsgurt und dem Auslösen der Airbags zu verdanken. Über die Schadenshöhe liegen keine Zahlen vor.

17. April 2006

Motorradfahrer an Ostern tödlich verunglückt

► *Ravensburg, 1 Toter, 1 Fahrzeug, mehrere hundert Euro Schaden*

(Ravensburg) - Ein 66-jähriger Motorradfahrer ist nach einem Verkehrsunfall am Ostermontagnachmittag gegen 14.50 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30) im Krankenhaus gestorben. Es ist der erste getötete Motorradfahrer in diesem Jahr im Landkreis Ravensburg.

Der Mann befuhr die stark befahrene Bundesstraße 30 von Eschach kommend in Richtung Ravensburg. Kurz nach dem Ortseingang von Ravensburg überholte er eine langsam fahrende Fahrzeugkolonne und scherte hinter dem Mercedes eines 57-jährigen ein. Anschließend fuhr er jedoch über die dortige Baustelle rechts an dem Mercedes vorbei und streifte dabei mit seinem linken Gepäckkoffer das Fahrzeug. Daraufhin geriet er ins Straucheln, prallte gegen eine Warnbake und stürzte in der Baustelle auf die Fahrbahn. Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde der Mann ins Krankenhaus gebracht, wo er rund acht Stunden später verstarb. An den Fahrzeugen entstand lediglich geringer Schaden von jeweils einigen hundert Euro.

17. April 2006

Fall der ausgesetzten Hunde geklärt

(Biberach) - Ein Happyend hat es am Wochenanfang im Fall der sechs ausgesetzten Junghunde gegeben. Wie berichtet, waren vergangenen Mittwoch von einem nicht näher bekannten Mann sechs wenige Tage alte Hundewelpen im Tierheim abgegeben worden. Er hatte angegeben, die Tiere auf einem Parkplatz an der Bundesstraße 30 gefunden zu haben. Auf einen polizeilichen Pressebericht hin ging beim Tierheim prompt ein Hinweis zur möglichen Herkunft der Tiere ein. Die Hundeführer der Polizeidirektion überprüften diesen und landeten einen Volltreffer. Gleichzeitig stellte sich heraus, dass der angebliche Finder und der tatsächliche Hundebesitzer identisch waren. Der 36-jährige und seine Gefährtin aus dem Raum Warthausen hatten sich nicht anders zu helfen gewusst, als den reichlichen Nachwuchs auf diese Art loszuwerden. Inzwischen wurde die Hundemutter ebenfalls ins Tierheim gebracht, wodurch die ursprüngliche Ammensuche gleich mit erledigt war. Noch nicht erledigt ist der Fall für die Hundebesitzer: Sie sehen einer Anzeige nach dem Tierschutzgesetz entgegen.

19. April 2006

Fahrverbot für zwei Raser

(Ravensburg / Niederbiegen) - Verkehrspolizisten haben am Mittwochabend gleich 2 Raser aus dem Verkehr gezogen, als sie auf der B 30 neu unterwegs waren. Gegen 18.45 Uhr sauste ein 30-jähriger mit seinem Opel Corsa anstatt erlaubter 100 mit 147 km/h in den Wernerhoftunnel. Rund eine halbe Stunde später war es ein 39-jähriger Motorradfahrer, der mit seiner Yamaha im Bereich von Niederbiegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 48 km/h überschritt. Beide Fahrzeugführer müssen nun neben einer saftigen Geldbuße mit einem 4-wöchigen Fahrverbot rechnen.

19. April 2006

Verkehrskontrolle bringt Vielzahl an Verstöße zu Tage

(Baltringen) - Rund 200 Fahrzeuge hat ein 16-köpfiges Polizeiaufgebot am Mittwoch unter die Lupe genommen. Die Großkontrolle fand von 7.00 bis 13.00 Uhr an der Bundesstraße 30, auf Höhe Baltringen, in Fahrtrichtung Ulm statt. Das Hauptaugenmerk lag auf dem Schwerverkehr. Entsprechend fielen auch die Verstöße aus. Rund 40 teils gravierende Mängel an Fahrzeugen und Personen wurden festgestellt. Zwei Lastwagen durften erst weiter fahren, nachdem die Ladung korrekt gesichert war. Gar 24 Stunden aufs Auto verzichten mussten zwei junge Männer. Beide standen Tests zufolge unter Drogeneinfluss. Die Männer hatten in den zurück liegenden Tagen Joints geraucht und fielen den Kontrolleuren wegen geröteten Bindehäuten, starkem Lidflattern und einer trägen

Pupillenreaktion auf. Neben diesen Verstößen gab es noch drei Dutzend weitere Verkehrssünden aller Art. An einem Lastwagen war die Bremse defekt, an einem anderen fehlte das Kontrollgerät, ein Dutzend Fahrer hielt sich nicht an ein Überholverbot und auch bei der Anschnallpflicht, den erforderlichen Ruhepausen, dem Sichern der Ladung sowie dem technischen Zustand der Fahrzeuge haperte es teils erheblich. Bei der rund sechsstündigen Kontrolle waren Beamte der Verkehrspolizei, des Polizeireviers Biberach sowie des Zollamtes Ulm eingesetzt. Letztere stießen auf zwei Fälle möglicher Schwarzarbeit und leiteten deswegen weitere Überprüfungen ein.

21. April 2006

Auf Gegenfahrbahn ausgewichen, von Straße geschleudert und auf Dach gelandet

► *Hochdorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7 000 Euro Schaden*

(Hochdorf) - Eine Leichtverletzte und 7 000 Euro Schaden hat am Freitagabend ein Unfall bei Hochdorf gefordert, bei dem ein 32-jähriger einer 27-jährigen die Vorfahrt nahm. Die 27-jährige war gegen 19.00 Uhr am Freitagabend auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg unterwegs, als plötzlich von einer Kreisstraße ein 32-jähriger unachtsam einfuhr. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, lenkte die junge Frau auf die Gegenfahrbahn. Als ihr dort Fahrzeuge entgegenkamen lenkte sie sofort zurück, geriet ins Schleudern, kam von der Straße ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Dabei erlitt die 27-jährige leichte Verletzungen. An Ihrem Wagen entstand ein Schaden von rund 7 000 Euro.

26. April 2006

Frontalzusammenstoß fordert eine Leichtverletzte und Totalschaden

► *Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Eine Leichtverletzte und Schaden von rund 8 000 Euro ist die Bilanz eines Frontalzusammenstoßes am Mittwochnachmittag gegen 18.13 Uhr in der Ortsdurchfahrt Enzisreute. Ein 23-jähriger befuhr mit seinem Ford die Bundesstraße von Ravensburg in Richtung Bad Waldsee. Dabei bemerkte er zu spät, dass vor der Tankstelle in der Ortsdurchfahrt zwei vorausfahrende Fahrzeuge anhalten mussten. Um einen Auffahrunfall zu verhindern, wich er nach links aus und stieß dort mit einem ordnungsgemäß entgegenkommenden 32-jährigen VW-Lenker zusammen. Bei dem Unfall verletzte sich eine 18-jährige Beifahrerin im Ford leicht. Während am VW ein Schaden von etwa 2 000 Euro entstand, entstand am Ford Totalschaden von etwa 6 000 Euro.

26. April 2006

In Leitplanken gekracht und abgehauen

► *Ravensburg, 1 Fahrzeug, 33 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Sachschaden von über 30 000 Euro hat ein Verkehrsunfall am frühen Mittwochmorgen gegen 3.40 Uhr auf der Bundesstraße 30 neu am Ausbauende gefordert. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des unerlaubten Entfernens von der Unfallstelle eingeleitet.

Ein Verkehrsteilnehmer alarmierte die Polizei, als er sah, dass ein Wagen in die Leitplanken am Ausbauende Süd raste und sich seiner Meinung nach überschlug. Als eine Polizeistreife an den Unfallort kam, fehlte von dem Wagen aber bereits jede Spur. Die Leitplanken waren jedoch auf einer Länge von über 20 Meter stark beschädigt, aus der Verankerung gerissen und lagen zum Teil auf der Fahrbahn. Offensichtlich hatte der Unbekannte nach dem Unfall auf einer Grünfläche gewendet und dort noch eine Kurvenleittafel touchiert und demoliert. An der Unfallstelle fanden die Polizisten Spuren

vor die darauf hindeuteten, dass als Unfall verursachendes Fahrzeug ein VW Phaeton in Betracht kommt. Im Rahmen einer Fahndung konnte vor 5.00 Uhr ein stark unfallbeschädigter VW Phaeton auf dem P+R Parkplatz in Weißenau aufgefunden werden. Anhand der Beschädigungen kam dieser eindeutig als Unfall verursachendes Fahrzeug in Betracht. Der Wagen ist bei einer Autovermietung angemietet worden. Die Polizei leitete Ermittlungen nach dem Fahrer ein. Während am VW ein Schaden von etwa 30 000 Euro entstanden ist, schätzte die Polizei den Schaden an den Verkehrseinrichtungen auf rund 3 000 Euro.

26. April 2006

Bundesstraße 30 nach Verkehrsunfall rund eine Stunde gesperrt

► *Berg, 1 Fahrzeug, 500 Euro Schaden*

(Berg) - Die Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Süd musste nach einem Verkehrsunfall am Mittwochmorgen kurz nach 8.30 Uhr für rund eine Stunde gesperrt werden. Ein Fahrzeugespann war umgekippt. Ein 59-jähriger befuhr mit seinem BMW und angehängtem Anhänger die Bundesstraße 30. Infolge mangelhaft gesicherter Ladung und offener Überladung kam der Tandemachsanhänger ins Schlingern, stellte sich quer und kippte schließlich zur Seite. Dadurch war die gesamte Richtungsfahrbahn blockiert. Es entstand Schaden von rund 500 Euro. Die Beamten stellten bei der Verkehrsunfallaufnahme fest, dass die Anhängelast des benutzten Fahrzeugs um fast 40 Prozent überschritten war und die Ladung selbst mangelhaft gesichert war.

27. April 2006

Bauvorbereitungen der B 30 Süd

(Stuttgart / Ravensburg) - "Das Land macht seine Hausaufgaben. An der fehlenden Planung wird ein baldiger Baubeginn der B 30 Ravensburg Süd nicht scheitern." Das sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Donnerstag, 27. April 2006, in Stuttgart. Nachdem der Planfeststellungsbeschluss für das Teilstück der Bundesstraße 30 bestandskräftig geworden sei, sei umgehend mit den notwendigen Vorbereitungen begonnen worden. "Das Land setzt alles daran, um das für die Verbesserung der Infrastruktur in dieser Region so wichtige Projekt so bald wie möglich beginnen zu können," betonte Köberle.

An dem rund 5,5 Kilometer langen Teilstück von Ravensburg-Süd bis Ravensburg-Eschach müssten neben dem Straßenbau auch 23 Ingenieurbauwerke errichtet werden. Die Ausschreibung, Vergabe und der anschließende Bau dieser einzelnen Bauteile der rund 48 Millionen Euro teuren Gesamtmaßnahme könne nur auf Grundlage von detaillierten Bauentwürfen erfolgen. Diese würden zur Zeit anhand der genehmigten Planfeststellungsunterlagen erstellt. Sobald die Finanzierung durch den Bund gesichert sei, könne man die Verlegung der Schussen angehen. Der um 1850 ausgebaute und dabei stark begradigte Flusslauf der Schussen werde im Zuge des Baus der B 30 renaturiert. Dabei würden wieder natürliche Ufer mit Erosionszonen, Überschwemmungsflächen und längere Auen angelegt. "Das Land führt alle zum Bau vorbereitenden Arbeiten durch. Nun liegt es am Bund, dem Land zur dringend notwendigen Umsetzung der baureifen Straßenbauprojekte des Landes angemessene Finanzmittelraten bereit zu stellen, um diese dann auch zeitnah realisieren zu können. Wir haben in Baden-Württemberg noch zahlreiche weitere Projekte und werden den Bund deshalb weiterhin in die Pflicht nehmen," sagte Köberle.

28. April 2006

Exhibitionist in der Paulinenstraße

(Friedrichshafen) - Als Exhibitionist ist ein unbekannter Mann in der Nacht zum Freitag gegen 1.00 Uhr im Stadtgebiet einer 23-jährigen Frau gegenüber getreten. Die Geschädigte war zu Fuß auf der Paulinenstraße (Bundesstraße 30) stadtauswärts unterwegs und an der Einmündung Aistegstraße plötzlich auf den Unbekannten aufmerksam geworden, der vor ihr stehend unsittliche Handlungen an sich vornahm. Anschließend verfolgte der unbekannte Mann die 23-jährige mit entblößtem Gesäß auf einem Fahrrad in die Aistegstraße, wo sich das Opfer zunächst versteckte und anschließend in ein Lokal flüchtete. Von dem Täter, der ein Mountainbike ohne Gepäckträger und ohne Schutzbleche benutzte, liegt der Polizei folgende Beschreibung vor: 25 bis 27 Jahre alt, hat braunes, nackenlanges, glattes Haar und dunkle Augen. Er war zunächst bekleidet mit einer hellen Hose und einem dunklen Mantel. Personen, denen der Unbekannte ebenfalls aufgefallen ist oder die Hinweise zu seiner Identität geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Friedrichshafen, Tel. (0 75 41) 70 10, in Verbindung zu setzen.

29. April 2006

Betrunkener gefährdet Verkehr und kommt von Straße ab

► **Baindt, 1 Fahrzeug, 4 000 Euro Schaden**

(Baindt) - 4 000 Euro Schaden und mehrere gefährdete Verkehrsteilnehmer ist die Bilanz einer betrunkenen Fahrt am Samstagabend auf der B 30 kurz nach dem Egelsee. Gegen 22.50 Uhr war ein 50-jähriger mit seinem Opel Astra in Richtung Ravensburg unterwegs. Dabei geriet er mehrmals aufgrund von Alkoholeinwirkung nach dem Beginn der 2-bahnigen Ausbaustrecke abwechselnd vom rechten auf den linken Fahrstreifen und umgekehrt. Zeitweise benötigt er sogar beide Fahrstreifen. Dabei mussten mehrere Verkehrsteilnehmer stark abbremsen oder zum Teil ausweichen. Schließlich kam der angeheiterte 50-jährige von der Straße ab, wobei Sachschaden in Höhe von rund 4 000 Euro entstand. Wer sachdienliche Hinweise geben kann oder von dem Fahrer gefährdet oder ausgebremst wurde, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Weingarten, Telefon (07 51) 8 03 - 66 66, in Verbindung zu setzen.

29. April 2006

Verkehrschao durch Tuning - World

(Meckenbeuren / Friedrichshafen) - Zu erheblichen Verkehrsbehinderungen auf den Anfahrtswegen hat die Friedrichshafener Messe Tuning - World am vergangenen langen Wochenende geführt. Die meisten der über 105 000 Besucher reisten mit dem Auto an. Bereits am Freitagabend ging auf der Bundesstraße 30 zwischen Meckenbeuren und Friedrichshafen gar nichts mehr. Am Samstag und Sonntag stand darüber hinaus der Verkehr ganztägig mehrmals für längere Zeit, wodurch bereits auf der Anfahrt getunte Autos auf den Bundesstraßen ausgiebig bewundert werden konnten. Auch auf der B 31 zwischen Überlingen und Kressbronn bildeten sich kilometerlange Staus.

30. April 2006

Zwei Leichtverletzte bei Auffahrunfall

► **Lochbrücke, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 12 000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Zwei leicht Verletzte und ein Sachschaden von rund 12 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Sonntagnachmittag, gegen 17.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Lochbrücke. Ein

34-jährige PKW-Lenker war auf der Bundesstraße in Richtung Meckenbeuren unterwegs und vor dem Kreisverkehr auf das Auto eines 24-jährigen Mannes aufgefahren. Sowohl der 24-jährige als auch seine 18-jährige Beifahrerin erlitten hierbei leichte Verletzungen.

Mai

01. Mai 2006

Holzkreuz aus Bildstock gestohlen

(Baindt) - Ein Holzkreuz mit Christuskorpus ist in den vergangenen Wochen beziehungsweise Monaten aus einem Bildstock neben der Bundesstraße 30 kurz vor dem Egelsee gestohlen worden. Die Tat war am ersten Mai bemerkt worden. Das Holzkreuz steckte in der Hand der "Gute-Beth-Statue", welche am achten Mai vergangenen Jahres gesegnet wurde. Die Statue steht in einer Nische in etwa 1,80 Meter Höhe und ist mit einer metallenen Gittertüre und Vorhängeschloss gesichert. Unbekannte stellten offensichtlich eine Leiter an, stiegen hoch, griffen zwischen den Metallstäben der Türe durch und schnappten sich das Holzkreuz mit Christuskorpus.

01. Mai 2006

Ferrari musste unbedingt ausgefahren werden

(Ravensburg) - Zahlreiche Raser hat die Verkehrspolizei bei einer Geschwindigkeitskontrolle am ersten Mai zwischen 8.30 und 12.30 Uhr am Ausbauende der Bundesstraße 30 aus dem Verkehr gezogen. Dort ist die Geschwindigkeit auf 80 beschränkt. Der Spitzenreiter des Tages, ein Ferrari-Fahrer, brachte es auf sage und schreibe 201 Sachen. Die Beamten errichteten auf der Hauptanfahrtsstrecke zur Tuningworld-Messe in Friedrichshafen eine Geschwindigkeitskontrolle. Mit Recht, wie sich bald herausstellte sollte. 31 Fahrer zum größten Teil getunter Fahrzeuge zogen sie während ihrer Kontrolle wegen zu hoher Geschwindigkeit aus dem Verkehr. 29 der Geblitzten erwarten sogar Fahrverbote.

Der Spitzenreiter des Tages brachte es auf sage und schreibe 201 Kilometer. Es handelt sich dabei um einen Ferrari-Fahrer aus dem Landkreis. Er bat die Beamten um Verständnis, dass er seinen Ferrari etwas ausfahren müsse, da dieser in den unteren Drehzahlen etwas unruhig lief. Dicht folgten ihm zwei weitere Autofahrer mit 161 beziehungsweise 160 Sachen. Ein Großteil der Autofahrer, denen ebenfalls Fahrverbote drohen, brachte es auf Geschwindigkeiten zwischen 125 und 140 Sachen.

Weitere Fahrverbote hagelte es auch bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Nachmittag zwischen 14.15 und 14.45 Uhr. Auch hier zogen die Beamten acht Verkehrsteilnehmer aus dem Verkehr, die ihre Geschwindigkeit erheblich überschritten hatten. Trotz erlaubter 80 Sachen rasten diese mit bis zu 157 Stundenkilometer durch die Messschranken.

02. Mai 2006

Motorrad mit 210 Stundenkilometern gemessen

(Ravensburg / Weingarten / Baindt) - Ein mehrmonatiges Fahrverbot sowie ein saftiges Bußgeld und Punkte in Flensburg erwarten einen 23-jährigen Motorradfahrer, der am Dienstagmittag gegen 19.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg Nord und Baindt von einer zivilen Streife der Verkehrspolizei gefilmt wurde. Die Beamten folgten dem Kawasaki-Fahrer und filmten ihn, wie er statt erlaubten 120 mit gut 210 Sachen raste. Zudem unterschritt er bei einer Geschwindigkeit von rund 140 Sachen den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu einem voraus fahrenden Wagen erheblich. Auch danach fuhr er noch statt erlaubter 100 mit gut 162 Sachen. Die Beamten stoppten den 23-jährigen Friedrichshafener und zeigten ihn an.

03. Mai 2006

Audi an Ort und Stelle entstempelt

(Gaisbeuren) - Die Kennzeichen eines Audis sind nach einer Verkehrskontrolle am frühen Mittwochmorgen gegen 2.45 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Gaisbeuren an Ort und Stelle von Polizisten entstempelt worden, da der Wagen nicht mehr ordnungsgemäß versichert war. Mehrere Polizisten hatten in der Ortsdurchfahrt eine Kontrollstelle errichtet und überprüften gegen 2.45 Uhr auch den 32-jährigen Audi-Fahrer. Bei einer Überprüfung eines Fahrzeugs stellte sich heraus, dass nach dem Fahrzeug vom zuständigen Landratsamt gefahndet wurde. Offensichtlich waren die Versicherungsbeiträge nicht mehr ordnungsgemäß entrichtet worden. Die Beamten entstempelten die Kennzeichen an Ort und Stelle, untersagten die Weiterfahrt und zeigten den Mann wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz an.

04. Mai 2006

Bagger wurde auf Anhänger ohne Bremsen transportiert

(Ulm) - Am Donnerstagvormittag stoppten die Beamten der Verkehrspolizei auf der Bundesstraße 30 einen 55-jährigen Lastwagenfahrer. Am Anhänger des Gespanns, auf dem ein Kleinbagger stand, war die Auflaufbremse ohne Wirkung. Das erkannten die Experten rasch und brachten das gefährliche Gespann zu einem Sachverständigen. Angesichts der erheblichen Mängel musste der Bagger an Ort und Stelle auf ein verkehrssicheres Fahrzeug umgeladen werden. Den Fahrer und den Halter erwarten nun ein Bußgeld.

07. Mai 2006

19-jährige rast nach Discobesuch

(Bad Waldsee) - Statt erlaubten 100 war eine 19-jährige am Sonntagmorgen kurz nach 7.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Bad Waldsee mit 151 Sachen unterwegs. Sie kam mit ihren drei Mitfahrern von einer Disco und war auf dem Nachhauseweg. Jetzt muss sie mit einem Fahrverbot, einer stattlichen Geldbuße sowie einer Nachschulung rechnen, da sich die junge Frau noch in der Probezeit befindet.

07. Mai 2006

Betrunkener Autofahrer gefährdet andere

(Enzisreute / Baidt / Weingarten) - Erheblich alkoholisiert war ein 35-jähriger Opelfahrer, der am Sonntagnachmittag auf der Bundesstraße 30 vom Egelsee bis Weingarten Verkehrsteilnehmern durch seine Fahrweise auffiel. Offensichtlich wurden mehrere entgegenkommende Fahrzeuge sogar von dem Mann gefährdet. Diese sind allerdings noch unbekannt. Gegen 16.38 Uhr alarmierte ein Autofahrer die Polizei, dass er seit dem Waldstück kurz nach Enzisreute auf der Bundesstraße 30 einem Opel Zafira mit Ravensburger Kennzeichen folge. Dessen Lenker sei offensichtlich betrunken, da er in starken Schlangenlinien fahre. Außerdem sei dieser bereits mehrfach auf die Gegenfahrbahn geraten, wo mehrere Autofahrer bis auf den Grünstreifen ausweichen und abbremsen mussten, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Einer Polizeistreife gelang es schließlich, das Fahrzeug in Weingarten in der Ettishofer Straße zu stoppen. Am Steuer saß ein 25-jähriger, der nach dem Ergebnis eines Alcotests erheblich betrunken war. Die Beamten brachten den Mann zur Blutprobe und behielten den Führerschein ein. Wer durch die Fahrweise des Opel Zafira-Fahrers gefährdet wurde,

wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Weingarten, Tel. (07 51) 8 03 - 66 66, in Verbindung zu setzen.

08. Mai 2006

Vollsperrung der B 30 im Ravensburger Süden

(Ravensburg) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass im Zuge der neuen Fuß- und Radwegunterführung am Ortseingang von Ravensburg am Dienstag und Mittwoch eine Vollsperrung der B 30 auf Höhe des Möbelhauses bevorsteht. Außerdem kommt es bereits am Montag zu einer halbseitigen Sperrung durch Belagsarbeiten.

Auf der B 30 haben sich im Laufe der Jahre durch das hohe Verkehrsaufkommen auf Höhe des Möbelhauses tiefe Spurrillen gebildet. Um diese Spurrillen zu beseitigen und um den Fahrbahnaufbau zu verstärken, muss die gesamte Fahrbahn abgefräst und zwei neue Asphaltsschichten eingebaut werden. Diese Arbeiten, die für Dienstag und Mittwoch vorgesehen sind, können nur bei einer Vollsperrung der Straße durchgeführt werden. Bereits am Montag ist eine halbseitige Sperrung für die Fräsarbeiten geplant. Da die Asphaltierungsarbeiten nur bei trockener Witterung möglich sind, kann sich der vorgesehene Zeitplan bei Regen verschieben. Die Umleitungen sind wie folgt ausgeschildert:

Der überörtliche Verkehr wird beidseitig ab der Ausfahrt Ravensburg-Süd über die B 33 über Oberteuringen nach Meckenbeuren und umgekehrt umgeleitet. Dabei ist auf der Umleitungsstrecke besonders vor Hefigkofen und Meckenbeuren mit Behinderungen zu rechnen.

Der innerörtliche Verkehr wird in nördlicher Richtung über die Tettninger Straße über die Ausfahrten Torkenweiler und dem Möbelhaus umgeleitet. In südlicher Richtung erfolgt die Umleitung des innerörtlichen Verkehrs über Oberzell nach Untereschach. Dem überregionalen Verkehr wird dringend empfohlen nicht die für den örtlichen Verkehr vorgesehenen Umleitungsstrecken zu benutzen.

Das Gewerbegebiet Ravensburg-Mariatal ist während der Sperrung nur von Süden erreichbar. Die notwendige Sperrung dieser hochbelasteten Straße führt sicherlich zu Verkehrsbehinderungen und längeren Fahrzeiten im Ravensburger Süden. Das Straßenbauamt und die Stadt Ravensburg bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer, um Unfälle und den Gau zu vermeiden, auf den Umleitungsstrecken besonders vorsichtig zu fahren und Geduld und Verständnis mitzubringen.

09. Mai 2006

Paul Locherer nennt seine Schwerpunkte

(Wahlkreis 68) - Der im Wahlkreis Wangen neu gewählte Landtagsabgeordnete Paul Locherer (CDU) nannte in den letzten Tagen bei der Verabschiedung seines Vorgängers Helmut Kiefel (CDU) seine Schwerpunkte. Darunter findet sich auch die Bundesstraße 30. Großen Wert setzt Locherer auf den baldigen vierstreifigen Ausbau der Ortsumgehung Bad Waldsee. Danach soll die Bundesstraße auch im Fernziel von Biberach bis Friedrichshafen vierstreifig ausgebaut werden. Wie sein Vorgänger möchte sich auch Locherer an dessen Motto halten: "Wir wollen nichts versprechen, was wir nicht halten können, aber was wir versprechen, das müssen wir auch halten".

09. Mai 2006

Gemeinderäte beraten gemeinsame Themen: Einigung nur im Verkehrssektor

(Friedrichshafen / Ravensburg / Weingarten) - Bei einem Treffen der Gemeinderäte von Friedrichshafen, Ravensburg und Weingarten am Dienstagabend in Ravensburg kamen zahlreiche kommunalpolitischen Themen auf den Tisch. Neben weiterer Zusammenarbeit im kommunalen Bereich waren sich eigentlich nur alle darüber einig, dass im Verkehrssektor noch einiges getan werden muss. Sowohl an der Südbahn, als auch der B 30 zwischen Ravensburg und Friedrichshafen müsse etwas unternommen werden. Nicht so einig zeigten sich die Räte im weiteren Verlauf der Diskussion, als es um Beteiligungen der Städte Ravensburg und Weingarten an der Messe und dem Flughafen in Friedrichshafen ging.

10. Mai 2006

Verzögerung der Bauarbeiten im Ravensburger Süden

(Ravensburg) - Durch ergiebige Regenfälle am Montag verzögern sich die Bauarbeiten auf Höhe des Möbelhauses in Ravensburg. Die B 30 wird aller Voraussicht nach im Laufe des Freitags wieder für den Verkehr freigegeben. Wie bereits berichtet werden im Zuge der neuen Fuß- und Radwegunterführung abschließende Arbeiten durchgeführt. Außerdem wird der im Laufe der Jahre mit Spurrillen durchzogene Fahrbahnbelag erneuert, wodurch eine beidseitige Vollsperrung der Bundesstraße nötig wird.

Die Umleitung bleibt wie gehabt. Der überörtliche Verkehr wird beidseitig ab der Ausfahrt Ravensburg-Süd über die B 33 über Oberteuringen nach Meckenbeuren und umgekehrt umgeleitet. Dabei ist auf der Umleitungstrecke besonders vor Hefigkofen und Meckenbeuren mit Behinderungen zu rechnen. Der innerörtliche Verkehr wird in nördlicher Richtung über die Tettninger Straße über die Ausfahrten Torkenweiler und dem Möbelhaus umgeleitet. In südlicher Richtung erfolgt die Umleitung des überörtlichen Verkehrs über Oberzell nach Untereschach. Dem überregionalen Verkehr wird dringend empfohlen nicht die für den örtlichen Verkehr vorgesehenen Umleitungstrecken zu benutzen.

Das Gewerbegebiet Ravensburg-Mariatal ist während der Sperrung nur von Süden erreichbar. Die notwendige Sperrung dieser hochbelasteten Straße führt sicherlich zu Verkehrsbehinderungen und längeren Fahrzeiten im Ravensburger Süden. Das Straßenbauamt und die Stadt Ravensburg bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer nochmals, um Unfälle und den Gau zu vermeiden, auf den Umleitungstrecken besonders vorsichtig zu fahren und Geduld und Verständnis mitzubringen.

11. Mai 2006

Großkontrolle mit erfreulichem Ergebnis

(Ulm) - Ein erfreuliches Ergebnis brachte nach Einschätzungen der Polizeidirektion Ulm eine mehrstündige Kontrolle, bei der am Donnerstagabend 230 PKW sowie zwölf Laster überprüft wurden. Zwischen 20.00 und 3.00 Uhr lotsten Beamte des Polizeireviers Ulm-West, der Verkehrspolizei Ulm sowie der mobilen Kontrollgruppe des Hauptzollamtes Ulm die Fahrzeuge auf einen Parkplatz an der Bundesstraße 30 im Donautal. Dort überprüften sie die Fahrzeuge und deren Fahrer und Mitfahrer. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Frage, ob die Fahrer unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen. Auch der technische Zustand und die Einhaltung von Zollbestimmungen standen im Fokus der Überprüfungen. Trotz der Vielzahl der überprüften Fahrzeuge mussten die Beamten nur wenige Verstöße verzeichnen. So hatten vier Lkw-Fahrer die zulässigen Lenkzeiten überschritten. Einzelne Fahrer mussten beanstandet werden, weil sie nicht angeschnallt waren oder es versäumt hatten, ihr Fahrzeug zur Haupt- oder Abgasuntersuchung anzumelden. Vereinzelt entdeckten die Beamten abgefahrene Reifen. Einem Bußgeld von 250 Euro, einem Monat Fahrverbot und vier Punkten in Flensburg sieht dagegen eine Autofahrerin entgegen. Bei ihr stellten die Ermittler

Alkoholeinfluss fest und baten sie deshalb zum Alkoholtest. Ein Drogenschnelltest entlastete dagegen einen anderen Fahrer, der unter Einfluss von Drogen zu stehen schien.

13. Mai 2006

Lärm wird kartiert

(Ulm) - Im Zusammenhang mit der Lärmkartierung in Baden-Württemberg werden noch in diesem Jahr auf den Ulmer Bundesstraßen die Lärmpegel gemessen. Anschließend werden die erhobenen Daten an das Umweltministerium versendet. Die Kosten von rund 250 000 Euro trägt die Stadt Ulm.

14. Mai 2006

Auto durch Aquaplaning auf dem Dach gelandet und Auffahrunfall ausgelöst

► *Baltringen, 2 Unfälle, 1 Verletzter, 3 Fahrzeuge*

(Baltringen) - Aufgrund eines Wolkenbruchs und überhöhter Geschwindigkeit ist es am Sonntagnachmittag auf der B 30 bei Baltringen zu einem Aquaplaningunfall gekommen. Dabei kam ein Fahrzeug von der Straße ab, überschlug sich und blieb auf dem Standstreifen auf dem Dach liegen. Der Fahrer erlitt dabei leichte Verletzungen. In der Folge ereignete sich außerdem auf der Überholspur ein Auffahrunfall. Zur Bergung der Fahrzeuge musste die B 30 kurzzeitig Richtung Ulm gesperrt werden.

16. Mai 2006

Platzregen sorgt für Überschwemmungen

(Landkreis Biberach) - Ein heftiger Platzregen sorgte am Dienstag gegen 14.30 Uhr für überschwemmte Straßen und Keller im nordwestlichen Teil des Landkreises Biberach. Es regnete nur etwa 15 Minuten, dies aber so heftig, dass in kürzester Zeit auf mehreren Straßen das Wasser kniehoch stehen blieb. Betroffen waren insbesondere die Bereiche Schemmerhofen und Laupheim. Auf der Bundesstraße 30 führte das nur langsam ablaufende Wasser zwischen Laupheim und Biberach zu starken Verkehrsbehinderungen.

17. Mai 2006

Autofahrer hatten es recht eilig

(Baindt) - Recht eilig hatten es zwei Autofahrer am Mittwochmorgen am Ausbauende der Bundesstraße 30. Statt erlaubter 80 Stundenkilometer waren diese von Beamten der Verkehrspolizei mit 145 bzw. 129 Sachen gestoppt und aus dem Verkehr gezogen worden. Eine 24-jährige Autofahrerin sowie ein 45-jähriger Renaultfahrer erwarten jetzt Fahrverbote.

17. Mai 2006

Fahrbahnsanierung Ravensburg-Nord

(Ravensburg) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass es auf der B 30, Ortsumgehung Ravensburg, den Belag der gesamten Anschlussstelle Ravensburg Nord erneuern lassen wird, da sich dieser über die Jahre hinweg zunehmend verschlechtert hat. Von Mittwoch, 17.05.2006, bis Freitag, 19.05.2006, muss für die Arbeiten die gesamte Anschlussstelle Ravensburg-Nord für den Verkehr voll gesperrt werden. Aus Richtung Ulm nach Ravensburg wird der Verkehr über die Anschlussstelle Ravensburg-Süd umgeleitet. Von Ravensburg in Richtung Ulm muss der Verkehr über Weingarten zur B 30 fahren. Die Kosten der Belagserneuerung in Höhe von 70 000 Euro trägt der Bund.

18. Mai 2006

500 PS - Auto gestoppt

(Hochdorf) - Mit rasanter Fahrweise hat sich ein 60-jähriger am Donnerstagvormittag auf der Bundesstraße 30 bei Hochdorf ein Fahrverbot eingehandelt. Der Mann lenkte sein 500 PS - Auto mit 148 statt erlaubten 100 km/h. Ein ziviles Videofahrzeug der Polizei filmte den Verstoß und stoppte das Auto wenig später.

22. Mai 2006

20-jährige nach Fahrfehler 100m auf dem Dach gerutscht

► *Laupheim, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 5 000 Euro Schaden*

(Laupheim) - Der angelegte Sicherheitsgurt schützte am Montagmorgen eine 20-jährige Autofahrerin vor möglicherweise massiven Verletzungen. Die junge Fahrerin war kurz vor 7.00 Uhr mit einem Kleinwagen auf der Bundesstraße 30 von Laupheim in Richtung Biberach unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Laupheim-Mitte und Laupheim-Süd unterlief ihr beim Aufschließen auf einen Vordermann einen Fahrfehler. Als sie diesen durch eine ruckartige Lenkbewegung korrigieren wollte, geriet sie ins Schleudern und prallte gegen die rechte Leitplanke. Der Wagen kippte auf das Dach und rutschte so noch rund 100 Meter über die Fahrbahn. Zu einer Kollision mit anderen Fahrzeugen kam es nicht. Die 20-jährige trug leichte Verletzungen davon. Am Auto entstand Totalschaden von 5 000 Euro. An der Unfallstelle waren DRK mit Notarzt, Feuerwehr und Polizei im Einsatz.

23. Mai 2006

Kleintransporter überholt gefährlich, streift Personenwagen und fährt weiter

► *Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden*

(Gaisbeuren / Ravensburg) - Mit einem Fiat Kleintransporter hat eine 64-jährige am Dienstag gegen 9.20 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Gaisbeuren gefährlich überholt und beim Wiedereinscheren noch einen Personenwagen gestreift. Anschließend fuhr die Frau ohne anzuhalten in Richtung Ravensburg weiter. Die Frau hatte bei ihrer Fahrt in Richtung Süden kurz nach Bad Waldsee begonnen, mehrere vorausfahrende Autos zu überholen. Noch vor dem Ende dieser Kolonne kam ihr aus Richtung Gaisbeuren ein Fahrzeug entgegen. Die Frau musste mit ihrem Kleintransporter rechts zwischen zwei Fahrzeugen einscheren und streifte dabei mit der rechten hinteren Seite den Wagen eines 30-jährigen. Im Anschluss fuhr sie ohne anzuhalten weiter. Dem geschädigten Autofahrer gelang es, über sein Mobiltelefon die Polizei zu informieren, die die Fiatfahrerin dann im Bereich der

Bundesstraße 30 bei Ravensburg stoppen konnte. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von jeweils rund 500 Euro.

24. Mai 2006

42-jähriger Motorradfahrer im Kreisel tödlich verunglückt

► *Friedrichshafen, 1 Toter, 2 Fahrzeuge, 15 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Zu einem tödlichen Unfall ist es am späten Mittwochabend Im Seewaldkreisel der Bundesstraße 30 kurz vor Friedrichshafen gekommen. Ein 42-jähriger Motorradfahrer aus Ravensburg war gegen 22.00 Uhr auf der Bundesstraße in Richtung Friedrichshafen unterwegs. Vermutlich infolge überhöhter Geschwindigkeit streifte er beim Durchfahren des Kreisverkehrs den abgeflachten Innenteil des Kreisels, geriet ins Schleudern, überfuhr einen Bordstein, stürzte auf den Grünstreifen und rutschte wieder auf die Fahrbahn. Dort wurde er von einem ordnungsgemäß entgegenkommenden Auto erfasst. Trotz Notärztlicher Hilfe verstarb der Motorradfahrer noch an der Unfallstelle. Da nicht klar war, ob auf dem Motorrad auch ein Beifahrer saß, wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert, die eine großräumige Suche mit 18 Einsatzkräften durchführte. Die Bundesstraße musste bis gegen 2.30 Uhr in beiden Richtungen voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Der Sachschaden beträgt rund 15 000 Euro.

25. Mai 2006

18-jähriger Motorradfahrer bei Unfall mit 4 Fahrzeugen schwer verletzt

► *Oberhofen, 3 Verletzte, 4 Fahrzeuge, 11 000 Euro Schaden*

(Oberhofen) - Einen schwer, zwei leicht Verletzte und Schaden von rund 11 000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Christi Himmelfahrt nachmittag kurz nach 13.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Oberhofen gefordert. Ein 25-jähriger befuhr mit seinem Audi die Bundesstraße in Richtung Ravensburg. Auf dem kurzen zweispurigen Teilstück setzte er zum Überholen mehrerer vorausfahrender Fahrzeuge an. Dabei übersah er allerdings, dass gleichzeitig auf der linken Fahrspur von hinten ein mit zwei Personen besetztes Motorrad herannahte. Der 18-jährige Motorradfahrer versuchte noch nach links auszuweichen, streifte jedoch das Fahrzeug, worauf er stürzte und gegen den Mercedes einer ordnungsgemäß entgegenkommenden 35-jährigen Frau rutschte, wobei er sich schwere Verletzungen zuzog und in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste. Seine 16-jährige Sozia kam mit leichten Blessuren davon. Das Motorrad selber schlitterte weiter gegen einen entgegenkommenden Renault. Dabei verletzte sich auch der 33-jährige Fahrer leicht. Während am Audi und am Mercedes jeweils Schaden von etwa 1 000 Euro entstanden ist, schätzte die Polizei die Schäden am Renault auf etwa 6 000 Euro und an der Kawasaki auf etwa 3 000 Euro.

27. Mai 2006

Zeugen zu mysteriösem Unfall gesucht

► *Bad Waldsee, 1 Fahrzeug*

(Bad Waldsee) - Zu einem Unfall soll es am Samstagmorgen auf der B 30 bei Bad Waldsee gekommen sein. Gegen 5.40 Uhr meldete ein Unbekannter, dass in Höhe des Golfplatzes ein roter PKW mit Berliner Kennzeichen in die Leitplanken gefahren und anschließend geflüchtet sei. Bei der Überprüfung der Strecke konnte keine Unfallstelle ausfindig gemacht werden. Auch eine Nachfrage beim Anrufer war nicht möglich, da sich dieser nicht mehr erreichen ließ. Wer Hinweise über den vermeidlichen Unfall geben kann, wird gebeten sich mit dem Polizeiposten Bad Waldsee unter der Nummer (0 75 24) 40 43 0 in Verbindung zu setzen.

27. Mai 2006

Polizei ließ sich einfach nicht abschütteln

(Achstetten) - Einen teuren Wochenendtrip hat sich ein 34-jähriger Motorradfahrer geleistet. Der Mann samt Beifahrerin fiel am Samstag gegen 11.00 Uhr einem Videomotorrad der Polizei auf der Bundesstraße 30 bei Achstetten auf. Anstatt maximal 120 km/h hatte der Mann seiner 150 PS starken Maschine rund 160 km/h entlockt. Als er dann im Rückspiegel einen Verfolger entdeckte, drehte er noch mehr auf. Bis auf rund 200 km/h steigerte er selbst auf Landstraßen das Tempo. Doch weder durch solch riskante Raserei noch mittels einigen Abbiegemanövern konnte er die Polizei abschütteln. In Mietungen war dann Endstation und der 34-jährige sieht einem Bußgeld von einigen 100 Euro sowie einem mehrmonatigen Fahrverbot entgegen. Eines blieb dem 34-jährigen jedoch erspart; ein Krach mit seiner Begleiterin: Diese nämlich reagierte cool und ohne jegliche Vorwürfe auf die verwegene Fahrt.

29. Mai 2006

Fahrbahnsanierung Ravensburg Schussentalbrücke und Jahnstraße

(Ravensburg) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass es über die Pfingstferien im Süden von Ravensburg auf der Schussentalbrücke einen neuen Fahrbahnbelag aufbringen lässt. Da insbesondere auf Brücken aus technischer Sicht ein am Stück aufgebrachter Fahrbahnbelag erforderlich ist, müssen für die Belagsarbeiten die Abfahrt B 30 Ravensburg-Süd und die Schussentalbrücke vollständig gesperrt werden. Die Bauarbeiten sollen am Montag, 29. Mai, beginnen und bis zum Freitag, 2. Juni, andauern. Bei Regenwetter kann sich dieser Zeitraum allerdings verschieben. Auch die Jahnstraße ist betroffen. Zusätzlich zu den Arbeiten auf der Brücke sind Belagsarbeiten auch auf der Brückenrampe und auf der Einmündung in die Jahnstraße vorgesehen. In der Jahnstraße wird der Verkehr bei abgeschalteter Ampel mit je einer Fahrspur pro Richtung geführt. Die Umleitung erfolgt durch das Stadtgebiet und über die Meersburger Straße. Der Verkehr aus Richtung Norden wird dabei auf der B 30 neu schon an der Ausfahrt Ravensburg-Nord in die Stadt geleitet. Um die Belastungen auf der Umleitungsstrecke zu verringern, hat die Straßenbauverwaltung die Bauarbeiten in die Pfingstferien gelegt, weil in dieser Zeit die problematischen Verkehrsspitzen am Morgen und zur Mittagszeit deutlich geringer ausfallen. Der Verkehr aus Oberzell wird über die Schwanenstraße umgeleitet. Innerhalb der Stadt werden über den Verkehrsrechner die Ampeln in die leistungsfähigsten Signalprogramme geschaltet. Dennoch werden Behinderungen im Verkehrsablauf nicht zu vermeiden sein. Das Regierungspräsidium bittet dafür um Verständnis. Die Gesamtaufwendungen für die Arbeiten an der Bundesstraße betragen einschließlich der Fahrbahnmarkierung und den Arbeiten an den Ampeln etwa 250 000 Euro.

31. Mai 2006

Planfeststellungsverfahren B 311 / B 30 Anschlussstelle Dellmensingen

(Dellmensingen) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat wie angekündigt noch im Mai das Planfeststellungsverfahren für den Neubau der B 311 bei Erbach als Querspange zur B 30 eingeleitet. Die Planunterlagen liegen vom 12. Juni bis 11. Juli 2006 in den Rathäusern Oberdisingen, Erbach und Hüttisheim zur Einsicht aus. Die B 311 ist in Erbach an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Der starke Durchgangsverkehr mit seinem hohen Schwerverkehrsanteil führt in Spitzenzeiten regelmäßig zu erheblichen Überlastungen, die zu einem Rückstau führen, der weit über die Stadtgrenzen hinausreicht. Da eine herkömmliche Ortsumfahrung im Zuge der B 311 aus städtebaulichen und topographischen Gründen ausscheidet, soll durch eine Querverbindung zu der zweibahnig ausgebauten B 30, die noch über genügend freie Kapazitäten verfügt, eine Verkehrsverlagerung und Entlastung von Erbach, seinen Teilgemeinden und auch von Oberdisingen erreicht werden.

Regierungspräsident Hubert Wicker wies bei der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens darauf hin, dass die Querspange Erbach von herausragender verkehrlicher Bedeutung im Regierungsbezirk sei und stets mit hoher Priorität geplant worden sei. Er hoffe nun auf eine zügige Durchführung des Planfeststellungsverfahrens. Im vergangenen Jahr hätten im Zuge der vom Bund geforderten Überarbeitung des landschaftspflegerischen Begleitplans nochmals umfangreiche Gespräche und Abstimmungen mit den betroffenen Landwirten, der Stadt Erbach und den wichtigsten Trägern öffentlicher Belange wie Naturschutz und Wasserwirtschaft stattgefunden. Er sei sich sicher, dass sich dieser Mehraufwand nun im Planfeststellungsverfahren auszahle. Wicker: "Ich rechne für das Planfeststellungsverfahren mit einer Dauer von zwei Jahren." Zwar könne angesichts der laufenden und baureifen Planungen im Regierungsbezirk mit einem Volumen von 366 Millionen Euro derzeit noch nichts über eine Finanzierung gesagt werden. "Ich halte es aber für wichtig, dass die Maßnahme schon jetzt in den 5-Jahresplan des Bundes zur Finanzierung der Bundesfernstraßen aufgenommen wird." Die Planunterlagen des Regierungspräsidiums enthalten für das rund 27,3 Millionen teure Bauvorhaben folgende Details:

Die Querspange beginnt im Bereich von Oberdischingen ca. 900 Meter südlich des Knotenpunktes B 311 / K 7412. Die neue Trasse schwenkt in südöstlicher Richtung von der bestehenden B 311 ab und umfährt die Kläranlage im Norden. Die Donau wird dann ca. 200 Meter nordöstlich der bestehenden Donaubrücke mit einem etwa 120 Meter langen Brückenbauwerk überquert. Anschließend umgeht die Querspange den Erbacher Ortsteil Ersingen im Norden, quert die Bahnlinie Ulm-Friedrichshafen circa 250 Meter südlich des bestehenden Bahnüberganges und verläuft dann ungefähr 400 Meter südlich von Dellmensingen. Östlich von Dellmensingen geht die Querspange auf die K 7373 nach Hüttisheim über und wird im Bereich der bestehenden Brücke an die B 30 angebunden. Die Länge der durchgehenden Strecke beträgt etwa 7,6 Kilometer. Die Anschlussstrecken sind ca. 3,9 Kilometer lang.

Entlang der Neubaustrecke sind naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen. Im Übrigen steht die Optimierung von Auenstandorten im Vordergrund. Dazu dient vor allem die Wiederherstellung der Auedynamik, der Rückbau der Dämme an Donau und Riß, die Gewässerrenaturierung und die Herstellung eines typischen Auenreliefs in Form von Senken, um damit wieder jährliche Überflutungen der flussnahen Standorte zu sichern. Insgesamt sind durch das Straßenbauvorhaben und die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die Gemeinden und Gemarkungen Oberdischingen und Hüttisheim sowie die Stadt Erbach mit den Gemarkungen Ersingen, Donaurieden und Dellmensingen betroffen.

Die gesamten Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen mit Rücksicht auf die Pfingstferien ab Montag, 12. Juni 2006, bis einschließlich Dienstag, 11. Juli 2006, in den Rathäusern Oberdischingen, Erbach und Hüttisheim während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.

31. Mai 2006

Trotz Überholverbot und Sperrfläche Lastzug überholt

(Baindt) - Recht eilig hatten es einige Autofahrer, die am Mittwoch Beamten der Verkehrspolizei mit ihrem zivilen Videodienstwagen bzw. bei Laserkontrollen aufgefallen waren. Gegen 18.30 Uhr filmten die Polizisten auf der Bundesstraße 30 neu einen 43-jährigen Schweizer, der statt erlaubter 80 mit 127 Sachen fuhr und trotz Überholverbot und Sperrfläche einen Lastzug überholte. Dem Mann droht ein Fahrverbot, außerdem wurde eine höhere Sicherheitsleistung einbehalten. Eine Anzeige erhielt auch ein 32-jähriger Audifahrer, welcher statt erlaubter 100, 142 Sachen auf dem Tacho hatte. Ein Fahrverbot erwartet auch einen 42-jährigen Holländer, der auf der Bundesstraße 30 neu bei erlaubten 80 mit 126 Sachen raste.

Juni

01. Juni 2006

Bei Auffahrunfall leicht verletzt

► *Buch, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden*

(Buch) - Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagvormittag auf der B 30 in Buch ist ein 55-jähriger leicht verletzt worden. Ein 26-jähriger Autofahrer war auf der Bundesstraße in Richtung Ravensburg unterwegs und kurz nach der Einmündung der Max-Eyth-Straße auf das Auto eines 55-jährigen aufgefahren, der verkehrsbedingt vor einer Fußgängerampel angehalten hatte. Der Schaden beträgt rund 5 000 Euro.

01. Juni 2006

Kaffeeahrt einer Betrügerfirma endet auf Parkplatz

(Biberach) - Was als Fahrt ins Blaue begonnen hatte, endete am Donnerstag vorzeitig auf einem Parkplatz bei Biberach. Buchstäblich das Nachsehen hatte ein 85-jähriger aus einem Nachbarkreis. Bei einer kurzen Rast verpasste der allein reisende Senior die Abfahrt und blieb ziemlich hilflos zurück. Eine Biberacher Polizeistreife schlüpfte sodann in die Freund und Helfer Rolle. Versuche, den Reiseveranstalter und über diesen wiederum das Busunternehmen telefonisch zu erreichen, schlugen fehl. Möglicherweise deshalb, weil es sich um eine sogenannte Briefkastenfirma handelte. Für den 85-jährigen war der Ausflug damit beendet und das Angebot der Polizei, ihn per Streifenwagen zum nächsten Bahnhof zu fahren, nahm er dankend an.

03. Juni 2006

Verzögerung der Arbeiten an der Schussentalbrücke

(Ravensburg) - Aufgrund ergiebiger Regenfälle und vorwinterlichen Temperaturen verzögern sich die Belagsarbeiten an der Schussentalbrücke im Süden Ravensburgs. Inzwischen ist zwar die B 33 wieder einseitig befahrbar, so dass auch der Verkehr aus Richtung Ulm auf der B 30 wieder besser rollt, dafür bleibt die Gegenfahrbahn noch bis voraussichtlich Mittwoch gesperrt. Die Umleitung erfolgt nach wie vor durch das Stadtgebiet.

05. Juni 2006

Mehrere Fahrverbote an Pfingsten verhängt

(Baindt) - Zahlreiche Geschwindigkeitssünder haben Beamten der Verkehrspolizei am Pfingstmontag zwischen 13.20 und 14.20 Uhr nach einer Geschwindigkeitskontrolle auf der Bundesstraße 30 am Ausbauende Nord aus dem Verkehr gezogen. Neun der Geblitzten mussten angezeigt werden, vier davon drohen Fahrverbote. Diese waren trotz erlaubter 80 mit bis zu 139 Stundenkilometer durch die Messschranken gerast. Auffallend war, dass die vier Spitzenreiter des Tages allesamt aus der Umgebung stammten und ortskundig waren.

06. Juni 2006

Zeugen zu gefährlichem Fahrmanöver gesucht

(Baindt) - Ein gefährliches Fahrmanöver hat sich am Dienstagmorgen gegen 08.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Ravensburg in Höhe der Anschlussstelle Mochenwangen ereignet. Die Polizei sucht Zeugen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand befuhr ein 24-jähriger mit seinem weißfarbenen VW die Bundesstraße von Bad Waldsee kommend in Richtung Ravensburg. Gleichzeitig bog ein 66-jähriger mit seinem violett-lilafarbenen Opel Vectra auf die Bundesstraße ein, ohne auf die Vorfahrt des 24-jährigen zu achten. Dieser musste voll abbremesen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Dabei wurden möglicherweise die beiden Vorderreifen des Polo beschädigt. Wer Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Weingarten, Tel. (07 51) 8 03 - 66 66, in Verbindung zu setzen.

06. Juni 2006

190 km/h am Ausbauende beschert Fahrverbot

(Baindt) - Förmlich Fahrverbote gehagelt hat es nach einer Geschwindigkeitskontrolle am Dienstagabend am Ausbauende Nord der B 30 am Egelsee. 19 Verkehrsteilnehmer mussten die Beamten wegen zu hoher Geschwindigkeit stoppen, sechs davon drohen Fahrverbote. Der Spitzenreiter des Tages war statt erlaubter 80 mit 190 Sachen durch die Messschranken gerast.

Die Beamten der Verkehrspolizei kontrollierten zwischen 18.00 und 22.00 Uhr die Geschwindigkeit. Ihren Augen nicht trauten sie, als kurz nach 20.00 Uhr ein Mercedes mit Friedrichshafener Zulassung heranraste. Obwohl nur 80 Sachen erlaubt sind, schoss dieser mit 190 Sachen durch den Messbereich. Dem 44-jährigen Mann drohen nun ein saftiges Bußgeld sowie ein mehrmonatiges Fahrverbot. Weitere Fahrverbote erwarten Autofahrer, die mit 125, 127, 133 geblitzt wurden. Auch ein Biberacher war mit 153 Sachen erheblich zu schnell.

11. Juni 2006

Schaulustiger Motorradfahrer schwer verletzt

► **Wiblingen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeug**

(Wiblingen) - Weil er seine Aufmerksamkeit nicht auf den Verkehr vor ihm, sondern auf eine Unfallstelle richtete, ist ein Motorradfahrer auf der Bundesstraße 30 verunglückt. Am Sonntagmorgen war der 35-jährige gegen 10.30 Uhr auf der Bundesstraße von Wiblingen in Richtung Neu-Ulm unterwegs. Nachdem er an einer Unfallstelle vorbeigefahren war, blickte er dorthin zurück. So bemerkte er nicht, dass die Fahrzeuge vor ihm langsamer wurden. Er fuhr deshalb gegen das Heck eines Mercedes, den ein 52-jähriger steuerte. Durch den Aufprall und den folgenden Sturz erlitt der Motorradfahrer schwere Verletzungen. Wahrscheinlich verhinderte der Schutzhelm Schlimmeres, berichtet die Polizeidirektion Ulm. Ein Fahrzeug des Rettungsdienstes brachte den Verletzten in eine Ulmer Klinik. Vorsorglich war auch der Rettungshubschrauber auf der B 30 gelandet. Um Öl zu binden, das nach dem Unfall aus dem Motorrad gelaufen war, war die Feuerwehr Ulm ebenfalls im Einsatz.

11. Juni 2006

Zahlreiche Fahrverbote verhängt

(Ravensburg) - Zahlreiche Fahrverbote hagelte es nach Geschwindigkeitskontrollen des der Verkehrspolizei am vergangenen Wochenende auf den Straßen des Landkreises. Recht eilig hatten es auch einige Fahrer, die am Sonntagmorgen am Ausbauende der Bundesstraße 30 neu bei Ravensburg gemessen wurden. Dort ist die Geschwindigkeit auf 80 Sachen beschränkt. Fünf Verkehrsteilnehmer rasten mit bis zu 135 Sachen durch den Messbereich, Spitzenreiter war ein Motorradfahrer aus Ulm.

11. Juni 2006

Aufgrund Schwächeanfalls von Fahrbahn abgekommen

► *Berg, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 9 000 Euro Schaden*

(Berg) - Leichte Verletzungen erlitten hat ein 75-jähriger Opelfahrer, der am Sonntagmorgen kurz nach 10.00 Uhr von der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Nord abgekommen ist. Der Mann hatte einen Schwächeanfall erlitten. Der 75-jährige befuhr die Bundesstraße in Richtung Norden. Auf Höhe Berg kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr ungebremst in die Böschung, wo das Fahrzeug schließlich in Seitenlage umkippte. Dabei verletzte sich der Mann leicht, seine Beifahrerin kam mit dem Schrecken davon. Am Opel entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 9 000 Euro.

12. Juni 2006

Ein Schwerverletzter und 9 000 Euro Sachschaden bei Auffahrunfall

► *Mattenhaus, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden*

(Mattenhaus) - Einen schwer Verletzten und 9 000 Euro Sachschaden hat ein Auffahrunfall am Montagnachmittag gegen 13.45 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Mattenhaus gefordert. Ein 31-jähriger befuhr mit seinem Honda die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Biberach und wollte bei Mattenhaus nach links auf einen Parkplatz abbiegen. Ein ihm folgender 31-jähriger Lasterfahrer erkannte dies zu spät und fuhr auf den bereits stehenden Honda auf. Dabei verletzte sich der Lasterfahrer so schwer, dass er stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden musste. Der Hondafahrer kam mit dem Schrecken davon, an beiden Fahrzeugen entstand Schaden zwischen 4 000 und 5 000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

13. Juni 2006

Heroinconsument versteckt Rauschgift im Auto

(Untersessendorf) - Dienstagnachmittag fiel bei einer Verkehrskontrolle in Untersessendorf ein offensichtlich unter Drogeneinfluss stehender Autofahrer auf. Ein Test deutete auf einen vorangegangenen Heroinkonsum. Auch ein gleichaltriger Mitfahrer stand unter dem Einfluss dieser harten Droge. Im Auto fanden die Beamten circa 20 Gramm Haschisch, die dort versteckt waren. Gegen beide Männer wurden Strafverfahren eingeleitet. Bei dem Autofahrer war zudem eine Blutprobe fällig, die Führerscheinstelle wurde informiert.

13. Juni 2006

Zahlreiche Raser aus dem Verkehr gezogen

(Baindt) - Erneut haben Beamte der Verkehrspolizei nach einer Geschwindigkeitskontrolle am Dienstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr am Ausbauende der Bundesstraße 30 beim Egelsee zahlreiche Raser aus dem Verkehr gezogen. Obwohl dort die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer beschränkt ist, rasten mehrere Fahrzeuglenker mit bis zu 144 Sachen durch die Messschranken. 25 Fahrer wurden von den Beamten beanstandet, fünf davon erwarten Fahrverbote. Tagesschnellste war eine 19-jährige Mercedes-Fahrerin aus einem Nachbarkreis, die noch in der Führerscheinprobezeit ist. Ein Fahrverbot erwartet auch einen 45-jährigen BMW-Fahrer aus demselben Landkreis, welcher es auf 143 Sachen brachte, gefolgt von einer 61-jährigen Mercedes-Fahrerin mit einer Geschwindigkeit von 130 Kilometer. 126 Sachen hatte ein 55-jähriger BMW-Fahrer auf dem Tachometer.

16. Juni 2006

Vier Verletzte bei Karambolage mit fünf Fahrzeugen in Lochbrücke

► *Lochbrücke, 4 Verletzte, 5 Fahrzeuge, 13 000 Euro Schaden*

(Lochbrücke) - Vier leicht Verletzte und ein Sachschaden von rund 13 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Freitagvormittag, gegen 11.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Lochbrücke. Eine 64-jährige Lenkerin eines PKW war auf der Bundesstraße in Richtung Meckenbeuren unterwegs und hierbei auf das Auto eines 18-jährigen aufgefahren, der wegen eines Linksabbiegers zur Tankstelle vor Lochbrücke verkehrsbedingt angehalten hatte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug des 18-jährigen noch auf zwei von ihm stehende Autos geschoben. Nahezu zeitgleich fuhr noch ein 38-jähriger Pkw-Lenker auf die bereits verunglückten Fahrzeuge auf. Hierbei erlitten insgesamt vier Insassen leichte Verletzungen. Während zwei von ihnen mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus gebracht wurden, begaben sich die beiden anderen in hausärztliche Behandlung. Zur Erstversorgung der Verletzten und Räumung der Unfallstelle musste der Verkehr bis gegen 12.00 Uhr durch die Polizei geregelt werden.

16. Juni 2006

3 Verletzte bei nächtlichem Überschlag

► *Hochdorf, 3 Verletzte, 1 Fahrzeug*

(Hochdorf) - Drei Leichtverletzte hat am Freitagmorgen ein Überschlag eines PKW bei Hochdorf gefordert. Gegen 4.30 Uhr war eine 34-jährige bei Hochdorf in Richtung Ravensburg unterwegs. Aufgrund einer kurzen Unaufmerksamkeit geriet sie dabei zu weit nach rechts auf den unbefestigten Seitenstreifen. Dadurch verlor sie die Kontrolle über den Wagen, kam von der Fahrbahn, überschlug sich und blieb auf der Seite liegen. Die drei gleichaltrigen Mitfahrer zogen sich leichte Verletzungen zu.

16. Juni 2006

10 000 Euro Schaden bei Fahrt in die Leitplanken

► *Bad Waldsee, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 10 000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Eine Leichtverletzte hat ein Unfall am Freigagnachmittag auf der Ortsumgehung Bad Waldsee gefordert. Gegen 17.50 Uhr war ein 37-jähriger auf der Bundesstraße in Richtung Biberach unterwegs. Auf Höhe des Bad Waldseer Wohngebiets "Lindele" geriet er dabei aus noch ungeklärter Ursache zunächst auf die Gegenfahrbahn und fuhr dann dort in die Leitplanken. Während der Fahrer mit dem Schrecken davon kam, erlitt seine Beifahrerin leichte Verletzungen. Der Gesamtschaden wird auf rund 10 000 Euro geschätzt.

17. Juni 2006

77-jährige missachtet Vorfahrt

► *Englerts, 2 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden*

(Englerts) - Schaden von rund 6 000 Euro ist bei einem Unfall am Samstagabend auf der Bundesstraße 30 in Englerts entstanden. Gegen 22.30 Uhr versuchte eine 77-jährige, die aus Richtung Michelwinnaden kam, in die Bundesstraße einzufahren. Dabei übersah sie allerdings einen auf der Bundesstraße in Richtung Biberach fahrenden 25-jährigen Fahrzeuglenker. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem ein Schaden von rund 6 000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand.

18. Juni 2006

Betrunkener 16-jähriger benutzt autobahnähnliche B 30 als Gehweg

(Weingarten) - Glück hatte ein 16-jähriger, der in der Nacht zum Sonntag auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 von Weingarten in Richtung Ravensburg unterwegs war. Der Jugendliche hatte wohl ordentlich einen über den Durst getrunken und dabei, so lässt sich aus den gemessenen Promillewerten schließen, nicht nur Softdrinks und leichte Alkoholika genossen. Zuletzt, so die bisherigen Ermittlungen, hat er wohl ein Fest im Bereich Niederbiegen besucht. Von dort machte er sich dann auf der autobahnähnlich ausgebauten und unbeleuchteten Bundesstraße in Richtung Süden auf den Weg. Glücklicherweise wurde der Polizei der Fußgänger rechtzeitig gemeldet. So konnten ihn die Polizisten noch rechtzeitig in Gewahrsam nehmen und von der Straße entfernen. Die Polizei hofft, dass er nüchtern erkennt, welches Glück er eigentlich gehabt hat und seine Sinne künftig nicht mehr derartig benebelt. Auf der Bundesstraße werden nachts Geschwindigkeiten von weit über 100 Stundenkilometer gefahren. Mit einem Fußgänger rechnet dort eigentlich niemand.

20. Juni 2006

Betrunkener fährt gegen Betonwand

► *Baienfurt, 1 Fahrzeug, 1 700 Euro Schaden*

(Baienfurt) - Am Dienstag, gegen 02.03 Uhr, kam es zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden auf der Bundesstraße 30. Ein 18-jähriger Fahrer eines Nissan befuhr die Bundesstraße in südlicher Richtung. Kurz vor der dortigen Eisenbahnbrücke kam es zu einer Blockierbremsung. Nach über 100 Metern geriet der Nissan nach einer Berührung mit der Bordsteinkante ins Schleudern und stieß gegen eine Betonwand. Der Fahrer, der allein im Auto saß, wurde nicht verletzt. Bei der Unfallaufnahme gab der 18-jährige an, dass ein technischer Defekt die Ursache für den Verkehrsunfall gewesen sei. Die aufnehmenden Polizeibeamten stellten bei dem Fahrzeuglenker jedoch eine nicht unerhebliche Alkoholbeeinflussung fest. Ein Gutachten wird nun klären müssen, ob darüber hinaus auch ein technischer Defekt vorlag. Der entstandene Sachschaden betrug rund 1 700 Euro.

20. Juni 2006

Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht

(Enzisreute) - Am Dienstag, gegen 18.50 Uhr, kam es zu einem gefährlichen Überholvorgang durch den Fahrer eines weißen Personenwagens, welcher die Bundesstraße 30 im Bereich Enzisreute in

Richtung Süden befuhr. Ein 40-jähriger Mazda-Fahrer war auf der Bundesstraße aus Richtung Süden unterwegs, als er kurz vor Enzisreute den weißen Wagen erkannte, welcher gerade im Begriff war zwei andere Autos zu überholen. Um einen Frontalzusammenstoß mit dem Überholenden zu verhindern, musste der Mazda-Fahrer eine Vollbremsung einleiten und auf den Grünstreifen ausweichen. In diesem Zusammenhang werden Zeugen gesucht. Insbesondere wären die Angaben der Insassen eines orange-gelben Baustellenfahrzeugs aus dem Bereich Biberach von Interesse. Sachdienliche Hinweise werden an den Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 erbeten.

20. Juni 2006

Geisterfahrer hält Autolenker und Polizei in Atem

(Laupheim) - Noch etliche Fragen hat die Polizei nach einem Geisterfahreralarm vom späten Dienstag auf der Bundesstraße 30 zwischen Laupheim und Biberach. Kurz vor Mitternacht gingen bei den Polizeirevieren in Laupheim und Biberach mehrere Meldungen auf einen solchen Vorfall ein. Ein Unfall blieb zum Glück aus. Die Polizei setzte einige Streifen zur Verkehrssicherung und Fahndung ein; das gesuchte Fahrzeug blieb zunächst jedoch verschwunden. Etwa zweieinhalb Stunden später entdeckten Beamte in Laupheim das mögliche Tatauto. Dieses parkte mit laufendem Motor an der Straße nach Bronnen und der Fahrer schlief tief und fest auf dem Fahrersitz. Der 44-jährige stand deutlich unter Alkoholeinwirkung und hatte bezüglich des Vorabends eine nur lückenhafte Erinnerungen. Er musste eine Blutprobe dulden und sieht weiteren strafrechtlichen Folgen entgegen. Zur Klärung der Frage, ob es sich bei dem 44-jährigen auch um den Geisterfahrer handelte, sucht die Polizei noch Zeugen. Wer Angaben zu Fahrzeugtyp, Farbe oder Kennzeichen des Geisterfahrers machen kann, wird um Nachricht an das Polizeirevier Laupheim, Telefon (0 73 92) 96 30 0, gebeten.

22. Juni 2006

Wieder Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrolle

(Ravensburg) - Mehrere Fahrverbote drohen Autofahrern, die am Donnerstagmorgen zwischen 09.00 und 10.50 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 neu kontrolliert wurden. Obwohl dort die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer beschränkt ist, rasten mehrere Autofahrer mit bis zu 149 Sachen durch den Messbereich. Zwölf Verkehrsteilnehmer wurden aus dem Verkehr gezogen, drei davon drohen Fahrverbote.

24. Juni 2006

Flucht nach Kreiselflug endet auf Parkplatz

► **Achstetten, 1 Fahrzeug, hoher Schaden**

(Achstetten / Wiblingen) - Ein nicht alltäglicher Unfall hat sich am Samstag auf Höhe der Anschlussstelle Achstetten ereignet. Ein 42-jähriger war gegen 24.00 Uhr auf der Landstraße von Burgrieden nach Achstetten unterwegs. An der Auffahrt zur B 30 fuhr er nahezu ungebremst gerade in den dortigen Kreisverkehr ein, so dass sein Wagen abhob und erst nach dem Kreisel den Boden wieder berührte und dort ein Verkehrszeichen umfuhr. Obwohl das Auto schwer beschädigt wurde, setzte er unbeeindruckt seine Fahrt nun auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ulm fort. Die ihn verfolgenden Unfallzeugen konnten ihn dennoch kurz vor Ulm auf einem Parkplatz zum Anhalten bewegen. Dort stellten Beamte erheblichen Alkoholgeruch fest. Der Alkotest bestätigte dies mit 2 Promille. Der Führerschein wurde an Ort und Stelle einbehalten. Nun darf er sich über ein mehrmonatiges Fahrverbot, möglicherweise einer Nachschulung, einer psychologischen Behandlung und einer erheblichen Geldbuße freuen.

25. Juni 2006

Fahranfängerin fährt mit über 200 km/h zur Toilette

(Biberach / Laupheim) - Eine rasende Fahranfängerin wurde am Sonntagnachmittag auf der Bundesstraße 30 zwischen Biberach und Laupheim von einem Motorradvideofahrer gefilmt. Obwohl dort abschnittsweise ein Tempolimit von 120 km/h gilt, gab die 32-jährige Fahranfängerin mächtig Gas. Stellenweise fuhr sie über 200 Stundenkilometer. Als sie wenig später gestoppt wurde, erklärte die 32-jährige, dass sie so schnell fahren müsse, da sie sehr dringend auf die Toilette müsse. Neben einem mehrmonatigen Fahrverbot erwartet sie nun eine hohe Geldbuße. Wenig später erwischten die Beamten in der Gegenrichtung einen 51-jährigen Motorradfahrer, der ebenfalls über 200 km/h auf dem Tacho hatte.

25. Juni 2006

Aquaplaningunfall bei starkem Unwetter

► **Hochdorf, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug**

(Hochdorf) - Bei einem starken Unwetter mit heftigem Regen, Hagel und schweren Sturmböen ist es am Sonntagabend zu einem noch glimpflichen Aquaplaningunfall auf der B 30 gekommen. Gegen 19.00 Uhr befand sich ein mit sieben Personen besetzter Passat auf der Fahrt in Richtung Biberach. Auf Höhe von Hochdorf geriet der Wagen des 30-jährigen aufgrund überhöhter Geschwindigkeit und Aquaplanings ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab und kippte zur Seite. Während die Ehefrau leichte Verletzungen erlitt, kamen die anderen Insassen mit dem Schrecken davon. Darunter vier Kinder und zwei Babys, die während der Fahrt leichtfertig und unzulässig auf dem Schoß transportiert wurden.

27. Juni 2006

20-jährigem drohen drei Monate Fahrverbot

(Weingarten / Niederbiegen / Baintd) - Einem 20-jährigen VW-Fahrer droht nach mehreren Verkehrsverstößen am Dienstagnachmittag auf der Bundesstraße 30 unter anderem ein dreimonatiges Fahrverbot. Der Mann fiel einer Streife der Verkehrspolizei bereits zwischen Ravensburg und Weingarten auf, da er den Sicherheitsabstand zu einem vorausfahrenden Transporter unterschritt. Offenbar hielt er trotz einer Geschwindigkeit von rund 130 Sachen nur einen Abstand von etwa sechs Metern ein. In der Senke bei Niederbiegen maßen ihn die Polizisten statt erlaubter 100 Sachen mit 174 Stundenkilometer. Zwischen Baintd und dem Egelsee schloss er zu einem weiteren Vorausfahrenden auf und hielt trotz einer Geschwindigkeit von 160 Sachen lediglich einen Abstand zwischen sechs und sieben Metern ein. Schlussendlich raste er mit 136 Sachen durch das Ausbauende am Egelsee, obwohl dort nur 80 Stundenkilometer zulässig sind.

28. Juni 2006

69-jähriger Franzose fährt mit Rad auf autobahnähnlicher Bundesstraße

(Ravensburg) - Einen 69-jährigen Radfahrer hat eine Polizeistreife am Mittwochnachmittag von der vierspurigen Bundesstraße 30 neu geholt. Die Beamten trafen den Franzosen in Fahrtrichtung Süd kurz vor der Anschlussstelle Ravensburg-Nord an. Offensichtlich hatte er vor, von Frankreich nach

Weißrussland über das Schwarze Meer und zurück, eine etwa 7 000 Kilometer lange Radtour zu unternehmen, die ihn auch nach Ravensburg führte. Offensichtlich hatte er keinen anderen Weg als die viel befahrene Bundesstraße gefunden. Die Beamten loteten den Sportler in die Weststadt, wo er eine Übernachtungsmöglichkeit fand.

29. Juni 2006

Ein Leichtverletzter bei Auffahrunfall

► **Friedrichshafen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Einen leicht Verletzten und Sachschaden von rund 5 000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Donnerstagnachmittag, gegen 15.50 Uhr auf der Ravensburger Straße (B 30) gefordert. Ein 47-jähriger Lenker eines PKW war auf der Ravensburger Straße stadtauswärts unterwegs und am Ortsrand auf das Auto eines 20-jährigen aufgefahren, der nach links in einen Zufahrtsweg abbiegen wollte. Der Beifahrer im PKW des 20-jährigen erlitt hierbei Rückenverletzungen und musste im Krankenhaus behandelt werden. Die beiden erheblich demolierten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

30. Juni 2006

Verabschiedung von Franz Zembrot in den Ruhestand

(Stuttgart / Tübingen / Ravensburg) - "Die Ära Zembrot in der Straßenbauverwaltung des Landes ist gekennzeichnet durch fundierte Fachkenntnis, planerische Weitsicht und eine große Verantwortung." Das sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Freitag, 30. Juni 2006, bei der Verabschiedung des Leitenden Baudirektors Franz Zembrot in der Straßenmeisterei Ravensburg. Zembrot, von 1985 bis Ende 2004 Leiter des Ravensburger Straßenbauamtes und anschließend im Regierungspräsidium Tübingen sei für über 1 300 Kilometer Straße zuständig gewesen - "mit allem was dazu gehört: Verwaltung, Planung, Bau und Betrieb." Trotz des großen Aufgabenvolumens habe er immer einen hohen Qualitätsanspruch gehabt. "Franz Zembrot hat die planerische Herausforderungen mit Augenmaß gemeistert und Bauleistungen mit großem Sachverstand umgesetzt", betonte der Staatssekretär. Zembrot sei über 35 Jahre im Straßenbau aktiv gewesen, über 20 Jahre habe er ein großes und bedeutendes Straßenbauamt erfolgreich geleitet. Nach außen habe er immer ausgleichend und überzeugend agiert, nach innen menschlich und motivierend. Dies könne nicht hoch genug bewertet werden. Denn der Straßenbau sei noch niemals Selbstzweck gewesen. Straßen seien notwendig, damit die Menschen dahin kommen, wohin sie wollen: zur Schule und zur Arbeit, zu Freunden, zum Sport und zu kulturellen Veranstaltungen. "Straßen sind der Lebensnerv der Wirtschaft und eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist Voraussetzung für eine weitere positive Entwicklung", erklärte Köberle. Baden-Württemberg sei in vielen Teilen durch kleinräumige Strukturen geprägt. Daher werde auch in Zukunft die Straße die Hauptlast des Verkehrs tragen und das bei einem stetig wachsenden Verkehrsaufkommen. "Der Ausbau bestehender Straßen und der Neubau von Ortsumgehungen stehen daher im Vordergrund. Darüber hinaus wollen wir Unfallschwerpunkte und Bahnübergänge beseitigen, die Straßensubstanz erhalten und Radwege bauen", sagte der Staatssekretär.

Aber es seien nicht nur die Straßen gewesen, die Franz Zembrot beschäftigt hätten. Kleindenkmale, die hier in der Region so zahlreich am Straßen- und Wegrand stünden, habe er stets im Blickfeld gehabt. Dass diese Zeugen der oberschwäbischen Geschichte erhalten blieben, dafür habe er sich eingesetzt. Zu nennen sei die "Gute Beth" an der B 30, der neuen Ortsumgehung Ravensburg. "Franz Zembrot hat eine gemeinsame Aktion mit Baufirmen, dem Kloster Reute und dem Forstamt koordiniert. Dadurch konnte dieser Bildstock restauriert und an einem neuen Ort wieder aufgestellt werden. Für dieses nicht selbstverständliche Engagement hat er den "Sonderpreis Kleindenkmale 2002" erhalten", erklärte Köberle.

Aber auch für die neuen Medien hat sich Franz Zembrot engagiert. So stellte er beim Aufbau der Internetseite www.B30-Oberschwaben.de zahlreiche Materialien über die Bundesstraße 30 zur Verfügung und brachte diese sogar persönlich vorbei. Ohne diese Hilfe wäre die Internetseite keineswegs so informativ geworden. Dafür gebührt Franz Zembrot ein außerordentliches Lob. Staatssekretär Köberle sprach Franz Zembrot auch im Namen der Straßenbauverwaltung seinen herzlichen Dank aus. "Für Ihren verdienten Ruhestand wünsche ich Ihnen Zufriedenheit und Gesundheit, alles Gute und einen glücklichen weiteren Lebensabschnitt", sagte Staatssekretär Köberle. Auch die Betreiber der Internetseite www.B30-Oberschwaben.de möchten an dieser Stelle Herrn Zembrot noch einmal für sein entgegengebrachtes Engagement und Vertrauen danken und wünschen gesundheitliches Wohlergehen, Zufriedenheit und alles Gute für die kommenden Jahre.

Juli

02. Juli 2006

Auto stößt mit Schiff zusammen

► *Donaustetten, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden*

(Donaustetten) - Schwere Verletzungen hat ein Autofahrer bei einem Unfall auf der Bundesstraße 30 bei Ulm-Donaustetten erlitten. Ein anderer Autofahrer war unachtsam in eine Gefahrenstelle gefahren und mit dem Schiff des Mannes zusammengestoßen. Der 61-jährige aus Stuttgart war kurz vor 9.30 Uhr mit seinem PKW auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ulm unterwegs. Hinter dem Auto führte er einen Anhänger mit, auf dem sich eine Segeljolle befand. Die war offensichtlich nicht richtig verzurt, denn in Höhe Donaustetten löste sich das Schiff vom Anhänger und blieb auf dem rechten Fahrstreifen der Bundesstraße liegen. Gemeinsam mit anderen Verkehrsteilnehmern wurde die Gefahrenstelle abgesichert. Dann versuchte der Stuttgarter, mit Hilfe von Passanten das Boot zur Seite zu ziehen. In diesem Augenblick fuhr ein 61-jähriger aus dem Kreis Biberach unachtsam an der Gefahrenstelle vorbei und stieß gegen die Bootsspitze. Dadurch drehte sich die Jolle und schleuderte gegen den 61-jährigen Besitzer, der dadurch schwere Verletzungen erlitt. Der Sachschaden wird von der Polizei auf etwa 5 000 Euro geschätzt.

03. Juli 2006

Zusammenstoß mit Mittelleitplanke und LKW

► *Achstetten, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden*

(Achstetten) - 16 000 Euro Schaden und ein Leichtverletzter ist die Bilanz eines Unfalls am Montagmorgen auf der Bundesstraße 30 bei Achstetten. Gegen 5.30 Uhr geriet ein aus Ulm kommender, mit vier Personen besetzter, PKW aufgrund eines Fahrfehlers in einer Kurve ins Schleudern und prallte in der Folge gegen die Mittelleitplanke. Schließlich krachte der Wagen noch in einen auf der rechten Spur fahrenden LKW. Dabei erlitt ein 18-jähriger leichte Verletzungen. Am PKW entstand ein Schaden in Höhe von etwa 15 000 Euro, am LKW einer in Höhe von circa 1 000 Euro. Die Bundesstraße musste für mehrere Stunden gesperrt werden.

03. Juli 2006

Zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende

(Ravensburg) - Zahlreiche Geschwindigkeitssünder hat die Verkehrspolizei nach einer Geschwindigkeitskontrolle am Montagmorgen zwischen 09.45 und 12.00 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 aus dem Verkehr gezogen. Der Spitzenreiter, ein 22-jähriger Motorradfahrer aus Friedrichshafen, brachte es auf sage und schreibe statt erlaubter 80 Stundenkilometer auf 181 Sachen. Diesem droht ein mehrmonatiges Fahrverbot sowie ein saftiges Bußgeld und Punkte in Flensburg. Insgesamt mussten die Beamten 15 Verkehrsteilnehmer beanstanden, vier davon erwarten Fahrverbote.

04. Juli 2006

Rasante Probefahrt führt zu Führerscheinentzug

(Ravensburg) - Schwarz auf Weiß und amtlich bestätigt hat ein 19-jähriger Friedrichshafener die Aussage eines Ravensburger Autohauses, dass ein getunter und PS starker Wagen eine Geschwindigkeit zwischen 205 und 208 Stundenkilometer läuft. Sie blitzten ihn nämlich während einer Probefahrt am Dienstagnachmittag auf der Bundesstraße 30 statt erlaubter 120 Sachen mit eben dieser Geschwindigkeit. Ob der Mann allerdings noch Kaufinteresse an dem Wagen hat, ist

unbekannt. Er wird nämlich für einige Wochen auf das Führen von Kraftfahrzeugen verzichten müssen.

04. Juli 2006

Mit 180 zur Fußballveranstaltung gerast

(Ravensburg) - In doppelt schlechter Erinnerung bleiben wird die diesjährige Fußball-WM zwei Autofahrern, die es am Dienstagabend auf der Bundesstraße 30 recht eilig hatten. Sie rasten mit bis zu 180 Sachen statt erlaubter 120 in Richtung Ravensburg, um rechtzeitig zur Public-Viewing-Veranstaltung in der Oberschwabenhalle zu gelangen. Ihnen drohen Bußgelder, Punkte und Fahrverbote.

04. Juli 2006

Rasende Biker aus Verkehr gezogen

(Landkreis Ravensburg) - Mehrere rasende Biker sind dieser Tage wieder aus dem Verkehr gezogen worden. Bewährt hat sich dabei ein ziviles und mit Videokamera ausgerüstetes Polizeimotorrad, das momentan verstärkt im Bereich der Straßen des Landkreises eingesetzt wird. Nach mehreren zum Teil schweren Motorradunfällen sagt die Polizei der Raserei wieder den Kampf an. In diesem Jahr starben bereits drei Motorradfahrer auf den Straßen des Landkreises. Dies entspricht einem Drittel aller bislang auf den Straßen des Landkreises getöteten Unfallopfer. Die Beamten patrouillierten am Dienstag auf der Bundesstraße 30, der Landesstraße 288 und der Landesstraße 314 im Großraum Ravensburg. Gegen 06.44 Uhr maßten sie einen 24-jährigen Kawasakifahrer am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30, der statt erlaubter 80 mit 129 Sachen unterwegs war. Dem Mann droht ein Fahrverbot und saftiges Bußgeld.

05. Juli 2006

Auffahrunfall fordert einen leicht Verletzten

► Weingarten, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden

(Weingarten) - Einen leicht Verletzten hat ein Auffahrunfall am Mittwochnachmittag gegen 14.55 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe der Ausfahrt Weingarten gefordert. Ein 64-jähriger Lasterfahrer befuhr die Bundesstraße von Ravensburg in Richtung Weingarten und wollte diese an der Ausfahrt Weingarten verlassen. Dort kam es jedoch zu einem Auffahrunfall mit einem 44-jährigen Passatfahrer, welcher sich leicht verletzte. An beiden Fahrzeugen entstand Schaden von jeweils 1 000 bis 1 500 Euro.

05. Juli 2006

Reisebus nach Unfall geflüchtet

► Weingarten, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden

(Weingarten) - Unerlaubt entfernt hat sich der noch unbekannte Lenker eines Reisebusses nach einem Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag gegen 15.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 neu in Fahrtrichtung Nord. Es konnte jedoch das Kennzeichen des Omnibusses abgelesen werden.

Der Reisebus war auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Norden unterwegs. Bei Kilometer 2,6 wechselte der Fahrer offensichtlich abrupt vom rechten auf den linken Fahrstreifen, sodass ein 22-jähriger Hyundaifahrer, welcher neben dem Reisebus unterwegs war, eine Vollbremsung einleiten und auf den Grünstreifen links der Fahrbahn ausweichen musste. Dabei verlor er allerdings die Herrschaft über seinen Wagen und schleuderte quer über die Fahrbahn, bis er in die Leitplanken am rechten Fahrbahnrand krachte. Dabei entstand am Fahrzeug ein Schaden von rund 10 000 Euro. Der Lenker des Reisebusses fuhr ohne anzuhalten in Richtung Norden weiter. Andere Verkehrsteilnehmer hatten ihn sogar noch auf den Unfall aufmerksam gemacht. Zeugen gelang es jedoch, das Kennzeichen des Omnibusses abzulesen, sodass die Polizei rasch auf die Spur des Verantwortlichen kommen wird.

06. Juli 2006

Fahrbahnsanierung Laupheim-Achstetten

(Tübingen / Laupheim / Achstetten) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass es in der Zeit vom 10. bis zum 28. Juli 2006 auf der Bundesstraße 30 zwischen Laupheim und Achstetten in Fahrtrichtung Ulm einen neuen Belag aufbringen lassen wird. Nach einer Liegedauer von 13 Jahren muss der rissige und poröse Fahrbahnbelag der Richtungsfahrbahn Laupheim-Achstetten dringend erneuert werden. Im Bereich des ca. 3,6 Kilometer langen Abschnittes ist neben der Deckschicht auch der Asphaltbinder zu ersetzen, und auf dem Hauptfahrstreifen sind zusätzlich etwa 300 Meter Asphalttragschicht zu erneuern.

Für die Arbeiten muss die B 30-Anschlussstelle Achstetten in Fahrtrichtung Ulm gesperrt werden. Der Verkehr der B 30 nach Achstetten wird über die Anschlussstelle Laupheim-Mitte und die parallel laufende Landesstraße 265 umgeleitet. Verkehrsteilnehmer aus Achstetten mit Fahrtziel Ulm werden auf Kreisstraßen über Dellmensingen nach Donaustetten zur Anschlussstelle Donaustetten geführt. Der B 30-Verkehr aus Biberach in Richtung Ulm kann die Baustelle bei halbseitiger Sperrung ohne Umleitung passieren.

Die Kosten für die Belagserneuerung betragen circa 470 000 Euro und werden vom Bund getragen.

06. Juli 2006

Dieter Hundt fordert bessere Verkehrsinfrastruktur

(Ludwigsburg) - Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt sieht in Baden-Württemberg nicht nur ein Auto-, sondern auch ein Stauland, wie er auf dem südwestdeutschen Unternehmertag in Ludwigsburg am Donnerstag kund tat. Er appellierte an die Landesregierung sich in Berlin für eine bessere Verkehrsinfrastruktur verstärkt einzusetzen. Schließlich sei Baden-Württemberg das wirtschaftsstärkste Bundesland und zudem hochfrequentiertes Transitland in West-Ost - und Nord-Süd -Richtung. "Der Südweststaat brauche endlich wettbewerbsfähige Straßen- und Schienenwege", sagte Hundt.

07. Juli 2006

Bei starkem Regen zu schnell gefahren

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug, 8 500 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Weil er bei starkem Regen zu schnell fuhr, kam ein 23-jähriger Autofahrer Freitagnachmittag ins Schleudern und prallte gegen die Schutzplanken auf der B 30. Alle drei Insassen des Pkw blieben unverletzt. Gegen 14.45 Uhr fuhr der Ulmer auf dem linken Fahrstreifen der Bundesstraße 30 stadteinwärts. Zwischen den Anschlussstellen Donaustetten und Wiblingen geriet er

wegen nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern und prallte gegen die Mittelschutzplanken. In der Folge kam der PKW nach rechts und prallte dort gegen die Leitplanken, bevor er quer zur Fahrtrichtung auf dem Standstreifen stehen blieb. Die Schadenshöhe wird auf 8 500 Euro geschätzt.

07. Juli 2006

Fahrbahnsanierung in Untereschach

(Tübingen / Untereschach) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass es in der kommenden Woche ab Dienstag, 11. Juli, bis voraussichtlich Montag, 17. Juli, auf der B 30 in Untereschach auf 700 Meter Länge einen neuen Fahrbahnbelag aufbringen lassen wird. Mit den Belagsarbeiten sollen vor allem tiefe Spurrillen beseitigt werden, die über die Jahre entstanden sind.

Für die Bauarbeiten muss die Strecke voll gesperrt werden. Der Verkehr aus Richtung Friedrichshafen wird ab Meckenbeuren über die L 333 Richtung Tettnang und weiter auf der B 467 Richtung Ravensburg umgeleitet. Der Verkehr von Ravensburg in Richtung Friedrichshafen wird auf der B 467 bis Liebenau und weiter auf der K 7719 nach Meckenbeuren zur B 30 geführt.

Während der ersten Bauphase vom 11. bis 13. Juli erfolgt die Zufahrt zum Industriegebiet Karrer an der K 7981 von Ravensburg kommend über die B 467 nach Liebenau, die K 7719 nach Meckenbeuren und weiter auf der B 30 bis nach Untereschach. In der zweiten Bauphase vom 14. bis 17. Juli kann das Industriegebiet Karrer von Friedrichshafen kommend über die L 333, B 467 Ravensburg-Untereschach erreicht werden. Für die Anlieger werden sich die Vollsperrungen auf die Fräsarbeiten, den Fahrbahndeckeneinbau sowie die Auskühlzeit des neuen Fahrbahnbelags beschränken. Während der vorbereitenden Arbeiten können sie die Baustelle passieren.

Das Regierungspräsidium bittet für die unvermeidlichen Behinderungen im Verkehrsablauf um Verständnis. Die Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 115 000 Euro trägt der Bund.

07. Juli 2006

Brückensanierung bei Bad Waldsee

(Tübingen / Bad Waldsee) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Instandsetzung der Brückenbauwerke im Zuge der B 30 über den Hopfenweilerweg und Rädlesweg in der Ortsumgebung Bad Waldsee in Auftrag gegeben. Die im Abstand von ca. 300 Meter gebauten Brücken werden zeitgleich instandgesetzt und erhalten neue Bauwerksabdichtungen, Gehwegkappen und Sicherheitsgeländer. Die Arbeiten beginnen am Montag, 10.07.2006, und werden voraussichtlich am Freitag, 13.10.2006, beendet sein. Die Instandsetzung auf den Überbauten im Zuge der B 30 werden in zwei Bauabschnitten jeweils halbseitig ausgeführt, so dass die Verkehrsregelung mit zwei koordinierten Baustellenampeln - also ohne Umleitungen - erfolgen kann. Mit dem ersten Bauabschnitt wird auf der Fahrspur von Ulm in Richtung Ravensburg begonnen. Die Kosten für die Instandsetzung beider Bauwerke in Höhe von 340 000 Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.

07. Juli 2006

Im Gespräch mit Dr. Andreas Schockenhoff

(Ravensburg) - Seinen Wahlkreis nicht vergessen hat Dr. Andreas Schockenhoff MdB (CDU), wie er in den letzten Tagen in einem Interview bestätigte. Unter anderem wurde der Bundestagsabgeordnete, nun stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Russland - Koordinator, zur Verkehrsinfrastruktur

befragt. Unter der Federführung der Schwäbischen Zeitung wurden unter anderem folgende Fragen gestellt:

Frage: "Sind Sie oft hier im Wahlkreis?"

Schockenhoff: "In den 25 Sitzungswochen des Bundestages bin ich unter der Woche in Berlin und nur am Wochenende hier. Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU muss ich auch außerhalb der Sitzungsperioden manchmal nach Berlin, aber ich glaube häufig im Wahlreis präsent zu sein."

Frage: "Was sind die wichtigsten Projekte in Ihrem Wahlkreis?"

Schockenhoff: "Laut "Stern" leben wir hier objektiv am besten und sind subjektiv am glücklichsten, auch weil es uns wirtschaftlich sehr gut geht. Damit das so bleibt, halte ich eine gute Infrastruktur für das wichtigste Thema. Dazu gehören der vierspurige Ausbau der B 30 von Ulm bis zum Bodensee, der leistungsfähige Anschluss an die A 96 und A 98, die Elektrifizierung der Südbahn und Stärkung des Flughafens Friedrichshafen."

Frage: "Ein kleines Stück dieses Ausbau ist ja die B 30 Süd. Ich habe den Eindruck, dass vor den Wahlen viel Aufheben darum gemacht wurde, das Ganze jetzt aber völlig eingeschlafen ist?"

Schockenhoff: "Das täuscht. Nachdem wir den Planfeststellungsbeschluss haben, dauert es etwa ein Jahr, bis die detaillierten Pläne fertig sind und mit dem Bau begonnen werden kann. Ich werde alles dafür tun, dass im nächsten Fünfjahresplan die Mittel untergebracht werden."

10. Juli 2006

Entenfamilie sorgt für 10 000 Euro Schaden

► *Baltringen, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 10 000 Euro Schaden*

(Baltringen) - Leichte Verletzungen erlitten hat ein 24-jähriger am Montagabend auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 bei Baltringen, als er einer Entenfamilie auswich. Der junge Mann war mit seinem Wagen auf der Fahrt in Richtung Biberach, als vor ihm plötzlich eine achtköpfige Entenfamilie die Fahrbahn überquerte. Als er versuchte auszuweichen, geriet er ins Schleudern, prallte in die Mittelleitplanke und kam schließlich rechts von der Fahrbahn ab. Dabei erlitt der 24-jähriger leichte Verletzungen. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 10 000 Euro geschätzt.

11. Juli 2006

Ziviles Polizeimotorrad erfolgreich Rasern auf der Spur

(Landkreis Ravensburg / Bodenseekreis) - Sehr erfolgreich ist der Einsatz eines zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten Polizeimotorrades. Dieses wird derzeit von der Verkehrspolizei auf den Straßen der Landkreise Ravensburg und des Bodenseekreises eingesetzt. Auf ein Fahrverbot wartet ein VW-Fahrer, der auf der Bundesstraße 30 neu bei Baienfurt statt 100 mit 155 Stundenkilometer gemessen wurde und zuvor einen vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu einem Vorausfahrenden erheblich unterschritten hatte.

12. Juli 2006

Sattelaufleger rammt Auto

► *Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Einen Schaden von gut 10 000 Euro hat ein Zusammenstoß eines Sattelzuges mit einem Auto am Mittwochnachmittag gegen 16.05 Uhr auf dem Schussentalviadukt gefordert. Der Sattelaufleger war beim Abbremsen auf regennasser Fahrbahn offenbar ins Rutschen gekommen. Ein 47-jähriger Mercedeslenker befuhr die Bundesstraße 33 von Bavendorf kommend in Richtung Ravensburg. Auf dem Schussentalviadukt musste er auf dem Geradeausfahrstreifen bei rotem Ampelsignal anhalten. Gleichzeitig bog ein 28-jähriger Sattelzugfahrer an der gleichen Stelle nach rechts zur Bundesstraße 30 neu ein. Dabei kam es zu einem Streifzusammenstoß mit dem Sattelaufleger und dem stehenden Mercedes, wobei der Mercedes auf der gesamten rechten Fahrzeugseite erheblich beschädigt wurde. Es entstand allein hier Schaden von gut 10 000 Euro. Ohne anzuhalten fuhr der Brummifahrer weiter. Der 47-jährige nahm jedoch sofort die Verfolgung auf und konnte den Laster auf der Bundesstraße 30 noch kurz vor dem Wernerhoftunnel anhalten. Offenbar hatte der Fahrer den Zusammenstoß gar nicht bemerkt. Wie sich bei einer Überprüfung herausstellte, ist offenbar das ABS-Systems des fabrikneuen Sattelauflegers ausgefallen, wodurch dieser beim Bremsmanöver auf regennasser Fahrbahn nach links gegen den Wagen rutschte.

12. Juli 2006

Frontalzusammenstoß nach Sekundenschlaf

► *Bad Waldsee, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 40 000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Ein Frontalzusammenstoß nach einem Sekundenschlaf hat am Mittwochnachmittag gegen 13.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe Ausfahrt Bad Waldsee-Süd einen schwer Verletzten sowie Schaden von rund 40 000 Euro gefordert. Ein 38-jähriger befuhr mit seinem BMW in einer Fahrzeugkolonne die Bundesstraße in Richtung Süden. Kurz nach der Ausfahrt Bad Waldsee-Süd kam er auf der dortigen Überführung kontinuierlich auf die Gegenfahrbahn und streifte die linken Leitplanken. Danach prallte er frontal gegen einen ordnungsgemäß entgegenkommenden Lastzug eines 42-jährigen. Dieser hatte noch vergeblich versucht, den Unfall durch eine Vollbremsung zu verhindern. Der Autofahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt und kam ins Krankenhaus. Offenbar war er kurz eingeschlafen. An seinem BMW entstand Schaden von rund 30 000 Euro, am Lastzug ein solcher von etwa 10 000 Euro. Wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung beschlagnahmte die Polizei den Führerschein des Autofahrers. Auch die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee war neben Notarzt und Rettungswagen an der Unfallstelle. Die Bundesstraße 30 musste aufgrund des Unfalles rund eine Stunde voll gesperrt werden, die Umleitung erfolgte örtlich.

12. Juli 2006

Wieder zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen

(Ravensburg) - Fahrverbote drohen einigen Autofahrern, die von Beamten der Verkehrspolizei bei Geschwindigkeitskontrollen am Mittwoch auf der Bundesstraße 30 gemessen worden sind. Mit 128 Sachen raste ein 46-jähriger VW-Lenker am Ausbauende Süd durch die Messschranken. Erlaubt gewesen wären 80. An gleicher Stelle war ein 45-jähriger VW-Fahrer mit 125 Sachen gemessen worden.

12. Juli 2006

Geschwindigkeitskontrolle am Ausbauende Nord beschert Fahrverbote

(Baindt) - Zwei Autofahrer sind am Mittwochmorgen von einer Zivilstreife der Verkehrspolizei aufs Korn genommen worden. Ein 27-jähriger Mercedesfahrer war am Ausbauende statt erlaubter 100 mit 150 und in dem auf 80 Stundenkilometer beschränkten Bereich noch mit 130 Sachen unterwegs. Am Ausbauende Nord stoppten sie eine 41-jährige BMW-Fahrerin, die statt erlaubter 80 mit 138 Sachen geblitzt wurde.

13. Juli 2006

Rotlicht nicht beachtet

► *Ravensburg, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei auch zu einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagabend gegen 19.05 Uhr an der so genannten Weißenauer Kreuzung ereignet hat. Ein 47-jähriger Nissanlenker fuhr auf der Jahnstraße (B 30) stadtauswärts. Kurz vor der Kreuzung mit der Ravensburger Straße gab der Mann nach Zeugenangaben Gas, da die Ampelanlage auf rotes Signal umschaltete. Im Kreuzungsbereich kam es zum Zusammenstoß mit einem 26-jährigen BMW-Fahrer, welcher von der Ravensburger Straße nach links in die Jahnstraße einbog. Bei dem Unfall verletzte sich der 26-jährige leicht. Am Nissan entstand Schaden von rund 6 000 Euro und am BMW ein solcher von etwa 10 000 Euro. Z diesem Verkehrsunfall bittet die Polizei um Zeugenhinweise unter Tel. (07 51) 80 30.

13. Juli 2006

Unachtsam auf Gegenfahrbahn geraten

► *Bad Waldsee, 3 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 8 500 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Drei leicht Verletzte hat ein Verkehrsunfall am Donnerstag kurz vor 13.00 Uhr auf der Ortsumgehung Bad Waldsee gefordert. Ein 72-jähriger Audilenker befuhr die Bundesstraße 30 von Ravensburg kommend in Richtung Ulm. Auf der Ortsumgehung Bad Waldsee kam er infolge Unachtsamkeit auf die linke Fahrbahnseite, wo es zu einem seitlichen Zusammenstoß mit einer ordnungsgemäß entgegenkommenden 19-jährigen Opelfahrerin kam. Bei dem Unfall verletzten sich sowohl der Audifahrer, als auch die Opellenkerin und deren 18-jährige Beifahrerin leicht. Während am Audi ein Schaden von rund 5 000 Euro entstand, schätzte die Polizei den Schaden am Opel auf etwa 3 500 Euro.

14. Juli 2006

Acht Raser müssen Führerschein abgeben

(Landkreis Biberach) - Ungewöhnlich viele und gravierende Tempoverstöße haben Videostreifen der Ulmer Verkehrspolizei bei Kontrollfahrten im Landkreis Biberach festgestellt. Insgesamt acht Raser sehen Bußgeldern von bis zu 400 Euro, zwei Monaten Fahrverbot und vier Punkten entgegen. Dies ist das Ergebnis von Kontrollfahrten am Freitag und Samstag.

Ein 39-jähriger beispielsweise überschritt in einem Baustellenbereich bei Laupheim die maximal zulässigen 80 km/h um das Doppelte und ein 49-jähriger durcheilte ebenfalls auf der Bundesstraße 30 die 120-er-Strecke zwischen Äpfingen und Barabain mit 190 "Sachen". Bei der Überprüfung stellten

die Beamten zudem fest, dass der 49-jährige nur einen in Deutschland höchstwahrscheinlich ungültigen EU-Führerschein vorzeigen konnte - entsprechende Ermittlungen dauern an.

15. Juli 2006

5 Verletzte und 2 Totalschäden bei Auffahrunfall

► **Gaisbeuren, 5 Verletzte, 3 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - 5 Verletzte, darunter 2 Kinder, und 2 Totalschäden hat ein Auffahrunfall am Samstagnachmittag auf der Bundesstraße 30 in Gaisbeuren gefordert. Gegen 14.50 Uhr hielten zwei Fahrer mit ihren VW Golf und Renault an der Ampel an der Landstraßeneinmündung auf der Fahrt in Richtung Bad Waldsee. Dies erkannte eine folgende 36-jährige zu spät und fuhr so heftig auf, dass die beiden Fahrzeuge ineinandergeschoben wurden. Dabei erlitten 3 erwachsenen Personen sowie 2 Kinder leichte Verletzungen. An zwei Fahrzeugen entstand Totalschaden, so dass diese abgeschleppt werden mussten. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 16 000 Euro geschätzt.

17. Juli 2006

Tiefensee: Der Maut - Ausweichverkehr ist offensichtlich unbedeutend

(Berlin) - Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee hat heute in Berlin eine positive Halbjahresbilanz der LKW-Maut nach dem Start mit OBU II gezogen. Der Minister äußerte sich zufrieden über die vor 18 Monaten eingeführte LKW-Maut auf deutschen Autobahnen. "Das Mautsystem hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Es arbeitet seit seiner Inbetriebnahme am 1. Januar 2005 reibungslos und ohne technische Probleme. Im ersten Halbjahr 2006 haben wir bereits 1,49 Milliarden Euro eingenommen. Im Juni lagen die Einnahmen bei 256 Millionen Euro. Insgesamt übertrafen die Monateinnahmen bereits fünfmal in diesem Jahr die Vergleichswerte aus dem Vorjahr. Zweimal wurden mit je 270 Millionen Euro sogar die bislang höchsten Einnahmen seit dem Start der Maut festgestellt. Insgesamt legten die Mauteinnahmen im ersten Halbjahr um rund sechs Prozent zu", sagte Tiefensee.

Inzwischen seien 515 000 Fahrzeuge mit der so genannten On-Board-Unit ausgestattet. Damit zeige sich die Nutzerfreundlichkeit des automatischen Systems. Wurden Anfang Januar 2005, 75 Prozent der Fahrten automatisch gebucht, so sind es im Juni 2006 bereits 90 Prozent. Auch die Umrüstung auf die neue Software 2.0 zum Jahresbeginn verlief reibungslos. Seit 1. Januar 2006 können Änderungen der Tarif- und Streckendaten per Mobilfunk aufgespielt werden. "Das deutsche Mautsystem bietet damit eine Flexibilität, die technisch bisher von keinem anderen System weltweit erreicht wird", so Tiefensee. Das internationale Interesse an der deutschen Mauttechnologie sei deshalb nicht nur in Europa, sondern weltweit groß.

"Auch das Problem der Ausweichverkehre ist erfreulicherweise offensichtlich geringer als zunächst erwartet. Im vergangenen Jahr war noch von einer größeren Zahl an Ausweichstrecken die Rede, die zusätzlich bemautet werden sollten. Insgesamt haben die Länder aber lediglich drei Bundesstraßenabschnitte für eine Bemautung vorgeschlagen", sagte Tiefensee. Für eine Bundesstraßenbemautung ab Anfang 2007 sind folgende Strecken vorgesehen. B 75 zwischen der Bundesautobahn A 261 und der Bundesautobahn A 253, (Hamburg). Die B 4 nördlich der Bundesautobahn A 23 bis Bad Bramstedt, (Schleswig-Holstein) und die B 9 zwischen der deutsch-französischen Grenze und der Anschlussstelle Kandel-Süd der Bundesautobahn A 65, (Rheinland-Pfalz). Die Europäische Kommission, bei der diese Strecken zur Notifizierung gemeldet werden müssen, hat Deutschland für diese drei Bundesstraßenabschnitte soeben grünes Licht gegeben. "Parallel dazu haben die Länder mit den zusätzlichen Regelungen des § 45 der Straßenverkehrsordnung ein wirksames Mittel zur Bekämpfung von Ausweichverkehren erhalten. Damit haben die Länder die Möglichkeit, bestimmte Abschnitte auf Bundesstraßen zu sperren, wenn die Bevölkerung erheblich erhöhten Belästigungen ausgesetzt ist. Die Länder nutzen dieses erweiterte Instrumentarium bereits und sollten es auch weiterhin wo erforderlich tun", sagte Tiefensee.

"Nach 18 Monaten Lkw-Maut können wir insgesamt eine erfreuliche Bilanz ziehen. Die Technik funktioniert hervorragend. Das System wird von den Nutzern akzeptiert und die Einnahmeentwicklung verläuft positiv", so Tiefensee.

17. Juli 2006

Geländewagen landet nach Schrecksekunde auf dem Dach

► *Laupheim, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 22 000 Euro Schaden*

(Laupheim) - Ein tieffliegender Greifvogel sorgte am Montagabend auf der Bundesstraße 30 bei Laupheim für eine folgenschwere Schrecksekunde. Gegen 19 Uhr war eine 30-jährige mit ihrem Geländewagen auf der B 30 in Richtung Biberach unterwegs. Kurz nach der Auffahrt Laupheim-Süd kreuzte ein Greifvogel direkt vor ihrer Windschutzscheibe die Fahrbahn. Die Frau erschrak, in der Folge geriet sie mit ihrem PKW ins Schleudern und prallte gegen die Mittelleitplanke. Das schwere Fahrzeug überschlug sich und kam auf dem Dach zu liegen. Wie durch ein Wunder kam sie mit nur leichten Blessuren davon, Sicherheitsgurt und Airbag leisteten hierzu sicherlich auch ihren Beitrag. Am Auto entstand Totalschaden in Höhe von etwa 20 000 Euro, an der Leitplanke sind es ca. 2 000 Euro. Am Unfallort waren Rettungskräfte, Feuerwehr und ein Notarzt im Einsatz.

18. Juli 2006

Ohne Führerschein, unter Drogeneinfluss und nicht versichert unterwegs

(Gaisbeuren / Bad Waldsee) - Am Steuer eines nicht zugelassenen und versicherten Motorrollers hat eine Polizeistreife am Dienstagnachmittag auf der Bundesstraße 30 bei Gaisbeuren einen 19-jährigen Mann ertappt. Dieser war nicht in Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis und stand unter Drogeneinfluss. Die Beamten beobachteten, wie der Fahrer kurz nach 18.00 Uhr mit hoher Geschwindigkeit durch Gaisbeuren in Richtung Bad Waldsee fuhr. Sie nahmen sofort die Verfolgung auf und stellten fest, dass dieser danach mit über 100 Sachen in Richtung Bad Waldsee fuhr. Am Zweirad war jedoch nur ein Versicherungskennzeichen angebracht. Die Beamten stoppten den Fahrer an der Ausfahrt Bad Waldsee-Süd und kontrollierten ihn. Dabei stellten sie fest, dass es sich dabei bei dem Gefährten um ein Motorrad handelte, das offenbar nicht zugelassen und versichert war. Der 19-jährige am Steuer hatte keinen Führerschein. Außerdem gewannen die Beamten bei der Überprüfung den Verdacht, dass er unter Drogeneinfluss stand. Ein Vortest deckte auf, dass der Mann offensichtlich Cannabis und Amphetamine konsumiert hatte. Er räumte daraufhin auch ein, am Tag zuvor mehrere Joints geraucht zu haben. Die Beamten brachten den Mann zur Blutprobe, zeigten ihn an und untersagten die Weiterfahrt.

18. Juli 2006

Tiefensee: Keine Maut für PKW

(Berlin) - Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee hat am Dienstag in Berlin erneut eine PKW-Maut kategorisch abgelehnt und entsprechende Vorschläge aus dem Süden Deutschlands zurückgewiesen, eine Autobahn-Maut auch für PKW-Fahrer einzuführen. "Das ist eine im Süden der Republik offenbar regelmäßig wiederkehrende Diskussion, für die es keinen Anlass gibt. Die Autofahrer in Deutschland tragen über die Mineralöl- und die KFZ-Steuer bereits erheblich zur Finanzierung der Straßen bei. Sie dürfen nicht erneut zur Kasse gebeten werden. Es ist eine Milchmädchenrechnung, die da aufgestellt wird: Der Absenkung der Mineralölsteuer stünden hohe Verwaltungs- und Systemkosten gegenüber. Die Einnahmen würden nicht einmal ausreichen, die Systemkosten zu decken. Darüber hinaus würde die Einführung einer PKW-Maut hauptsächlich

deutsche Autofahrer treffen, da der Anteil ausländischer PKW lediglich bei etwa fünf Prozent liegt. Eine PKW-Maut würde für eine breite Bevölkerungsschicht eine weitere Verteuerung bedeuten. Betroffen wären insbesondere die vielen Berufspendler, speziell in strukturschwachen Gebieten im Osten, die jeden Tag mehr als 50 Kilometer zur Arbeit fahren müssen. Wortmeldungen mit der Forderung nach einer PKW-Maut sind abwegig. Die Haltung der Bundesregierung ist unverändert: Eine PKW-Maut steht nicht zur Debatte. Das gilt auch nach 2009", so Tiefensee.

Der Minister wies zudem darauf hin, dass eine PKW-Maut zu massivem Ausweichverkehr auf Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen führen würde. "Dies hätte eine erhebliche Lärm- und Abgasbelastung für viele Bürgerinnen und Bürger zur Folge. Dies kann nicht gewollt sein. Ein solch massiver Ausweichverkehr, der die Folge einer solchen Entscheidung wäre, ließe sich auch nicht durch verkehrsrechtliche Maßnahmen auf die Autobahn rückverlagern. Ich halte diese Überlegungen für sehr schädlich", so Tiefensee.

19. Juli 2006

Wieder Raser geblitzt

(Ravensburg) - Erheblich zu schnell waren mehrere Auto- und Motorradfahrer am Mittwochnachmittag auf der Bundesstraße 30 zwischen Weingarten und dem Ausbauende bei Ravensburg-Süd. In Bereichen, in denen nur 80 km/h erlaubt sind, wurden bei drei Fahrzeuglenkern Geschwindigkeiten von 134 - 164 Stundenkilometer gemessen. Im auf 100 Stundenkilometer beschränkten Wernerhoftunnel wurde ein Autofahrer vom zivilen Videofahrzeug der Polizei mit 180 Stundenkilometer gefilmt. Auf alle Betroffenen kommen hohe Bußgelder und teils mehrmonatige Fahrverbote zu.

22. Juli 2006

Autofahrer bis zur Unkenntlichkeit verbrannt

► Äpfingen, 1 Toter, 1 Fahrzeug

(Äpfingen) - Bis zur Unkenntlichkeit verbrannt ist ein Fahrzeuglenker in der Nacht auf Samstag auf der Bundesstraße 30 bei Äpfingen. Aus bereits noch ungeklärter Ursache kam der Wagen offensichtlich kurz vor 1.00 Uhr auf der Bundesstraße in Fahrtrichtung Ulm auf Höhe von Äpfingen von der Fahrbahn ab und kollidierte mit dem Fahrzeugdach mit einem Baum. Der Fahrer wurde dabei schwer eingeklemmt und konnte sich nicht mehr selbst befreien, als das Fahrzeug Feuer fing und völlig ausbrannte. Die Polizei bittet Zeugen sich dringend zu melden.

Gegen 1:00 Uhr alarmierte die Rettungsleitstelle die Feuerwehr Biberach zu einem Flächenbrand an der Bundesstraße 30. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeugs stellte sich heraus, dass inmitten des Brandes ein verunglücktes Fahrzeug lag und ebenfalls lichterloh brannte. Erst während der Löscharbeiten konnte festgestellt werden, dass im inneren des PKW noch der leblose Fahrer eingeklemmt war. Der herbeigerufene Notarzt konnte nicht mehr helfen. Der Fahrer verbrannte bis zur Unkenntlichkeit. Die Ermittlungen der Polizei dauern noch an. Wegen der starken Brandschäden gestalten sich diese äußerst schwierig. So ist auch die Identität des Fahrers / der Fahrerin noch nicht völlig geklärt. Zur Klärung der Unfallursache wurde von der Polizei ein Sachverständiger hinzugezogen. Die Unfallursache konnte dennoch bisher noch nicht geklärt werden. Nach derzeitigem Ermittlungsstand war der PKW bei Biberach-Süd auf die B 30 in Fahrtrichtung Ulm aufgefahren. Das Fahrzeug legte offensichtlich mehrere Kilometer mit einem kaputten Reifen bis zur Unfallstelle zurück.

Die Polizei sucht Zeugen, die den PKW auf der B 30 überholten oder sonst sachdienliche Hinweise geben können. Auch werden Zeugen gesucht die über die Identität des verunglückten / der verunglückten Auskunft geben können. Hinweise nimmt das Polizeirevier Biberach (0 73 51) 4 47 - 4 40 entgegen.

Bis zum Abschluss der Unfallaufnahme, Bergung des eingeklemmten Fahrers aus dem völlig ausgebrannten PKW und umfangreichen Aufräumarbeiten konnte die B 30 erst wieder gegen 05:30 Uhr für den Verkehr freigegeben werden.

22. Juli 2006

Ziegelsteine von Anhänger auf Auto gefallen

► **Biberach, 2 Fahrzeuge**

(Biberach) - Am Samstagnachmittag war ein 58-jähriger Autofahrer gegen 14.00 Uhr mit einem mit Ziegelsteinen beladenen Anhänger unterwegs. Als er an der Auffahrt Biberach-Süd auf die B 30 in Richtung Ravensburg einfahren wollte, löste sich die oberste Reihe der Steine und stürzte auf das Fahrzeug eines 28-jährigen Golffahrers, der auf gleicher Höhe unterwegs war. Verletzt wurde durch den Unfall niemand. Auf der Bundesstraße kam es aber durch die zum Teil völlig zerstörten Ziegelsteine zeitweise zu Behinderungen.

23. Juli 2006

B 30 Süd soll jetzt nicht einmal mehr vor 2009 gebaut werden

(Ravensburg) - Der Bau der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg-Süd und Untereschach ist in weiter Ferne gerückt. Wie am Donnerstag bekannt gegeben wurde, wird vom Bund bis 2008 kein Geld zur Verfügung gestellt. Danach müssen zunächst planfestgestellte Maßnahmen verwirklicht werden, deren Planfeststellungsbeschluss sonst verjähren würde. Frühestens 2009, wahrscheinlicher aber eher 2010 oder 2011 könnte vielleicht mit dem Bau begonnen werden.

Rückblende. Drei Wochen vor der baden-württembergischen Landtagwahl verkündet Karin Roth (SPD), Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, dass der Bund das Geld für den Bau der B 30 Süd sofort zur Verfügung stellen werde, so dass noch 2006 mit dem Bau begonnen werden könne. Die Euphorie in der Region war groß. Jetzt steht fest, vorerst gibt der Bund kein Geld mehr für neue Straßen in Baden-Württemberg. Die Mittel mit 198 Millionen Euro in diesem Jahr und 179 Millionen im nächsten reichen gerade mal für laufende Baumaßnahmen. Frühestens 2008 ist wieder Geld da, das bestätigte der für Verkehr zuständige Verkehrsstaatssekretär im baden-württembergischen Innenministerium Rudolf Köberle. Dann werden erst einmal die Maßnahmen in Angriff genommen, deren Planfeststellungsbeschluss sonst verjähren würde, wie zum Beispiel die Ortsumgehung Herbertingen.

Das bedeutet, wenn Ravensburg Glück hat, darf es sich 2009 auf den Baubeginn der Bundesstraße 30 neu freuen, wenn es Pech hat erst 2010 oder noch später. Bei fünf Jahren Bauzeit wäre die Straße frühestens 2014/2015 fertig, mit entsprechenden Entlastungseffekten für den Ravensburger Süden. "Wir hoffen, dass das nicht das letzte Wort ist und werden weiter Druck machen", meint Köberle. Sollte kein "Wunder geschehen", dürfte ein Baubeginn vor 2009 "schwierig" sein, gibt Köberle zu. Es reiche auch nicht, wenn der Bund die B 30 Süd in den mittelfristigen Finanzplan 2006 bis 2010 aufnehme. Denn in diesem Finanzrahmenplan stehen viel mehr Bauvorhaben, als wirklich finanziert werden können. Nur wenn eine Straße nicht im Finanzplan aufgenommen werde, sei das eine eindeutige Entscheidung gegen das Projekt. Das grundsätzliche Problem ist, dass Baden-Württemberg in den früheren Jahrzehnten mit Investitionen im Fernstraßenbau zu bescheiden war, da gedacht wurde, dass diese überflüssig seien. Dann wurde angefangen zu planen wie verrückt, so dass das Land in der Vergangenheit zu viel Geld für Planungen ausgegeben habe. "Wir haben rund 30 planfestgestellte Straßen für eine Milliarde Euro und weitere Straßen für 800 Millionen Euro, die gerade im Verfahren sind.", so Köberle. Jährlich gebe das Land bis zu 40 Millionen Euro für Planungen aus, die dann "in Aktenordnern abgestellt" würden, und für dieses Geld könnte man jeweils eine neue Straße bauen.

Um wenigstens ein Signal an die Region zu senden, dass mit dem Neubau der Bundesstraße 30 überhaupt noch in diesem Jahrzehnt begonnen wird, schwebt Köberle als "Vorwegmaßnahme" eine Verlegung der Schussen vor. Dabei werde der um das Jahr 1850 ausgebaute und stark begradigte Flusslauf renaturiert. Es würden wieder natürliche Ufer mit Erosionszonen, Überschwemmungsflächen und längere Auen angelegt. Die Verlegung der Schussen mit Kosten in Höhe von vier Millionen Euro könne aus anderen Haushaltsmitteln, finanziert werden. Dazu muss allerdings der Bund einverstanden sein. Damit sei "zwar keine Freigabe der Gelder für die Gesamtmaßnahme erreicht, jedoch kann dann sofort nach der Freigabe der Mittel mit den eigentlichen Hauptbauarbeiten des Straßen- und Brückenbaus gestartet werden".

Im Bundesverkehrsministerium vertröstet derzeit Sabine Mehwald auf Gespräche in der kommende Woche. Mehr möchte sie dazu nicht sagen.

24. Juli 2006

3 Raser gestoppt

(Ravensburg) - Drei Fahrverbote hagelte es am Montag auf der autobahnähnlich ausgebauten B 30 am Ausbauende Süd in Ravensburg. Hier kontrollierten Verkehrspolizeibeamte mit einem Lasermessgerät. In der Zeit zwischen 9.30 und 12.15 Uhr mussten sie neben zahlreichen kleineren Verstößen auch 3 Raser aus dem Verkehr ziehen, die bei zulässigen 80 km/h mit 124, 136 und 143 km/h durch den Messbereich brausten.

25. Juli 2006

Gerster soll mit Tiefensee reden

(Ravensburg) - Um das neuerliche Desaster um den Neubau der Bundesstraße 30, diesmal auf dem Abschnitt Ravensburg (Süd) - Untereschach, haben beim ersten Treffen die SPD-Fraktionen des Ravensburger und Biberacher Kreistages ihrer Bundestagsabgeordneten Martin Gerster aufgefordert, sich bei Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee für die Elektrifizierung der Südbahn und den weiteren Ausbau der Bundesstraße 30 einzusetzen. Was in Bayern geht, gehe vielleicht auch bei uns, meinte er Ravensburger SPD-Kreisfraktionschef Hans-Dieter Schäfer. Denn das habe das Beispiel Elektrifizierung der Bahnlinie München-Memmingen-Lindau gezeigt. Außerdem brauche Baden-Württemberg, wie Bayern, endlich ein zusammenhängendes Verkehrskonzept.

26. Juli 2006

Frau schon morgens betrunken

(Ravensburg) - Schon am frühen Morgen zu tief ins Glas geschaut hatte eine 25-jährige Autofahrerin, die am Mittwoch gegen 07.00 Uhr in der Jahnstraße (B 30) von einer Polizeistreife gestoppt wurde. Ein Autofahrer alarmierte telefonisch die Polizei, als ihm die unsichere Fahrweise der Fahrerin vor ihm auffiel. Die Beamten entdeckten das Fahrzeug im Bereich der Hindenburgstraße / Friedrichshafener Straße (auch B 30) und beobachteten auf der Hinterherfahrt ebenfalls Schlangenlinien. Sie stoppten den Wagen schließlich. Bei der Überprüfung der Fahrerin stellte sich der Grund der unsicheren Fahrweise heraus. Diese stand erheblich unter Alkoholeinwirkung. Die Polizisten brachten die Frau zur Blutprobe und behielten den Führerschein ein.

26. Juli 2006

Alkohol beschert Fahrverbot

(Oberessendorf) - Einen erheblich betrunkenen Fahrer haben Polizeibeamte am Mittwochabend gegen 23.00 Uhr bei Oberessendorf auf der Bundesstraße 30 gestoppt. Die Worte des 58-jährigen waren von einer so gehörigen Alkoholfahne begleitet, dass kein Zweifel bestand und eine Blutprobe fällig wurde. Neben drei Punkten in Flensburg und einem Fahrverbot darf er sich nun auch über eine Anzeige freuen.

26. Juli 2006

Nach Saufgelage landet Motorboot auf der Straße

► *Ravensburg, 2 Fahrzeuge*

(Ravensburg) - Deutlich unter Alkoholeinwirkung stand ein 54-jähriger Autofahrer am späten Mittwochabend, als er am Ortseingang von Ravensburg ein Boot verlor. Der betrunkene Mann befuhr mit seinem Gespann die Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg. Am Ortseingang wies ihn offensichtlich sein Navigationsgerät an nach rechts zu fahren. Als er bemerkte, dass dies der falsche Weg war, zog er zurück. Dabei überfuhr er eine Warnbake auf einer Verkehrsinsel, die wiederum die Achse des Anhängers abbrach. Dadurch geriet das Motorboot in erhebliche Schiefelage, so dass es dem Mann noch gelang in Höhe des Möbelgeschäfts anzuhalten. Bei der Überprüfung des Fahrers stellten die Beamten fest, dass er unter Alkoholweineinwirkung stand. Ein Alcotest bestätigte dies. Es folgte eine Blutabnahme und Anzeige. Die Freiwillige Feuerwehr barg den Anhänger und das Boot. Da noch unklar ist, ob andere Autofahrer oder andere Verkehrsteilnehmer durch den Vorfall gefährdet oder durch herumliegende Fahrzeugteile geschädigt wurden, werden betroffene gebeten sich beim Polizeirevier Ravensburg unter der Nummer (07 51) 80 30 zu melden.

26. Juli 2006

Radfahrer umgefahren

► *Ravensburg, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 1 500 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Mit leichten Verletzungen davongekommen ist ein 63-jähriger Radfahrer am Mittwochnachmittag auf der Friedrichshafener Straße (B 30), nach dem Zusammenstoß mit einem Auto. Ein 42-jähriger befuhr gegen 16.40 Uhr mit seinem Ford die Weingartshofener Straße in Richtung Bundesstraße 30. An der Kreuzung wollte er auf die Bundesstraße in Richtung Ravensburg abbiegen. Dabei übersah er den Radfahrer, der die Kreuzung ebenfalls überqueren wollte. Beim Zusammenstoß wurde der Radfahrer gegen die Windschutzscheibe des Wagens geschleudert. Dabei erlitt er nur leicht Verletzungen. Der Schaden an den Fahrzeugen wird auf 1 500 Euro geschätzt.

27. Juli 2006

Sieben Fahrverbote innerhalb nur zwölf Minuten

(Baindt) - Innerhalb von nur zwölf Minuten haben Beamte der Verkehrspolizei am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 beim Egelsee am Donnerstagabend Geschwindigkeitsverkehrsverstöße festgestellt, die Fahrverbote nach sich ziehen. Die Beamten überwachten dort zwischen 18.00 und 20.30 Uhr die Einhaltung der Geschwindigkeitsvorschriften. Insgesamt durchquerten während dieser Zeit 318 Fahrzeuge die Messschranken. 14 Fahrzeuglenker mussten die Beamten anzeigen, neun davon drohen Fahrverbote, innerhalb von nur zwölf Minuten rasten gleich sieben Fahrzeuglenker mit erheblich zu hoher Geschwindigkeit durch den Messbereich. Obwohl die Geschwindigkeit dort auf 80

Stundenkilometer beschränkt ist, hatten mehrere Autofahrer bis zu 155 Sachen auf dem Tacho. Spitzenreiter war ein 39-jähriger Autofahrer aus Bad Wurzach.

27. Juli 2006

73-jähriger berauscht unterwegs

(Meckenbeuren) - In einer Polizeikontrolle endete in der Nacht zum Freitag, gegen 23.30 Uhr in Meckenbeuren die Fahrt eines unter Alkoholeinwirkung stehenden 73-jährigen PKW-Lenkers. Der Mann hat nun neben einem Bußgeld auch mit einem Fahrverbot zu rechnen.

31. Juli 2006

Frontalzusammenstoß fordert 3 Schwerverletzte und ein verletztes Kind

► *Enzisreute, 4 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 35 000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Ein Frontalzusammenstoß hat am Montagnachmittag gegen 18.35 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Weingarten und Enzisreute auf Höhe des Egelsees drei schwer Verletzte, ein leicht verletztes Kind sowie Schaden von rund 35 000 Euro gefordert. Ein 64-jähriger befuhr mit seinem Mercedes die Bundesstraße von Bad Waldsee kommend in Richtung Ravensburg. Nach einer lang gezogenen Linkskurve kam er auf einem geraden Teilstück aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn. Dort kam es zu einem heftigen Frontalzusammenstoß mit einem ordnungsgemäß entgegenkommenden 26-jährigen VW-Fahrer. Bei dem Unfall verletzten sich sowohl der 64-jährige als auch dessen 68-jährige Beifahrerin und der 26-jährige VW-Lenker schwer. Sie mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die erst zehn Tage alte Tochter, die auf dem Rücksitz des VW mitfuhr, kam mit leichteren Verletzungen davon. Am Mercedes entstand Schaden von rund 30 000 Euro. Auf etwa 5 000 Euro schätzte die Polizei den Schaden am VW. Möglicherweise hat der Mercedesfahrer einen Schwächeanfall erlitten. Auch die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee war neben mehreren Rettungsfahrzeugen an der Unfallstelle eingesetzt. Die Fahrbahn war längere Zeit voll blockiert.

31. Juli 2006

Zusammenstoß mit LKW fordert 50 000 Euro Schaden

► *Baindt, 2 Fahrzeuge, 50 000 Euro Schaden*

(Baindt) - Einen schweren Unfall unverletzt überstand hat ein Nissanfahrer am Montagabend auf der Bundesstraße 30 bei Baindt, obwohl er zunächst die Hinterachse eines LKW streifte und dann ungebremst in die Leitplanken krachte. Am Abend war der Nissan auf der Bundesstraße in Richtung Bad Waldsee unterwegs. Auf Höhe von Baindt wollte er einen Sattelschlepper überholen. Dabei streifte er allerdings die Hinterachse des Anhängers, geriet dadurch ins Schleudern, krachte ungebremst gegen die Leitplanke und kam gegen die Fahrtrichtung zum Stehen. Obwohl der Motorraum bis über die Hälfte auf der Beifahrerseite eingedrückt wurde, kam der Mann mit dem Schrecken davon. Auch der Nachfolgende Verkehr konnte abbremsen und einen Auffahrunfall verhindern. Am Nissan entstand Totalschaden. Der Gesamtschaden an den Fahrzeugen und der Verkehrseinrichtung wird auf 50 000 Euro geschätzt. Bis zur Unfallaufnahme und Bergung des Fahrzeugs war die B 30 in Richtung Bad Walsee für rund eine dreiviertel Stunde gesperrt.

31. Juli 2006

Aquaplaning forderte eine Leichtverletzte

► *Baltringen, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug*

(Baltringen) - Eine leichtverletzte gefordert hat ein Aquaplaningunfall am Montag auf der Bundesstraße 30 bei Baltringen. Die Frau war gegen 16.45 Uhr mit ihrem Wagen auf der Bundesstraße in Richtung Ulm unterwegs. Auf Höhe von Baltringen geriet sie aufgrund von stehendem Wasser auf der Fahrbahn ins Schleudern, prallte gegen die Mittelleitplanke und kam schließlich auf dem Standstreifen zum Stehen. Obwohl durch den Aufprall der Motorraum eingedrückt und verwüstet wurde, kam sie mit nur leichten Verletzungen davon. Bis zur Bergung des Fahrzeugs und Reinigung des verstopften Ablaufschachts, der für die Fahrbahnüberflutung verantwortlich war, musste die Bundesstraße bis gegen 17.30 Uhr in Fahrtrichtung Ulm gesperrt werden.

August

01. August 2006

Betrunkener erwartet Fahrverbot und Bußgeld

(Meckenbeuren) - In einer Polizeikontrolle endete in der Nacht zum Dienstag, gegen 00.30 Uhr in Meckenbeuren die Fahrt eines alkoholisierten PKW-Lenkens. Die Beamten untersagten dem Mann die Weiterfahrt und leiteten ein Bußgeldverfahren gegen ihn ein. Außerdem hat er mit einem Fahrverbot zu rechnen.

01. August 2006

Zwei Fahrzeuge im Kreisverkehr zusammenstoßen

► *Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Lochbrücke) - Beim Einfahren in den Kreisverkehr der Bundesstraße 30 in Lochbrücke hat es am Dienstag gekracht. Gegen 17.00 Uhr übersah ein aus Richtung Friedrichshafen kommender 20-jähriger PKW-Lenker das Auto einer bevorrechtigten 22-jährigen Frau, die in dem Kreisverkehr unterwegs war. Während die beiden Fahrzeuglenker beim Zusammenstoß unverletzt blieben, entstand an den Fahrzeugen ein Sachschaden von rund 2 000 Euro.

02. August 2006

B 30 wegen Einsturzgefahr gesperrt

(Ravensburg) - Nachdem am Dienstag der Anker eines Tragseiles der Fußgängerbrücke über die Bundesstraße 30 nördlich des Wernerhoftunnels bei Ravensburg gerissen ist, kann eine Einsturzgefahr nicht ausgeschlossen werden. Experten des Regierungspräsidiums Tübingen haben daher bereits in der Nacht zum Mittwoch als erste Sicherungsmaßnahme gemeinsam mit dem Technischem Hilfswerk und der Feuerwehr eine Stützkonstruktion unter der Brücke auf der Fahrbahn der B 30 in Fahrtrichtung Ulm errichtet. Diese Richtungsfahrbahn musste daher voll gesperrt werden, eine Umleitung durch die Stadt wurde bereits in der Nacht zum Mittwoch ausgeschildert. Im Laufe des Mittwoch sollte ein Statik-Gutachten klären, welche Maßnahmen zur Instandsetzung der Brücke getroffen werden können. Von diesem Gutachten hängt auch ab, wann die Stützkonstruktion wieder abgebaut und die B 30 ganz freigegeben werden kann.

Bereits am Dienstagnachmittag hatten Anlieger einen dumpfen Knall gehört, den sie allerdings dem Rutenfest zuordneten. Erst als Sie gegen 19.35 Uhr Teile der Verankerung auf der Brücke herumliegen sahen, benachrichtigten Sie die Behörden, die sofortige Sicherungsmaßnahmen veranlassten. Die Ursache für den Schaden an der erst 1994 errichteten Fußgängerbrücke ist zur Zeit noch unklar, Vandalismus kann allerdings ausgeschlossen werden. Nach Angaben der Polizei sind außerdem im Brückenboden Risse aufgetreten, so dass sich diese leicht geneigt hat. Durch die Sperrung der B 30 brach im Laufe des Mittwoch zudem der Verkehr zusammen. Dabei staute er sich nicht nur auf der B 30 kilometerlang, auch auf der B 33 bildete sich ein Stau, der zeitweise bis nach Bavendorf zurückreichte. Ebenfalls total verstopft war die Meersburger Straße in Ravensburg.

Die B 30 bleibt vorläufig noch zwischen Ravensburg -Süd und -Nord in Richtung Ulm auf unbestimmte Zeit gesperrt.

02. August 2006

LKW Kontrolle: Räder beinahe herausgebrochen und Fahrer spritzte sich Heroin während der Fahrt

(Baltringen) - Eine Großkontrolle von Polizei und Zoll hat am Mittwoch auf der Bundesstraße 30 bei Baltringen zum Teil haarsträubende Zustände aufgedeckt. Im Laufe des Nachmittags winkten die Beamten 85 LKW und Transporter sowie PKW in die Kontrollstelle bei Baltringen. Insgesamt erwarten 30 Fahrer Buß- und Verwarnungsgelder. Noch harmlos waren die Mängel in der Ladungssicherung und kleinere Verkehrsverstöße. Schlimm war hingegen der Zustand eines litauischen Autotransporters. Dieser hatte 16 so gravierende Mängel an den Rädern, dass diese bald herausgebrochen wären. Dazu funktionierten die Bremsen nicht richtig. Die Beamten beendeten die Fahrt und ließen das Fahrzeug durch den TÜV begutachten, der eine absolute Verkehrsunsicherheit feststellte. Haarsträubend war auch eine Begegnung mit einem 28-jährigen Sattelzugfahrer. Dieser hatte sich während der Fahrt Heroin gespritzt. Im Führerhaus fanden die Beamten dazu ein halbes Gramm der harten Droge, sowie eine frisch benutzte Einwegspritze. Dem Drogentest folgte eine Blutabnahme mit Strafanzeige. Der LKW musste von einem Ersatzfahrer abgeholt werden. Unklar ist, ob der Fahrer Eddie Dean kennt. Auch ein 24-jähriger hatte den Drogen zugesagt. Vor der Abfahrt hatte er noch einen Joint geraucht. Ein Drogentest bestätigte dies.

02. August 2006

Betrunkener verursacht schweren Unfall an Tankstelle

► *Enzisreute, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 7 000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Erheblich unter Alkoholeinwirkung stand ein 41-jähriger Mercedesfahrer, der am Mittwochabend gegen 21.20 Uhr auf einem Tankstellengelände in Enzisreute einen schweren Verkehrsunfall verursachte. Ein 25-jähriger Mann wurde dabei schwer verletzt, es entstand Schaden von rund 7.000 Euro. Der Mann kaufte an der Tankstelle ein und fuhr laut Zeugenangaben mit hoher Geschwindigkeit in den hinteren Bereich der Tankstelle. Dort übersah er den 25-jährigen, der im gleichen Moment den Luftdruck eines Audi kontrollieren wollte. Es kam zu einem seitlichen Zusammenstoß, bei dem der 25-jährige zwischen den beiden Fahrzeugen eingeklemmt wurde. Er musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Am Audi entstand Schaden von rund 3 000 Euro und am Mercedes des Unfallverursachers solcher von etwa 4 000 Euro. Ein Alcotest ergab, dass der 41-jährige erheblich unter Alkoholeinwirkung stand. Die Beamten brachten ihn daher zur Blutprobe, zeigten ihn an und behielten den Führerschein ein.

02. August 2006

Autofahrer erheblich alkoholisiert

(Gaisbeuren) - Zu tief ins Glas geschaut hatte ein Autofahrer, den die Polizei am Mittwochabend im Ortsgebiet Gaisbeuren kontrollierte. Den Beamten war zuvor die unsichere Fahrweise des Mannes aufgefallen. Bei einem Abbiegevorgang nach links fuhr er zunächst geradeaus und touchierte einen Bordstein. Danach verriß er sein Fahrzeug, kam auf die Gegenfahrbahn und rammte schließlich den linken Bordstein. Auf Anhaltezeichen der Polizei reagierte er zunächst längere Zeit nicht. Eine Kontrolle des Autofahrers bestätigte den Verdacht der Beamten. Der Mann war erheblich alkoholisiert, was ein Alcotest bestätigte. Blutentnahme, Anzeige und Beschlagnahme des Führerscheins des Berufskraftfahrers waren die Folge.

02. August 2006

Wieder zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen

(Oberhofen / Ravensburg / Baidt) - Wieder drohen einigen Verkehrsteilnehmern Fahrverbote, nachdem sie am Mittwoch in Geschwindigkeitskontrollen der Verkehrspolizei gerieten. Statt 70 mit 125 Sachen unterwegs war ein 35-jähriger morgens auf der Bundesstraße 30 bei Oberhofen. Statt erlaubten 80 über 130 Sachen auf dem Tacho hatte ein 32-jähriger Mercedesfahrer, der kurz nach 15.00 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 gemessen wurde. Fünf Fahrverbote hagelte es nach einer Geschwindigkeitskontrolle zwischen 18.15 und 20.45 Uhr am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 bei Baidt. Dort ist die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer beschränkt. 19 Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht daran und rasten mit zum Teil erheblicher Geschwindigkeit durch den Messbereich. Der Spitzenreiter, ein 49-jähriger Mercedesfahrer, brachte es sogar auf 150 Sachen. Diesem drohen nun ein zweimonatiges Fahrverbot, vier Punkte in Flensburg sowie ein saftiges Bußgeld in Höhe von mindestens 275 Euro.

03. August 2006

Beschädigte Fußgängerbrücke wird durch eine neue Behelfskonstruktion gesichert

(Ravensburg) - Nach dem Bruch eines Trageilankers wurde die nördlich des Wernerhoftunnels gelegene Fußgängerbrücke über die B 30 bei Ravensburg in der Nacht zu Mittwoch durch eine auf der Richtungsfahrbahn nach Ulm befindliche Behelfskonstruktion gesichert. Die betroffene Fahrbahn musste dafür gesperrt werden. Um den Verkehr nach Ulm wieder freigeben zu können, wird nun eine neue Stützkonstruktion errichtet. Dazu muss zunächst auf dem Bankett neben der Fahrbahn ein provisorisches Fundament aus Kies und Betonplatten angelegt werden, bevor das eigentliche Stützwerk aufgebaut werden kann. Voraussichtlich am Freitag Vormittag wird dann die zur Zeit blockierte Fahrbahn wieder freigegeben werden können. Der gebrochene Trageilanker wurde inzwischen gesichert. Zur Klärung der Schadensursache wird er an die Materialprüfanstalt der Universität Stuttgart übergeben.

03. August 2006

B 30 bald wieder befahrbar

(Ravensburg) - Der Grund für das Reißen eines Trageilankers an einer Fußgängerbrücke über die B 30 bei Ravensburg ist zwar noch nicht vollständig geklärt, allerdings gehen Ingenieure inzwischen von einem Materialfehler aus. Im Laufe des Donnerstag wurde damit begonnen die Stützkonstruktion der Brücke zu erneuern. Bereits am Freitag oder Samstag könnte der Verkehr auf der B 30 wieder rollen. Für die entgeltliche Feststellung der Ursache werden in den nächsten Wochen ausführliche Untersuchungen an der Materialprüfanstalt in Stuttgart erfolgen.

04. August 2006

Explosionsgefahr nach Leck in Erdgasautotank

► *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

(Enzisreute) - Nicht viel Freude hatte am Freitagabend ein VW-Beetle-Fahrer auf der Fahrt von Ravensburg in Richtung Bad Waldsee an seinem neuen Erdgaswagen. Der Mann hatte das Fahrzeug kurz zuvor gebraucht gekauft und den Tank voll betankt. Auf der Fahrt auf der Bundesstraße 30 in Richtung Bad Waldsee stellte er gegen 18.00 Uhr dann immer stärker werdenden Gasgeruch fest, so

dass er schließlich notgedrungen auf einem Parkplatz vor Enzisreute anhalten musste. Von dort verständigte er schließlich die Polizei, welche die Feuerwehr informierte, die wiederum mit einem Großaufgebot zum Einsatzort eilte. Diese stellte nach wenigen Minuten ein Leck im Tank fest, der etwa 60 kg des Gases aufnehmen kann. Die Einsatzkräfte richteten als erste Maßnahme eine weiträumige Absperrung ein und reduzierten die Explosionsgefahr mit Hilfe von Wasserdampf und explosionsgeschützten Drucklüftern. Da es für die Anlage keine Bedienungsanleitung gibt, wurde anschließend nach Absprache mit einem Autohaus das Auto spannungsfrei geschaltet, wodurch kein weiteres Gas mehr austreten sollte. Danach wurde der Tank ausgebaut und kontrolliert abgelassen. Das defekte Fahrzeug musste schließlich noch abgeschleppt werden. Die Polizei hat die Ermittlungen nach der Schadensursache aufgenommen. Während des etwa 3-stündigen Einsatzes war der Verkehr auf der B 30 zeitweise stark beeinträchtigt.

08. August 2006

Durch Aquaplaning von Fahrbahn abgekommen

► *Baienfurt, 1 Fahrzeug, 22 000 Euro Schaden*

(Baienfurt) - Ein 43-jähriger Mercedes-Fahrer ist am Dienstagnachmittag gegen 17.50 Uhr auf der Bundesstraße 30 neu zwischen den Ausfahrten Baidt und Weingarten von der Fahrbahn abgekommen. Es entstand an seinem Fahrzeug hoher Sachschaden. Der Mann befuhr den linken Fahrstreifen der Bundesstraße in Richtung Ravensburg. Rund 100 Meter vor der Ausfahrt Weingarten überholte er ein vorausfahrendes Fahrzeug. Dabei kam er auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und touchierte mit dem Heck die Mittelschutzplanke. Er kam schließlich nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr eine abfallende Böschung hinunter und durchbrach einen Wildschutzzaun bevor er im Acker zum Stehen kam. Dabei entstand an seinem Mercedes ein Schaden von rund 21 000 Euro und am Wildschutzzaun ein solcher von etwa 1 000 Euro.

09. August 2006

B 30 am Freitag bei Ravensburg möglicherweise gesperrt

(Ravensburg) - Kaum ist die Bundesstraße 30 bei Ravensburg wieder beidseitig befahrbar, ist eine erneute Sperrung am Freitag nicht auszuschließen. Grund ist diesmal nicht eine einsturzgefährdete Brücke, sondern eine Sportveranstaltung. Wenn es nach den Plänen der Stadt und dem KJC Ravensburg geht, wird aus der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße zwischen Ravensburg - Nord und -Süd am Freitag, ganz nach ostdeutschem Vorbild, für etwa zwei Stunden eine Rollbahn für Inlineskater. Treffpunkt für die Skater ist um 18.00 Uhr das Sportzentrum Rechenwiesen. Vor Beginn der Auffahrt auf die B 30 werden die Teilnehmer durch ein kurzes Aufwärmprogramm fit gemacht. Kurz vor 19.00 Uhr geht es dann gemeinsam über einen Radweg in Richtung Berg. Auf Höhe der Anschlussstelle Ravensburg-Nord wechseln die Inlineskater auf die B 30. Bis 21 Uhr haben die Sportler hier freie Bahn. Danach versammeln sich die Skater wieder und fahren zurück zum Sportzentrum, wo sie den Abend mit gemütlichem zusammensitzen und einer Verlosung ausklingen lassen können. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt, da die Fahrbahn aus Sicherheitsgründen trocken sein muss. Falls das Wetter am Freitag unbeständig sein sollte, können sich Teilnehmer ab 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (07 51) 8 25 08 informieren, ob die Veranstaltung stattfindet. Sollte die Veranstaltung stattfinden, ist die B 30 von 18.30 bis 21.15 zwischen Ravensburg -Nord und -Süd nicht befahrbar. Die Umleitungen werden ausgeschildert und werden voraussichtlich über die alte B 30 durch Ravensburg verlaufen.

13. August 2006

18-jährige tot und 4 jugendlich Verletzte nach Zusammenstoß mit 3 Autos

► *Enzisreute, 1 Tote, 4 Verletzte, 3 Fahrzeuge*

(Enzisreute) - In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist gegen 24.00 Uhr ein 18-jähriges Mädchen im Waldstück zwischen Baintdt und Enzisreute bei einem Frontalzusammenstoß tödlich verletzt worden. Eine 18-jährige Fahranfängerin aus dem Kreisgebiet befuhr mit ihrem PKW die Bundesstraße 30 von Bad Waldsee kommend in Richtung Ravensburg. Auf Höhe des Egelsees kam das allein im Fahrzeug sitzende Mädchen, welches einem Zeugen bereits durch ihre unsichere Fahrweise aufgefallen war, zum wiederholten mal auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal gegen einen ordnungsgemäß entgegenkommenden PKW. In diesem saß ein 18-jähriger Junge, welcher durch den Zusammenstoß leichte Verletzungen erlitt. Im weiteren Unfallverlauf schleuderte die junge Frau noch gegen ein weiteres entgegenkommendes Fahrzeug, in welchem sich 3 junge Erwachsene aus dem Ulmer Raum befand. Durch den heftigen Zusammenstoß der Fahrzeuge wurde die 18-jährige Beifahrerin im entgegenkommenden Fahrzeug schwer eingeklemmt. Hierbei erlitt sie so schwere Verletzungen, dass bei ihr nach Einlieferung in ein Ravensburger Krankenhaus bereits der eingetretene Hirntod festgestellt wurde. Die beiden weiteren Personen dieses Fahrzeugs erlitten glücklicherweise nur leichte Verletzungen. Die 18-jährige Fahranfängerin wurde schwer verletzt. Weshalb die unfallverursachende Fahrzeuglenkerin auf die Gegenfahrbahn kam, muss durch weitere Ermittlungen noch endgültig geklärt werden. Nach dem Unfall wurde eine örtliche Umleitung eingeleitet. Die B 30 war bis gegen 2.45 Uhr komplett gesperrt.

15. August 2006

Rasender 21-jähriger BMW-Fahrer erwartet Fahrverbot

(Ravensburg) - Ein Fahrverbot erwartet einen 21-jährigen BMW-Fahrer, der am Dienstag gegen 20.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 neu bei Ravensburg-Süd auf Video gebannt wurde. Er überschritt die zulässige Geschwindigkeit von 80 Stundenkilometer um 50 Sachen, als er mehrere vorausfahrende Fahrzeuge überholte.

15. August 2006

Betrunkener streift Gegenverkehr

► *Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge*

(Gaisbeuren) - Unter Alkoholeinwirkung stand der Verursacher eines Verkehrsunfalls am Dienstagmorgen gegen 9.40 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Enzisreute und Gaisbeuren. Die Polizei beschlagnahmte seinen Führerschein wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung. Der 47-jährige befuhr mit seinem Renault die Bundesstraße von Enzisreute kommend in Richtung Gaisbeuren. Zwischen den Ortschaften kam er auf die linke Fahrbahnseite, wo es zu einem heftigen Streifzusammenstoß mit einem entgegenkommenden 69-jährigen Opel-Lenker kam. Dieser konnte einen Frontalzusammenstoß nur vermeiden, indem er ganz nach rechts auswich. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der Renaultfahrer unter Alkoholeinwirkung stand, was ein Alcotest bestätigte. Die Beamten brachten den Mann zur Blutprobe und behielten den Führerschein wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung ein.

15. August 2006

Unter Haschischeinwirkung gefahren

(Hochdorf) - Ein 30-jähriger wird sich demnächst zwischen seinem Beruf als mobiler Berater oder seinem Drogenkonsum entscheiden müssen. Am Dienstag jedenfalls geriet der Mann in Hochdorf in eine Polizeikontrolle und fiel auf. Bei Überprüfungen und einem Test stellten die Beamten Anhaltspunkte auf Haschischeinwirkung fest. Der 30-jährige musste das Auto für 24 Stunden stehen lassen und sieht einem Bußgeldverfahren mit Punkten und Fahrverbot entgegen. Außerdem muss er mit weiteren Maßnahmen der Führerscheinstelle rechnen.

16. August 2006

Beim Fahrstreifenwechsel ins Schleudern geraten

► *Laupheim, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 14 000 Euro Schaden*

(Laupheim) - Glück und Gurte bewahrten am Mittwoch eine 72-jährige Autofahrerin bei einem heftigen Unfall vor schlimmen Verletzungen. Die Frau war kurz vor 18.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Laupheim-Mitte und Laupheim-Süd auf der linken Spur in Richtung Biberach unterwegs. Als sie im Spiegel einen Hintermann entdeckte, wollte sie diesem Platz machen. Beim Fahrstreifenwechsel geriet sie dann ins Schleudern und prallte mehrfach gegen die Leitplanken und berührte dabei auch noch das nachfolgende Fahrzeug. Die Frau trug lediglich leichte Verletzungen davon, der zweite Fahrer blieb unverletzt. Der Gesamtschaden beträgt rund 14 000 Euro. An der Unfallstelle waren Feuerwehr und Rettungsdienst sowie Beamte des Laupheimer Polizeireviereinsatzes im Einsatz.

18. August 2006

Joint geraucht und Marihuana mitgeführt

(Enzisreute) - Unter Drogeneinwirkung stand ein 22-jähriger Renaultfahrer, den eine Polizeistreife am frühen Freitagmorgen gegen 2.45 Uhr in Enzisreute stoppte. Während des Gesprächs mit dem Mann gewannen die Beamten den Verdacht, dass er unter dem Einfluss von Drogen stand. Er räumte daraufhin ein, vor wenigen Tagen einen Joint geraucht zu haben. Dementsprechend fiel auch ein Urinvortest aus. Bei dem Mann fanden die Beamten auch noch eine geringe Menge Marihuana. Die Polizisten brachten ihn zur Blutprobe, untersagten ihm die Weiterfahrt, zeigten ihn an und leiteten führerscheinentliche Maßnahmen in die Wege.

18. August 2006

Berauschte Autofahrten beendet

(Baltringen) - Gemeinsame Kontrollen von Schutz- und Bereitschaftspolizei haben am Freitag zur Aufdeckung von vier Rauschfahrten geführt. Bei Stichproben an mehreren Stellen in der Biberacher Innenstadt sowie auf einem Parkplatz an der Bundesstraße 30, auf Höhe Baltringen, sahen sich die Beamten 30 Fahrer und knapp 20 Insassen genau an. Vier Fahrer im Alter von 21, 23, 29 und 51 Jahren erwiesen sich bei Tests als fahruntauglich. Zweimal waren Drogen, zweimal Alkohol die Ursache. Unter Drogen stand auch eine 23-jährige Beifahrerin und sieht jetzt einer Anzeige nach dem Betäubungsmittelgesetz entgegen. Auf die Fahrer kommen Bußgelder, Punkte und Fahrverbote zwischen einem und drei Monaten zu. Die Drogenkonsumenten müssen sich zusätzlich auf Auflagen der Führerscheinstelle einstellen.

20. August 2006

Familie von Straße katapultiert

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

(Baltringen) - Nicht angepasste Geschwindigkeit auf regennasser Straße war am Sonntagnachmittag der Grund eines Unfalls mit einem Familienauto auf der Bundesstraße 30 bei Baltringen. Ein 38-jähriger BMW-Fahrer geriet gegen 13.40 Uhr bei Baltringen ins Schleudern und prallte gegen die Mittelleitplanke. In der Folge wurde das Auto in den Straßengraben katapultiert. Der 38-jährige und seine mitfahrende dreiköpfige Familie waren angeschnallt und kamen mit dem Schrecken davon.

21. August 2006

Autoknacker an Mercedes verzweifelt

(Baustetten) - Weder mit Reißen und Wuchten noch mit Bohren ist ein Unbekannter bei Baustetten zum Erfolg gekommen. Am Montag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr versuchte er auf einem Parkplatz an der Bundesstraße 30 einen Mercedes zu öffnen. Dabei beschädigte er zwei Türen. Ins Fahrzeuginnere gelangte er allerdings nicht. Der angerichtete Schaden beträgt einige 100 Euro. Eventuelle weitere derartige Straftaten sowie Hinweise auf verdächtige Personen nimmt das Polizeirevier Laupheim, Telefon (0 73 92) 9 63 00, entgegen.

21. August 2006

Frau von Straße geschleudert

► *Baindt, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden*

(Baindt) - Leichte Verletzungen erlitten hat eine 56-jährige Opelfahrerin, die am Montagnachmittag gegen 18.30 Uhr von der Bundesstraße 30 neu an der Ausfahrt Baindt / Baienfurt geschleudert ist. Die Frau befuhr den rechten Fahrstreifen der Bundesstraße in Richtung Ravensburg. Kurz nach der Anschlussstelle Baindt kam sie infolge Unachtsamkeit aufs rechte Bankett. Beim Gegenlenken geriet sie ins Schleudern und streifte die Mittelschutzplanke. Danach schleuderte der Wagen zurück auf die rechte Fahrbahnseite, wo die Frau von der Fahrbahn abkam und gegen die Böschung prallte. Dabei verletzte sich die Frau leicht, an ihrem Opel entstand Schaden von rund 8 000 Euro. Er musste abgeschleppt werden.

22. August 2006

Raser und Drängler gestoppt

(Ravensburg / Berg) - Fahrverbote drohen Rasern, die von einer Zivilstreife der Verkehrspolizei am Dienstag gefilmt wurde. Die Beamten patrouillierten mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten Dienstfahrzeug auf mehreren Straßen im Bereich Ravensburg und Berg. Gegen 18.50 Uhr folgten sie auf der Bundesstraße 30 in Richtung Süden einem Opel, dessen Lenker ständig auf der linken Fahrbahnseite fuhr und sämtliche Geschwindigkeitsbeschränkungen missachtete. Bei erlaubten 100 fuhr er 160, bei erlaubten 80, 130, worauf die Beamten den 47-jährigen Fahrer stoppten. Diesem droht nun neben einem saftigen Bußgeld und Punkten in Flensburg auch ein Fahrverbot. Gleiches erwartet einen 39-jährigen VW-Lenker, den sie gegen 17.00 Uhr filmten. Dieser fuhr über eine längere Strecke dem Zivilfahrzeug trotz einer Geschwindigkeit von rund 125 Sachen so dicht auf, dass Scheinwerfer und Kennzeichen des Fahrzeugs im Rückspiegel nicht mehr zu erkennen waren. Die Beamten schätzten einen Abstand zwischen fünf und zehn Metern. Ebenfalls ein Fahrverbot droht einem 29-jährigen Mini-Fahrer, der gegen 19.25 Uhr im Wernerhoftunnel aufgefallen

ist. Obwohl dort wegen einer Baustelle an der Fußgängerbrücke die Geschwindigkeit auf 60 Stundenkilometer begrenzt ist, raste der Mann mit 124 Sachen durch den Baustellenbereich. Wenig später hatte er auch in der Senke bei Baienfurt statt erlaubter 100, 150 auf dem Tacho.

22. August 2006

Sattelzug mit Arznei landet im Graben

► *Äpfingen, 1 Fahrzeug, 20 000 Euro Schaden*

(Äpfingen) - Von der Fahrbahn abgekommen ist am Dienstagnachmittag ein Kühllaster, der mit Medikamenten beladen war. Gegen 13.30 Uhr geriet der Laster durch eine Unaufmerksamkeit des Fahrers zwischen Äpfingen und Laupheim immer weiter nach rechts und kam schließlich von der Fahrbahn in Richtung Ulm ab. Dabei schlug die Kühlanlage, des mit Medikamenten im Wert von rund 500 000 Euro beladenen Gespanns, leck. Während der LKW-Fahrer mit einem Schock davonkam, wird der Schaden am LKW auf rund 20 000 Euro geschätzt, der Schaden an der Fracht steht noch nicht fest. Zur Bergung des schweren Fahrzeugs musste ein Mobilkran angefordert werden, so dass die Bundesstraße 30 mehrere Stunden in Fahrtrichtung Ulm nur einspurig befahrbar war und zeitweise sogar voll gesperrt werden musste. Nach der Bergung schaffte es das angeschlagene Gefährt noch aus eigener Kraft bis auf den nächsten Parkplatz. Dort wurde die Fracht in einen Ersatz-LKW umgeladen.

22. August 2006

Motorrad ausgewichen und in Leitplanke gekracht

► *Unteressendorf, 2 Fahrzeuge, 3 000 Euro Schaden*

(Unteressendorf) - Einen schlechten Lohn für eine gute Reaktion hat am Dienstagabend ein Autofahrer auf der Bundesstraße 30 erhalten. Der 49-jährige Renault-Clio-Fahrer war gegen 18.30 Uhr von Ravensburg in Richtung Biberach unterwegs. Auf Höhe Unteressendorf wich er einem entgegenkommenden Motorrad aus, welches einen Kleinlastwagen überholte. Dadurch verhinderte er einen Frontalzusammenstoß, prallte aber mit der rechten Fahrzeugseite gegen die Leitplanke. Das Auto wurde von vorne bis hinten ramponiert. Dabei entstand ein Schaden von rund 3 000 Euro. Verletzt wurde der Autofahrer nicht. Der Motorradfahrer setzte seine Fahrt unerkannt fort. Zeugen und insbesondere der von dem Motorrad überholte Kleinlasterfahrer werden gebeten, sich beim Polizeirevier Biberach, Telefon (0 73 51) 4 47 - 4 40, zu melden.

23. August 2006

LKW raste mit 132 km/h

(Ravensburg) - Aus dem Verkehr gezogen hat eine Streife der Verkehrspolizei einen 31-jährigen Lasterfahrer, den sie am Mittwochnachmittag kurz nach 16.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 neu statt erlaubter 80 mit sage und schreibe 132 Sachen maßten. Die Beamten patrouillierten mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten Dienstfahrzeug am Nachmittag unter anderem auf der Bundesstraße 30 neu. Gegen 16.00 Uhr beobachteten sie am Ausbauende Süd, wie der Lenker des Dreieinhalbtonners sämtliche ihm vorausfahrenden Fahrzeuge überholte. Die Beamten bannten den Verkehrsverstoß auf Video und stoppten den 31-jährigen Fahrer. Diesem drohen nun ein Fahrverbot, ein saftiges Bußgeld sowie mehrere Punkte in Flensburg.

24. August 2006

Polizei achtet auf Verkehrssicherheit

(Landkreis Biberach) - Auf unterschiedliche Feldern aber stets mit dem Ziel einer erhöhten Verkehrssicherheit sind in den letzten Tagen Polizeibeamte auf den Straßen des Landkreises unterwegs gewesen. In Biberach wurden Gurtkontrollen durchgeführt und 26 nicht angeschnallte Fahrer und Insassen mussten Verwarnungsgelder von jeweils 30 Euro hinnehmen. Zum Kontrollspektrum zählten ferner Videostreifen der Ulmer Polizei auf viel befahrenen Bundes- und Landesstraßen. Im Raum Biberach und Ochsenhausen waren dabei zwei Fahrverbote wegen Überschreitungen um mehr als 40 km/h fällig. Speziell um Lenkzeiten und Ladungssicherheit im Schwerverkehr kümmerte sich die Verkehrspolizei. Ein Trupp aus fünf Beamten inspizierte bei Unteressendorf auf der Bundesstraße 30 insgesamt 60 Fahrzeuge einschließlich Anhänger. Dabei gab es sieben Beanstandungen. Drei davon wegen zu langen Lenkzeiten. Ein Fahrer hatte elf Stunden nahezu ohne Pause hinter dem Lenkrad verbracht und musste sich erst mal ausschlafen.

26. August 2006

Fahrbahnnotsanierung in Enzisreute

(Enzisreute) - Die B 30 weist in Enzisreute so gravierende Fahrbahnmängel in Richtung Ravensburg auf, dass ab Dienstag, den 29.08.06 bis einschließlich Mittwoch, den 30.08.06 in diesem Bereich eine Fahrbahnnotsanierung erforderlich ist. Der Verkehr wird in Fahrtrichtung Ravensburg gesperrt. Die Umleitung erfolgt ab Gaisbeuren über Aulendorf und Mochenwangen zur Anschlussstelle Baidt. Die Gegenrichtung ist nicht betroffen.

26. August 2006

Totalschaden nach Unaufmerksamkeit

► *Weingarten, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, Totalschaden*

(Weingarten) - Leichte Verletzungen zugezogen hat sich am Wochenende eine 19-jährige Autofahrerin bei einem Unfall auf der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Weingarten. Die junge Frau war einen Moment nicht aufmerksam und kam mit ihrem Golf nach rechts auf das Fahrbahnbankett. Beim Versuch, das Fahrzeug wieder auf die Straße zurückzulenken, geriet der Wagen ins Schleudern und landete letztendlich komplett neben der Fahrbahn. An dem Golf entstand Totalschaden.

28. August 2006

Bauarbeiten in Enzisreute aufgeschoben

(Enzisreute) - Bedingt durch starke Regenfälle und Temperaturen um die 10 bis 15 °C werden die angekündigten Bauarbeiten in Enzisreute an der B 30 auf Donnerstag, den 31. August und Freitag, den 01. September verschoben. An der Umleitungsstrecke des Verkehrs in Richtung Ravensburg, ab Gaisbeuren über Aulendorf und Mochenwangen zur B 30-Anschlussstelle Baidt, ändert sich nichts. Auch die Gegenrichtung bleibt nach wie vor von der Umleitung verschont. Sollte das Wetter wieder nicht mitspielen, ist eine erneute Verschiebung möglich.

September

04. September 2006

Sperrung der Ortsumgehung Ravensburg am Mittwoch

(Ravensburg) - Die Landesstelle für Straßentechnik teilt mit, dass voraussichtlich am Mittwoch die Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Ulm zwischen Ravensburg -Nord und -Süd voll gesperrt wird. Die Sperrung ist zur Unterstützung des Überbaus einer Rad- und Gehwegbrücke erforderlich. Die Arbeiten werden mit einer Tagesbaustelle ausgeführt, so dass die Sperrung voraussichtlich am Donnerstag wieder aufgehoben wird. Die Umleitung erfolgt aus Richtung Friedrichshafen über die Jahnstraße, aus Richtung Markdorf über die Weststadt.

05. September 2006

Raser am Ausbauende gestoppt

(Ravensburg) - Hochbetrieb für die Ordnungshüter herrschte am Dienstag zwischen 08.45 und 11.30 Uhr auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30. Während der rund zweieinhalbstündigen Kontrollzeit in der 80er-Zone des Geschwindigkeitstrichters am Ausbauende Süd rasten 15 Verkehrsteilnehmer mit zum Teil mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durch die Messanlagen. Zwei Autofahrer, die hierbei zwischen 41 und 48 km/h zu schnell waren, müssen mit mehrwöchigen Fahrverboten rechnen. Der Spitzenreiter des Kontrolleinsatzes war ein 33-jähriger Mann aus dem Raum Biberach, der es mit seinem VW Golf auf 128 Sachen brachte.

06. September 2006

Verzögerung der Arbeiten bei Ravensburg

(Ravensburg) - Wie berichtet, lässt das Regierungspräsidium Tübingen vorsorglich an der Geh- und Radwegbrücke über die Bundesstraße 30 im Bereich von Ravensburg eine Unterstützung einbauen. Die Arbeiten sollten am 06.09.2006 durchgeführt und auch abgeschlossen werden. Leider wurde bei den Arbeiten festgestellt, dass der Untergrund im Bereich der Seileinleitungspunkte, auf dem das Fundament für die Unterstützungsträger einbetoniert wird, weitaus weicher ist, als angenommen. Es musste Erde bis zu einer Tiefe von zwei Metern ausgehoben werden, um einen tragfähigen Untergrund zu finden. Die Arbeiten können deshalb erst am frühen Nachmittag des Donnerstags, 07.09.2006, abgeschlossen werden. Bis dahin muss auch die Sperrung der B 30 in Fahrtrichtung Ulm zwischen den Anschlussstellen Ravensburg -Süd und -Nord aufrecht bleiben. Die Umleitung erfolgt innerorts von Ravensburg über die Jahn-, Georg- und Ulmer-Straße bis zur Anschlussstelle Ravensburg-Nord.

11. September 2006

Bundshaushalt 2007 sieht kaum noch Gelder für B 30 vor

(Berlin) - 2007 wird der Bund für die B 30 fast gar nichts mehr ausgeben. Das steht nach der Veröffentlichung des Entwurfs des Bundshaushaltes seit ein paar Tagen fest. Weder für den Neubau, noch für den Umbau und Ausbau ist etwas vorgesehen. Der Bau der B 30 Süd wird also nicht begonnen. Auch nichts übrig hat der Bund für Erhaltungsmaßnahmen, Lärmschutz, Fernmeldeanlagen und die betriebliche Nachrüstung der Bundesstraße. Nur am privat vorfinanzierten Abschnitt Egelsee-Niederbiegen werden 2,1 Millionen Euro, statt davor geplanten 3,5 Millionen Euro, abbezahlt.

Noch nicht beschlossen ist der sogenannte "5 Jahresplan", in dem die Investitionen des Bundes in die Verkehrswege geregelt wird. Dieser soll noch dieses Jahr beschlossen werden. Eventuell könnte darin

die B 30 Süd dennoch noch untergebracht werden, 2007 wird aber in vielerlei Hinsicht kein Geld mehr zur Verfügung gestellt.

13. September 2006

91 Raser im August gestellt

(Landkreis Biberach) - Die Polizei im Landkreis Biberach hat sich bei der Unfallbekämpfung im August wiederum an die Fersen von Schnellfahrern geheftet. Die Gründe dafür sind schnell aufgezählt: Nicht angepasstes sowie zu hohes Tempo ist bei den Unfallursachen ganz vorne - inner- und außerorts gleichermaßen. Allein 1 000 Unfälle pro Jahr zählen zu dieser Kategorie und die Folgen reichen von reinen Blechschäden bis hin zu schwersten und auch tödlichen Verletzungen. Grund genug für die Polizei, in diesem Punkt nicht locker zu lassen. Im August sind Beamte insgesamt 120 Stunden mit allem was sie an technischem Gerät haben unterwegs gewesen. Die Ulmer Verkehrspolizei leistete mit Videowagen und Videokrad das Hauptpensum, die Biberacher Reviere und Posten sowie auch die Bereitschaftspolizei ergänzten die Aktionen mit der Laserpistole. Kontrolliert wurde im gesamten Landkreis. Im Vordergrund standen Unfallstrecken und sonstige Gefahrenträchtige Bundes- und Landesstraßen außerhalb von Ortschaften. Aber auch innerhalb von Dörfern und Städten leistete die Polizei ihren Beitrag zu mehr Verkehrsdisziplin. Bei ihren Einsätzen erappte die Polizei im August insgesamt 91 Schnellfahrer. 20 davon und damit genau so viele wie im Juli mussten den Führerschein für mindestens einen Monat abgeben. Solche Fahrpausen sind innerorts bei Überschreitungen um mehr als 30 km/h und außerorts bei Verstößen um mehr als 40 km/h fällig.

18. September 2006

Raser gestoppt

(Ulm / Laupheim) - Fahrverboten sehen drei Fahrer entgegen, die am Montag im Alb-Donau-Kreis und im Landkreis Biberach viel zu schnell unterwegs waren. Auf der Stuttgarter Straße in Ulm mussten die Beamten der Ulmer Verkehrspolizei am Vormittag einen Motorradfahrer stoppen, der es nach eigenen Angaben sehr eilig hatte. So war der 28-jährige statt mit den maximal erlaubten 80 mit 128 km/h in Richtung Dornstadt unterwegs. Er sieht einem Bußgeld von 100 Euro, drei Punkten in Flensburg sowie einem Monat Fahrverbot entgegen. Als die Beamten am Nachmittag mit ihrem Videofahrzeug im Landkreis Biberach unterwegs waren, fiel ihnen auf der Bundesstraße 30 bei Laupheim ein 49-jähriger Autofahrer auf. Der Mann aus dem Raum Böblingen fuhr 170 statt der erlaubten 120 km/h. Auch ihn erwarten Punkte in Flensburg, ein empfindliches Bußgeld und ein Fahrverbot. Vier weitere Autofahrer waren auf den Straßen im Landkreis Biberach so schnell unterwegs, dass sie Anzeigen entgehen sehen. Einen dieser Fahrer erwartet zudem ein Fahrverbot.

19. September 2006

Nachts von Bundesstraße gerutscht

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug, 2 000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Mit dem Schrecken davongekommen ist ein 38-jähriger VW-Fahrer in der Nacht zum Dienstag, als er vor Enzisreute von der Fahrbahn rutschte. Gegen 4.00 Uhr geriet der 38-jährige in einer leichten Linkskurve auf das rechte Bankett. Er verlor im nassen Gras die Kontrolle über den Golf und rutschte die Böschung hinunter. Insgesamt entstand Sachschaden von zirka 2 000 Euro. Das Auto musste von einem Abschleppdienst geborgen werden.

19. September 2006

Lasterfahrer fälschte Schaublätter

(Ravensburg) - Ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Urkundenfälschung und anderem hat die Polizei gegen einen 58-jährigen Lasterfahrer nach einer Kontrolle am Dienstag auf der Bundesstraße 30 neu eingeleitet. Bei der Überprüfung der Schaublätter stellte sich heraus, dass der Mann bereits seit rund 14 Stunden unterunterbrochen am Steuer seines Brummi saß. Um dies zu vertuschen, füllte er offenbar ein zweites Schaublatt eines angeblichen Beifahrers aus und fälschte dessen Unterschrift. Dieser existierte jedoch nicht, was der Mann auch später einräumte. Die Beamten beschlagnahmten sämtliche Schaublätter zur Beweissicherung und zeigten den Mann an.

19. September 2006

Verkehrsunsicherer LKW transportiert lose Gasflasche

(Ravensburg) - Die Weiterfahrt untersagt haben Beamte der Verkehrspolizei einem 41-jährigen Lastzugfahrer bei einer Kontrolle am Dienstagnachmittag auf der Bundesstraße 30, da sie erhebliche Mängel bei der Ladungssicherung, des mit Kanthölzern beladenen Zuges, feststellten. Außerdem war das Kupplungsmaul des Lasters ausgebrochen und erheblicher Ölverlust am Getriebe festzustellen. Ferner transportierte der Mann auf der Ladefläche des Lasters eine Elf-Kilogramm-Gasflasche ungesichert. Der Fahrer selbst saß mehrfach bis zu 18 Stunden ohne ausreichende Pausen am Steuer seines Brummis, was eine Durchsicht der Schaublätter aufdeckte. Die Beamten untersagten die Weiterfahrt und zeigten den Mann an.

19. September 2006

246 Fahrzeuge gingen Polizei in die Falle

(Baltringen) - Anlässlich einer europaweiten Kontrolle des Schwerlastverkehrs sind am Dienstag auf der Bundesstraße 30 bei Baltringen der Polizei zwischen 9.00 und 16.00 Uhr 246 Fahrzeuge in die Falle gegangen. Der größte Teil davon aufgrund von Tempoverstößen. Eingerichtet wurde gegen 9.00 Uhr eine Kontrollstelle bei Baltringen. Dazu wurde zunächst ein Fahrstreifen gesperrt, die Geschwindigkeit von 120 km/h schrittweise auf 40 km/h herabgesetzt und ein Überholverbot eingerichtet. Da in der Vergangenheit immer wieder Geschwindigkeitsverstöße festgestellt wurden, wurde neben der Kontrolle der LKW auch Wert auf die Höchstgeschwindigkeit gelegt. Innerhalb von vier Stunden passierten rund 12 000 Fahrzeuge die Messgeräte. 197 Fahrzeuge hielten sich hierbei nicht einmal an die 60 km/h. Für 43 der Ertappten sind die Folgen besonders bitter. Sie müssen neben Punkten und Geldbußen auch Fahrverbote zwischen einem und drei Monaten in Kauf nehmen. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 147 Stundenkilometern gemessen. 20 weitere Fahrer missachteten das Überholverbot und sehen ebenfalls Strafen entgegen. An 73 kontrollierten Lastwagen wurden Verstöße festgestellt. Darunter Lenkzeitüberschreitungen, fehlende Kontrollgeräte, unterlassene Sicherheitsüberprüfungen, nicht mitgeführte Ladepapiere sowie mangelhaft gesicherte Ladung.

20. September 2006

Zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen

(Baindt / Ravensburg / Oberhofen) - Wieder drohen einigen Verkehrsteilnehmern Fahrverbote, nachdem sie am Mittwoch in Geschwindigkeitskontrollen der Verkehrspolizei gerieten. Statt 70 mit 125 Sachen unterwegs war ein 35-jähriger morgens auf der Bundesstraße 30 bei Oberhofen. Statt erlaubten 80 über 130 Sachen auf dem Tacho hatte ein 32-jähriger Mercedesfahrer, der kurz nach

15.00 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 gemessen wurde. Fünf Fahrverbote hagelte es nach einer Geschwindigkeitskontrolle zwischen 18.15 und 20.45 Uhr am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 bei Baidt. Dort ist die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer beschränkt. 19 Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht daran und rasten mit zum Teil erheblicher Geschwindigkeit durch den Messbereich. Der Spitzenreiter, ein 49-jähriger Mercedesfahrer, brachte es auf gar 150 Sachen. Diesem drohen nun ein zweimonatiges Fahrverbot, vier Punkte in Flensburg sowie ein saftiges Bußgeld in Höhe von mindestens 275 Euro.

20. September 2006

Fahrzeuge mit Gegenständen beworfen

(Ravensburg) - Ein Lastwagenfahrer, der die Bundesstraße 30 in Richtung Weingarten befuhr, konnte am Mittwoch gegen 18.00 Uhr zwei Kinder auf einer Brücke in Höhe Rechenwiesen beobachten, die Gegenstände auf die Bundesstraße 30 warfen. Trotz sofort eingeleiteter Fahndung nach den Zweien, konnten diese nicht mehr angetroffen werden. Eine weitere Zeugin vermutet, dass die Kinder Tintenpatronen auf die Autos warfen, da sie einen blauen Fleck auf der Windschutzscheibe abbekam. Bei den Kindern handelt es sich um einen zirka 12 Jahre alten Jungen, welcher mit einem schwarzen T-Shirt bekleidet war. Der Junge hatte dunkle Haare und einen Igelhaarschnitt. Er hatte ein kleines Mädchen mit einem rosafarbenen Pullover dabei. Wer hierzu Hinweise geben kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg, Telefon (07 51) 80 30, in Verbindung zu setzen.

20. September 2006

Motorradfahrer rasten wie verrückt

(Landkreis Biberach) - Zwei Monate Fahrverbot, 275 Euro Bußgeld sowie vier Punkten in Flensburg, sieht ein Motorradfahrer aus dem Landkreis Ravensburg entgegen. Der 22-jährige war am Mittwochnachmittag mit seiner Maschine auf der Bundesstraße 30 zwischen Baltringen und Barabain unterwegs. Statt der dort maximal erlaubten 120 km/h fuhr der junge Mann mit 189 Stundenkilometern. Beamte der Verkehrspolizei Ulm bannten diesen gravierenden Verstoß auf Video und stoppten den eiligen Fahrer. Schon 15 Minuten später mussten die Beamten erneut einschreiten. Ein 36-jähriger war mit seinem Motorrad zwischen Appendorf und Hochdorf so schnell unterwegs, dass auch er einem Monat Fahrverbot, 100 Euro Bußgeld und drei Punkten in Flensburg entgegenseht.

22. September 2006

Fahrbahnsanierung bei Biberach

(Biberach) - Das Regierungspräsidium Tübingen teilt mit, dass es in der kommenden Woche den Belag auf einem Teilstück der Bundesstraße 30 zwischen Biberach-Süd und Äpfingen in der Fahrtrichtung Ulm erneuern lassen wird. Auf diesem Streckenabschnitt muss der derzeitige offenporige Asphalt (Flüsterasphalt) auf einer Länge von etwa 600 Metern dringend erneuert werden, da er am Ende seiner Gebrauchstauglichkeit angelangt ist. Sichtbare Zeichen dafür sind starke Rissbildungen und Ausbrüche. Gleichzeitig wird eine sogenannte Gradientenverbesserung (Höhenentwicklung der Straße in Längsrichtung, Höhenprofil) nach den neuesten technischen Regelwerken vorgenommen. Die Arbeiten können ohne Umleitung des Verkehrs unter Sperrung eines Fahrstreifens der Richtungsfahrbahn Biberach-Ulm durchgeführt werden. Die Kosten für die Belagserneuerung betragen circa 125 000 Euro und werden vom Bund getragen.

23. September 2006

Damen aus München vergessen Mann

(Meckenbeuren) - Ihren 84-jährigen Mitfahrer vergessen haben zwei Damen am Samstag in Meckenbeuren. Die Ehefrau und deren Freundin waren mit ihrem Auto auf der Heimfahrt nach München, als sie kurz hielten, um die Landkarte zu studieren. Dabei stieg der auf der Rückbank sitzende 84-jährige aus und wurde prompt von den Damen vergessen. Dieser wendete sich hilfesuchend an die Polizei. Auch die Damen bemerkten den Verlust des Mannes nach einigen Kilometern und informierten ebenfalls die Polizei. Schließlich konnte sie in Meckenbeuren wieder zusammengeführt werden.

23. September 2006

Ausschreibung Schussenverlegung im Zuge der B 30 Süd

(Ravensburg) - Im Rahmen des Besuchs des CDU-Fraktionschefs im Stuttgarter Landtag, Stefan Mappus, am Wochenende, stand auch ein Ortstermin mit Vertretern von Stadt und Land im Gewerbegebiet Karrer an. Berichtet wurde hier vor allem über den Stand der Dinge im Bezug des Baus der B 30 Süd, die hier einmal enden soll. "Im Moment sind wir voller Hoffnung", äußerte sich Ravensburgs Oberbürgermeister Hermann Vogler zu einer eventuellen Finanzierungszusage aus Berlin und einem baldigen Baubeginn des circa 5,5 km langen Abschnitts. Im Lauf des langwierigen Entscheidungsprozesses habe er sich immer gegen Schuldzuweisungen gewehrt. Stattdessen habe die Stadt Ravensburg schon vor zwölf Jahren begonnen systematisch Land der anvisierten Trasse aufzukaufen. Inzwischen sei der Landkauf abgeschlossen. Insgesamt handele es sich dabei um eine Fläche von 60 Hektar, die auf Kosten der Stadt erworben wurden. Dabei sei bis auf zwei unangenehme Fälle der Landkauf relativ reibungslos verlaufen. Auch August Schuler bestätigte Voglers Aussagen und lobte die außerordentliche Zusammenarbeit der Entscheidungsträger in Berlin und Stuttgart. Die Schwierigkeiten zwischen Bund und Land seien überwunden, die Bevölkerung sehe eindeutig, dass es vorwärts geht. Bevor der Bund den Bau der B 30 zwischen Ravensburg und Untereschach eventuell freigeben werde, müssten allerdings noch einige Vorarbeiten geleistet werden. Außerdem muss vor dem Straßenbau zunächst die Schussen verlegt werden, erklärte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle. Diese Maßnahme werde man aus Mitteln finanzieren, die anderswo in Deutschland übrig geblieben sind. Derzeit laufe das Ausschreibungsverfahren für die Verlegung des Flusses. Im Oktober solle die Entscheidung fallen, wer den Zuschlag erhält. Noch in diesem Jahr könnte dann eventuell der erste Spatenstich für die circa vier Millionen Euro teure Maßnahme erfolgen. 2008 könnte dann vom Bund grünes Licht kommen, vorausgesetzt dass die B 30 in den sogenannten 5 Jahresplan aufgenommen wird, der ebenfalls in den nächsten Wochen beschlossen werden soll. Dann könne 2008 sogar sofort mit dem Bau angefangen werden. Bis die ersten Fahrzeuge dann über den letzten Abschnitt der Ravensburger Umgehungsstraße rollen, gehen dann allerdings noch einmal mindestens 5 Jahre ins Land. Das heißt, so betonte Köberle, dass vor 2012 die Arbeiten wohl kaum abgeschlossen sein werden.

24. September 2006

Wieder zahlreiche Raser gestoppt

(Ravensburg) - Förmlich Fahrverbote gehagelt hat es nach einer Geschwindigkeitskontrolle der Verkehrspolizei am Sonntag zwischen 9.30 und 12.00 Uhr am Ausbauende der Bundesstraße 30 auf Höhe der Ausfahrt Ravensburg-Süd. Obwohl dort die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer beschränkt ist, rasten mehrere Verkehrsteilnehmer mit bis zu 135 Sachen durch den Messbereich. 16 Verkehrsteilnehmer mussten angezeigt werden, 8 davon drohen Fahrverbote.

24. September 2006

Auch Polizeimotorrad ist bei Raserjagd erfolgreich

(Ravensburg) - Einmal mehr bewährt hat sich das zivile und mit Videokamera ausgerüstete Polizeimotorrad. Es deckte am Sonntagmorgen zahlreiche Verkehrsverstöße im Bereich Ravensburg auf. Gegen 11.20 Uhr nahm der Beamte am Steuer auf der Bundesstraße 30 bei Ravensburg einen Ducati-Fahrer aufs Korn. Dieser überschritt die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 Stundenkilometer um rund 50 Sachen.

24. September 2006

Betrunkener verursacht Auffahrunfall

► *Torkenweiler, 2 Fahrzeuge, 6 500 Euro Schaden*

(Torkenweiler) - Unter Alkoholeinwirkung stand ein 57-jähriger Citroen-Fahrer, der am Sonntagnachmittag gegen 14.50 Uhr in der Friedrichshafener Straße (Bundesstraße 30) einen Auffahrunfall verursacht hat. Der Mann befuhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Torkenweiler kommend in Richtung Ravensburg. Dort bemerkte er offenbar zu spät, dass sich vor der dortigen Ampelanlage ein Rückstau gebildet hatte und voraus fahrende Fahrzeuge abbremsten. Er prallte auf das Heck des Mercedes einer 61-jährigen Frau, kurz bevor diese zum Stillstand kam. Verletzt wurde niemand, am Mercedes entstand jedoch Schaden in Höhe von etwa 5 000 Euro und am Citroen ein solcher von etwa 1 500 Euro. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der 57-jährige erheblich unter Alkoholeinwirkung stand, was ein Alcotest bestätigte. Die Beamten ordneten eine Blutprobe an und behielten den Führerschein des Mannes ein.

24. September 2006

Stockender Verkehr führt zu Auffahrunfall

► *Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - ein Auffahrunfall hat am Sonntagnachmittag gegen 17.30 Uhr in der Friedrichshafener Straße (Bundesstraße 30) eine leicht Verletzte und 2 000 Euro Schaden gefordert. Ein 64-jähriger VW-Lenker übersah auf der Fahrt in Richtung Stadtmitte, dass der Verkehr stockte und eine vorausfahrende 34-jährige VW-Fahrerin deshalb abbremsten musste. Er prallte auf das Heck des Wagens. Dabei verletzte sich eine 34-jährige Beifahrerin im vorausfahrenden Wagen leicht. An beiden Fahrzeugen entstand jeweils Schaden von rund 1 000 Euro.

26. September 2006

16 Raser aus dem Verkehr gezogen

(Baindt) - Wieder zahlreiche Fahrverbote drohen Autofahrern, die am Dienstagmorgen nach einer Laserkontrolle zwischen 8.55 und 11.00 Uhr am Ausbauende bei Baindt zu schnell unterwegs waren. Obwohl dort nur 80 Stundenkilometer zulässig sind, rasten Verkehrsteilnehmer mit bis zu 147 Sachen durch den Messbereich. Insgesamt wurden 16 Raser aus dem Verkehr gezogen. Spitzenreiter war ein VW-Lenker aus Ravensburg.

27. September 2006

Nach Zusammenstoß mit Omnibus geflüchtet

► *Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Dank eines aufmerksamen Zeugen konnte der Verursacher eines Verkehrsunfalls am Mittwochmorgen gegen 6.15 Uhr in der Jahnstraße (Bundesstraße 30) rasch ermittelt werden. Ein 64-jähriger befuhr mit seinem Omnibus den rechten Fahrstreifen der Jahnstraße in Richtung Friedrichshafen. In Höhe der dortigen Gärtnerei wurde er von einem Wagen überholt, obwohl der linke Fahrstreifen dort endet. Beim Einscheren nach rechts streifte der Unbekannte den Omnibus an der vorderen linken Seite. Während der Omnibusfahrer anhielt, entfernte sich der Autofahrer vom Unfallort. Während der Unfallaufnahme meldete sich ein Mann bei den Beamten, welcher den Unfallhergang teilweise beobachtet hatte. Er sah auch, dass der Autofahrer wenige Meter nach der Unfallstelle auf einem Parkplatz anhielt und sich den Schaden am Wagen ansah. Bevor es ihn ansprechen konnte, stieg dieser allerdings wieder in sein Fahrzeug ein und fuhr davon. Dem Zeugen gelang es aber, das Kennzeichen abzulesen. Mit Hilfen dessen kamen die Beamten rasch einem 53-jährigen Fiatfahrer auf die Spur. Dieser räumte den Unfall zwischenzeitlich ein. Während an seinem Fiat ein Schaden von rund 1 000 Euro entstand, schätzt die Polizei den Schaden am Bus auf etwa 1 500 Euro. Gegen den 53-jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des unerlaubten Entfernnens vom Unfallort eingeleitet.

27. September 2006

Auffahrunfall fordert eine leicht Verletzte und 5 000 Euro Schaden

► *Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Ein Auffahrunfall hat am Mittwochnachmittag gegen 12.15 Uhr in der Friedrichshafener Straße (Bundesstraße 30) eine leicht Verletzte und 5 000 Euro Schaden gefordert. Eine 42-ährige VW-Lenkerin war infolge Unachtsamkeit auf den stehenden Smart einer 39-jährigen aufgefahren. Diese verletzte sich dabei leicht. An beiden Fahrzeugen entstand Schaden von jeweils zwischen 2 000 und 3 000 Euro. Der VW muss abgeschleppt werden.

27. September 2006

Polizei stoppt 19-jährigen Raser

(Ravensburg) - Einen 19-jährigen Raser hat die Verkehrspolizei am Mittwoch kurz nach 19.00 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 gestoppt. Statt erlaubten 80 maßen ihn die Beamten mit 151 Stundenkilometern. Dem Mann drohen nun ein Fahrverbot von zwei Monaten sowie ein saftiges Bußgeld von mehreren hundert Euro. Bereits im Frühjahr hat der 19-jährige, der im Besitz eines Führerscheins auf Probe ist, eine Nachschulung wegen erheblicher Geschwindigkeitsüberschreubung absolvieren müssen.

27. September 2006

Autofahrer bereits am Morgen betrunken

(Gaisbeuren) - Zu tief ins Glas geschaut hatte ein 63-jähriger BMW-Fahrer, den eine Polizeistreife am Mittwochmorgen gegen 8.35 Uhr in Gaisbeuren überprüft hat. Zuvor war einem Autofahrer der vorausfahrende BMW auf der Bundesstraße 30 auf der Fahrt von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg, durch seine Schlangenlinien aufgefallen. Er alarmierte sofort über Handy die Polizei. Eine Streife überprüfte den beschriebenen Wagen in Gaisbeuren. Bei der Kontrolle des Fahrers gewannen sie den Verdacht, dass dieser erheblich unter Alkoholeinwirkung stand, was ein Alcotest

bestätigte. Die Beamten brachten den 63-jährigen zur Blutprobe, behielten den Führerschein ein und zeigten ihn an.

Oktober

01. Oktober 2006

Rasende Verkehrsteilnehmer gestoppt

(Äpfingen) - Fahrverbote erwarten zahlreiche Verkehrsteilnehmer nach einer Kontrolle der Ulmer Verkehrspolizei am Sonntagnachmittag. Ein Fahrverbot erwartet ein Autofahrer, der auf der Bundesstraße 30 zwischen Äpfingen und Baltringen statt 120 km/h, 165 km/h schnell war.

02. Oktober 2006

Rabiaten Motorradfahrer gestoppt

(Ravensburg) - Ein Motorradfahrer ist am frühen Montagabend Beamten auf der Bundesstraße 30 durch seinen Fahrstil aufgefallen. Nach dem der Verkehrsrowdy ein vorausfahrendes Fahrzeug rechts überholt und zuvor die Geschwindigkeit um 36 Stundenkilometern überschritten hatte, bremste er ab, um das gerade überholte Fahrzeug zu ärgern. Anschließend gab der Motorradfahrer wieder Gas und fuhr bis auf circa 5 Meter auf das nächste Fahrzeug auf. Auf den Fahrer wartet ein Fahrverbot.

03. Oktober 2006

VW bei Unfall auseinandergerissen

► **Laupheim, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 12 000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Eine kurze Unaufmerksamkeit hatte am Dienstag bei Laupheim weit reichende Folgen. Gegen 13.00 Uhr kam eine auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ulm fahrende Frau mit ihrem Wagen von der Fahrbahn ab, da sie durch die Bedienung ihres Autoradios kurz abgelenkt war. Das Auto streifte die Mittelleitplanke, geriet ins Schleudern und prallte anschließend gegen eine Lärmschutzwand. Der VW-Bora der 25-jährigen wurde durch den Aufprall auseinandergerissen und endete als Totalschaden. Die junge Fahrerin zog sich Verletzungen zu, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. Der angelegte Sicherheitsgurt und die ausgelösten Airbags taten gute Dienste.

Notarzt, Rettungswagen und Feuerwehr waren im Einsatz. Zusammen mit den Beschädigungen an Leitplanken und der Lärmschutzwand summiert sich der gesamte Unfallschaden auf rund 12 000 Euro.

04. Oktober 2006

Auto mit 4 Personen prallt gegen Schaltschrank

► **Ravensburg, 1 Fahrzeug**

(Ravensburg) - Aus bislang noch ungeklärter Ursache ist am Mittwochnachmittag eine Autofahrerin kurz vor dem Wernerhoftunnel, auf der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Süden, nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Dabei prallte sie frontal gegen einen Schaltschrank, wobei lediglich Sachschaden entstand. Alle vier Insassen bleiben unverletzt. Vorübergehend kam es zu Behinderungen.

05. Oktober 2006

Lastzug prallt auf Mercedes

► Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 1 500 Euro Schaden

(Ravensburg) - Leichte Verletzungen zugezogen hat sich eine 25-jährige Mercedes-Fahrerin bei einem Auffahrunfall am Donnerstagnachmittag gegen 12.20 Uhr auf der Bundesstraße 30. Die Frau hielt auf der Abfahrt der B 30 zur Einmündung der Bundesstraße 33 an. Dies bemerkte ein ihr nachfolgender 57-jähriger Lastzugfahrer zu spät und fuhr auf das Heck des Mercedes auf. Dabei verletzte sich die Frau leicht. An ihrem Mercedes entstand ein Schaden von rund 1 500 Euro.

07. Oktober 2006

Verkehrssicherheitsseminar ab 60

(Bad Waldsee) - An ältere Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen ab 60 Jahre wendet sich die Polizeidirektion Ravensburg Ende Oktober. Beamte der Polizeidirektion bieten diesem Verkehrsteilnehmerkreis an, sich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr im Haus der Bad Waldseer Rot-Kreuz-Gruppe in der Robert-Koch-Straße kostenlos fortbilden zu lassen.

Obwohl der Anteil der über 60-jährigen nur fast 22 Prozent der Wohnbevölkerung im Landkreis Ravensburg beträgt, ist diese Altersgruppe überproportional an Verkehrsunfällen beteiligt. Hauptunfallursache ist die Verletzung der Vorfahrtsregeln sowie Fehler beim Rückwärtsfahren, was unter anderem auch auf altersbedingte körperliche Defizite zurückzuführen ist. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit will sich die Polizei bei diesen Aktionstagen speziell an ältere Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen ab 60 Jahre wenden. Sind es doch schon einige Jahre her, dass deren Fahrausbildung stattgefunden hat.

Mit Unterstützung der Rot-Kreuz-Gruppe Bad Waldsee, welche die besten Erfahrungen mit den schwersten Unfällen, vor allem durch die Bundesstraße 30, haben, bietet die Polizei jeweils von Dienstag bis Donnerstag, 24. bis 26. Oktober, von 8.00 bis 13.00 Uhr, ein Verkehrssicherheitsseminar für diese Zielgruppe an. Dabei können sich die älteren Verkehrsteilnehmer über aktuelle verkehrsrechtliche Neuerungen informieren sowie ihr Wissen in praktischer Erster Hilfe und Verhalten an Unfallstellen auffrischen und andere nützliche Tipps erhalten. Aber auch die Praxis soll nicht zu kurz kommen. Von der richtigen Einstellung der Sitzposition über fahrpraktische Übungen bis zur Demonstration einer Gefahrenbremsung soll das Sicherheitsgefühl bei kritischen Fahrsituationen verbessert werden.

Die Veranstaltung ist für Interessierte kostenlos und pro Aktionstag auf 16 Teilnehmer begrenzt. Interessierte werden gebeten, sich telefonisch zu den üblichen Bürozeiten beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Telefon (0 75 24) 40 43 20 zu melden. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes Kraftfahrzeug.

08. Oktober 2006

Schnellfahrer ist im Landkreis Biberach out

(Landkreis Biberach) - Geschwindigkeitskontrollen in allen Varianten hat es in den letzten Tagen im Landkreis Biberach gegeben. Beamte der Ulmer Verkehrspolizei sowie des Laupheimer Reviers waren zwischen Freitag und Sonntag an etlichen Stellen und auf Unfallstrecken präsent. Ein Videoauto und ein Videomotorrad sind ebenso zum Einsatz gekommen wie ein Lichtschrankengerät. Alles in allem war die Bilanz positiv. Von rund 800 erfassten Fahrzeugen waren nur 15 zu schnell. Zwei der Ertappten allerdings müssen mit Fahrverboten rechnen. Sie waren um bis zu 50

Stundenkilometer über dem Limit von 100 km/h zu schnell unterwegs. Auf die übrigen kommen Bußgelder und Punkte zu.

09. Oktober 2006

Überprüfung von Brücken bei Ravensburg

(Ravensburg) - Ein Bauwerkskontrolleur des Regierungspräsidiums Tübingen wird am 09. und 10. Oktober mehrere Brücken im Zuge der Bundesstraße 30 im Raum Ravensburg zwischen Ravensburg-Süd und der Ausfahrt Weingarten unter die Lupe nehmen.

Ähnlich wie bei Kraftfahrzeugen, die nach einem bestimmten Zeitraum vom TÜV überprüft werden müssen, unterliegen auch Brücken einer regelmäßigen Kontrolle. Jede der insgesamt über 1 7000 Brücken im Regierungsbezirk Tübingen wird alle sechs Jahre einer Hauptprüfung unterzogen. Dabei werden alle Brückenbestandteile unter die Lupe genommen. Der Bauwerksprüfer richtet sein Augenmerk hauptsächlich auf mögliche Abnutzungserscheinungen, die an den Brücken durch die Beanspruchung des Verkehrs sowie durch äußere Einwirkungen entstehen können.

Zur Kontrolle der Unterseite von Brücken dient das Brückenuntersichtgerät. Dieses Spezialfahrzeug besteht aus einem LKW, auf dem ein Gerüst montiert ist, dessen Arbeitsbühne ausgefahren und geschwenkt werden kann. Hiermit kann der Bauwerksprüfer gefahrlos von unten an die Brücke gelangen. Auch kleinerer Reparaturarbeiten können von dieser Arbeitsbühne aus ausgeführt werden. Das Spezialfahrzeug kann bis 4 Meter hohe Lärmschutzwände und bis zu 4 Meter breite Gehwege übergreifen. Die Arbeitsbühne kann 9 Meter absenkt werden und die Brücke 16 Meter untergreifen. Ein Hublift auf dem Steg macht es dem Kontrolleur möglich, ganz dicht an die Unterseiten heranzukommen.

Für den Kontrolleur sind alle erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen. So ist zum Beispiel eine Videoanlage auf dem Gerät installiert, mit dem der Fahrer alle Bereiche des Fahrzeuges überwachen kann. Ein weiterer Vorteil des Gerätes besteht darin, dass es auch in Arbeitsstellung lediglich einen Fahrstreifen in Anspruch nimmt, so dass der laufende Verkehr weniger beeinträchtigt wird. Das Gerät wiegt 35 Tonnen, hat sechs Achsen, ist 12 Meter lang, 4 Meter breit und hat einen 350 PS-Motor.

Da während der Kontrollen ein Fahrstreifen gesperrt werden muss, muss vorübergehend mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

10. Oktober 2006

Wieder prallt Sattelzug auf PKW

► Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Eine Leichtverletzte hat ein Auffahrunfall am Dienstagnachmittag gegen 17.15 Uhr an der Einmündung der Bundesstraße 30 in die Bundesstraße 33 im Süden Ravensburgs gefordert. Eine 22-jährige fuhr von der Bundesstraße 30 kommend in Richtung Meersburg ab und musste an der Einmündung zur Bundesstraße 33 halten. Ein ihr nachfolgender 35-jähriger Sattelzugfahrer reagierte zu spät und prallte auf das Heck ihres Fiat. Dabei verletzte sich die Frau leicht. An ihrem Fahrzeug entstand Schaden von rund 1 500 Euro. Auf etwa 500 Euro schätzt die Polizei den Schaden am Laster.

11. Oktober 2006

Lastzug streift Toyota und flüchtet

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Nach einem unbekanntem Lastzugfahrer sucht die Polizei nach einem Unfall am Mittwochabend auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 bei Ravensburg. Gegen 21.00 Uhr wollte eine 57-jährige mit ihrem Toyota an der Anschlussstelle Ravensburg-Nord auf die Bundesstraße in Richtung Bad Waldsee einfahren. Ein in gleicher Richtung herannahender unbekannter Lastzugfahrer wechselte dabei auf den linken Fahrstreifen, um der Frau das Einfahren zu ermöglichen. Plötzlich zog er jedoch wieder zurück. Dabei streifte ein Hinterrad seines Anhängers die Fahrertüre des Wagens. Während die Frau daraufhin anhielt, fuhr der Unbekannte in Richtung Bad Waldsee weiter. Am Toyota entstand Schaden von rund 2 000 Euro.

Ein Zeuge nahm zwar sofort die Verfolgung des Lasters auf und notierte sich das Kennzeichen. Allerdings unterlief ihm dabei ein Fehler, so dass der Lastzug weiterhin ungekannt ist. Wer Hinweise auf den unbekanntem Lastzugfahrer geben kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg, Telefon (07 51) 80 30, in Verbindung zu setzen.

12. Oktober 2006

Frau mehrfach überschlagen und schwer verletzt

► Biberach, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 6 000 Euro Schaden

(Biberach) - Schwere Verletzungen zugezogen hat sich am Donnerstagmorgen gegen 8.00 Uhr eine junge Frau aus der Gemeinde Schemmerhofen bei einem Verkehrsunfall. Sie war mit ihrem PKW auf der Bundesstraße 30 aus Richtung Laupheim kommend unterwegs. Kurz vor der Abfahrt Biberach-Süd versuchte sie einen vor ihr fahrenden LKW zu überholen, dabei übersah sie allerdings ein auf der linken Spur herannahendes Auto. Beim Versuch wieder auf die rechte Fahrspur zu wechseln, geriet ihr Fahrzeug ins Schleudern, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrmals. Die 30-jährige zog sich dabei schwere Verletzungen zu und musste mit dem Rettungswagen in eine Klinik eingeliefert werden. Am Fahrzeug entstand Schaden von rund 6 000 Euro. Wer Angaben zu diesem Unfall machen kann, wird gebeten sich bei der Polizei Biberach unter der Nummer (0 73 51) 4 47 - 0 zu melden. Dies gilt insbesondere für den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs.

12. Oktober 2006

Schwarzbuch 2006 des Bundes der Steuerzahler

(Berlin) - Alleine im letzten Jahr wurden in Deutschland über 60 Millionen Euro für unnötige und falsch geplante Verkehrsprojekte ausgegeben, wie es aus dem Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahlers hervorgeht. Die Liste reicht vom zu engen Kreisverkehr über Brücken, zu denen keine Gleise oder Straßen führen, über zu enge Feldwegbrücken, zu Luxusumbauten von Autobahnabschnitten bis hin zu Autobahnpannenstrecken, für die eigentlich nicht der Bund sondern die Baufirmen verantwortlich sind. Ein Auszug:

Brücke für Geisterzüge

(Rödental) - Als „So-da-Brücke“ bezeichnet der Bund der Steuerzahler die Itztalbrücke, eine Eisenbahnbrücke bei Rödental - ganz einfach, weil sie nur so da steht. Diese Brücke soll irgendwann einmal Teil der Eisenbahnhochgeschwindigkeitsneubaustrecke Nürnberg - Erfurt werden. Aber über das 870 m lange, bis zu 30 m hohe Brückenbauwerk wird voraussichtlich vor dem Jahr 2015 kein Zug fahren. Dem Bund ist schlichtweg das Geld für die Verwirklichung des „Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 8.1“ ausgegangen. Nichtsdestotrotz wurde die „So-da-Brücke“ bei Rödental schon mal für

rd. 18.000.000 Euro gebaut. Bis der erste Zug darüber rollen wird, fallen jährlich weitere Kosten für Unterhall, Instandhaltung und turnusmäßige Untersuchungen der „Geisterbrücke“ an.

Brücke zu der keine Straße führt

(Neuenstadt) - In Neuenstadt bei Heilbronn wurde im Sommer 2005 die Brettachbrücke fertiggestellt. Sie kann aber bis heute nicht benutzt werden, da keine Straße zu der Brücke führt. Die Brücke steht einfach nur so da. 500.000 Euro entfallen auf die Baukosten der Brücke. Die Stadt ist mit 100.000 Euro für kommunal veranlasste Bauleistungen beteiligt.

Zu enge Kreisverkehre

(Trappenkamp) - Kreisverkehre haben sich in Deutschland als leistungsfähige Alternative zu traditionellen Ampelkreuzungen bewährt. Darum müsste es eigentlich auch genug Erfahrungen geben, wie sie zu gestalten sind, denkt zumindest der Laie. Beim Bau der Autobahnabfahrt Trappenkamp im Zuge der neu gebauten Autobahn 21 wurden gleich zwei Kreisverkehre errichtet. Leider jedoch viel zu eng. Lastkraftwagen beschädigten die Innenseiten, Bordsteine wurden zerstört. Längere Lastzüge blieben nach Medienberichten sogar im Kreisverkehr stecken. Erst nach massiven Protesten der Gemeinde und eines Unternehmerverbandes wurde Abhilfe geschaffen. Jetzt wurden die Fahrbahnen in den Kreisverkehren um einen Meter verbreitert. Die Kosten für den Steuerzahler: 56.000 Euro.

Zu schmale Feldwegbrücken und 15 überflüssige Amphibientunnel

(Zurow) - Seitdem die A 20 fertiggestellt wurde, gehört die Weiterführung der A 14 von Schwerin nach Wismar zu den wichtigsten Straßenbauprojekten in Mecklenburg-Vorpommern. Eigentlich sollte diese Nord-Süd-Verbindung bereits 2005 befahrbar sein. Wegen finanzieller und juristischer Unwägbarkeiten wurde die Fertigstellung auf 2009 verschoben. Probleme gab es im dritten Bauabschnitt zwischen Jesendorf und Wismar, der bereits für den Verkehr freigegeben wurde. Umweltschutzaufgaben trieben die Kosten der 11 Kilometer langen Trasse auf mehr als 50 Mio. Euro. Selbst Ministerpräsident Harald Ringstorff bezweifelte, dass 15 Amphibientunnel auf einem so kleinen Stück nötig seien. Zudem erfüllten mehrere Brücken für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge ihren Zweck nicht. Die Brücken kosteten rund 480.000 Euro, sind mit 3,50 Meter aber zu schmal für moderne landwirtschaftliche Geräte. So kann ein Landwirt in der Nähe von Zurow seine Felder nur über kilometerlange Umwege erreichen. Die Fehlplanung führte zu einer juristischen Auseinandersetzung zwischen dem Bauern und der Straßenbauverwaltung. Nun wurde parallel zur Autobahn ein landwirtschaftlicher Nutzweg zwischen einer passierbaren und der unpassierbaren Brücke angelegt. Für den Steuerzahler bleibt die Frage nach dem Nutzen einer landwirtschaftlichen Brücke, über die kein moderner Traktor passt.

Teure Umbenennung des Bundesverkehrsministeriums

(Berlin) - Die Bundesregierung handelt. Bereits am Tag der Wahl der Bundeskanzlerin wurden diverse Umbenennungen von Ministerien angeordnet. Seitdem heißt das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Begründet wurde dies mit einer geänderten Schwerpunktsetzung. Klar ist, dass diese Namensänderung auf Briefbögen / Stempeln, Schildern, Visitenkarten etc. über 20.000 Euro gekostet hat. Unklar bleibt, wie die semantische Spielerei des Wechsels von „Wohnungswesen“ zu „Stadtentwicklung“ vor dem Steuerzahler gerechtfertigt werden soll.

Überdimensionierte Wildbrücke, dafür keine Wildschutzzäune

(Negernbötel) - Im Schwarzbuch 2005 kritisierten wir die neue Wildbrücke über die Autobahn 21 bei Negernbötel (Kreis Segeberg, Schleswig-Holstein). Die Begründung für den Brückenbau, insbesondere eine höhere Verkehrssicherheit, konnten wir noch nachvollziehen. Die Ausführung der 2,5 Mio. Euro teuren Brücke hielten wir jedoch für zu aufwändig. Immerhin ist sie mit 50 m Breite deutlich größer als jede Straßenbrücke. Geradezu zum Schildbürgerstreich wird die Brücke aber

dadurch, dass auf dem größten Teil des Autobahnabschnittes auf die Wildzäune verzichtet werden soll - aus Kostengründen! Der Erfolg der Grünbrücke wird durch eine Langzeitstudie der Universität Kiel überprüft. Wer 2,5 Mio. Euro für eine Versuchsbrücke übrig hat, aber anschließend das Geld für Zäune sparen will, setzt die falschen Prioritäten!

Bau einer Fußgängerbrücke, trotz einer vorhandenen Fußgängerbrücke und einer Fußgängerampel

(Magdeburg) - Magdeburgs Scheinufer, eine Umgehungsstraße der Innenstadt parallel zur Elbe, ist viel befahren. Daher führt seit Jahrzehnten eine Brücke für Fußgänger über diese Straße direkt neben einer inzwischen installierten Ampelanlage zum Fuß- und Radweg entlang der Elbe. Nur etwa 300 Meter entfernt entsteht nun für über 1.000.000 Euro eine zweite Fußgängerbrücke, behindertengerecht wie die Begründung lautet. Dazu wurde sogar mit Zustimmung des Denkmalschutzes die um 1870 errichtete Stadtmauer teilweise abgerissen. Diese neue Brücke ist aber gar nicht notwendig. Abgesehen davon, dass Behinderte und Radfahrer des Elbwanderweges auch an der Ampel die Straße ungefährdet queren konnten und können, hätte es weit weniger Geld gekostet, die bestehende Brücke für diesen Personenkreis entsprechend umzubauen. Doch die hoch verschuldete Landeshauptstadt bleibt beim Brückenneubau. Schließlich gibt es dafür Fördermittel aus dem Programm Aufbau-Ost. Auf der anderen Straßenseite, wohin die Fußgängerbrücke führt, gleicht das Territorium derzeit einer trostlosen Ödlandschaft. Das Gelände und die darauf stehenden Immobilien werden seit Jahrzehnten nicht mehr von der Bahn genutzt und sehen entsprechend verwahrlost aus. Was Touristen bewegen sollte über die neue Fußgängerbrücke in dieses Gebiet zu gehen, wissen derzeit wohl nur die „Visionäre“.

Luxusverlegung einer Autobahnbrücke

(Waldaschaff) - Der Verkehr auf der Bundesautobahn A 3 zwischen Aschaffenburg und Würzburg wächst seit Jahren unaufhörlich. „Vordringlicher Bedarf“ entschied die Bundesregierung deshalb Mitte 2003. Der sechsspurige Ausbau der A 3 kommt dadurch sehr viel schneller als geplant. Um Aschaffenburg wird bereits gebaut. Aber kurz dahinter, bei Waldaschaff, warf man nach langen Verhandlungen alle Pläne für die Kauppenbrücke über den Haufen. Vorgesehen war, diese Autobahnbrücke zu verbreitern. Gleichzeitig sollte sie mit einer Lärmschutzwand und einer lärmindernden Fahrbahndecke versehen werden. Doch das war den Ortsansässigen nicht genug. Zwar hatte man jahrelang trotz des Autobahnverkehrs über die Kauppenbrücke immer wieder Bauvorhaben in Brückennähe realisiert. Nun aber nahmen die Gemeinde Waldaschaff und eine Bürgerinitiative die Baupläne zum Anlass, keine Modernisierung, sondern eine komplette Verlegung der Kauppenbrücke zu fordern. Jetzt soll dieser teure Sonderwunsch erfüllt werden. Nach der neuen Planung wird die Kauppenbrücke nicht an Ort und Stelle modernisiert. Nein, sie soll weg von den Anwohnern um bis zu 300 Meter von der jetzigen Brücke entfernt gänzlich neu entstehen. Dass dagegen in seltener Eintracht nicht nur Kosten-, sondern auch Naturschutzargumente sprechen, macht die Angelegenheit um so bedenklicher. Zum einen hatten die Naturschützer vehement gefordert. Landschaftseingriffe im dortigen Naturpark Spessart auf ein Minimum zu reduzieren. Erst nach langem Zögern wurde der jetzigen Neubauvariante zugestimmt. Zum anderen waren für den insgesamt 6,6 Kilometer langen Autobahnabschnitt im Bereich der Kauppenbrücke 61 Mio. Euro veranschlagt. Die neuen Planungen lassen die Gesamtkosten nun aber deutlich steigen. Bis zu 12 Mio. Euro zusätzlich nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums, möglicherweise auch mindestens 14 Mio. Euro, wie die Autobahndirektion Nordbayern schätzt. Beide weisen darauf hin, dass diese Mehrkosten nicht komplett der Brückenverlegung zuzurechnen seien, ohne jedoch den isolierten Verlegungsaufwand zu beziffern. Aber egal, ob es sich um einen zweistelligen oder „nur“ um einen einstelligen Millionenbetrag handelt: Erhebliche Mehrkosten und skeptische Naturschützer sind das Resultat der Brückenverlegungspläne. Zu befürchten ist, dass dieses Beispiel Schule macht und mit dem Verweis auf die Kauppenbrücke bald auch für ähnliche Straßenabschnitte teure Luxusumbauten eingefordert werden.

Bau einer Zubringerstraße, trotz zwei bestehender Zubringerstraßen

(Dresden) - Am südwestlichen Rand der sächsischen Landeshauptstadt Dresden soll im Zuge der neuen Stadtbahntrasse und des vierspurigen Neubaus der B 173 Ortsumgehung Kesselsdorf neben der Anbindung über die Otto-Harzer-Straße auch ein Anschluss der Kohlsdorfer Straße an die neue B

173 hergestellt werden. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen ein Teil der Kohlsdorfer Straße ausgebaut und ein weiterer Streckenabschnitt neu gebaut werden. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf ca. 2 Mio. Euro. Aus Sicht der Stadt Freital ist dieser Bau nicht notwendig, da beide Stadtteile bereits mit zwei Verbindungsstraßen gut verbunden seien. Alternativ hätte man die Otto-Harzer-Straße ausbauen können, was ausreichend und viel billiger sei. Das Bundesverwaltungsgericht hat das Planfeststellungsverfahren bestätigt, rechtliche Verhinderungsmöglichkeiten bestehen nicht mehr. Eine uns vorliegende Verkehrsuntersuchung der Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH LOGOS bestätigt, dass diese Maßnahme nicht notwendig ist. Der Bund der Steuerzahler in Sachsen e.V. fordert die Stadt Dresden auf, ihre Position nochmals zu überdenken.

Bau einer Umgehungsstraße für höchstens 700 Autos und ein paar Lastwagen

(Bad Lippspringe) - 1,8 km soll sie lang sein und 8,2 Mio. Euro kosten - die Südost-Tangente, die das Stadtzentrum von Bad Lippspringe vom Verkehr entlasten soll. Seit 30 Jahren ist die Umgehungsstraße in der Planung. Es sieht so aus, als solle sie in nicht allzu ferner Zukunft Wirklichkeit werden. Doch bei der Frage, ob die Umgehungsstraße überhaupt noch nötig ist, gehen die Meinungen auseinander. Für den Bürgermeister ist klar, dass die Umgehungsstraße her muss. Er stuft den Verkehr in der Ortsdurchfahrt auf der Detmolder Straße mehr als unerträglich und höllenhart ein. Prognosen über die künftige Verkehrsentwicklung seien für ihn daher völlig bedeutungslos, so die lokale Presse. Doch genau diese Prognosen sind es, die Widerspruch hervorrufen. Denn laut einer Verkehrszählung vom Herbst 2004 ist die Zahl der Fahrzeuge von früher 14.000 Autos am Tag auf 10.600 Wagen gesunken. Ein neues Gutachten vom April 2005, das die Stadt nach der Verkehrszählung im Herbst 2004 in Auftrag gegeben hatte, ist Wasser auf die Mühlen der Projektgegner: Es attestiert eine ohne Zweifel "deutlich geringere Verkehrsstärke" seit 2002 am Knotenpunkt Detmolder Straße/Bielefelder Straße/Lange Straße zur Spitzzeit am Nachmittag. Auch den Anteil von LKW stuft es als „sehr gering“ und den des reinen Durchgangsverkehrs mit 600 bis 700 Autos am Tag als „relativ gering“ ein. Außerdem sagt das Gutachten, dass die Tangente zwar einen Teil des Durchgangsverkehrs aufnehmen könne, ihre wesentliche Aufgabe aber sei, „nennenswerte Teile des Ziel- und Quellverkehrs der Wohnbereiche östlich der Detmolder Straße“ umzuleiten. Ortskundige bezweifeln aber, dass der Ziel- und Quellverkehr die Südost-Tangente nutzen wird: Wer auf der Detmolder Straße einkaufen will, wird auf direktem Weg dorthin fahren. Einen Rückgang des Verkehrs von rund 20 Prozent auf etwa 9.000 Autos pro Tag sagt das Gutachten für die Detmolder Straße höchstens voraus - je nachdem, wie die Umgehungsstraße an die Wohnviertel angebunden wird. Trotz des zweifelhaften Nutzens würde der Bau der Tangente im vorigen Jahr beschlossen.

Neue Verschwendungen auf der Pannenstrecke der A 20

(Schöneberg) - Die „Pannenstrecke“ der neu gebauten A 20 zwischen Schönberg und der schleswig-holsteinischen Landesgrenze hatte bereits 2005 Eingang in das Schwarzbuch gefunden. Die Straße lärmte kurz nach der Verkehrsfreigabe so sehr, dass Anwohner bald vom „Brüllbeton“ sprachen. Sie gründeten eine Bürgerinitiative und zeigten die bundeseigene Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) sowie den Bundesverkehrsminister an. Die DEGES wiederum hielt die ausführenden Baufirmen für verantwortlich und prozessierte. Um den Schaden schnell zu beheben, streckte der Bund die ca. 4 Mio. Euro Sanierungskosten vor, obwohl das Gericht nicht entschieden hat, inwieweit Regressansprüche geltend gemacht werden können und welche Last die Steuerzahler zu tragen haben. Der „Brüllbeton“ wurde Ende August bis Mitte September 2005 mit einer wenigen Zentimeter dicken „Splittmastixasphaltdeckschicht“ überzogen. Dabei kam es zur nächsten Panne: Regengüsse spülten den Bitumenklebstoff auf die Fahrbahn. Der Klebstoff blieb an den Reifen der Fahrzeuge haften, beschädigte Lack, Scheiben, Unterböden und Stoßdämpfer, wodurch beträchtlicher Schaden entstand. Schließlich verstummte der Verkehrslärm nach der Sanierung. Der neue Straßenbelag wurde als „Flüsterasphalt“ gefeiert. Doch in der Hitze des Sommers 2006 kam das böse Erwachen. Auf dem neuen Asphalt bildeten sich tausende handtellergröße Hitzeblasen. Sachverständige sprachen von Wasserdampf, der sich bei 60 bis 70 Grad Celsius bilde. Dafür gebe es zwei mögliche Ursachen: Entweder sei Feuchtigkeit während des Asphalt-Einbaus eingeschlossen worden oder Restfeuchte im Betonuntergrund verursacht eine Dampfdiffusion aufgrund der Temperaturunterschiede zwischen dem älteren Beton und dem heißen Asphalt an der Oberfläche. Auf jeden Fall mussten die Blasen mit sehr hohem Kostenaufwand beseitigt werden. Die Geschwindigkeit war vorübergehend auf 80 Kilometer pro Stunde begrenzt. Für die Abteilung Technik und Verkehr des ADAC Hansa sind Folgeschäden nicht ausgeschlossen. Im Winter könnte

eindringendes Wasser zur Frostsprengung führen. Die Pannenstrecke wäre dann ein Dauersanierungsfall auf Kosten des Steuerzahlers.

13. Oktober 2006

Rücksichtslos eingeschert und nach Crash geflüchtet

► *Mettenberg, 2 Fahrzeuge, mehrere tausend Euro Schaden*

(Mettenberg) - Zeugen sucht die Biberacher Polizei zu einem Verkehrsunfall am Freitagabend auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 bei Mettenberg. Gegen 17.12 Uhr war ein 53-jähriger auf der Bundesstraße in Richtung Ulm unterwegs. Dabei wollte er einen Lastzug überholen. Plötzlich zog ein hinter dem Lastzug fahrende Kleinwagen kurz vor ihm auf die linke Spur, so dass er stark abbremsen musste. Der 53-jährige geriet daraufhin ins Schleudern und kam nach links auf den Mittelstreifen ab, wo er etwa 20 Meter mit der gesamten linken Seite seines Wagens an der Mittelleitplanke entlangschrammte. Dabei entstand immenser Schaden, der in die Tausende gehen dürfte. Sowohl der Fahrer des Kleinwagens, als auch der Fahrer des Lastzugs fuhren ohne sich etwas anmerken zu lassen davon. Wer Hinweise auf die flüchtenden Fahrzeuge geben kann, wird gebeten sich beim Polizeirevier Biberach unter der Nummer (0 73 51) 44 70 zu melden.

14. Oktober 2006

Minister macht keine Zusage zum Bau der B 30 Süd

(Ravensburg) - Anlässlich der Eröffnung der oberschwäbischen Verbraucher- und Landwirtschaftsmesse "Oberschwabenschau" in Ravensburg, am Samstag, hielt auch wieder die Verkehrspolitik in der Eröffnungsrede Einzug. Ravensburgs Oberbürgermeister Hermann Vogler machte sich sowohl für die Elektrifizierung der Südbahn, als auch für das noch fehlende Teilstück der Ravensburger Umgehungsstraße stark. Vogler hob hervor, dass die Stuttgarter Regierung keine vernünftige Strukturpolitik betreibe, wenn sie allein auf den Ausbau der Bahn für die Hauptstadt im Zuge von "Stuttgart 21" setzte und dabei die ländlichen Gebiete vernachlässige. Außerdem forderte er die Aufnahme der Südbahn, wie auch die B 30 Süd in den sogenannten Fünf-Jahresplan, der in den nächsten Wochen beschlossen werden soll. Der extra aus Stuttgart als Ehrengast angereiste Wirtschaftsminister Pfister vernahm es, weigerte sich aber weder zur Südbahn noch zur B 30 eine Zusage zu machen.

16. Oktober 2006

Verkehrspolizei stoppt Raser

(Ravensburg / Baidt) - Mehrere gravierende Verkehrsverstöße haben Beamte der Verkehrspolizei am Montag festgestellt, als sie mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten Dienstfahrzeug auf der Bundesstraße 30 patrouillierten. Statt erlaubten 100 maßen sie einen 34-jährigen Toyotafahrer mit 146 Stundenkilometern im Wernerhoftunnel. Den Mann erwartet nun ein Fahrverbot. Gleiches droht einem 21-jährigen BMW-Fahrer, den sie am Ausbauende Nord bei Baidt statt erlaubter 80 mit gut 120 Sachen filmten. 124 statt erlaubte 80 Sachen hatte eine 51-jährige VW-Lenkerin an gleicher Stelle auf dem Tacho. Auch sie darf sich über ein Fahrverbot und Bußgeld freuen.

17. Oktober 2006

Betrunkenen Mercedesfahrer gestoppt

(Weingarten) - Zu tief ins Glas geschaut hatte ein 52-jähriger Mercedesfahrer, der am frühen Dienstagmorgen auf der Bundesstraße 30 in Höhe der Anschlussstelle Weingarten kontrolliert wurde. Eine Polizeistreife schloss gegen 1.50 Uhr von Mochenwangen kommend auf das Fahrzeug auf und versuchte mehrfach den Lenker anzuhalten. Der Fahrer missachtete jedoch die Anhaltesignale und konnte erst an der Auffahrt Weingarten gestoppt werden. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Lenker betrunken war, was ein Alcotest bestätigte. Die Beamten brachten den Mann zur Blutprobe, behielten den Führerschein ein und zeigten ihn an.

18. Oktober 2006

Bewusstloser kracht in Leitplanken

► *Weingarten, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 6 500 Euro Schaden*

(Weingarten) - Leicht verletzt worden ist ein 65-jähriger BMW-Fahrer, der am Mittwochnachmittag gegen 18.00 Uhr von der Bundesstraße 30 kurz vor der Anschlussstelle Weingarten abgekommen ist. Der Mann befuhr den rechten Fahrstreifen der Bundesstraße in Richtung Norden. Wenige hundert Meter vor der Ausfahrt Weingarten kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte in die Leitplanken. Ohne Bewusstsein fanden ihn Ersthelfer am Steuer vor. Der Mann wurde in ein Krankenhaus zur weiteren Untersuchung gebracht. Offenbar hat er bereits vor dem Unfall das Bewusstsein verloren. An seinem BMW entstand Schaden von rund 4 000 Euro. Der Schaden an der Verkehrseinrichtung wird auf etwa 2 500 Euro geschätzt.

19. Oktober 2006

Drängler flüchtet nach Unfall

► *Donaustetten, 2 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden*

(Donaustetten) - Nach einem noch Unbekannten, der durch dichtes Auffahren und Blenden einen Unfall auf der Bundesstraße 30 verursacht hat, sucht das Polizeirevier Ulm-West. Wie eine Peugeotfahrerin später der Polizei berichtete, war sie am Donnerstag gegen 19.10 Uhr auf der Bundesstraße in Richtung Laupheim unterwegs. Etwa einen Kilometer nach der Ausfahrt Donaustetten überholte sie einen PKW. Als sie an diesem vorbei war, fuhr plötzlich ein anderes Fahrzeug dicht auf. Durch das Auffahren und von den Scheinwerfern geblendet, geriet die 25-jährige mit ihrem Wagen ins Schleudern. Schließlich kam der Wagen von der Straße ab und durchbrach einen Zaun. Die Frau überstand den Unfall ohne Verletzungen. An ihrem älteren Wagen entstand hingegen ein Totalschaden, der auf rund 2 500 Euro geschätzt wird. Der Unbekannte fuhr trotz des Unfalls davon. Für die Ermittlungen der Polizei wären die Aussagen des überholten Fahrers und möglicher weiterer Zeugen wichtig. Diese werden gebeten sich beim Polizeirevier Ulm-West unter der Nummer (07 31) 1 88 - 38 12 zu melden.

19. Oktober 2006

Drängelnden Mercedes gestoppt

(Baindt) - Ein Fahrverbot erwartet einen Mercedesfahrer, der am Donnerstag von der Verkehrspolizei gestoppt wurde. Gegen 16.25 Uhr folgten die Beamten mit ihrem zivilen Dienstfahrzeug auf der Bundesstraße 30 dem Mercedesfahrer. Dabei stellten sie fest, dass er mit einer Geschwindigkeit von 145 Sachen einen Abstand von nur fünf Metern zu einem vorausfahrenden Fahrzeug einhielt.

Erforderlich wären 70 Meter gewesen. Dem Mann droht nun neben einem ordentlichen Bußgeld auch ein Fahrverbot.

19. Oktober 2006

Unaufmerksamkeit fordert 2 Verletzte und 20 000 Euro Schaden

► *Schellenberg, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden*

(Schellenberg) - Ein Auffahrunfall hat am Donnerstagnachmittag gegen 17.50 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Mattenhaus und Englerts zwei leicht Verletzte und Schaden von rund 20 000 Euro gefordert. Eine Fahrzeugkolonne war auf der Bundesstraße in Richtung Biberach unterwegs, als ein Rettungsfahrzeug mit Sondersignalen entgegenkam. Daher bremsten die Fahrer ab. Ein 34-jähriger Chryslerfahrer reagierte zu spät und prallte heftig auf das Heck eines vorausfahrenden Audi eines 35-jährigen. Dabei verletzten sich beide Fahrer leicht. An beiden Fahrzeugen entstand jeweils Schaden von rund 10 000 Euro.

22. Oktober 2006

Kontrollen auf zur Rennstrecke gewordenen Bundesstraße

(Ravensburg / Baienfurt / Baidnt / Gaisbeuren) - Beamte der Verkehrspolizei waren am Sonntag wieder mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüsteten Dienstfahrzeug auf der Bundesstraße 30 unterwegs.

Gegen 13.50 Uhr verfolgten die Verkehrspolizisten einen 29-jährigen Motorradfahrer, der auf der Bundesstraße 30 in Richtung Süden raste. Im Wernerhoftunnel hatte er statt erlaubter 100 gut 200 Stundenkilometer auf dem Tacho. Bei der Kontrolle stellte sich darüber hinaus heraus, dass an dem Fahrzeug eine nicht zugelassene Auspuffanlage montiert war. Den Mann erwarten nun ein mindestens zweimonatiges Fahrverbot und ein saftiges Bußgeld.

Ein Fahrverbot droht auch einem 53-jährigen Mercedesfahrer, den die Beamten gegen 13.30 Uhr ebenfalls in Fahrtrichtung Friedrichshafen aufs Korn nahmen. In Höhe von Berg fuhr er statt erlaubter 120 mit gut 180 Sachen und in Höhe der Anschlussstelle Ravensburg-Nord statt 100 mit fast 150 Stundenkilometern.

Den verfolgenden Polizisten es einmal richtig zeigen wollte ein 21-jähriger Audifahrer nach seinen Angaben. Die Beamten stoppten ihn gegen 14.55 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30. Dort war er statt mit erlaubten 100 mit 160 Sachen und kurz danach statt 80 mit 167 Stundenkilometern gemessen worden. Nach dem er das Schussentalviadukt überquert hatte, fuhr er trotz erlaubten 50 weiterhin mit 80 bis 90. Während seiner Fahrt bog er mehrmals so ab, dass das Fahrzeugheck stets ausbrach. Auch diesen Mann drohen zwei Monate Fahrverbot.

Einen Monat zu Fuß gehen darf auch ein 33-jähriger Opelfahrer, der am Ausbauende Nord bei Baidnt statt erlaubter 80 mit 135 Sachen gemessen wurde.

Auch einen Motorradfahrer machten die Beamten zum Fußgänger. Der 23-jährige überholte gegen 17.50 Uhr das Dienstfahrzeug kurz nach Gaisbeuren trotz durchgezogener Linie, Abbiegespur und Sperrfläche. Danach setzte er seine Fahrt mit einer so hohen Geschwindigkeit fort, dass diese nicht mehr gemessen werden konnte. Die Beamten stoppten ihn und zogen ihn zur Verantwortung.

Auch ein Fiatfahrer war zu schnell. Gegen 14.30 Uhr zeichneten die Beamten auf, wie der Mann in der Senke bei der Eisenbahnbrücke auf der Bundesstraße 30 statt erlaubten 100 mit 145 Sachen raste und später statt erlaubten 80 mehrere Fahrzeuge mit 120 überholte.

23. Oktober 2006

Gefährliche LKW aus dem Verkehr gezogen

(Ulm) - 13 Tonnen über dem erlaubten Gesamtgewicht von 40 Tonnen lag am Montagnachmittag ein Sattelzug, den die Verkehrspolizei auf der Bundesstraße 30 kontrollierte. Für einen solchen Schwertransport fehlte die notwendige Ausnahmegenehmigung, die Auflagen für eine sichere Fahrt regelt. Ein anderer Sattelzug der selben Firma hatte einen Radlader an Bord, dessen Schaufel mehr als drei Meter breit war. So überschritt der Schwertransport deutlich die in der Ausnahmegenehmigung festgelegte Höchstbreite. Die Schaufel musste deshalb abgebaut und auf ein anderes Fahrzeug geladen werden. Bei den 41 und 43 Jahren alten Fahrern mussten die Beamten auch Verstöße gegen die Vorschriften zu Lenk- und Ruhezeiten beanstanden. Sie und den Fahrzeughalter erwarten deshalb Anzeigen.

Erhebliche Mängel entdeckten die Experten an einem Lastzug aus dem Raum Ravensburg. Verschleißerscheinungen an einer Achsaufhängung ließen sich vor Ort erkennen. Bei der anschließenden Untersuchung durch einen Sachverständigen kam ans Licht, dass auch die Bremsbeläge einer Achse verschlissen und Teile der Lenkung ausgeschlagen waren. Der 29-jährige musste deshalb abladen und dann in langsamer Fahrt die nächste Werkstatt ansteuern.

23. Oktober 2006

Schlangenlinien fahrender Porsche

(Ravensburg) - Dass man auch mit einem Porsche schöne Schlangenlinien fahren kann, hat am späten Montagabend ein 45-jähriger in Ravensburg bewiesen. Gegen 23.30 Uhr fiel er Polizisten auf der Friedrichshafener Straße (Bundesstraße 30) in Fahrtrichtung Friedrichshafen auf. Aufgrund dieser Ausfallerscheinung wurde der Porschenker einer Kontrolle unterzogen. Hierbei nahmen die Beamten Alkoholgeruch wahr, weshalb der 45-jährige einem Alkotest unterzogen wurde, der den Verdacht bestätigte. Der Porschefahrer muss nun neben einem Entzug der Fahrerlaubnis auch mit einer Geldstrafe rechnen.

24. Oktober 2006

Raserei beschert Fahrverbot und 375 Euro Bußgeld

(Biberach) - Ein 23-jähriger hat am Dienstag im Landkreis Biberach eine Bundesstraße mit einer Rennstrecke verwechselt. Anstatt sich an Tempo 100 zu halten, entlockte er seinem PS starken Gefährt mehr als 170 Sachen. Entlohnt wurde der flotte Fahrer mit drei Monaten Fahrverbot. Außerdem muss er 375 Euro Bußgeld zahlen.

24. Oktober 2006

Diesmal krachte BMW ins Heck

► **Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 3 000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Eine 54-jährige Mazda-Fahrerin ist am Dienstag gegen 14.00 Uhr bei einem Auffahrunfall leicht verletzt worden, als sie gedachte von der Bundesstraße 30 auf die Bundesstraße 33 einzufahren. Dabei hielt sie ordnungsgemäß auf der Abfahrt von der Bundesstraße 30 an einem Stoppschild. Dies erkannte ein nachfolgender 39-jähriger zu spät und fuhr mit seinem BMW in ihr Fahrzeugheck. Durch den Unfall entstand Gesamtschaden von rund 3 000 Euro.

25. Oktober 2006

Ravensburger Polizei filmte wieder Raser

(Ravensburg / Baidt) - Fahrverbote drohen zwei Autofahrern, die am Mittwochmorgen von Beamten der Verkehrspolizei auf der Bundesstraße 30 mit hoher Geschwindigkeit gemessen wurden. Gegen 7.30 Uhr stoppten die Beamten einen 29-jährigen Toyotafahrer, nach dem er auf der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg-Nord und -Süd statt erlaubten 100 mit 145 Sachen und statt 80 mit 130 Sachen gemessen wurde. Ein Fahrverbot droht auch einem 41-jährigen Fordfahrer, der gegen 11.45 Uhr am Ausbauende Nord, bei Baidt, statt erlaubten 100, 135 Stundenkilometer schnell war und im 80er Bereich seine Geschwindigkeit lediglich auf 130 reduzierte.

26. Oktober 2006

Kontrollen mit Folgen

(Alb-Donau-Kreis / Landkreis Biberach) - Die Polizei hat bei Kontrollen im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach und in Ulm teils erhebliche Verstöße aufgedeckt und mehrere Fahrer aus dem Verkehr gezogen. Allein acht Anzeigen wurden im Zusammenhang mit Kontrollen einer Videostreife gefertigt, die am Nachmittag auf den Bundesstraßen 30, 312 und 311 sowie Landes- und Kreisstraßen im Raum Ehingen durchgeführt wurde. In fünf Fällen waren es Anzeigen aufgrund überhöhter Geschwindigkeit. Weitere Anzeigen mussten gegen Autofahrer verhängt werden, da diese im Überholverbot überholten oder der vorgeschriebene Mindestabstand nicht eingehalten wurde.

27. Oktober 2006

Sehr berauscht in Schlangenlinien unterwegs

(Untereßendorf) - Ein Hinweis eines Verkehrsteilnehmers hat in der Freitagnacht eine berauschte Autofahrt beendet. Kurz nach 4.00 Uhr meldete ein Zeuge einen BMW, der in starken Schlangenlinien auf der Bundesstraße 30 zwischen Oberessendorf und Hochdorf unterwegs war. Der betreffende Fahrer wurde durch zwei Streifenwagenbesatzungen gestoppt und stand bei der Überprüfung deutlich unter Alkoholeinfluss. Der 47-jährige Kaufmann musste eine Blutprobe über sich erheben lassen. Der Führerschein wurde beschlagnahmt. Auf den Mann kommen mindestens sechs Monate Fahrpause, eine Geldstrafe und sieben Punkte in Flensburg zu.

27. Oktober 2006

5 Jahresplan ist fertig

(Berlin / Stuttgart) - Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) hat am Freitag, 27. Oktober 2006, den neuen Investitionsrahmenplan 2006-2010 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes vorgelegt. Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle begrüßte, dass der Plan nun endlich auf dem Tisch liege, betonte aber, dass die Länder bislang noch nicht an der Aufstellung des Plans beteiligt worden sind. "Ich gehe davon aus, dass der Bund die Länder nun zeitnah einbezieht", sagte Köberle.

Nach einer ersten Durchsicht fehlten einige wichtige Straßenbaumaßnahmen in Baden-Württemberg, ob die Bundesstraße 30 darunter ist steht zur Stunde allerdings noch nicht fest. "Das Land und die Kommunen kennen die Verhältnisse vor Ort und beurteilen die Notwendigkeit einzelner Maßnahmen gegebenenfalls anders als der Bund. Es gibt hier noch Beratungsbedarf", sagte der Staatssekretär.

28. Oktober 2006

Versuchter Radladerdiebstahl

(Bad Waldsee) - In der Zeit von Samstagabend bis Montagmorgen versuchten bisher unbekannte Diebe auf der Baustelle an der Bundesstraße 30 einen Radlader zu stehlen. Der Versuch, den Radlader aufzuladen, scheiterte jedoch nach einer Fahrtstrecke von 15 Metern. Hier blieb das schwere Gefährt mit leerem Tank liegen. Allerdings gelang es den Dieben, die Schaufel im Wert von 2 000 Euro abzumontieren und abzutransportieren. Hierbei dürfte ein größeres Transportfahrzeug zum Einsatz gekommen sein. Offenbar wollten die Täter den rund 28 000 Euro teuren Radlader noch betanken. Den Tankdeckel hatten die Ganoven bereits entfernt. Möglicherweise sind sie hierbei gestört worden und haben daraufhin die Flucht ergriffen.

28. Oktober 2006

2 Schwerverletzte in Untereschach

► *Untereschach, 2 Verletzte, 2 Fahrzeug, mehrere tausend Euro Schaden*

(Untereschach) - Zwei schwer Verletzte sowie Sachschaden von mehreren tausend Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Samstagabend auf der Bundesstraße 30 in der Ortsdurchfahrt von Untereschach. Gegen 20.00 Uhr stießen dort zwei PKW zusammen. Die beiden schwerverletzten Insassen konnten sich aus eigener Kraft aus ihren Fahrzeugen befreien. Die Bundesstraße war bis gegen 21.30 Uhr vollständig gesperrt.

30. Oktober 2006

B 30 Süd in 5 Jahresplan aufgenommen

(Berlin / Ravensburg) - Die Bundesregierung hat erstmalig einen verkehrsträgerübergreifenden 5 Jahresplan für Verkehrsinvestitionen vorgelegt, wie MdB Andreas Schockenhoff (CDU) auf seiner Internetseite mitteilt. Dieser Investitionsrahmenplan legt die Prioritäten aus dem Bundesverkehrswegeplan 2003-2015 für die nächsten fünf Jahre fest. Damit steht fest, welche Vorhaben aus dem Bundesverkehrswegeplan jetzt als erstes realisiert werden sollen. Insgesamt umfassen diese vorrangige Maßnahmen Investitionen in die Erhaltung der Verkehrswege Straße, Schiene und Wasserwege in Höhe von 25 Mrd. Euro und Neu- und Ausbauprojekten in einer Gesamthöhe von 50 Mrd. Euro. Darunter befinden sich auch die Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Untereschach sowie die B 31 West.

Konkret stehen für den planfestgestellten Abschnitt B 30 Ravensburg-Unterschach 47,3 Mio. Euro an Bundesmitteln bei Gesamtkosten von 47,6 Mio. Euro im Plan, für die B 31 West Überlingen die vollen 22,1 Mio. Euro und für die B 31 Immenstaad-Friedrichshafen 63,9 Mio. Euro. Mit Gesamtkosten von 68,5 Mio. Euro ist dieser Abschnitt das zweitgrößte Bauprojekt im Bereich Bundesstraßen in Baden-Württemberg.

Die Vorhabenauswahl für den Rahmenplan der nächsten fünf Jahre erfolgte aus den Projekten des Vordringlichen Bedarfs im Bundesverkehrswegeplan mit Schwerpunkt auf der zügigen Fertigstellung bereits laufender Maßnahmen und mit Schwerpunkt auf Projekten mit weit fortgeschrittenem Planungsstand. Dass die B 30 und die B 31 mit dabei sind, ist vor allem der guten Vorbereitung des Landes und der beteiligten Kommunen zu verdanken.

November

01. November 2006

Polizei filmt Raser und rabiaten Autofahrer

(Hochdorf / Ulm / Gögglingen) - Die Polizei war am Mittwoch mit ihrem Videofahrzeug zur Geschwindigkeitsüberwachung unterwegs und hat dabei nicht nur Schnellfahrer sondern auch einen rabiaten Autofahrer gefilmt.

Am Vormittag entdeckten die Polizisten auf der Bundesstraße 30 bei Hochdorf einen 39-jährigen, der mit seinem Auto fast 140 km/h schnell fuhr, obwohl dort nur 100 km/h erlaubt sind. Der 39-jährige hätte es dabei weitaus besser wissen müssen, nicht nur, da er einmal einen Führerschein gemacht hat. Er hat bereits vor kurzem wegen zu schnellen Fahrens ein Fahrverbot erhalten und muss nun neben einem erneutem Fahrverbot und Bußgeld auch eine Nachschulung auf sich nehmen.

Was die Polizei dann auf den Bundesstraße 10, 28 und 30 in Ulm und um Ulm herum filmte, war Grund genug, einen 33-jährigen wegen Nötigung im Verkehr anzuzeigen: Vorausgegangen war das gefährliche Überholmanöver eines 38-jährigen, der zu schnell auf der B 30 von Dornstadt in Richtung Ulm fuhr. Im Tunnel überholte er das Videofahrzeug der Polizei. Allerdings verbotenerweise rechts. Der 33-jährige hatte dies wohl gesehen und scherte deshalb vom linken auf den rechten Fahrstreifen ein. Er wollte offenbar den 38-jährigen ausbremsen. Egal, welchen Fahrstreifen der 38-jährige wählte, der 33-jährige setzte sich immer wieder vor ihn, um ihn am Überholen zu hindern. An der Überleitung der B 28 auf die B 30 bremste der 33-jährige dann seinen PKW plötzlich stark ab. Auf der Weiterfahrt auf der Bundesstraße 30 in Richtung Biberach hinderte er den 38-jährigen weiter am Überholen. Die Polizei filmte den gesamten Vorgang. Die Beamten hielten schließlich bei Gögglingen die beiden Autos an. Dabei stellte sich heraus, dass der 33-jährige schon mehrfach wegen Nötigung im Straßenverkehr verurteilt wurde. Er sieht jetzt einer weiteren Anzeige entgegen.

02. November 2006

Erster Wintereinbruch beschert Unfallserie bei Ulm

► **Dellmensingen, 2 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden**

(Dellmensingen) - Obwohl die Glätte am Donnerstagmorgen per Wetterbericht angekündigt und deshalb zu erwarten war, haben sich im Laufe der Nacht und des Vormittags mehrere Verkehrsunfälle ereignet, bei denen auch Verletzte zu beklagen sind. Im Bereich der Polizeidirektion Ulm wurden bei 18 Verkehrsunfällen sechs Personen zum Teil schwer verletzt. Der Gesamtschaden summiert sich auf rund 100 000 Euro.

Bereits am frühen Morgen war bei Dellmensingen ein 51-jähriger mit seinem Opel gegen eine Leitplanke auf der Bundesstraße 30 geschleudert. Anschließend stellte er sein Auto auf dem Seitenstreifen ab. Ein 45-jähriger, der ebenfalls in Richtung Ulm fuhr, schleuderte gleichfalls gegen die Leitplanke, dann auch noch gegen das Auto des 51-jährigen. Hier entstand lediglich Sachschaden, den die Polizei auf etwa 6 000 Euro schätzt.

02. November 2006

Glätteunfall fordert eine Verletzte und doppelten Totalschaden

► **Dellmensingen, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 2 Totalschäden**

(Dellmensingen) - Bedingt durch den ersten Wintereinbruch ist am Donnerstagmorgen auf der Bundesstraße 30, kurz nach 05.00 Uhr, in der Nähe von Dellmensingen ein 36-jähriger ins Schleudern geraten. Sein Fahrzeug stieß gegen die Leitplanken und blieb auf der Fahrbahn liegen. Eine nachfolgende 50-jährige prallte noch gegen das Auto und wurde in ihrem Ford leicht verletzt. An den beiden Autos entstand Totalschaden.

02. November 2006

Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ulm

► **Dellmensingen, 2 Unfälle**

(Alb-Donau-Kreis) - Auf den Straßen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis haben sich am Donnerstagmorgen aufgrund Glätte zahlreiche Verkehrsunfälle ereignet. Die Polizei bittet die Autofahrer um Vorsicht. Zwischen 05.00 Uhr und 08.00 Uhr zählte die Polizeidirektion Ulm bereits 16 Verkehrsunfälle in Ulm und im Alb-Donau-Kreis. Dabei wurden zwei Personen verletzt. Der Sachschaden geht in die Tausende.

02. November 2006

Bilanz des ersten Wintereinbruchs im Raum Biberach

► **Achstetten, 4 Unfälle**

(Landkreis Biberach) - Überfrorene Nässe und Glatteis haben am Donnerstagmorgen im Landkreis Biberach viele Autofahrer vor Probleme gestellt. Noch fehlende Winterreifen und nicht angepasste Geschwindigkeit führten zwischen 5.20 und 8.30 Uhr kreisweit zu 24 Unfällen. Davon betroffen waren überwiegend der Raum Bad Buchau, Riedlingen, Biberach und Laupheim. Etwas ruhiger, sprich unfallärmer, verlief der Winterauftakt im Raum Ochsenhausen/Illertal. Die meisten Kollision endeten mit Blechschäden. Bei drei Unfällen allerdings gab es insgesamt vier Verletzte. Diese Unfälle hatten sich auf der Bundesstraße 312 zwischen Hailtingen und Uttenweiler, auf der Bundesstraße 30 in Höhe Achstetten sowie bei Warthausen-Herrlishöfen ereignet. Der Gesamtschaden beträgt einer ersten Übersicht zufolge rund 100 000 Euro.

02. November 2006

Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ravensburg

► **Weingarten, 15 Unfälle**

(Kreis Ravensburg) - Winterliche Temperaturen führten am Donnerstagmorgen zu zahlreichen Unfällen im morgendlichen Berufsverkehr. Am schwersten betroffen war dabei die neue Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Weingarten. Hier ereigneten sich innerhalb kürzester Zeit 15 Unfälle. In den meisten Fällen lag die Ursache in einer den Witterungsbedingungen nicht angepassten Geschwindigkeit. Die insgesamt knapp 30 Unfälle zeigen deutlich auf, dass es mittlerweile höchste Zeit ist, sein Auto winterfest zu machen.

02. November 2006

Unfallchaos durch ersten Wintereinbruch

► **Weingarten, 15 Unfälle**

(Gaisbeuren / Weingarten / Ravensburg) - Der erste kurze Wintereinbruch mit Minustemperaturen und dem ersten Schnee dauerte am Donnerstag nur wenige Stunden, dafür waren die Folgen um so verheerender. Im Landkreis Ravensburg war es auf der Bundesstraße 30 am schlimmsten.

Offensichtlich waren noch nicht viele Verkehrsteilnehmer auf den Winter eingestellt und waren darüber hinaus nicht nur mit Sommerreifen, sondern auch überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. So ereigneten sich auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Weingarten innerhalb von wenigen Stunden 15 Unfälle, wobei es meist bei Blechschäden blieb. Aber

auch bereits ab Gaisbeuren in Richtung Ravensburg krachte es auf der Bundesstraße mehrmals. Zeitweise bildeten sich lange Staus oder es ging nur noch im Schnecken tempo vorwärts.

02. November 2006

3 Unfälle und Karambolage mit 7 Fahrzeugen

- ▶ *Achstetten, 7 Fahrzeuge, 12 000 Euro Schaden*
- ▶ *Achstetten, 1 Verletzter, 3 Fahrzeuge*
- ▶ *Achstetten, 2 Fahrzeuge*
- ▶ *Achstetten, 2 Fahrzeuge*

(Achstetten) - Überfrierende Nässe und Glatteis haben am Donnerstagmorgen im Landkreis Biberach viele Autofahrer vor große Probleme gestellt. Fehlende Winterausrüstung und zu schnelles Tempo führten zwischen 5.20 und 8.30 Uhr zu insgesamt 24 Unfällen. Am schlimmsten war es auf der Bundesstraße 30.

Auf der Bundesstraße 30 bei Achstetten krachten gegen 6.45 Uhr sechs Autos und ein Lastzug ineinander. Der dabei entstandene Schaden wird auf rund 12 000 Euro geschätzt. Laut Laupheimer Feuerwehr sei es auf der B 30 spiegelglatt gewesen.

Bereits die erste Kollision, in die drei Fahrzeuge verwickelt waren hatte es schon in sich. Ein Fahrer wurde leicht verletzt. In der Folge kam es zu zwei weiteren Unfällen. Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr waren im Einsatz. Die Laupheimer Wehr rückte mit sechs Fahrzeugen aus. Die Bundesstraße musste zeitweise voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

06. November 2006

Drogenfahrerin bleibt mit fremdem BMW im Wassergraben stecken

- ▶ *Enzisreute, 1 Fahrzeug, 15 000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Möglicherweise unter Drogeneinwirkung stand eine 21-jährige Frau, die am Montagmorgen gegen 6.40 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Baidt und Gaisbeuren mit einem unbefugt gebrauchten BMW einen Verkehrsunfall verursachte. Nach derzeitigem Kenntnisstand befuhr die Frau die Bundesstraße von Baidt kommend in Richtung Bad Waldsee. Wenige hundert Meter vor Enzisreute bemerkte sie zu spät, dass im Bereich der dortigen Senke mehrere voraus fahrende Fahrzeuge abbremsten. Sie wich nach rechts aus, kam dabei von der Fahrbahn ab und rutschte eine etwa drei Meter tiefe Böschung hinunter. Dort prallte sie gegen einen Baum und Sträucher. Trotz erheblich beschädigtem Wagen setzte sie ihre Fahrt über die Wiese fort, wo sie mehrere Wassergräben durchpflügte und schließlich in einem tiefen Wassergraben stecken blieb. Dort konnte sie von einer zwischenzeitlich alarmierten Polizeistreife angetroffen werden. Am BMW entstand bei dem Unfall Schaden von rund 15 000 Euro. Wie sich bei den Ermittlungen herausstellte, hatte die Frau den Wagen zuvor ohne Wissen eines 22-jährigen Bekannten aus Ravensburg an sich genommen. Sie schnappte sich nicht nur die Schlüssel des Wagens, sondern auch einige Duschgels und Parfüms im Wert von rund 200 Euro sowie etwa Kleingeld des Mannes und fuhr mit dem Wagen in Richtung Bad Waldsee davon. Offenbar hatte die Frau in den Tagen zuvor mehrere Exstasy-Tabletten zu sich genommen. Die Frau wurde angezeigt.

07. November 2006

Abbiegender PKW stieß mit flottem Taxi zusammen

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 6 000 Euro ist am Dienstagnachmittag, gegen 14.50 Uhr, bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung Paulinenstraße / Nikolausweg entstanden. Ein 20-jähriger Fahrer eines Audi war auf der Paulinenstraße (Bundesstraße 30) stadtauswärts unterwegs und wollte nach rechts in den Nikolausweg abbiegen. Hierbei kollidierte er mit dem Taxi einer 61-jährigen Frau, die mit nicht angepasster Geschwindigkeit auf dem Sonderfahrstreifen für Busse und Taxis in gleiche Richtung fuhr.

08. November 2006

5 Fahrverbote verhängt

(Baindt) - Erneut sind am Mittwoch bei Kontrollen zahlreiche Raser am Ausbauende der Bundesstraße 30 bei Baindt geblitzt worden. Verkehrspolizisten maßen dort zwischen 09.30 und 11.40 Uhr die Geschwindigkeit, die auf 80 Stundenkilometer begrenzt ist. 19 Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht daran und überschritten die Geschwindigkeit zum Teil erheblich. Fünf Autofahrern drohen jetzt Fahrverbote. Der Spitzenreiter wurde mit 139 Stundenkilometern gemessen.

08. November 2006

Auto und Taxi übersehen sich wegen Staus

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 9 000 Euro ist am Mittwochnachmittag, gegen 17.15 Uhr, bei einem Verkehrsunfall auf der Paulinenstraße (Bundesstraße 30) entstanden. Ein 47-jähriger Fahrer eines Mitsubishi war auf der Paulinenstraße von Ravensburg kommend stadteinwärts unterwegs und wollte vor dem Bahnübergang nach links auf das Gelände einer Autowaschanlage abbiegen. Da sich in der Gegenrichtung ein Rückstau gebildet hatte, tastete er sich zwischen zwei stehenden Fahrzeugen hindurch und prallte hierbei mit dem Taxi eines 66-jährigen Mannes zusammen, der auf dem Sonderstreifen für Busse und Taxen stadtauswärts fuhr.

11. November 2006

Mörtelwannen zu spät erkannt

► *Achstetten, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Achstetten) - Zwei von einem unbekanntem Kleinlaster oder Anhänger gewehrte Mörtelwannen haben am Samstagabend für Gefahr auf der Bundesstraße 30 zwischen der Kreisgrenze zu Ulm und der Ausfahrt Achstetten gesorgt.

Gegen 18.20 Uhr erkannten dort zwei von Ulm in Richtung Laupheim fahrende Autolenker die auf der Straße liegenden, schwarzen Plastikübel zu spät. Beide behielten ihre Fahrzeuge trotz jeweiliger Kollision unter Kontrolle. Folgeunfälle gab es zum Glück nicht. Allerdings entstand an den Fahrzeugen ein Schaden von über 2 000 Euro.

Verkehrsteilnehmer, die zur fraglichen Zeit ein entsprechendes Baufahrzeug auf der genannten Strecke gesehen haben, werden gebeten sich beim Polizeirevier Laupheim unter der Nummer (0 73 92) - 9 63 00 zu melden.

13. November 2006

Anhänger ohne Bremsen gestoppt

(Gögglingen) - Wirkungslos waren die Bremsen an einem Anhänger, den die Verkehrspolizei Ulm am Montag aus dem Verkehr zog. Auf der Bundesstraße 30 bei Gögglingen überprüften die Experten am Nachmittag den technischen Zustand zahlreicher Fahrzeuge. Gegen 15.45 Uhr stoppten die Beamten ein PKW-Gespann. Wie sich herausstellte, waren die Bremsen an dessen Anhänger defekt. Nachdem ein KFZ Sachverständiger ein Gutachten erstellt hatte, musste der 57-jährige Fahrer direkt die nächste Werkstatt ansteuern. Da er mit dem verkehrsunsicheren Fahrzeug unterwegs war, sieht er einem Bußgeld entgegen.

13. November 2006

Betrunkener schantzt über Kreisverkehr

► *Friedrichshafen, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Einen leicht Verletzten und Sachschaden von rund 8 000 Euro hat ein Verkehrsunfall in der Nacht zum Montag, gegen 21.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 im Seewald gefordert. Ein 32-jähriger Fahrer eines VW Golf war auf der Bundesstraße von Friedrichshafen kommend in Richtung Lochbrücke unterwegs und übersah dabei den im Wald gelegenen Kreisverkehr. Dort angelangt, fuhr der Mann ungebremst gerade aus, wodurch sein Fahrzeug in der Folge abhob und rund acht Meter durch die Luft flog, bevor es auf der anderen Seite des Kreisels wieder die Fahrbahn berührte, sich im weiteren Verlauf überschlug und schließlich als Totalschaden auf der Gegenfahrbahn zum Liegen kam. Der 32-jährige erlitt lediglich Schürfwunden. Schlimmer hingegen war was die Beamten später bei der Unfallaufnahme feststellten. Der junge Mann stand unter erheblicher Alkoholeinwirkung. Entnahme einer Blutprobe und Einziehung der Fahrerlaubnis war die Folge.

13. November 2006

20-jähriger im Drogenrausch unterwegs

(Kehlen) - Unter der Einwirkung von Betäubungsmitteln stand ein 20-jähriger Autofahrer, den die Verkehrspolizei am Montagmorgen, gegen 07.30 Uhr in Kehlen überprüfte. Die Beamten untersagten dem Mann die Weiterfahrt und veranlassten eine Blutprobe.

15. November 2006

Brennender Wagen sorgt für Behinderungen

(Weingarten) - Für Verkehrsbehinderungen gesorgt hat ein brennender Opel am späten Mittwochabend zwischen 22.45 und 23.45 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Süden, kurz nach der Anschlussstelle Weingarten. Ein 25-jähriger befuhr mit seinem Wagen die Bundesstraße in Richtung Süden. Wenige hundert Meter nach der Anschlussstelle Weingarten hörte er plötzlich ein Geräusch im Motorraum und hielt auf dem Standstreifen an. Dort brach dann auch ein Brand unter starker Rauchentwicklung aus. Die Freiwillige Feuerwehr Weingarten löschte das Feuer. Durch die Einsatzmaßnahmen war jedoch die Fahrbahn in Richtung Ravensburg längere Zeit total gesperrt, so dass es zu Behinderungen kam.

15. November 2006

Querender LKW-Verkehr verstopft Straßen in Gaisbeuren

(Gaisbeuren) - In der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrats Gaisbeuren am 15. November stand auch die Bundesstraße 30 wieder auf der Tagesordnung. Die Einfahrt von der Kirrlöhstraße in die B 30 sei zu oft dadurch verstopft, dass LKW hier die Bundesstraße überqueren wollen und durch die lange Wartezeit, bis diese endlich einmal hinüber kommen, es zu Rückstaus auf der Kirrlöhstraße kommen würde. Es wurde überlegt, ob aufgrund des vorhandenen städtischen Grundstücks dort eventuell eine Rechtsabbiegespur gebaut werden könnte. Das Anliegen wird in den nächsten Wochen mit der Straßenverkehrsbehörde besprochen.

17. November 2006

Unfallchaos wegen geplatzten Reifens

► *Achstetten, 14 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden*

(Achstetten) - Ein Unfallchaos ist am Freitagsabend auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 30 bei Achstetten ausgebrochen, nach dem an einem LKW ein Reifen geplatzt war.

Ein Sattelzugfahrer war gegen 18 Uhr bei Achstetten in Richtung Biberach unterwegs. Dabei platzte ihm plötzlich am Sattelaufleger ein Reifen, was der Fahrer allerdings nicht bemerkte. Erst bei der Ausfahrt Laupheim-Mitte wurde er von einem anderen LKW-Fahrer auf das Malheur aufmerksam gemacht. Der Reifen hatte sich inzwischen komplett von der Felge gelöst und lag nun in Teilen zerstreut auf der Fahrbahn. Die bloße Felge versprühte Funken in alle Richtungen. In der Folge fuhren mehrere Autos über die abgelösten Teile, wodurch wiederum Teile an deren Fahrzeugen abgerissen wurden. Trotz zahlreicher gefährlicher Szenen wurde zum Glück niemand verletzt.

Bis Sonntagabend hatten sich bereits 13 Geschädigte bei der Polizei gemeldet. Der bislang festgestellte Sachschaden wird auf circa 20 000 Euro geschätzt.

Laut Polizei macht der Vorfall deutlich, dass man auch auf Schnellstraßen und Autobahnen nicht blind darauf vertrauen sollte, dass die Straße wirklich frei ist. Ist dies nicht gegeben, so kommt es häufig zu einer ganzen Kette von Unfällen

18. November 2006

Fahrkünstlerin sorgt für Auto auf dem Dach

► *Bad Waldsee, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge*

(Bad Waldsee) - Durch das Missachten mehrerer Verkehrsregeln und besonderen Fahrkünsten hat eine 28-jährige am frühen Samstagmorgen auf der Ortsumgehung von Bad Waldsee ein anderes Fahrzeug aufs Dach gelegt.

Die junge Frau war mit ihrem BMW auf der Bundesstraße 30 in Richtung Biberach unterwegs. Als die Frau die Einfahrt zu einem Parkplatz verpasste, setzte sie prompt den rechten Blinker und hielt auf der Schnellstraße am rechten Fahrbahnrand. Ein Nachfolgender 33-jähriger Renault-Lenker versuchte daraufhin links an dem Wagen vorbeizufahren. In diesem Moment wendete die BMW-Fahrerin auf der Schnellstraße trotz durchgezogener Mittellinie, worauf die Autos heftig zusammenstießen. Der Renault prallte in der Folge gegen die Leitplanke, wurde durch die Wucht ausgehebelt, überschlug sich und blieb schließlich auf dem Dach liegen. Der 33-jährige Fahrer erlitt dabei nur leichte Verletzungen und konnte sein demoliertes Fahrzeug aus eigener Kraft verlassen. Die Unfallverursacherin blieb unverletzt, erlitt aber einen Schock.

18. November 2006

Baumfällarbeiten am Egelsee mit Sperrung

(Enzisreute / Baintd) - Die Landesstelle für Straßentechnik teilt mit, dass nächste Woche von Mittwoch (22.11.) bis einschließlich Freitag (24.11.) auf der B 30 im Bereich des Egelsees auf einer Länge von circa 2 Kilometern Baumfällarbeiten durchgeführt werden. Während der Arbeiten ist die B 30 halbseitig gesperrt. Zudem werden während der Fällvorgänge 5-minütige Vollsperrungen durchgeführt. Es gibt keine Umleitung.

19. November 2006

Raser muss 275 Euro zahlen und erhält 4 Punkte

(Biberach / Hochdorf) - Mit 165 km/h statt den maximal erlaubten 100 km/h war ein 42-jähriger am Sonntag auf der Bundesstraße 30 unterwegs. Auf der Strecke zwischen Biberach und Hochdorf folgte ihm dabei das Videofahrzeug der Ulmer Polizei. Beweissicher hielten die Beamten den Verstoß auf Band fest. Den Autofahrer erwarten nun ein Bußgeld in Höhe von 275 Euro, vier Punkte in Flensburg und zwei Monate Fahrverbot.

26. November 2006

29-jähriger betrunken unterwegs

(Meckenbeuren) - Sich einer Blutprobe unterziehen und seinen Führerschein bei der Polizei abgeben musste ein 29-jähriger Autofahrer, den eine Streifenwagenbesatzung in der Nacht zum Sonntag, gegen 02.30 Uhr in Meckenbeuren überprüfte. Wie die Beamten hierbei feststellten, stand der Mann erheblich unter Alkoholeinwirkung. Nun hat er mit dem Entzug der Fahrerlaubnis sowie einer Geldstrafe zu rechnen.

28. November 2006

Ohne Fahrerlaubnis im Kokainrausch unterwegs

(Unteressendorf) - Eine Verkehrskontrolle beendete am Dienstag eine Drogenfahrt. Der betroffene Autofahrer war nach dem Konsum von harten Drogen ein hohes Risiko für andere Verkehrsteilnehmer und sich selbst eingegangen. Trotz behördlichem Fahrverbot war am Dienstag gegen 12.30 Uhr ein 23-jähriger mit seinem Auto auf der Bundesstraße 30 unterwegs. Bei einer Verkehrskontrolle in Unteressendorf stellten die Beamten zudem eine Drogenbeeinflussung des Autofahrers fest. Ein Drogentest zeigte, dass er Kokain genommen hatte.

28. November 2006

Taxi übersehen

► **Kehlen, 2 Fahrzeuge, 4 000 Euro Schaden**

(Kehlen) - 4 000 Euro Schaden ist am Dienstagnachmittag gegen 13.20 Uhr in Kehlen entstanden, als eine 49-jährige ein Taxi übersah. Die Frau versuchte mit ihrem Opel von der Pestalozzistraße in die

Bundesstraße 30 einzubiegen. Dabei übersah sie das Taxi. Es kam zu einem heftigen Zusammenstoß, bei dem das Auto der 49-jährigen so stark beschädigt wurde, dass es abgeschleppt werden musste. Verletzt wurde niemand.

29. November 2006

Baubeginn des 3-streifigen Ausbaus zwischen Ober- und Unteressendorf

(Oberessendorf / Unteressendorf) - Der 3-streifige Ausbau der Bundesstraße 30 zwischen Oberessendorf und Biberach kommt zwar nur schleppend, aber dennoch voran. Ab voraussichtlich kommendem Freitag, dem 1. Dezember, bis voraussichtlich dem 30. Oktober 2007 wird die B 30 auf diesem Abschnitt um eine Überholspur in Fahrtrichtung Biberach erweitert.

Wie die Landesstelle für Straßentechnik und das Regierungspräsidium mitteilen, wird die B 30 im Laufe eines knappen Jahres zwischen der Einmündung der B 465 und der Abzweigung zu Unteressendorf nach fast 6-jähriger Planungszeit jetzt endlich ausgebaut. Zwar handelt es sich wiederum nur um eine Notlösung, dennoch muss man inzwischen froh sein, wenn für die B 30 überhaupt noch etwas abfällt. Auf dem etwa 1,6 km langen Abschnitt 1a, des 3-streifigen Ausbaus zwischen Oberessendorf und Biberach, wird in den nächsten Monaten der Verkehr beidseitig über die Baustelle und im Bereich eines Brückenbauwerks über Rampen am Bauwerk vorbeigeführt. Die Höchstgeschwindigkeit wird auf 50 km/h herabgesetzt.

Die Baukosten von circa 1,4 Millionen Euro werden aus nicht zweckgebundenen Pauschalmitteln des Bundes finanziert. Also, Gelder, die anderswo übrig geblieben sind und dem Land Baden-Württemberg zur freien Verfügung überlassen wurden.

29. November 2006

Rückstau und Glatteis führen zu Auffahrunfall

► *Enzisreute, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Plötzlich auftretendes Glatteis hat am Mittwochabend gegen 21.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe des Egelsees eine leicht Verletzte und 8 000 Euro Schaden gefordert. Eine 28-jährige fuhr mit ihrem VW in Richtung Weingarten und musste in Höhe des Egelsees wegen eines Rückstaus anhalten. Eine ihr folgende 49-jährige VW-Fahrerin bremste ab, kam jedoch bei plötzlich auftretender Glätte ins Rutschen und prallte auf das Heck des stehenden VW. Dabei verletzte sich die 28-jährige leicht. An beiden Fahrzeugen entstand Schaden von jeweils rund 4 000 Euro.

Dezember

02. Dezember 2006

Uralt Pläne der Ortsumgehung Degernau sorgen für Wirbel

(Degernau) - Schon lange geplant ist die Ortsumgehung von Degernau im Zuge der L 284 im Landkreis Biberach. Nun wurden die Pläne wieder ausgegraben und sorgen prompt für Wirbel. Die Trassenführung der Umgehungsstraße der L 284 im Bereich Degernau hat nun die Interessengemeinschaft Riß auf den Plan gerufen. Sie ist gegen eine Trassenführung zwischen Degernau und der Riß und kämpft stattdessen für eine frühzeitige Anbindung an die Bundesstraße 30.

Bereits im August wehrte sich die Interessengemeinschaft Riß (IGRiß) gegen die alten Pläne der Umfahrung, bei ihrem Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Regierungspräsidium, den Landtagsabgeordneten und dem Umweltausschuss. Vor allem stört die IGRiß, dass es sich nicht wirklich um eine Ortsumgehung handle, sondern lediglich um eine Verlegung von einem bewohnten Bereich in den anderen. Dazu sei der Süden des Ortes, schon heute durch die nahe gelegene Bundesstraße 30 vorbelastet. Die geplante Umgehung der L 284 soll dazu auch noch parallel zur B 30 verlaufen. Im Hochdorfer Teilort Appendorf würde dazu ein Verkehrsnadelöhr entstehen. Diese Planung löst kein Problem, sondern schafft neue und trägt zur Verschwendung von Steuergeldern bei, so die IGRiß.

Die IGRiß vertritt die Ansicht, dass der Durchgangsverkehr nicht durch Teilorte geführt werden, sondern so früh wie möglich eine neue Anschlussstelle mit der Bundesstraße 30 entstehen soll. Alle anderen Flickschusterlösungen seien "schädlich, kurzsichtig und falsch", so die IGRiß.

Die nun vom Regierungspräsidium in Auftrag gegebene Umweltverträglichkeitsstudie für die bisher bekannte Trasse hat die IGRiß alarmiert. Es sei "unverantwortlich und falsch, dafür jetzt Gelder zu investieren und einen Umweltverbrauch in Kauf zu nehmen". Die IGRiß möchte daher "eine großräumig durchdachte, die B 30 einbeziehende und nützende Lösung, die mindestens Ingoldingen, Degernau und Appendorf berücksichtigt". Die Planung sollte nur noch in diese Richtung vorangetrieben werden.

03. Dezember 2006

28-jähriger schwerst verunglückt

► **Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 30 000 Euro Schaden**

(Biberach) - Ein Schwerverletzter und 30 000 Euro Sachschaden hat ein schwerer Unfall am frühen Sonntagmorgen auf der Bundesstraße 30 zwischen den Anschlussstellen Äpfingen und Biberach-Süd gefordert. Der Fahrer wurde schwer eingeklemmt. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot im Einsatz.

Gegen 5.30 Uhr war der 28-jährige auf der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße in Fahrtrichtung Ravensburg unterwegs, wobei er aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam, zunächst mehrere Bäume streifte und schließlich frontal auf einen Baum prallte. Der Aufprall war so heftig, dass der Wagen völlig zerstört wurde, sich verformte und der Motorblock herausgerissen wurde. Der Fahrer wurde schwerst eingeklemmt. Dazu blieb der Wagen auf einem Hang liegen und drohte weiter abzurutschen.

Die Feuerwehr Biberach sowie der Rettungsdienst und Notarzt eilten mit 25 Mann zum Unfallort. Die Feuerwehr sicherte zunächst den Wagen gegen das Abrutschen. In Absprache mit dem Notarzt trennte sie anschließend das Dach des Wagens ab und bargen den schwer eingeklemmten Mann.

Aufgrund des schwer zugänglichen und abschüssigen Geländes gestaltete sich die Rettung als außerordentlich schwierig und dauerten mehrere Stunden. Der Sachschaden am rund vier Monate alten Golf beläuft sich auf rund 30 000 Euro.

03. Dezember 2006

2 Verletzte, 3 Totalschäden und 13 000 Euro Schaden bei Unfall in Meckenbeuren

► *Meckenbeuren, 2 Verletzte, 3 Fahrzeuge, 13 000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Zwei Leichtverletzte und Sachschaden von rund 13 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Sonntagnachmittag in Meckenbeuren. Gegen 15.00 Uhr versuchte ein 64-jähriger von der Bahnhofstraße nach links in die Bundesstraße 30 einzufahren. Dabei übersah er allerdings, dass aus Richtung Ravensburg ein 88-jähriger herannahte. Beim Zusammenstoß wurde der Wagen des 88-jährigen auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo er frontal gegen das Fahrzeug einer entgegenkommenden 24-jährigen prallte. Während der Unfallverursacher unverletzt blieb, mussten sowohl die 83-jährige Beifahrerin im Fahrzeug des 88-jährigen, wie auch die 24-jährige Autofahrerin zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. An allen beteiligten Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Bundesstraße musste für kurze Zeit voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

04. Dezember 2006

40-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß

► *Appendorf, 1 Toter, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden*

(Appendorf) - Tödliche Verletzungen erlitt am Montagmorgen ein Autofahrer bei einem schweren Verkehrsunfall auf der alten Bundesstraße 30 als bei Appendorf zwei PKW frontal zusammenstießen.

Gegen 7.00 Uhr prallten auf der alten Straße zwischen Rißegg-Halde und Appendorf die beiden Fahrzeuge aus noch ungeklärter Ursache frontal zusammen. Zum Unfallzeitpunkt herrschte noch Dunkelheit und es regnete. Der alleine in seinem 5-er BMW fahrende 40-jährige zog sich bei dem Zusammenprall so schwere Verletzungen zu, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Der 18-jährige Fahrer des anderen PKW und sein Beifahrer blieben unverletzt. Feuerwehr, Notarzt und DRK waren an der Unfallstelle im Einsatz. Zur Untersuchung der Unfallursache wurde ein Sachverständiger eingeschaltet. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden von zusammen rund 10 000 Euro. Die Strecke musste für mehrere Stunden voll gesperrt, der Verkehr umgeleitet werden.

04. Dezember 2006

Karambolage durch Schaulustige nach tödlichem Unfall

► *Appendorf, 1 Verletzte, 5 Fahrzeuge*

(Appendorf) - Durch Schaulustige, die einen tödlichen Unfall betrachteten, statt auf den Verkehr zu achten, hat sich am Montagmorgen auf der Bundesstraße 30 bei Appendorf eine Karambolage mit 5 Fahrzeugen ereignet. Noch während die Arbeiten an der anderen Unfallstelle liefen, krachten die Fahrzeuge ineinander. Dabei wurde eine Person leicht verletzt, die vom Rettungsdienst behandelt werden musste.

04. Dezember 2006

Kleintransporter von Fahrbahn abgekommen und umgekippt

► *Mettenberg, 1 Fahrzeug*

(Mettenberg) - Lediglich Sachschaden entstanden ist am Montagmorgen bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 30 auf Höhe von Mettenberg. Gegen 8.00 Uhr war ein Lenker eines

Kleintransporters auf der hier autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße unterwegs, als er aus noch ungeklärter Ursache auf Höhe von Mettenberg von der Fahrbahn abkam. Obwohl das Fahrzeug umstürzte und auf der Seite liegen blieb, kam der Fahrer mit dem Schrecken davon.

04. Dezember 2006

Betrunkener verliert Führerschein

(Meckenbeuren) - Sich einer Blutprobe unterziehen und seinen Führerschein abgeben musste ein 65-jähriger Autofahrer, den eine Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Friedrichshafen in der Nacht zum Montag, gegen 21.00 Uhr in Meckenbeuren kontrollierte. Dabei war den Beamten nicht verborgen geblieben, dass der Mann deutlich unter Alkoholeinwirkung stand. Er hat nun neben dem Entzug der Fahrerlaubnis auch mit einer Geldstrafe zu rechnen.

04. Dezember 2006

53-jährige ohne erforderliche Fahrerlaubnis auf flottem Mofa unterwegs

(Meckenbeuren) - Technische Veränderungen waren am Mofa einer 53-jährigen Frau vorgenommen worden, die am Montagvormittag, gegen 11.15 Uhr in Meckenbeuren in eine Kontrolle der Verkehrspolizei geraten war. Wie eine Überprüfung auf dem Rollenprüfstand ergab, erreicht der fahrbare Untersatz eine Höchstgeschwindigkeit von 43 Stundenkilometern. Die Frau, die nicht im Besitz der für diese Motorleistung erforderlichen Fahrerlaubnis ist, hat sich nun wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu verantworten. Außerdem muss sie das Fahrzeug vor einer erneuten Inbetriebnahme im öffentlichen Straßenverkehr in einen betriebs- und verkehrssicheren Zustand versetzen.

06. Dezember 2006

Hagebaumarkt wird an der B 30 gebaut

(Bad Waldsee) - Die Firma Baustoff Union GmbH & Co. KG mit Sitz in München hat sich dazu entschieden an der Bundesstraße 30 bei Bad Waldsee einen Hagebaumarkt zu bauen. Das für den Bau benötigten circa 2 Hektar große Grundstück wurde bereits erworben. Der Investor trägt die kompletten Planungs- und Erschließungskosten und kommt darüber hinaus für die Kosten des von der Stadt Bad Waldsee in Auftrag gegebenen GMA-Standortgutachtes auf. Errichtet wird der Baumarkt im nördlichen Bereich des Bad Waldseer Gewerbegebiets Wasserstall in Sichtweite zur Bundesstraße 30. Wenn alles nach Plan geht, wird der neue Markt Ende 2007 eröffnet.

Während sich die Bad Waldseer Kundschaft darüber freut, dass in ihrem Mittelzentrum jetzt auch ein großer Baumarkt entstehen wird und sie nicht mehr nach Biberach, Weingarten oder Ravensburg fahren müssen, steht der Handels- und Gewerbeverein dem Vorhaben noch skeptisch gegenüber. Immerhin erlaubt das Regierungspräsidium Tübingen dem Markt eine Verkaufsfläche von 800 qm für innenstadtrelevantem Sortiment, wie Haushaltswaren, Fahrrad- und Schreibzubehör sowie Tiernahrung und Geschenkartikel. Laut GMA-Gutachten sei allerdings mit keinen Beeinträchtigungen zu rechnen, weder für den örtlichen, noch für den ortsnahen und umliegenden Handel.

07. Dezember 2006

Lastwagen prallte auf PKW

► *Lochbrücke, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden*

(Lochbrücke) - Leichte Verletzungen erlitten hat ein 45-jähriger am Donnerstagmorgen gegen 7.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 in Lochbrücke, als ein Lastwagen auf seinen Personenwagen prallte. Ein 24-jähriger Lasterfahrer war auf der Bundesstraße in Richtung Friedrichshafen unterwegs und kurz vor dem Kreisverkehr auf das Fahrzeug des 45-jährigen aufgefahren, der verkehrsbedingt halten musste. Durch den Aufprall erlitt der 45-jährige leichte Verletzungen. Der Sachschaden wird auf rund 1 000 Euro geschätzt.

07. Dezember 2006

Tiefensee: Deutschlands Straßen werden immer sicherer

(Berlin) - Zu der am Donnerstag, vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Schätzung "Neuer Tiefststand bei den Verkehrstoten im Jahr 2006" erklärte Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee am Donnerstag in Berlin:

"Ich habe die Prognose des Statistischen Bundesamt mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Wenn die Schätzungen zutreffen, wird das Jahr 2006 - was die Verbesserung der Verkehrssicherheit angeht - eines der erfreulichsten sein. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf eine konsequente, pragmatische Verkehrssicherheitsarbeit der Bundesregierung und ihrer Partner, die Hilfe vieler ehrenamtlich Tätigen, auf Verbesserungen im Infrastrukturbereich und in der Fahrzeugtechnik. Durch gemeinschaftliches Engagement, einen beispielhaften nationalen Kraftakt, ist es gelungen, die Zahl der Verkehrstoten seit 1970 um mehr als 75 Prozent zu reduzieren. Und dies obwohl sich im gleichen Zeitraum Fahrleistung und KFZ - Bestand mehr als verdreifacht haben.

Dennoch ist jeder Verkehrstote einer zuviel. Wir dürfen in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, den Straßenverkehr noch sicherer zu machen. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den schwächeren Verkehrsteilnehmern, insbesondere dem Schutz von Kindern und Älteren."

08. Dezember 2006

Schwerer Unfall fordert wieder ein Todesopfer und vier Verletzte

► *Oberessendorf, 1 Toter, 4 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 25 000 Euro Schaden*

(Oberessendorf) - Ein schwerer Verkehrsunfall hat in der Nacht von Freitag auf Samstag auf der Bundesstraße 30 erneut ein Todesopfer gefordert. Möglicherweise handelt es sich um einen Suizid. Gegen 23.40 Uhr befuhr ein 40-jähriger mit seinem Opel Corsa die Bundesstraße 30 zwischen Oberessendorf und Bad Waldsee in Fahrtrichtung Biberach. Hierbei war er in ausgeprägten Schlangenlinien unterwegs und geriet nach Zeugenaussagen auch mehrfach auf die Gegenfahrbahn. Schließlich prallte er ungebremst mit hoher Geschwindigkeit frontal mit einem entgegenkommenden 5er BMW zusammen. Der Aufprall war so heftig, dass bei beiden Fahrzeugen der Motorraum vollständig eingedrückt und zerstört wurde. Eine Person wurde eingeklemmt, die allerdings bereits vor dem Eintreffen der Rettungskräfte befreit werden konnte. Für den nicht angeschnallten Unfallverursacher kam trotz sofortiger Wiederbelebungsversuche jede Hilfe zu spät - er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die vier Insassen des BMW erlitten dank angelegter Sicherheitsgurte und ausgelösten Airbags nur leichte bis mittelschwere Verletzungen und mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Der 25-jährige BMW-Fahrer erlitt die schwersten Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand jeweils Totalschaden, der auf insgesamt rund 25 000 Euro geschätzt wird.

Die Rettungskräfte eilten mit einem Großaufgebot zur Unfallstelle, wo sich ihnen das Bild des Grauens offenbarte. Im Einsatz waren neben den Feuerwehren Oberessendorf, Eberhardzell und Biberach, die Polizei, der Rettungsdienst mit Notarzt und die Straßenmeisterei.

Die B 30 musste bis zum Abschluss der Rettungs- und Aufräumungsarbeiten bis gegen 1.30 Uhr in beide Richtungen voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgte örtlich durch die Polizei und Feuerwehr.

Wie sich im Lauf der Ermittlungen herausstellte, dürfte der 40-jährige vermutlich Suizid begangen haben, auf was sein näheres Umfeld schließen lässt.

08. Dezember 2006

Dreistreifiger Ausbau der B 30 zwischen Oberessendorf und Biberach

(Stuttgart / Landkreis Biberach) - Da im Bundesverkehrswegeplan der 2-bahnige Ausbau der Bundesstraße 30 zwischen Friedrichshafen und Biberach auf dem Streckenbereich zwischen Oberessendorf und Biberach-Jordanbad lediglich in den Weiteren Bedarf eingestuft wurde und eine Realisierung damit auf absehbare Zeit unmöglich ist, wird dort zur vorläufigen Verbesserung des Verkehrsablaufs abschnittsweise ein dritter Fahrstreifen angelegt. Das teilte Baden-Württembergs Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Freitag dem Biberacher Landtagsabgeordneten Peter Schneider mit. Von den insgesamt sechs Abschnitten auf der Strecke zwischen Oberessendorf und Biberach-Jordanbad seien drei bereits fertiggestellt.

"Ich begrüße das für den dortigen Raum sehr wichtige Ausbaukonzept", betonte Köberle am Freitag, 8. Dezember 2006, in Stuttgart. Der Bau des vierten Abschnitts, der Ausbau zwischen Ober- und Unteressendorf, werde in Kürze mit bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen. Im Frühjahr 2007 könne dann der eigentliche Straßen- und Brückenbau starten. Für den zeitlich gesehen darauffolgenden Abschnitt von der nördlichen Rissbrücke bis zur Bahnbrücke beim Jordanbad, der einen Brückenneubau über die Bahn einschließt, sei derzeit der Vorentwurf in Bearbeitung.

09. Dezember 2006

Beim Anfahren aufgefahren

► *Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 3 500 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Ein Auffahrunfall hat am Samstagnachmittag gegen 14.30 Uhr in der Friedrichshafener Straße (Bundesstraße 30) eine leicht Verletzte und Sachschaden von rund 3 500 Euro gefordert. Eine 20-jährige Peugeotlenkerin fuhr beim Anfahren auf das Heck eines anderen Peugeot auf. Dabei verletzte sich eine 21-jährige leicht. Während am Peugeot der Unfallverursacherin ein Schaden von etwa 3 000 Euro entstanden ist, schätzte die Polizei den Schaden am vorderen Peugeot auf etwa 500 Euro.

09. Dezember 2006

Graupelschauer beschert Unfallserie mit 8 Verletzten und 9 Fahrzeugen

► *Hochdorf, 4 Unfälle, 1 Schwerverletzter, 7 Leichtverletzte, 9 Fahrzeuge, 35 000 Euro Schaden*

(Hochdorf) - Gleich vier Unfälle mit zum Teil schwerwiegenden Folgen hat ein Graupelschauer am Samstagnachmittag gegen 14.45 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Hochdorf ausgelöst. Im Bereich eines Brückenbauwerks war am Nachmittag ein Graupelschauer niedergegangen. In der Folge ereigneten sich aufgrund der dadurch hervorgerufenen Straßenglätte gleich vier Unfälle an der gleichen Stelle, in welche 9 Fahrzeuge verwickelt waren und acht Personen verletzt wurden. Eine

davon sogar schwer. Die Einsatzkräfte eilten mit einem Großaufgebot zum Unfallort. Neben der Feuerwehr und Polizei waren vier Rettungswagen im Einsatz. Für den Zeitraum der Unfallaufnahme musste die B 30 bis gegen 16.00 Uhr voll gesperrt werden. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 35 000 Euro geschätzt.

09. Dezember 2006

41-jähriger hatte es eilig

(Achstetten) - Recht eilig hatte es am Wochenende ein 41-jähriger, wie die Polizei mitteilt. Auf der Bundesstraße 30 bei Achstetten war er mit 163 km/h im 120er Bereich unterwegs. Nun erwartet ihn ein Fahrverbot, mehrere Punkte in Flensburg und ein saftiges Bußgeld.

10. Dezember 2006

Junger Österreicher raste durch Ortschaften

(Meckenbeuren) - Deutlich die Höchstgeschwindigkeit überschritten und im Überholverbot überholt hat ein 25-jähriger Vorarlberger am frühen Sonntagmorgen auf der Bundesstraße 30. Der junge Mann fiel gegen 1.30 Uhr einer Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Friedrichshafen auf, als er auf der Bundesstraße mit einer Geschwindigkeit von rund 140 Kilometern pro Stunde in Richtung Ravensburg raste, obwohl auf dem dortigen Streckenabschnitt nur 70 erlaubt sind und sich mehrere Ortsdurchfahrten befinden. Darüber hinaus überholte er in Höhe der Bushaltestelle in Kehlen trotz des dort geltenden Überholverbots. In Meckenbeuren konnte er schließlich angehalten werden.

11. Dezember 2006

Raser erwarten Fahrverbote

(Ravensburg / Baidt) - Fahrverbote drohen mehreren Rasern, die am Montag von Beamten der Verkehrspolizei mit ihrem zivilen und mit Videokamera ausgerüstetem Dienstfahrzeug gefilmt wurden. Ein Monat auf seinen VW verzichten muss ein 41-jähriger Mann aus dem Bereich Stuttgart, der gegen 14.13 Uhr am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 bei Baidt statt erlaubter 80 mit 125 Sachen unterwegs war. Statt erlaubter 100 mit 158 Sachen maßten die Ordnungshüter nur gut 15 Minuten später einen 31-Jährigen aus dem Raum Überlingen an selber Stelle. Ein Fahrverbot erwartet auch einen 43-jährigen Mercedesfahrer aus dem Raum Biberach, der kurz vor 15.00 Uhr am Ausbauende Süd der Bundesstraße 30 ganze 60 Sachen zuviel auf dem Tacho hatte.

11. Dezember 2006

Kupplungsrutscher beschert kaputtes Metallgeländer und Auto

► *Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 1 300 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Rund 1 300 Euro Sachschaden ist am Montag bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 30 in Friedrichshafen entstanden. Am Nachmittag war ein 24-jährige PKW-Lenker vom Hof eines Firmengeländes nach links in die Paulinenstraße (Bundesstraße 30) in stadtauswärtiger Fahrtrichtung eingebogen und war hierbei nach eigenen Angaben von der Kupplung abgerutscht. Daher kam er mit seinem Fahrzeug nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen ein Trenngeländer aus Metall.

12. Dezember 2006

Zusammenstoß nach direktem Wechsel auf den Überholstreifen

► *Wiblingen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden*

(Wiblingen) - Direkt vom Beschleunigungsstreifen auf die Überholspur wechselte ein Hondafahrer am Dienstag auf der Bundesstraße 30. Dort stieß er mit einem anderen Fahrzeug zusammen, das er nicht beachtet hatte. Nach Polizeiangaben fuhr der 54-jährige kurz nach 18.00 Uhr bei Wiblingen auf die Bundesstraße in Richtung Ulm und wechselte dabei direkt von dem Beschleunigungsstreifen auf die Überholspur, wo er einen herannahenden 25-jährigen Audifahrer zu einer Vollbremsung zwang. Dieser konnte trotzdem einen Aufprall nicht mehr verhindern und trug leichte Verletzungen davon. An den Autos entstanden Schäden von mehr als 20 000 Euro. Gegen den Verursacher ermittelt die Polizei wegen fahrlässiger Körperverletzung.

13. Dezember 2006

Zwei Autofahrer erhalten Fahrverbot

(Berg) - Fahrverbote drohen zwei Autofahrern, die am Mittwochnachmittag auf der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Niederbiegen von einem zivilen Polizeimotorrad gefilmt wurden. Der Beamte folgte einem 31-jährigen Mercedes-Fahrer gegen 14.10 Uhr auf der Bundesstraße von Ravensburg in Richtung Niederbiegen und zeichnete dabei auf, wie dieser die zulässige Höchstgeschwindigkeit ständig überschritt. In einem Fall fuhr er statt erlaubter 120 Sachen rund 180. Ein weiteres Fahrverbot erwartet einen 23-jährigen BMW-Fahrer, der gegen 14.30 Uhr auf selber Höhe statt erlaubter 120 bis zu 200 Sachen auf dem Tacho hatte.

13. Dezember 2006

PKW erfasst 12-jährige Radfahrerin

► *Meckenbeuren, 1 Verletzte, 2 Fahrzeug*

(Meckenbeuren) - Am Mittwoch ist eine 12-jährige Radfahrerin in Meckenbeuren von einem PKW erfasst und leicht verletzt worden. Die 12-jährige war am Nachmittag gegen 13.30 Uhr mit ihrem Rad unterwegs und fuhr kurz vor der dortigen Fußgängerampel vom gemeinsamen Rad- und Fußweg auf die Bundesstraße, um diese zu überqueren. Obwohl die Ampel bereits Rotlicht zeigte, erkannte dies ein 43-jähriger Lenker eines PKW zu spät, der die Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen befuhr und erfasste trotz Vollbremsung das Hinterrad des Fahrrades der 12-jährigen. Diese stürzte auf die Fahrbahn und wurde glücklicherweise nur leicht verletzt.

13. Dezember 2006

Drogenfahrt ohne Führerschein endet mit Unfall

► *Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Ein Drogenfahrer verursachte am Mittwoch in Meckenbeuren einen Auffahrunfall. Der 20-jährige war am Abend mit seinem PKW auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg unterwegs. Auf Höhe eines Einkaufsmarktes übersah er dabei einen verkehrsbedingt stehenden PKW eines 65-jährigen und fuhr auf diesen auf. Während niemand verletzt wurde, entstand allerdings Sachschaden von rund 1 000 Euro. Während der Unfallaufnahme stellten die Beamten Anzeichen von Drogeneinwirkung bei dem jungen Mann fest. Außerdem war dieser gar nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Eine Blutentnahme wurde veranlasst.

14. Dezember 2006

BMW und Kleinlastler verunglückt

► Äpfingen, 1 Verletzter, 4 Fahrzeuge, 25 000 Euro Schaden

(Äpfingen) - Erneute Glätte hat am Donnerstagmorgen im Landkreis Biberach zu drei Unfällen geführt. Am schlimmsten war es wieder auf der Bundesstraße 30. Gegen 7.15 Uhr geriet ein 20-jähriger BMW-Fahrer auf einer vereisten Brücke unweit der Ausfahrt Biberach-Nord ins Schleudern. Er prallte so heftig gegen einen vorausfahrenden Kleinlastwagen, dass dieser ebenfalls unkontrollierbar wurde. Letztlich rissen die Fahrzeuge rund 50 Meter der Mittelleitplanke nieder und blieben auf dem Mittelstreifen total beschädigt stehen. Die aus Textilien, Haushalts- und Geschenkartikeln bestehende Lastwagenladung zerstreute sich weiträumig an der Unfallstelle. Darüber hinaus wurden zwei auf der Gegenfahrbahn befindliche Autos durch umherfliegende Teile beschädigt. Der 20-jährige Unfallverursacher blieb unverletzt. Vorsorglich ins Krankenhaus gebracht wurde dagegen der 45-jährige Lastwagenfahrer. An den beteiligten Fahrzeugen sowie der Leitplanke und an Bepflanzungen entstand Schaden von rund 25 000 Euro. Wie hoch der Schaden an der Ladung ist, ist noch unbekannt. Die Bundesstraße musste für längere Zeit jeweils halbseitig gesperrt werden. Im Berufsverkehr bildeten sich längere Staus. Auch auf den Ausweichstrecken ging es zeitweise nur noch im Schnecken tempo vorwärts.

15. Dezember 2006

Regionalverbände fordern bessere Verkehrsinfrastruktur

(Friedrichshafen) - Strategien zur Schaffung eines "Europäischen Verflechtungsraumes Bodensee" haben die Regionalverbände Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein-Bodensee erarbeitet. Damit wollen sie einen Kontrapunkt gegenüber den vom Bund favorisierten Metropolregionen setzen. Vorgestellt wurden die Pläne und die dazugehörige Initiative in den letzten Tagen im Rathaus Friedrichshafen von den Vorsitzenden und den Verbandsdirektoren. "Wir sind in Deutschland am Rande, überspitzt gesagt, Zonenrandgebiet und gleichzeitig eine der stärksten Wachstumsregionen", sagte Victor Grasselli. Er führte aus, dass hier die meisten Patente angemeldet würden und die niedrigsten Arbeitslosigkeit in Deutschland vorherrsche. Darüber hinaus gebe es noch riesen Potentiale.

Trotz allem ist die Verkehrsinfrastruktur eine Katastrophe und die Region droht in dieser Angelegenheit noch weiter abzustürzen. Vor allem der Straßen- und Schienenverkehr ist verheerend. Außer der A 8 Karlsruhe-Stuttgart-Ulm-München, die außerhalb der Region liegt, gibt es keine einzige brauchbare Ost-West-Verbindung. Die Nord-Süd-Verbindungen seien nicht viel besser, vollkommen überlastet, unfallträchtig und teilweise eine schlimmer und schlechter, als die andere. Die Regionalverbände fordern deshalb einen schnellstmöglichen Ausbau der Hochrheinautobahn A 98. Ebenso dringend sei der Ausbau der Bundesstraßen B 30, B 31 und B 33. Zur Finanzierung solle eine PKW-Maut nach Schweizer Vorbild eingeführt werden und die Einnahmen nur für den Straßenbau verwendet werden. Noch katastrophaler sei der Schienenverkehr. Die Region Bodensee-Oberschwaben sei die einzige Region in Deutschland, in der es keinen einzigen Bahnkilometer gibt, der elektrifiziert ist. Die Verbände fordern deshalb den Bund erneut auf doch noch in der Region in die Schiene zu investieren.

17. Dezember 2006

Halbzeitbilanz der Unterschriftensammlung für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße 30

(Bad Waldsee) - Mehr schlecht als recht läuft derzeit die Unterschriftensammlung für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße 30. Trotzdem kann Bad Waldsee nach den ersten sechs Monaten eine durchaus positive Bilanz vorzeigen.

Rückblick. Bereits im März 2005 begannen die ersten Planungen einer größer angelegten Unterschriftensammlung für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße 30. Miteinbezogen wurden die größten, wichtigsten und am stärksten durch die Bundesstraße betroffenen Orte von Ulm bis Friedrichshafen. Insgesamt wurden 71 Auslagestellen sorgfältig nach mehreren Kriterien ausgewählt. Ende 2005 wurde die Finanzierung vorbereitet, die ursprünglich über Sponsoren geplant war. Obwohl mit 1 031 Firmen Kontakt aufgenommen wurde, fand sich kein einziger Sponsor. Zeitgleich wurden die Medien vorinformiert, die sich bereit erklärten von Beginn an zu berichten. Nach weiteren Vorbereitungen, startet die Aktion schließlich im Juni 2006. Nur wollten nun die Medien nicht mehr berichten und weigern sich bis heute. Dazu kam, dass wenige Zeit später sich herausstellte, dass fast überall die versandten Unterschriftenblöcke weggeworfen wurden, obwohl für die Rücksendung eine Protorückerstattung vorgesehen ist. Besonders dreist trieben es dabei die Friedrichshafener, die sich gerne damit den Ofen anzünden. Auch die Meckenbeurer können mit so einer Aktion anscheinend nichts anfangen. Wobei diese noch anständig genug waren alles wieder zurückzuschicken. So zieht sich dann das Ganze, bis auf ein paar Ausnahmen, hin bis Bad Waldsee. Genauso verheerend die Räume Ulm und Neu-Ulm, wo die Unterschriftenblöcke nur probeweise hingeschickt wurden. In Laupheim wurde auf Nachfragen nicht einmal eine Auskunft gegeben oder das Telefon erst gar nicht abgenommen. Schwer blamiert hat sich der Initiator auch im Raum Biberach. Dort war man auf Nachfrage bereit die Unterschriftenblöcke wieder auszulegen, nach dem sich in der Startzeit noch niemand eingetragen hatte. Doch die Medien weigerten sich wieder zu berichten.

Trotz aller Probleme, haben die Bad Waldseer begriffen, dass das Thema Bundesstraße 30 ernst genommen werden muss, wird doch hier eine der vernachlässigten Bundesstraßen in Deutschland am stärksten vernachlässigt. So befindet sich der Ausbau zwischen Baidt und Biberach im Weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplans, was eigentlich bedeutet, wenn man die Projekte im Bundesverkehrswegeplan betrachtet, "ist unbedeutend und wird nicht gebaut". Darüber hinaus ist zwischen Baidt und Oberessendorf auf absehbare Zeit nicht einmal ein notdürftiger 3-streifiger Ausbau vorgesehen. Hinzu kommt, ein Verkehrsaufkommen auf Autobahnniveau, das Teile der Baden-Württembergischen Autobahnen 5 und 98 und sogar die Autobahnen 861 und 864 komplett übertrifft.

So wurden im Raum Bad Waldsee die Unterschriftenblöcke immerhin an 11 Stellen, darunter Banken, Tankstellen und Ämter ausgelegt und anscheinend auch kein einziger weggeworfen. Erste Stichproben und kleinere Rückgaben ergaben in den letzten Tagen trotz aller bisherigen Probleme eine erfreuliche Bilanz. Alleine in der einzigen Auslagestelle in Gaisbeuren wurden in den letzten 6 Monaten 162 Unterschriften gesammelt und das obwohl die Unterschriftenblöcke auf den ersten Blick dort nicht sofort zu finden sind. Auch Stichprobenartige Nachfragen fielen durchaus positiv aus. Inzwischen dürften zwischen 3 000 und 4 000 Unterschriften zusammengekommen sein, obwohl anzunehmen ist, dass die meisten Bürger von der Sammlung noch gar nichts wissen, da sich die Medien weigern zu berichten. Besonders positiv an der bisherigen Sammlung im Raum Bad Waldsee ist, dass sich nicht nur Einheimische für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße 30 eintragen. So finden sich auch Unterschriften aus den Räumen Riedlingen, Biberach, Baidt, Baienfurt, Weingarten, Bergatreute und Wolfegg.

Dass so eine Sammlung nicht nur zeitaufwendig, sondern auch kostspielig ist, zeigen auch die bisherigen Kosten von 724,19 Euro. Diese dürften durch Phase II der Aktion im nächsten Jahr noch übertroffen werden, für welche derzeit ein Durchführungsplan erarbeitet wird. Damit sollen auch die Bürgerinnen und Bürger der Orte, in denen sich die ausgewählten Auslagestellen weigern Unterschriftenblöcke auszulegen, eine Change bekommen sich für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße einzutragen, vorausgesetzt die Kommunen ziehen mit und richten für die Dauer von circa zwei Wochen eine zentrale Stelle ein, bei denen die Sammler die Unterschriftenblöcke abholen und wieder abgeben können, denn der Versand an die einzelnen Sammler wäre nicht zu bezahlen. Darüber hinaus steht die Finanzierung wieder auf Kippe, da sich selbstverständlich wieder kein Sponsor finden lassen wird.

18. Dezember 2006

Polizei wünscht sich Verkehrsleitsystem für die Messe

(Friedrichshafen) - Jürgen Renz, Leiter des Polizeireviers Friedrichshafen wünscht sich ein Verkehrsleitsystem für die neue Messe Friedrichshafen, wie in den letzten Tagen bekannt geworden ist. Außerdem hält Renz den Ausbau der südlichen und den Bau einer leistungsfähigen nördlichen Zufahrt, sowie den Umbau des Mühlöschknotens zum Kreisverkehr für notwendig, denn die neue Messe ist ein professionelles Unternehmen. Deshalb sollte auch die Infrastruktur genauso professionell sein. Die Realität sieht allerdings anders aus, so kommt die heutige Zufahrt einem Mauselloch gleich, wie Renz zu berichten weiß. "Da kommen dann 45 000 Besucher am Tag und die müssen dann", über die schmale Zufahrt, "durch". Erste Abhilfe könnte hier ein lokales intelligentes Verkehrsleitsystem bringen - zwei Fahrstreifen zur Messe hin und wenn die Veranstaltung aus ist, drei Fahrstreifen wieder weg.

Eine echte Entlastung wird allerdings erst der Bau der neuen 2-bahnigen Bundesstraße 30 zwischen Eschach und Friedrichshafen bringen, mit der die Messe endlich an das überörtliche Straßennetz angebunden wird. Doch diese Pläne liegen noch in der Zukunft. Daher beschäftigt sich derzeit der Kreistag mit dem Thema. Zumindest eine nördliche Zufahrt zur Kreisstraße 7726 in Richtung Hirschlatt und Gerbersthaus zur bestehenden B 30 soll gebaut werden. Baubeginn wäre dann frühestens 2008.

Den Verkehrsfluss bremst, so Renz, auch die Tatsache, dass das Parken bei der Messe nicht automatisch läuft. Daher fordert er auch ein modernes Parkleitsystem mit Automaten und Schranken. Nicht so wie heute: Ein Holzblock, an dem ein Schild mit der Aufschrift "Hier! Parkplatz für Aussteller!" hängt. Ein solches Parkleitsystem dürfe allerdings nicht erst an der Stadtgrenze von Friedrichshafen beginnen. Wenn es nach der Polizei ginge, müssten die elektronischen Schilder schon in Ravensburg, an der B 30, Überlingen und Lindau an der B 31 angebracht werden und anzeigen wo es noch wie viele freie Parklätze gebe. Außerdem könnte das System auch Autofahrer bei Stau schon frühzeitig auf Ausweichstrecken lenken.

Die Messeleitung der Neuen Messe Friedrichshafen verfolgt derzeit die Pläne der Polizei mit Interesse. "Natürlich ist es auch in unserem Sinne, wenn der Verkehr rund um die Messe läuft", so der Pressesprecher Wolfgang Köhle, mehr möchte er allerdings nicht dazu sagen. Auch Friedrichshafens erster Bürgermeister Dieter Hornung sieht sicherlich eine Entlastung. Zuständig sei allerdings die Straßenbauverwaltung und nicht die Stadt. Hornung gibt auch zu, dass die bestehende Messezufahrt nicht optimal ist, allerdings müsse man das eben hinnehmen. Die Straße würde eben auf der Trasse der neuen Bundesstraße 30 liegen. Diese soll, so Hornung, allerdings erst dann gebaut werden, wenn die Bundesstraße 31 fertig ist. Da der Bund die neuen Bundesstraßen bezahlt, schließt er jegliche Bauleistungen der Stadt zum jetzigen Zeitpunkt aus. "Das ist nicht vertretbar", so Hornung, "schon gar nicht angesichts der aktuellen Haushaltssituation". Darüber hinaus habe der dritte Fahrstreifen der Messezufahrt bereits eine Entlastung gebracht, außerdem sei sie allenfalls an 40 oder 50 Tagen im Jahr ausgelastet. Entscheidend für die Stadt sei der Ausbau der B 31, die neue B 30 sei eben ein nachrangiges Projekt.

18. Dezember 2006

Holzfällarbeiten im Seewald abgeschlossen

(Friedrichshafen) - So überraschend sie gekommen sind, sind die Holzfällarbeiten entlang der Bundesstraße 30 vor Friedrichshafen wieder vorbei. Am vergangenen Wochenende haben Förster im Friedrichshafener Seewald rund 800 Kubikmeter Holz direkt neben der B 30 gefällt. Die Bundesstraße war deshalb für rund zwei Tage zwischen dem Seewaldkreisel und dem Ortseingang von Friedrichshafen in beiden Richtungen voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt örtlich über die parallel verlaufenden Barbarossa- und Flughafenstraße. Laut Stadt waren die Arbeiten dringend notwendig, da ein Sicherheitsrisiko bestand und womöglich über kurz oder lang ein oder mehrere Bäume womöglich auf die Fahrbahn gestürzt wären. Von Montag an bis Mittwoch sei nun die Bahnlinie an der Reihe. Hier würden die Arbeiten allerdings in den Verkehrspausen erfolgen, in denen keine Züge verkehren.

18. Dezember 2006

Von Fahrbahn geschleudert und gegen Baum geprallt

► *Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden*

(Biberach) - Lediglich leichte Verletzungen erlitten hat ein Autofahrer am Montagnachmittag auf der Bundesstraße 30, als er vor der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum prallte. Der 53-jährige befuhr die Bundesstraße von Bad Waldsee kommend in Richtung Ulm. Kurz nach der Auffahrt Biberach-Süd geriet er auf den unbefestigten Fahrbahnrand. Anschließend geriet das Fahrzeug ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Während der Fahrer nur mit leichten Verletzungen davonkam, dürfte am Fahrzeug Totalschaden in Höhe von rund 8 000 Euro entstanden sein. Im Einsatz waren neben Polizei und Feuerwehr auch der Rettungsdienst.

18. Dezember 2006

Fahrradfahrerin von PKW erfasst

► *Friedrichshafen, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge*

(Friedrichshafen) - Wieder hat es am Montag in der Paulinenstraße gekracht. Gegen 17.40 Uhr war eine 25-jährige Fahrradfahrerin verbotswidrig auf dem linken Radweg der Paulinenstraße (B 30) stadtauswärts unterwegs. Auf Höhe der Einmündung Paulinen- / Kleinebergstraße wurde sie dann von einem 50-jährigen Autofahrer übersehen, der von der Paulinenstraße kommend abbog. Hierbei wurde die junge Frau von dem Wagen erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert und zog sich dabei Verletzungen zu. Nach ambulanter Behandlung konnte sie das Krankenhaus allerdings wieder verlassen.

19. Dezember 2006

Raser und Fahrzeug mit defekten Bremsen gestoppt

(Baindt) - Zahlreiche Raser hat die Verkehrspolizei bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Dienstag am Ausbauende Nord der Bundesstraße 30 aus dem Verkehr gezogen. Obwohl dort die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer begrenzt ist, rasten mehrere Verkehrsteilnehmer mit bis zu 161 Sachen durch die Messschranken. Den Spitzenreiter, einen 36-jährigen Opelfahrer aus dem Raum Friedrichshafen, erwartet neben einem saftigen Bußgeld ein Fahrverbot von zwei Monaten. Einem Fahrzeuggespann aus Litauen mussten die Beamten gänzlich die Weiterfahrt untersagen, da dieses erhebliche Mängel an der Bremsanlage hatte.

19. Dezember 2006

Fahranfänger streift nach Sekundenschlaf Lastzug

► *Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 17 000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs hat die Polizei gegen einen 18-jährigen VW-Lenker nach einem Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag gegen 17.35 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe der Ausfahrt Bad Waldsee-Süd eingeleitet.

Der Mann befuhr die Bundesstraße von Biberach kommend in Richtung Ravensburg. Auf Höhe der Ausfahrt Bad Waldsee-Süd schlief er ein und geriet stetig auf die Gegenfahrbahn. Dort rammte er seitlich einen ordnungsgemäß entgegenkommenden Lastzug eines 43-jährigen. Dabei entstand an seinem VW Schaden von rund 11 000 Euro und am Laster ein solcher von etwa 6 000 Euro. Dank

entsprechender Sicherungseinrichtungen in den Fahrzeugen wurde niemand verletzt. Wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung behielt die Polizei den Führerschein des Mannes ein.

19. Dezember 2006

76-jähriger stößt Auto in den Garten

► *Ravensburg, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, mehrere tausend Euro Schaden*

(Ravensburg) - Leicht verletzt worden ist ein 76-jähriger Autofahrer am Dienstagmorgen gegen 10.50 Uhr beim Zusammenstoß zweier Autos auf der Bundesstraße 30 in der Ravensburger Südstadt.

Der Rentner war mit seinem Opel auf der Jahnstraße (Bundesstraße 30) in Richtung Innenstadt unterwegs. An der Kreuzung Jahnstraße / Ravensburger Straße bog er nach links in Richtung Weißenau ab und missachtete dabei das für ihn geltende Rotlicht der Ampelanlage. Es kam zum Zusammenstoß mit einer 44-jährigen Skodalenkerin welche zu diesem Zeitpunkt ordnungsgemäß bei Grünlicht die Kreuzung stadtauswärts befuhr. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Skoda in ein angrenzendes Gartengrundstück geschleudert. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro.

19. Dezember 2006

PKW Böschung hinuntergestürzt und gegen Baum geprallt

► *Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, hoher Schaden*

(Biberach) - Ein Leichtverletzter und Totalschaden ist die Bilanz eines Unfalls am Dienstagnachmittag auf der Bundesstraße 30 zwischen Biberach-Süd und Äpfingen. Gegen 14.00 Uhr geriet ein PKW von der Fahrbahn ab, stürzte eine hohe, steile Böschung hinunter und stieß frontal gegen einen Baum. Obwohl am Fahrzeug Totalschaden entstand, zog sich der Fahrer lediglich leichte Verletzungen zu. Im Einsatz waren neben Polizei und Feuerwehr auch der Rettungsdienst.

20. Dezember 2006

Raser schafften 180 und 200 km/h

(Weingarten) - Über Fahrverbote freuen dürfen sich zwei Raser, die am Mittwochnachmittag auf der Bundesstraße 30 zwischen Ravensburg und Niederbiegen von einem zivilen Polizeimotorrad gefilmt wurden.

Zunächst folgte der Verkehrspolizist gegen 14.10 Uhr einem 31-jährigen Mercedesfahrer auf der Bundesstraße von Ravensburg in Richtung Niederbiegen und zeichnete dabei auf, wie dieser die zulässige Höchstgeschwindigkeit ständig überschritt. In einem Fall fuhr er statt erlaubter 120 Stundekilometern rund 180.

Noch schneller war gegen 14.30 Uhr ein 23-jährigen BMW-Fahrer, der auf der gleichen Strecke statt erlaubter 120 bis zu 200 Stundekilometer auf dem Tacho hatte.

20. Dezember 2006

Trossingen: B 30 Stau ist ärgerlich für Autofahrer, Anwohner und Touristen

(Trossingen / Bodenseekreis) - Trossingens derzeitiger Bürgermeister Lothar Wölfle sucht nach zwölf Jahren eine neue Herausforderung. Fündig geworden ist er nun im Bodesserkreis und hat sich für das Amt des Landrats beworben. Dem gelernten Juristen steht nur eine Gegenkandidatin gegenüber, so dass er eine gute Chance auf den Posten hat. In den letzten Tagen gab der 48-jährige einer regionalen Zeitung ein Interview, in dem er auch das Verkehrsthema in der Region ansprach. Als erste Aufgabe für sein mögliches neues Amt sieht er den Neu- und Ausbau der Bundesstraßen 30 und 31. "Man sieht die Problematik dort, wenn man im Sommer im Stau steckt. Das ist ärgerlich für Autofahrer, Anwohner und Touristen", so Wölfle. Doch noch ist nichts entschieden, wer den Posten bekommt wird sich erst am 9. Februar 2007 erweisen. Ende März wird der derzeitige Landrat Siegfried Tann den Ruhestand antreten, der neue Landrat bzw. Landrätin wird seine Arbeit dann am 1. April 2007 aufnehmen.

21. Dezember 2006

B 30 Süd: Beginn der Schussenverlegung

(Stuttgart / Ravensburg) - "Die für die neue Ortsumgehung Ravensburg notwendigen Bauarbeiten zur Verlegung der Schussen haben begonnen." Das sagte Staatssekretär Rudolf Köberle am Donnerstag, 21. Dezember 2006, in Ravensburg. Mit der Zustimmung des Bundes zum Beginn der vorbereitenden Arbeiten sei zwar noch keine Freigabe für die Gesamtmaßnahme verbunden, die bauvorbereitenden Maßnahmen an der B 30 seien aber ein wichtiger Schritt zur Realisierung der Ortsumgehung. "Wir kommen damit der Fertigstellung der gesamten Ortsumgehung von Ravensburg einen weiteren Schritt näher", sagte Köberle.

Die Ortsumgehung Ravensburg werde vierstreifig gebaut, der Bauabschnitt VI sei dabei der letzte Teil der Ortsumgehung, der noch nicht realisiert worden sei. Vor dem eigentlichen Start an diesem rund 48 Millionen Euro teuren Abschnitt seien mehrere Maßnahmen vorab durchzuführen, beispielsweise die Verlegung der Schussen in ein neues Flussbett. Nach der erfolgten Schussenverlegung könne bei einer späteren Baufreigabe des Gesamtprojekts durch den Bund mit den eigentlichen Hauptarbeiten des Straßen- und Brückenbaus begonnen werden. Die Bauzeit für diesen rund 5,5 kilometer langen Streckenabschnitt von Ravensburg-Süd bis Ravensburg-Eschach betrage ungefähr fünf Jahre.

Im Planfeststellungsbeschluss vom Dezember 2005 sei zugesagt worden, die Schussen so rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten für die B 30 zu verlegen, dass die alte Schussen erst dann überbaut werde, wenn das Wasser im neu gebauten Flussbett fließe. Nur so sei eine wirkungsvolle Ausgleichs- und Ersatzfunktion gewährleistet. Die Kosten für die Schussenverlegung in Höhe von rund 4,0 Millionen Euro trage der Bund.

Die Umlegung der Schussen dauere rund ein Jahr und sei als Vorwegmaßnahme auch ein Signal an die Region. „Das Land setzt alles daran, um das für die Verbesserung der Infrastruktur in dieser Region so wichtige Gesamtprojekt so bald wie möglich beginnen zu können“, betonte Köberle. Nach Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen könne hoffentlich ein zeitnaher Weiterbau der Ortsumgehung erfolgen. Dabei sei es selbstverständlich, dass sich die Landesregierung weiterhin für ausreichende Finanzmittel einsetzen werde, da in Baden-Württemberg noch zahlreiche weitere dringende Straßenbauprojekte verwirklicht werden müssten.

21. Dezember 2006

Vorläufige Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 2005

(Stuttgart) - "Nach den vorläufigen Ergebnissen der bundesweiten Straßenverkehrszählung hat sich der Verkehr auf den Autobahnen im Land geringfügig erhöht. Ebenso ist auf den Bundesstraßen in Ballungsräumen sowie in den Fremdenverkehrsgebieten Schwarzwald und Bodensee eine Verkehrssteigerung zu verzeichnen." Das sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Donnerstag, 21. Dezember 2006, in Stuttgart. Für die Landes- und Kreisstraßen zeichneten sich lediglich geringfügige Veränderungen ab, die regional unterschiedlich nach oben oder unten gingen. „Erst nach Vorliegen der endgültigen Ergebnisse im Frühjahr 2007 können verlässliche weitergehende Aussagen getroffen werden“, sagte Köberle.

Zwischen Mai und September 2005 habe in ganz Deutschland die in regelmäßigen Abständen durchgeführte Straßenverkehrszählung des Bundes stattgefunden. In Baden-Württemberg sei dabei an rund 2 000 Stellen an Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen der Verkehr gezählt worden. Um repräsentative Ergebnisse zu bekommen, sei der Verkehr an jeder Zählstelle an verschiedenen Wochentagen und in der Ferienzeit jeweils zur Hauptverkehrszeit gezählt worden. Die so von Hand ermittelten Verkehrsmengen je Zählstelle seien anschließend mit Hilfe eines aufwändigen mathematischen Verfahrens auf durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen hochgerechnet worden. "Jetzt liegen die vorläufigen Endergebnisse für die rund 2 000 Zählstellen vor", sagte Köberle. Sie könnten von der Internetseite des Referats 95 der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg, die dem Regierungspräsidiums Tübingen unterliegt, unter dem Stichwort "Manuelle Straßenverkehrszählung" getrennt nach Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen aufgerufen und als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Bei der Straßenverkehrszählung 2005 sei in Baden-Württemberg aus Wirtschaftlichkeitsgründen nur an verkehrlich besonders wichtigen Stellen gezählt worden. Dazu gehörten vor allem sämtliche Autobahnabschnitte und fast alle Streckenbereiche der Bundesstraßen. Auf Landes- und Kreisstraßen sei der Verkehr nur an besonders relevanten Stellen gezählt worden. Um repräsentative Verkehrsdaten für das gesamte Straßennetz des Landes zu erhalten, müssten noch rund 2 000 weitere Zählstellen - überwiegend im Kreis- und Landesstraßenbereich - mathematisch eingeschätzt werden. Dieser Vorgang erfolge mit den bereits vorliegenden Ergebniswerten, die dabei nochmals auf Plausibilität überprüft werden würden. Dabei könne es zu geringen Korrekturen dieser Ergebnisse kommen. Mit dem dann vorliegenden offiziellen Endergebnis der Straßenverkehrszählung sei im Frühjahr 2007 zu rechnen. Es werde dann wiederum auf der Homepage des Regierungspräsidiums Tübingen eingestellt. "Zusätzlich ist vorgesehen, dass das Land die Ergebnisse in einer Verkehrsmengenkarte veröffentlicht. Diese Karte wird jedoch erst im zweiten Halbjahr 2007 verfügbar sein", erklärte Köberle.

23. Dezember 2006

Ungekannte täuschen Panne vor

(Laupheim) - Eine Begegnung der seltsamen Art hatten fünf junge Biberacher am frühen Samstagmorgen auf der Bundesstraße 30 bei Laupheim. Nachdem sie von einem hellblauen Kleinwagen gegen 3.00 Uhr überholt worden waren, schaltete dieser die Warnblinkanlage ein und verringerte die Geschwindigkeit bis zum Stillstand auf dem Standstreifen. Die jungen Leute gingen von einer Panne aus und hielten ebenfalls, um Hilfe leisten zu können. Kurz nach dem sie ausgestiegen waren, kam der Beifahrer mit einem Stock in der Hand auf sie zu. Die Biberacher flüchteten daraufhin zurück in ihr Fahrzeug und suchten das Weite. Die alarmierten Polizisten fahndeten allerdings ergebnislos nach den Unbekannten.

24. Dezember 2006

Aus Auto geschleudert und schwer verletzt

► *Enzisreute, 4 Verletzte, 1 Fahrzeug*

(Enzisreute) - Vier Verletzte hat ein Unfall an Heiligabend auf der Bundesstraße 30 im Bereich des Egelsees gefordert. Der Fahrer wurde aus dem Auto geschleudert und schwer verletzt. Ein Golffahrer war auf der Bundesstraße von Bad Waldsee kommend in Richtung Ravensburg unterwegs. Etwa 300 Meter vor dem Egelsee geriet das Fahrzeug aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit und überfrierender Nässe ins Schleudern, drehte sich, schleuderte die Böschung hinunter, prallte zunächst noch gegen einen Baum und blieb schließlich auf der linken Fahrzeugseite liegen. Der Fahrer wurde dabei aus dem Wagen geschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Die drei Mitfahrer wurden ebenfalls verletzt. Am Golf entstand Totalschaden.

26. Dezember 2006

Flucht nach Leitplanken-crash endet in Wohnung

► *Äpfingen, 1 Fahrzeug, 4 500 Euro Schaden*

(Äpfingen) - Nicht gelohnt hat sich die Unfallflucht eines 22-jährigen am Morgen des zweiten Weihnachtstages. Der junge Mann war gegen 5.15 Uhr unter dem Einfluss von Alkohol auf der Bundesstraße 30 auf Höhe von Äpfingen gegen die Mittelleitplanke geprallt und hatte sich trotz eines Schadens von rund 4 500 Euro aus dem Staub gemacht. Die Rechnung ging allerdings keine Stunde lang auf, da ein zum Frühdienst in Biberach fahrender Polizeibeamte die frische Unfallstelle und das liegengebliebene Autokennzeichen entdeckte. So ergab es sich, dass die Polizei gleichzeitig mit dem Gesuchten an dessen Wohnung eintraf. Blutprobe und Einbehaltung des Führerscheins waren die Folge.

26. Dezember 2006

Zwei lebensgefährlich Verletzte schwerst eingeklemmt

► *Hochdorf, 2 Schwerstverletzte, 2 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 29 000 Euro Schaden*

(Hochdorf) - Vier Schwerverletzte davon zwei schwerst eingeklemmte Personen mit lebensgefährlichen Verletzungen, 2 Totalschäden und 29 000 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines schweren Verkehrsunfalls mit drei Fahrzeugen am Abend des zweiten Weihnachtstages bei Hochdorf. Zwei PKW stießen aus bisher unbekannter Ursache frontal zusammen, ein dritter PKW war ebenfalls beteiligt.

Gegen 19.20 Uhr stießen auf der Bundesstraße 30 bei Hochdorf aus noch ungeklärter Ursache zwei PKW frontal zusammen, wobei ein Wagen noch gegen einen entgegenkommenden PKW geschleudert wurde. Durch die Wucht des Aufpralls wurden insgesamt vier Personen schwer verletzt und beide Fahrer schwerst eingeklemmt, die lebensgefährliche Verletzungen davontrugen. Der Fahrer des BMW wurde mit beiden Beinen im Bereich des Radkastens so schwer eingeklemmt, dass er nur mit größter Mühe geborgen werden konnte. Die Fahrerin des anderen Fahrzeugs wurde ebenfalls schwer eingeklemmt. Beide Fahrzeuge wurden förmlich auseinandergerissen und teilweise von der Straße geschleudert. Der dritte PKW wurde ebenfalls beschädigt. An den beteiligten Fahrzeugen entstand Schaden von rund 29 000 Euro, darunter zwei Totalschäden.

Die Rettungskräfte rückten mit einem Großaufgebot zur Unfallstelle aus. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren Hochdorf, Unteressendorf und Biberach. Da die genaue Unfallstelle zunächst nicht feststand, rückte zusätzlich die Feuerwehr Bad Waldsee aus. Ebenfalls im Einsatz waren fünf Rettungswagen samt voller Besatzung und drei Notärzte. Insgesamt waren an der Einsatzstelle über 80 Einsatzkräfte tätig.

Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten war die Bundesstraße für über vier Stunden in beiden Richtungen voll gesperrt. Noch an der Unfallstelle nahm die Polizei die Ermittlungen nach der Unfallursache auf. Zusätzlich ordnete die Staatsanwaltschaft die Einschaltung eines Sachverständigen an.

27. Dezember 2006

Unfallursache des Unfalls bei Hochdorf geklärt

(Hochdorf) - Wie bereits berichtet, ereignete sich am zweiten Weihnachtstag unweit von Hochdorf ein schwerer Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Inzwischen ist bekannt, dass ein 57-jähriger Autofahrer auf Höhe der Auffahrt bei Hochdorf die Vorfahrt einer von Biberach kommenden 25-jährigen Autofahrerin missachtete. Beim Zusammenstoß wurde das Auto der Frau auf die Gegenfahrbahn geschleudert und prallte frontal in das entgegenkommende Auto eines 27-jährigen Fahrers. Während der Unfallverursacher unverletzt blieb, wurden die beiden Fahrer der anderen Wagen schwerst eingeklemmt und mussten aufwendig mit schwerem hydraulischem Gerät geborgen werden. Insgesamt wurden vier Personen verletzt. Im Wagen der 25-jährigen befanden sich weitere zwei Frauen. Die Verletzten wurden zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser nach Biberach, Ulm und Weingarten gebracht. Der Unfallverursacher musste noch an Ort und Stelle seinen Führerschein abgeben. Die Bundesstraße 30 war bis gegen 23.30 Uhr in beide Richtungen voll gesperrt.

27. Dezember 2006

Nach Auffahrunfall Licht ausgeschalten und geflüchtet

► *Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Davongefahren ist der Verursacher eines Auffahrunfalls am Mittwochnachmittag kurz vor 18.00 Uhr an der Auffahrt Bad Waldsee-Süd. Die Polizei sucht nach dem Lenker eines VW Golf.

Ein 64-jähriger befuhr mit seinem Mercedes die Zufahrt zur Bundesstraße 30 in Richtung Süden von der Frauenbergstraße kommend und musste an der Einmündung verkehrsbedingt halten. Dies bemerkte ein nachfolgender VW-Fahrer zu spät und fuhr auf das Heck des Mercedes auf. Als der 64-jährige aussteigen wollte, schielt der Hintermann das Licht aus, wendete und fuhr in Richtung Frauenberg davon. Am Mercedes blieb Schaden von etwa 2 000 Euro zurück.

Der Polizeiposten Bad Waldsee bittet Zeugen, die Informationen zum geflüchteten VW Golf geben können, sich unter der Nummer (0 75 24) - 4 04 30 zu melden.

28. Dezember 2006

Plötzlicher Fahrstreifenwechsel beschert hohen Schaden

► *Baindt, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden*

(Baindt) - 10 000 Euro Sachschaden entstanden ist bei einem Verkehrsunfall am vergangenen Donnerstagnachmittag auf der Bundesstraße 30 auf Höhe der Auffahrt Baindt.

Ein 31-jähriger BMW-Fahrer befuhr die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Bad Waldsee auf dem linken Fahrstreifen. Plötzlich wechselte unvermittelt vor ihm ein 57-jähriger Kleintransporterfahrer vom rechten auf den linken Fahrstreifen. Trotz Ausweichmanövers des BMW-Fahrers kam es zum Zusammenstoß, wodurch der BMW ins Schleudern geriet und nach einer 180-Grad-Drehung auf der Fahrbahnmitte gegen die Fahrtrichtung zum Stehen kam. Verletzt wurde

niemand. Am BMW entstand jedoch Schaden von rund 7 500 Euro, am Fahrzeug des 57-jährigen wird der Schaden mit rund 2 500 Euro beziffert.

30. Dezember 2006

Ausgerissener Hund löst Auffahrunfall aus

► *Torkenweiler, 3 Fahrzeuge, 9 500 Euro Schaden*

(Torkenweiler) - Unerfreulich endete der vorletzte Tag des alten Jahres für drei Autofahrer, einen Hund und deren Besitzerin. Der Hund war am Samstagabend in Torkenweiler entlaufen und prompt auf die Bundesstraße 30 gelaufen, wodurch ein Opelfahrer stark abbremsen musste. Darauf konnten zwei nachfolgende Autofahrer nicht mehr schnell genug reagieren und fuhren auf. Verletzt wurde niemand, dafür entstand Sachschaden von rund 9 500 Euro, den die Besitzerin des Hundes wohl tragen muss. Auch der Hund blieb unverletzt, war nach dem Unfall aber völlig verstört, wurde noch an der Unfallstelle eingefangen und konnte schließlich der Besitzerin übergeben werden, die bereits auf der Suche nach ihm war.

Zusammenfassung 2006

Unfälle: 182
Verletzte: 138 + 1 Hund
Tote: 6 + 4 Wildschweine
Schaden: Bekannter Sachschaden: 1 159 000 Euro
Volkswirtschaftlicher Schaden: 8 858 428 Euro

Alphabetischer Artikelindex

1

10 000 Euro Schaden bei Fahrt in die Leitplanken.....	73
16 Raser aus dem Verkehr gezogen	111
18-jährige tot und 4 jugendlich Verletzte nach Zusammenstoß mit 3 Autos.....	100
18-jähriger Motorradfahrer bei Unfall mit 4 Fahrzeugen schwer verletzt.....	66
190 km/h am Ausbauende beschert Fahrverbot	71
19-jährige rast nach Discobesuch	61

2

2 Schwerverletzte in Untereschach	128
2 Verletzte, 3 Totalschäden und 13 000 Euro Schaden bei Unfall in Meckenbeuren	141
20-jährige nach Fahrfehler 100m auf dem Dach gerutscht.....	65
20-jährigem drohen drei Monate Fahrverbot.....	76
20-jähriger im Drogenrausch unterwegs.....	134
22-jährige gegen Baum geprallt, eingeklemmt und schwer verletzt.....	35
22-jähriger alkoholisiert angetroffen.....	25
246 Fahrzeuge gingen Polizei in die Falle	108
28-jähriger schwerst verunglückt.....	140
29-jähriger betrunken unterwegs.....	136

3

3 Raser gestoppt.....	91
3 Unfälle und Karambolage mit 7 Fahrzeugen.....	132
3 Verletzte bei nächtlichem Überschlag.....	73

4

40-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß.....	141
41-jähriger hatte es eilig.....	145
42-jähriger Motorradfahrer im Kreisel tödlich verunglückt.....	66

5

5 Fahrverbote verhängt.....	133
5 Jahresplan ist fertig	127
5 Verletzte und 2 Totalschäden bei Auffahrunfall.....	87
500 PS - Auto gestoppt	65
53-jährige ohne erforderliche Fahrerlaubnis auf flottem Mofa unterwegs.....	142

6

69-jähriger Franzose fährt mit Rad auf autobahnähnlicher Bundesstraße	76
---	----

7

73-jähriger berauscht unterwegs	93
76-jähriger stößt Auto in den Garten.....	151
77-jährige missachtet Vorfahrt.....	74

8

8 Fahrverbote verteilt	16
8 Raser erwarten saftiges Bußgeld.....	14

9

91 Raser im August gestellt.....	107
----------------------------------	-----

A

Abbiegender PKW stieß mit flottem Taxi zusammen	133
Acht Raser müssen Führerschein abgeben	86
Alkohol beschert Fahrverbot.....	14
Alkohol beschert Fahrverbot.....	92
Alkoholisiertem 59-jährigem droht Fahrverbot	43
Alkoholsünder gestellt.....	17
Ältere Dame übersieht Ausbauende	43
Angetrunkene am Steuer kam zu Schaden.....	27
Anhänger ohne Bremsen gestoppt	134
Aquaplaning forderte eine Leichtverletzte.....	94
Aquaplaningunfall bei starkem Unwetter.....	76
Auch Polizeimotorrad ist bei Raserjagd erfolgreich	111
Audi an Ort und Stelle entstempelt	61
Auf Fahrschulauto aufgefahren	33
Auf Gegenfahrbahn ausgewichen, von Straße geschleudert und auf Dach gelandet.....	55
Auffahrunfall fordert eine leicht Verletzte und 5 000 Euro Schaden	112
Auffahrunfall fordert einen leicht Verletzten	81
Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen fordert zwei leicht Verletzte	50
Auffahrunfall mit fünf Fahrzeugen.....	15
Aufgrund Schwächeanfalls von Fahrbahn abgekommen	72
Aus Auto geschleudert und schwer verletzt	154
Ausbau der B 30 sei Geldverschwendung	50
Ausgerissener Hund löst Auffahrunfall aus	156
Ausschreibung Schussenverlegung im Zuge der B 30 Süd.....	110
Auto durch Aquaplaning auf dem Dach gelandet und Auffahrunfall ausgelöst	64
Auto mit 4 Personen prallt gegen Schaltschrank.....	116
Auto stößt mit Schiff zusammen.....	80
Auto und Taxi übersehen sich wegen Staus	133
Autofahrer bereits am Morgen betrunken	112
Autofahrer bis zur Unkenntlichkeit verbrannt	89
Autofahrer droht Fahrverbot	39
Autofahrer erheblich alkoholisiert	97
Autofahrer erwartet Fahrverbot	42
Autofahrer hatten es recht eilig.....	64
Autofahrern drohen Fahrverbote	25
Autofahrern drohen Fahrverbote	49
Autoknacker an Mercedes verzweifelt	102

B

B 30 am Freitag bei Ravensburg möglicherweise gesperrt	99
B 30 bald wieder befahrbar	98
B 30 Süd im Jahr 2006.....	10
B 30 Süd in 5 Jahresplan aufgenommen.....	128
B 30 Süd soll jetzt nicht einmal mehr vor 2009 gebaut werden	90
B 30 Süd wird diese Jahr doch nicht gebaut	40
B 30 Süd: Beginn der Schussenverlegung	152
B 30 wegen Einsturzgefahr gesperrt.....	96
Bad Waldseer Gemeinderat hält B 30 für unfallträchtige Falle	38
Bagger wurde auf Anhänger ohne Bremsen transportiert.....	61

Bauarbeiten in Enzisreute aufgeschoben	104
Baubeginn des 3-streifigen Ausbaus zwischen Ober- und Unteressendorf.....	137
Baubeginne im Jahr 2006	10
Baumfällarbeiten am Egelsee mit Sperrung.....	136
Baustellen im Jahr 2006.....	10
Bauvorbereitungen der B 30 Süd	56
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	38
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	70
Bei starkem Regen zu schnell gefahren	82
Beim Anfahren aufgefahren	144
Beim Fahrstreifenwechsel ins Schleudern geraten	101
Berauschte Autofahrten beendet.....	101
Beschädigte Fußgängerbrücke wird durch eine neue Behelfskonstruktion gesichert.....	98
Betrunkene auf Gegenfahrbahn geraten.....	23
Betrunkene streift Gegenverkehr.....	25
Betrunkenen Lasterfahrer gestellt.....	18
Betrunkenen Mercedesfahrer gestoppt.....	124
Betrunkener 16-jähriger benutzt autobahnähnliche B 30 als Gehweg	74
Betrunkener Autofahrer gefährdet andere	61
Betrunkener erwartet Fahrverbot und Bußgeld	96
Betrunkener fährt gegen Betonwand	74
Betrunkener gefährdet Verkehr und kommt von Straße ab	57
Betrunkener schantzt über Kreisverkehr.....	134
Betrunkener streift Gegenverkehr.....	100
Betrunkener verliert Führerschein	142
Betrunkener verursacht Auffahrunfall	111
Betrunkener verursacht schweren Unfall an Tankstelle.....	97
Bewusstloser kracht in Leitplanken.....	124
Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ravensburg	131
Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ulm.....	131
Bilanz des ersten Wintereinbruchs im Raum Biberach.....	131
BMW total ausgebrannt.....	23
BMW und Kleinlaster verunglückt.....	147
Brennender Wagen sorgt für Behinderungen.....	134
Brückensanierung bei Bad Waldsee.....	83
Bund strebt Baubeginn der B 30 Süd noch dieses Jahr an	33
Bundshaushalt 2007 sieht kaum noch Gelder für B 30 vor.....	106
Bundesrechnungshof: Bundesstraßen sind unwirtschaftlich und unbedeutend.....	15
Bundesstraße 30 nach Verkehrsunfall rund eine Stunde gesperrt.....	56
Bus von Fahrbahn abgekommen.....	34

D

Damen aus München vergessen Mann	110
Diesmal krachte BMW ins Heck	126
Dieter Hundt fordert bessere Verkehrsinfrastruktur	82
Drängelnden Mercedes gestoppt.....	124
Drängler flüchtet nach Unfall	124
Drei Schwerverletzte nach missglücktem Überholmanöver.....	51
Dreistreifiger Ausbau der B 30 zwischen Oberessendorf und Biberach.....	144
Drogenfahrerin bleibt mit fremdem BMW im Wassergraben stecken.....	132
Drogenfahrt ohne Führerschein endet mit Unfall.....	146
Dunkler Honda nach Unfall gesucht	23
Durch Aquaplaning von Fahrbahn abgekommen	99

E

Ein Leichtverletzter bei Auffahrunfall	77
Ein Schwerverletzter und 9 000 Euro Sachschaden bei Auffahrunfall	72
Eisplatte verloren, Mazda beschädigt und geflüchtet	26
Entenfamilie sorgt für 10 000 Euro Schaden.....	84

Ereignisse im Jahr 2006.....	9
Erheblich betrunken unterwegs	44
Erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende Nord	34
Erneut zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende	40
Erster Wintereinbruch beschert Unfallserie bei Ulm	130
Exhibitionist in der Paulinenstraße	57
Explosionsgefahr nach Leck in Erdgasautotank.....	98

F

Fahranfänger streift nach Sekundenschlaf Lastzug	150
Fahranfängerin fährt mit über 200 km/h zur Toilette.....	76
Fahranfängerin raste am Ausbauende	26
Fahrbahnnotsanierung in Enzisreute	104
Fahrbahnansanierung bei Biberach.....	109
Fahrbahnansanierung in Untereschach.....	83
Fahrbahnansanierung Laupheim-Achstetten	82
Fahrbahnansanierung Ravensburg Schussentalbrücke und Jahnstraße	67
Fahrbahnansanierung Ravensburg-Nord	65
Fahrkünstlerin sorgt für Auto auf dem Dach.....	135
Fahrradfahrerin von PKW erfasst	150
Fahrverbot für zwei Raser	54
Fahrverbote für vier Raser	29
Fahrzeuge mit Gegenständen beworfen.....	109
Fahrzeugkontrolle in Kehlen.....	16
Fall der ausgesetzten Hunde geklärt	54
Familie von Straße katapultiert.....	102
Ferrari musste unbedingt ausgefahren werden.....	60
Flucht nach Kreiselflug endet auf Parkplatz.....	75
Flucht nach Leitplanken-crash endet in Wohnung.....	154
Fordfahrer hatte es eilig	38
Fortschritte beim Straßenbau im Bodenseeraum	18
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	36
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	37
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	41
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	42
Frau im Kreisverkehr übersehen	39
Frau mehrfach überschlagen und schwer verletzt.....	119
Frau schon morgens betrunken.....	91
Frau von Straße geschleudert.....	102
Frontalzusammenstoß fordert 3 Schwerverletzte und ein verletztes Kind.....	93
Frontalzusammenstoß fordert eine Leichtverletzte und Totalschaden	55
Frontalzusammenstoß nach Sekundenschlaf	85
Frontscheibe zersplittert.....	26

G

Gefährliche LKW aus dem Verkehr gezogen	126
Gefälschter Führerschein beschert Unannehmlichkeiten	28
Gegen Bäume geprallt und schwer verletzt	17
Geisterfahrer hält Autolenker und Polizei in Atem.....	75
Geländewagen landet nach Schrecksekunde auf dem Dach	88
Gemeinderäte beraten gemeinsame Themen: Einigung nur im Verkehrssektor	63
Gerster soll mit Tiefensee reden.....	91
Geschwindigkeitskontrolle am Ausbauende Nord beschert Fahrverbote	86
Geschwindigkeitskontrolle am Ausbauende.....	16
Glätteunfall fordert eine Verletzte und doppelten Totalschaden	130
Graupelschauer beschert Unfallserie mit 8 Verletzten und 9 Fahrzeugen	144
Großkontrolle mit erfreulichem Ergebnis.....	63

H

Hagebaumarkt wird an der B 30 gebaut	142
Halbzeitbilanz der Unterschriftensammlung für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße 30.....	147
Hellroter Mercedes-Kombi nach Verkehrsunfall gesucht.....	45
Heroinkonsument versteckt Rauschgift im Auto.....	72
Holzfällarbeiten im Seewald abgeschlossen	149
Holzkreuz aus Bildstock gestohlen	60
Hund auf Fahrbahn gerannt	33

I

Im Gespräch mit Dr. Andreas Schockenhoff.....	83
In Leitplanken gekracht und abgehauen	55
In Leitplanken gestoßen und abgehauen.....	16

J

Joint geraucht und Marihuana mitgeführt.....	101
Junger Österreicher raste durch Ortschaften.....	145

K

Kaffeefahrt einer Betrügerfirma endet auf Parkplatz	70
Karambolage durch Schaulustige nach tödlichem Unfall.....	141
Karambolage im Wernerhoftunnel	35
Karambolage mit 8 Fahrzeugen im Schneesturm	32
Keine Klage gegen Weiterbau der B 30 im Süden Ravensburgs.....	29
Kleinlaster war 45 Prozent überladen	24
Kleintransporter überholt gefährlich, streift Personenwagen und fährt weiter.....	65
Kleintransporter von Fahrbahn abgekommen und umgekippt	141
Kleinwagen landet auf dem Dach	22
Kontrolle bescherte Fahrverbote und Unfall.....	19
Kontrollen auf zur Rennstrecke gewordenen Bundesstraße.....	125
Kontrollen im Jahr 2006	10
Kontrollen mit Folgen	127
Kupplungsrunder beschert kaputtes Metallgeländer und Auto	145

L

Lärm wird kartiert	64
Laster prallt auf PKW: 2-jährige schwer verletzt.....	32
Lasterfahrer fälschte Schaublätter	108
Lastwagen prallte auf PKW	143
Lastzug prallt auf Mercedes	117
Lastzug streift Toyota und flüchtet.....	119
Lastzug von Fahrbahn abgekommen und überschlagen	48
Lastzug zwischen Leitplanken auf Mittelstreifen stecken geblieben	50
Lastzugfahrer nach Unfall geflüchtet und dadurch weiteren Unfall ausgelöst	40
LKW Kontrolle: Räder beinahe herausgebrochen und Fahrer spritzte sich Heroin während der Fahrt.....	97
LKW raste mit 132 km/h.....	103

M

Mädchen und Frau bei Zusammenstoß verletzt.....	45
Mehrere Fahrverbote an Pfingsten verhängt.....	70
Mehrere LKW ohne Bremsen, Lastzugfahrer ohne Führerschein	46
Minister macht keine Zusage zum Bau der B 30 Süd.....	123
Mit 180 zur Fußballveranstaltung gerast.....	81
Mit Sommerreifen auf Eis- und Schnee gerutscht	24

Mörtelwannen zu spät erkannt	133
Motorrad ausgewichen und in Leitplanke gekracht	103
Motorrad mit 210 Stundenkilometern gemessen.....	60
Motorradfahrer an Ostern tödlich verunglückt.....	53
Motorradfahrer bei 200 km/h gestürzt.....	28
Motorradfahrer rasten wie verrückt.....	109

N

Nach Auffahrunfall Licht ausgeschaltet und geflüchtet.....	155
Nach dem Tanken krachte es.....	49
Nach Saufgelage landet Motorboot auf der Straße	92
Nach Zusammenstoß mit Omnibus geflüchtet	112
Nachts betrunken in Schneehaufen gefahren	34
Nachts von Bundesstraße gerutscht.....	107

O

Ohne Fahrerlaubnis im Kokainrausch unterwegs.....	136
Ohne Führerschein, unter Drogeneinfluss und nicht versichert unterwegs	88

P

Parteien fordern den schnellen Ausbau der Bundesstraßen	52
Paul Locherer nennt seine Schwerpunkte	62
PKW Böschung hinuntergestürzt und gegen Baum geprallt	151
PKW erfasst 12-jährige Radfahrerinnen	146
Planfeststellungsverfahren B 311 / B 30 Anschlussstelle Dellmensingen	67
Platzregen sorgt für Überschwemmungen.....	64
Plötzlicher Fahrstreifenwechsel beschert hohen Schaden	155
Polizei achtet auf Verkehrssicherheit.....	104
Polizei filmt Raser und rabiaten Autofahrer.....	130
Polizei ließ sich einfach nicht abschütteln.....	67
Polizei nimmt Schwerlast und Kleintransporter unter die Lupe.....	42
Polizei stoppt 19-jährigen Raser	112
Polizei sucht Zeugen zu Unfall	49
Polizei wünscht sich Verkehrsleitsystem für die Messe	149
Polizei zieht acht Laster aus dem Verkehr.....	43

Q

Querender LKW-Verkehr verstopft Straßen in Gaisbeuren	135
---	-----

R

Rabiater Motorradfahrer gestoppt.....	116
Radfahrer umgefahren.....	92
Rasante Probefahrt führt zu Führerscheinentzug.....	80
Rasende Biker aus Verkehr gezogen	81
Rasende Verkehrsteilnehmer gestoppt.....	116
Rasender 21-jähriger BMW-Fahrer erwartet Fahrverbot	100
Raser am Ausbau gestoppt	106
Raser erwarten Fahrverbote.....	145
Raser gestoppt	107
Raser muss 275 Euro zahlen und erhält 4 Punkte	136
Raser schafften 180 und 200 km/h.....	151
Raser über Fahrbahn hinausgeschossen	24
Raser und Drängler gestoppt	102
Raser und Fahrzeug mit defekten Bremsen gestoppt	150
Raserei beschert Fahrverbot und 375 Euro Bußgeld	126

Raserin war 72 Stundenkilometer zu schnell	36
Ravensburger Polizei filmte wieder Raser	127
Regionalpolitik im Jahr 2006	11
Regionalverbände fordern bessere Verkehrsinfrastruktur	147
Reisebus nach Unfall geflüchtet	81
Rollstuhlfahrerin von Laster erfasst	49
Rotlicht nicht beachtet.....	86
Rücksichtslos eingeschert und nach Crash geflüchtet	123
Rückstau und Glatteis führen zu Auffahrunfall	137

S

Sattelaufleger rammt Auto.....	85
Sattelzug mit Arznei landet im Graben	103
Sattelzug nach Zusammenstoß mit Sattelzug umgestürzt und geflüchtet	32
Schaulustiger Motorradfahrer schwer verletzt.....	71
Schlangenlinien fahrender Porsche	126
Schnee und umgestürzte Bäume behindern Verkehr.....	52
Schnellfahrer ist im Landkreis Biberach out.....	117
Schwarzbuch 2006 des Bundes der Steuerzahler	119
Schwarzes Auto löst schweren Unfall mit PKW und Lastwagen aus und flüchtet	19
Schwerer Unfall fordert wieder ein Todesopfer und vier Verletzte	143
Sehr berauscht in Schlangenlinien unterwegs	127
Sieben Fahrverbote innerhalb nur zwölf Minuten	92
Spedition Dachser eröffnet an B 30.....	14
Sperrung der Ortsumgehung Ravensburg am Mittwoch.....	106
Stark unterzuckert in Graben gestürzt, durch Luft geschant und wieder im Graben gelandet.....	53
Stockender Verkehr führt zu Auffahrunfall	111
Stuttgart gibt grünes Licht für B 30 Süd	41

T

Taxi übersehen	136
Tiefensee: Der Maut - Ausweichverkehr ist offensichtlich unbedeutend	87
Tiefensee: Deutschlands Straßen werden immer sicherer	143
Tiefensee: Keine Maut für PKW	88
Totalschaden nach Unaufmerksamkeit.....	104
Trossingen: B 30 Stau ist ärgerlich für Autofahrer, Anwohner und Touristen.....	152
Trotz Überholverbot und Sperrfläche Lastzug überholt	68

U

Überprüfung von Brücken bei Ravensburg	118
Überschwemmungen durch Schmelzwasser	35
Unachtsam auf Gegenfahrbahn geraten.....	86
Unaufmerksamkeit fordert 2 Verletzte und 20 000 Euro Schaden	125
Unbekannter setzt sechs Junghunde aus	53
Unfallchaos durch ersten Wintereinbruch	131
Unfallchaos wegen geplatzten Reifens.....	135
Unfälle im Jahr 2006	11
Unfallursache des Unfalls bei Hochdorf geklärt.....	155
Ungekannte täuschen Panne vor	153
Unter Alkoholeinfluss unterwegs	44
Unter Drogeneinfluss am Steuer ertappt.....	44
Unter Haschischeinwirkung gefahren	101
Uralt Pläne der Ortsumgehung Degernau sorgen für Wirbel	140

V

Verabschiedung von Franz Zembrot in den Ruhestand	77
---	----

Verkehrsbehörden beraten Tempolimit auf der B 30.....	51
Verkehrschao durch Tuning - World	57
Verkehrskontrolle bringt Vielzahl an Verstöße zu Tage.....	54
Verkehrspolizei nimmt 80 Laster unter die Lupe	18
Verkehrspolizei stoppt Raser.....	123
Verkehrspolizei überprüft Brummis.....	22
Verkehrssicherheitsseminar ab 60	117
Verkehrsunsicherer LKW transportiert lose Gasflasche	108
Verkehrsuntüchtiges Fahrzeuge aus dem Verkehr gezogen	24
Versuchter Radladerdiebstahl	128
Verzögerung der Arbeiten an der Schussentalbrücke	70
Verzögerung der Arbeiten bei Ravensburg.....	106
Verzögerung der Bauarbeiten im Ravensburger Süden	63
Vier Verletzte bei Karambolage mit fünf Fahrzeugen in Lochbrücke.....	73
Vier Wildschweine überfahren, getötet und geflüchtet.....	53
Viermal hat's gekracht.....	48
Vollsperrung der B 30 im Ravensburger Süden	62
Von Fahrbahn abgekommen und gegen Baum geprallt	27
Von Fahrbahn geschleudert und gegen Baum geprallt	150
Von Straße gestoßen und auf Dach gelandet	48
Vorfahrt nicht beachtet.....	17
Vorläufige Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 2005.....	153
VW bei Unfall auseinandergerissen.....	116

W

Weißer Wagen nach Unfallflucht gesucht.....	22
Wernerhoftunnel wird nächste Woche repariert	44
Wieder alkoholisierten Fahrer angetroffen	48
Wieder Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrolle.....	75
Wieder prallt Sattelzug auf PKW	118
Wieder Raser geblitzt.....	89
Wieder zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen	85
Wieder zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen	98
Wieder zahlreiche Raser gestoppt.....	110

Z

Zahlreiche Autofahrer viel zu schnell unterwegs	29
Zahlreiche Fahrverbote an Ausbauende Nord	27
Zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen.....	108
Zahlreiche Fahrverbote verhängt.....	71
Zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende.....	80
Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße an B 30 Ausbauende	28
Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt.....	25
Zahlreiche Raser aus dem Verkehr gezogen.....	72
Zeugen zu gefährlichem Fahrmanöver gesucht	71
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht	74
Zeugen zu mysteriösem Unfall gesucht	66
Zeugen zu Verkehrsverstoß gesucht	45
ZF beklagt Verkehrsinfrastruktur	52
Ziegelsteine von Anhänger auf Auto gefallen.....	90
Ziviles Polizeimotorrad erfolgreich Rasern auf der Spur.....	84
Zu früh losgefahren und Auffahrunfall verursacht	39
Zu tief ins Glas geschaut.....	14
Zusammenstoß beim Wenden im Einmündungsbereich	14
Zusammenstoß mit LKW fordert 50 000 Euro Schaden	93
Zusammenstoß mit Mittelleitplanke und LKW	80
Zusammenstoß nach direktem Wechsel auf den Überholstreifen.....	146
Zwei Autofahrer dürfen sich über Fahrverbot freuen	43
Zwei Autofahrer erhalten Fahrverbot	146

Zwei Fahrzeuge im Kreisverkehr zusammenstoßen	96
Zwei lebensgefährlich Verletzte schwerst eingeklemmt	154
Zwei Leichtverletzte bei Auffahrunfall	57
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall mit 3 Fahrzeugen	17

Chronologischer Artikelindex

Januar

Spedition Dachser eröffnet an B 30.....	14
Alkohol beschert Fahrverbot.....	14
8 Raser erwarten saftiges Bußgeld.....	14
Zu tief ins Glas geschaut.....	14
Zusammenstoß beim Wenden im Einmündungsbereich	14
Bundesrechnungshof: Bundesstraßen sind unwirtschaftlich und unbedeutend.....	15
Auffahrunfall mit fünf Fahrzeugen.....	15
Geschwindigkeitskontrolle am Ausbauende.....	16
Fahrzeugkontrolle in Kehlen.....	16
In Leitplanken gestoßen und abgehauen.....	16
8 Fahrverbote verteilt.....	16
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall mit 3 Fahrzeugen	17
Vorfahrt nicht beachtet.....	17
Gegen Bäume geprallt und schwer verletzt	17
Alkoholsünder gestellt.....	17
Verkehrspolizei nimmt 80 Laster unter die Lupe	18
Betrunkenen Lasterfahrer gestellt.....	18
Fortschritte beim Straßenbau im Bodenseeraum.....	18
Kontrolle bescherte Fahrverbote und Unfall.....	19
Schwarzes Auto löst schweren Unfall mit PKW und Lastwagen aus und flüchtet	19

Februar

Kleinwagen landet auf dem Dach.....	22
Weißer Wagen nach Unfallflucht gesucht.....	22
Verkehrspolizei überprüft Brummis.....	22
Dunkler Honda nach Unfall gesucht	23
BMW total ausgebrannt.....	23
Betrunkene auf Gegenfahrbahn geraten.....	23
Raser über Fahrbahn hinausgeschossen	24
Verkehrsuntüchtiges Fahrzeuge aus dem Verkehr gezogen	24
Kleinlaster war 45 Prozent überladen.....	24
Mit Sommerreifen auf Eis- und Schnee gerutscht	24
Betrunkene streift Gegenverkehr.....	25
Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt.....	25
22-jähriger alkoholisiert angetroffen.....	25
Autofahrern drohen Fahrverbote	25
Eisplatte verloren, Mazda beschädigt und geflüchtet	26
Fahranfängerin raste am Ausbauende	26
Frontscheibe zersplittert.....	26
Zahlreiche Fahrverbote an Ausbauende Nord	27
Von Fahrbahn abgekommen und gegen Baum geprallt	27
Angetrunkene am Steuer kam zu Schaden.....	27
Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße an B 30 Ausbauende.....	28
Motorradfahrer bei 200 km/h gestürzt.....	28
Gefälschter Führerschein beschert Unannehmlichkeiten	28
Zahlreiche Autofahrer viel zu schnell unterwegs	29
Fahrverbote für vier Raser	29
Keine Klage gegen Weiterbau der B 30 im Süden Ravensburgs.....	29

März

Laster prallt auf PKW: 2-jährige schwer verletzt.....	32
---	----

Sattelzug nach Zusammenstoß mit Sattelzug umgestürzt und geflüchtet	32
Karambolage mit 8 Fahrzeugen im Schneesturm	32
Auf Fahrschulauto aufgefahren	33
Hund auf Fahrbahn gerannt	33
Bund strebt Baubeginn der B 30 Süd noch dieses Jahr an	33
Bus von Fahrbahn abgekommen.....	34
Nachts betrunken in Schneehaufen gefahren	34
Erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende Nord	34
Karambolage im Wernerhoftunnel	35
22-jährige gegen Baum geprallt, eingeklemmt und schwer verletzt	35
Überschwemmungen durch Schmelzwasser	35
Raserin war 72 Stundenkilometer zu schnell	36
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	36
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	37
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	38
Fordfahrer hatte es eilig	38
Bad Waldseer Gemeinderat hält B 30 für unfallträchtige Falle	38
Zu früh losgefahren und Auffahrunfall verursacht	39
Autofahrer droht Fahrverbot	39
Frau im Kreisverkehr übersehen	39
B 30 Süd wird diese Jahr doch nicht gebaut	40
Erneut zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende	40
Lastzugfahrer nach Unfall geflüchtet und dadurch weiteren Unfall ausgelöst	40
Stuttgart gibt grünes Licht für B 30 Süd	41
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	41
Fragen an die Kandidaten zur Landtagswahl 2006	42
Autofahrer erwartet Fahrverbot	42
Polizei nimmt Schwerlaste und Kleintransporter unter die Lupe	42
Ältere Dame übersieht Ausbauende	43
Alkoholisiertem 59-jährigem droht Fahrverbot	43
Zwei Autofahrer dürfen sich über Fahrverbot freuen	43
Polizei zieht acht Laster aus dem Verkehr	43
Wernerhoftunnel wird nächste Woche repariert	44
Unter Drogeneinfluss am Steuer ertappt.....	44
Erheblich betrunken unterwegs	44
Unter Alkoholeinfluss unterwegs	44
Mädchen und Frau bei Zusammenstoß verletzt	45
Zeugen zu Verkehrsverstoß gesucht	45
Hellroter Mercedes-Kombi nach Verkehrsunfall gesucht	45
Mehrere LKW ohne Bremsen, Lastzugfahrer ohne Führerschein	46

April

Lastzug von Fahrbahn abgekommen und überschlagen	48
Wieder alkoholisierten Fahrer angetroffen	48
Viermal hat's gekracht.....	48
Von Straße gestoßen und auf Dach gelandet	48
Rollstuhlfahrerin von Laster erfasst	49
Polizei sucht Zeugen zu Unfall	49
Nach dem Tanken krachte es.....	49
Autofahrern drohen Fahrverbote	49
Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen fordert zwei leicht Verletzte	50
Lastzug zwischen Leitplanken auf Mittelstreifen stecken geblieben	50
Ausbau der B 30 sei Geldverschwendung.....	50
Verkehrsbehörden beraten Tempolimit auf der B 30.....	51
Drei Schwerverletzte nach missglücktem Überholmanöver	51
Schnee und umgestürzte Bäume behindern Verkehr	52
ZF beklagt Verkehrsinfrastruktur	52
Parteien fordern den schnellen Ausbau der Bundesstraßen	52
Vier Wildschweine überfahren, getötet und geflüchtet.....	53
Unbekannter setzt sechs Junghunde aus	53

Stark unterzuckert in Graben gestürzt, durch Luft geschanzt und wieder im Graben gelandet.....	53
Motorradfahrer an Ostern tödlich verunglückt.....	53
Fall der ausgesetzten Hunde geklärt.....	54
Fahrverbot für zwei Raser.....	54
Verkehrskontrolle bringt Vielzahl an Verstöße zu Tage.....	54
Auf Gegenfahrbahn ausgewichen, von Straße geschleudert und auf Dach gelandet.....	55
Frontalzusammenstoß fordert eine Leichtverletzte und Totalschaden.....	55
In Leitplanken gekracht und abgehauen.....	55
Bundesstraße 30 nach Verkehrsunfall rund eine Stunde gesperrt.....	56
Bauvorbereitungen der B 30 Süd.....	56
Exhibitionist in der Paulinenstraße.....	57
Betrunkener gefährdet Verkehr und kommt von Straße ab.....	57
Verkehrschaos durch Tuning - World.....	57
Zwei Leichtverletzte bei Auffahrunfall.....	57

Mai

Holzkreuz aus Bildstock gestohlen.....	60
Ferrari musste unbedingt ausgefahren werden.....	60
Motorrad mit 210 Stundenkilometern gemessen.....	60
Audi an Ort und Stelle entstempelt.....	61
Bagger wurde auf Anhänger ohne Bremsen transportiert.....	61
19-jährige rast nach Discobesuch.....	61
Betrunkener Autofahrer gefährdet andere.....	61
Vollsperrung der B 30 im Ravensburger Süden.....	62
Paul Locherer nennt seine Schwerpunkte.....	62
Gemeinderäte beraten gemeinsame Themen: Einigung nur im Verkehrssektor.....	63
Verzögerung der Bauarbeiten im Ravensburger Süden.....	63
Großkontrolle mit erfreulichem Ergebnis.....	63
Lärm wird kartiert.....	64
Auto durch Aquaplaning auf dem Dach gelandet und Auffahrunfall ausgelöst.....	64
Platzregen sorgt für Überschwemmungen.....	64
Autofahrer hatten es recht eilig.....	64
Fahrbahnsanierung Ravensburg-Nord.....	65
500 PS - Auto gestoppt.....	65
20-jährige nach Fahrfehler 100m auf dem Dach gerutscht.....	65
Kleintransporter überholt gefährlich, streift Personenwagen und fährt weiter.....	65
42-jähriger Motorradfahrer im Kreisel tödlich verunglückt.....	66
18-jähriger Motorradfahrer bei Unfall mit 4 Fahrzeugen schwer verletzt.....	66
Zeugen zu mysteriösem Unfall gesucht.....	66
Polizei ließ sich einfach nicht abschütteln.....	67
Fahrbahnsanierung Ravensburg Schussentalbrücke und Jahnstraße.....	67
Planfeststellungsverfahren B 311 / B 30 Anschlussstelle Dellmensingen.....	67
Trotz Überholverbot und Sperrfläche Lastzug überholt.....	68

Juni

Bei Auffahrunfall leicht verletzt.....	70
Kaffeefahrt einer Betrügerfirma endet auf Parkplatz.....	70
Verzögerung der Arbeiten an der Schussentalbrücke.....	70
Mehrere Fahrverbote an Pfingsten verhängt.....	70
Zeugen zu gefährlichem Fahrmanöver gesucht.....	71
190 km/h am Ausbauende beschert Fahrverbot.....	71
Schaulustiger Motorradfahrer schwer verletzt.....	71
Zahlreiche Fahrverbote verhängt.....	71
Aufgrund Schwächeanfalls von Fahrbahn abgekommen.....	72
Ein Schwerverletzter und 9 000 Euro Sachschaden bei Auffahrunfall.....	72
Heroinkonsument versteckt Rauschgift im Auto.....	72
Zahlreiche Raser aus dem Verkehr gezogen.....	72
Vier Verletzte bei Karambolage mit fünf Fahrzeugen in Lochbrücke.....	73

3 Verletzte bei nächtlichem Überschlag.....	73
10 000 Euro Schaden bei Fahrt in die Leitplanken.....	73
77-jährige missachtet Vorfahrt.....	74
Betrunkenen 16-jähriger benutzt autobahnähnliche B 30 als Gehweg	74
Betrunkenen fährt gegen Betonwand	74
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht.....	74
Geisterfahrer hält Autolenker und Polizei in Atem.....	75
Wieder Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrolle.....	75
Flucht nach Kreiselflug endet auf Parkplatz.....	75
Fahranfängerin fährt mit über 200 km/h zur Toilette.....	76
Aquaplaningunfall bei starkem Unwetter.....	76
20-jährigem drohen drei Monate Fahrverbot.....	76
69-jähriger Franzose fährt mit Rad auf autobahnähnlicher Bundesstraße	76
Ein Leichtverletzter bei Auffahrunfall	77
Verabschiedung von Franz Zembrot in den Ruhestand	77

Juli

Auto stößt mit Schiff zusammen.....	80
Zusammenstoß mit Mittelleitplanke und LKW	80
Zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen an Ausbauende.....	80
Rasante Probefahrt führt zu Führerscheinentzug.....	80
Mit 180 zur Fußballveranstaltung gerast.....	81
Rasende Biker aus Verkehr gezogen	81
Auffahrunfall fordert einen leicht Verletzten	81
Reisebus nach Unfall geflüchtet	81
Fahrbahnsanierung Laupheim-Achstetten.....	82
Dieter Hundt fordert bessere Verkehrsinfrastruktur.....	82
Bei starkem Regen zu schnell gefahren	82
Fahrbahnsanierung in Untereschach.....	83
Brückensanierung bei Bad Waldsee.....	83
Im Gespräch mit Dr. Andreas Schockenhoff.....	83
Entenfamilie sorgt für 10 000 Euro Schaden.....	84
Ziviles Polizeimotorrad erfolgreich Rasern auf der Spur.....	84
Sattelaufleger rammt Auto.....	85
Frontalzusammenstoß nach Sekundenschlaf	85
Wieder zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen.....	85
Geschwindigkeitskontrolle am Ausbauende Nord beschert Fahrverbote	86
Rotlicht nicht beachtet.....	86
Unachtsam auf Gegenfahrbahn geraten.....	86
Acht Raser müssen Führerschein abgeben.....	86
5 Verletzte und 2 Totalschäden bei Auffahrunfall.....	87
Tiefensee: Der Maut - Ausweichverkehr ist offensichtlich unbedeutend	87
Geländewagen landet nach Schrecksekunde auf dem Dach	88
Ohne Führerschein, unter Drogeneinfluss und nicht versichert unterwegs	88
Tiefensee: Keine Maut für PKW	88
Wieder Raser geblitzt.....	89
Autofahrer bis zur Unkenntlichkeit verbrannt	89
Ziegelsteine von Anhänger auf Auto gefallen.....	90
B 30 Süd soll jetzt nicht einmal mehr vor 2009 gebaut werden	90
3 Raser gestoppt.....	91
Gerster soll mit Tiefensee reden.....	91
Frau schon morgens betrunken.....	91
Alkohol beschert Fahrverbot.....	92
Nach Saufgelage landet Motorboot auf der Straße	92
Radfahrer umgefahren	92
Sieben Fahrverbote innerhalb nur zwölf Minuten	92
73-jähriger berauscht unterwegs	93
Frontalzusammenstoß fordert 3 Schwerverletzte und ein verletztes Kind.....	93
Zusammenstoß mit LKW fordert 50 000 Euro Schaden	93
Aquaplaning forderte eine Leichtverletzte.....	94

August

Betrunkenen erwartet Fahrverbot und Bußgeld	96
Zwei Fahrzeuge im Kreisverkehr zusammenstoßen	96
B 30 wegen Einsturzgefahr gesperrt.....	96
LKW Kontrolle: Räder beinahe herausgebrochen und Fahrer spritzte sich Heroin während der Fahrt	97
Betrunkenen verursacht schweren Unfall an Tankstelle.....	97
Autofahrer erheblich alkoholisiert	97
Wieder zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen	98
Beschädigte Fußgängerbrücke wird durch eine neue Behelfskonstruktion gesichert	98
B 30 bald wieder befahrbar	98
Explosionsgefahr nach Leck in Erdgasautotank.....	98
Durch Aquaplaning von Fahrbahn abgekommen	99
B 30 am Freitag bei Ravensburg möglicherweise gesperrt	99
18-jährige tot und 4 jugendlich Verletzte nach Zusammenstoß mit 3 Autos	100
Rasender 21-jähriger BMW-Fahrer erwartet Fahrverbot	100
Betrunkenen streift Gegenverkehr.....	100
Unter Haschischeinwirkung gefahren	101
Beim Fahrstreifenwechsel ins Schleudern geraten	101
Joint geraucht und Marihuana mitgeführt.....	101
Berauschte Autofahrten beendet	101
Familie von Straße katapultiert.....	102
Autoknacker an Mercedes verzweifelt	102
Frau von Straße geschleudert	102
Raser und Drängler gestoppt	102
Sattelzug mit Arznei landet im Graben	103
Motorrad ausgewichen und in Leitplanke gekracht	103
LKW raste mit 132 km/h.....	103
Polizei achtet auf Verkehrssicherheit.....	104
Fahrbahnnotsanierung in Enzisreute	104
Totalschaden nach Unaufmerksamkeit.....	104
Bauarbeiten in Enzisreute aufgeschoben	104

September

Sperrung der Ortsumgebung Ravensburg am Mittwoch.....	106
Raser am Ausbauende gestoppt	106
Verzögerung der Arbeiten bei Ravensburg	106
Bundshaushalt 2007 sieht kaum noch Gelder für B 30 vor.....	106
91 Raser im August gestellt.....	107
Raser gestoppt	107
Nachts von Bundesstraße gerutscht.....	107
Lasterfahrer fälschte Schaublätter	108
Verkehrsunsicherer LKW transportiert lose Gasflasche	108
246 Fahrzeuge gingen Polizei in die Falle	108
Zahlreiche Fahrverbote nach Geschwindigkeitskontrollen.....	108
Fahrzeuge mit Gegenständen beworfen.....	109
Motorradfahrer rasten wie verrückt.....	109
Fahrbahnansanierung bei Biberach.....	109
Damen aus München vergessen Mann	110
Ausschreibung Schussenverlegung im Zuge der B 30 Süd.....	110
Wieder zahlreiche Raser gestoppt.....	110
Auch Polizeimotorrad ist bei Raserjagd erfolgreich	111
Betrunkenen verursacht Auffahrunfall	111
Stockender Verkehr führt zu Auffahrunfall	111
16 Raser aus dem Verkehr gezogen	111
Nach Zusammenstoß mit Omnibus geflüchtet	112
Auffahrunfall fordert eine leicht Verletzte und 5 000 Euro Schaden	112
Polizei stoppt 19-jährigen Raser	112
Autofahrer bereits am Morgen betrunken	112

Oktober

Rasende Verkehrsteilnehmer gestoppt.....	116
Rabiaten Motorradfahrer gestoppt.....	116
VW bei Unfall auseinandergerissen.....	116
Auto mit 4 Personen prallt gegen Schaltschrank.....	116
Lastzug prallt auf Mercedes.....	117
Verkehrssicherheitsseminar ab 60.....	117
Schnellfahrer ist im Landkreis Biberach out.....	117
Überprüfung von Brücken bei Ravensburg.....	118
Wieder prallt Sattelzug auf PKW.....	118
Lastzug streift Toyota und flüchtet.....	119
Frau mehrfach überschlagen und schwer verletzt.....	119
Schwarzbuch 2006 des Bundes der Steuerzahler.....	119
Rücksichtslos eingeschert und nach Crash geflüchtet.....	123
Minister macht keine Zusage zum Bau der B 30 Süd.....	123
Verkehrspolizei stoppt Raser.....	123
Betrunkenen Mercedesfahrer gestoppt.....	124
Bewusstloser kracht in Leitplanken.....	124
Drängler flüchtet nach Unfall.....	124
Drängelnden Mercedes gestoppt.....	124
Unaufmerksamkeit fordern 2 Verletzte und 20 000 Euro Schaden.....	125
Kontrollen auf zur Rennstrecke gewordenen Bundesstraße.....	125
Gefährliche LKW aus dem Verkehr gezogen.....	126
Schlangenlinien fahrender Porsche.....	126
Raserei beschwert Fahrverbot und 375 Euro Bußgeld.....	126
Diesmal krachte BMW ins Heck.....	126
Ravensburger Polizei filmte wieder Raser.....	127
Kontrollen mit Folgen.....	127
Sehr berauscht in Schlangenlinien unterwegs.....	127
5 Jahresplan ist fertig.....	127
Versuchter Radladerdiebstahl.....	128
2 Schwerverletzte in Untereschach.....	128
B 30 Süd in 5 Jahresplan aufgenommen.....	128

November

Polizei filmt Raser und rabiaten Autofahrer.....	130
Erster Wintereinbruch beschert Unfallserie bei Ulm.....	130
Glätteunfall fordert eine Verletzte und doppelten Totalschaden.....	130
Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ulm.....	131
Bilanz des ersten Wintereinbruchs im Raum Biberach.....	131
Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ravensburg.....	131
Unfallchaos durch ersten Wintereinbruch.....	131
3 Unfälle und Karambolage mit 7 Fahrzeugen.....	132
Drogenfahrerin bleibt mit fremdem BMW im Wassergraben stecken.....	132
Abbiegender PKW stieß mit flottem Taxi zusammen.....	133
5 Fahrverbote verhängt.....	133
Auto und Taxi übersehen sich wegen Staus.....	133
Mörtelwannen zu spät erkannt.....	133
Anhänger ohne Bremsen gestoppt.....	134
Betrunkenen schantzt über Kreisverkehr.....	134
20-jähriger im Drogenrausch unterwegs.....	134
Brennender Wagen sorgt für Behinderungen.....	134
Querender LKW-Verkehr verstopft Straßen in Gaisbeuren.....	135
Unfallchaos wegen geplatzten Reifens.....	135
Fahrkünstlerin sorgt für Auto auf dem Dach.....	135
Baumfällarbeiten am Egelsee mit Sperrung.....	136
Raser muss 275 Euro zahlen und erhält 4 Punkte.....	136
29-jähriger betrunken unterwegs.....	136
Ohne Fahrerlaubnis im Kokainrausch unterwegs.....	136
Taxi übersehen.....	136

Baubeginn des 3-streifigen Ausbaus zwischen Ober- und Unteressendorf.....	137
Rückstau und Glatteis führen zu Auffahrunfall	137

Dezember

Uralt Pläne der Ortsumgehung Degernau sorgen für Wirbel	140
28-jähriger schwerst verunglückt.....	140
2 Verletzte, 3 Totalschäden und 13 000 Euro Schaden bei Unfall in Meckenbeuren	141
40-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß.....	141
Karambolage durch Schaulustige nach tödlichem Unfall.....	141
Kleintransporter von Fahrbahn abgekommen und umgekippt	141
Betrunkenener verliert Führerschein	142
53-jährige ohne erforderliche Fahrerlaubnis auf flottem Mofa unterwegs.....	142
Hagebaumarkt wird an der B 30 gebaut	142
Lastwagen prallte auf PKW	143
Tiefensee: Deutschlands Straßen werden immer sicherer	143
Schwerer Unfall fordert wieder ein Todesopfer und vier Verletzte	143
Dreistreifiger Ausbau der B 30 zwischen Oberessendorf und Biberach.....	144
Beim Anfahren aufgefahren	144
Graupelschauer beschert Unfallserie mit 8 Verletzten und 9 Fahrzeugen	144
41-jähriger hatte es eilig.....	145
Junger Österreicher raste durch Ortschaften.....	145
Raser erwarten Fahrverbote.....	145
Kupplungsrutscher beschert kaputtes Metallgeländer und Auto	145
Zusammenstoß nach direktem Wechsel auf den Überholstreifen.....	146
Zwei Autofahrer erhalten Fahrverbot	146
PKW erfasst 12-jährige Radfahrerinnen	146
Drogenfahrt ohne Führerschein endet mit Unfall.....	146
BMW und Kleinlaster verunglückt.....	147
Regionalverbände fordern bessere Verkehrsinfrastruktur	147
Halbzeitbilanz der Unterschriftensammlung für den Neu- und Ausbau der Bundesstraße 30.....	147
Polizei wünscht sich Verkehrsleitsystem für die Messe	149
Holzfallarbeiten im Seewald abgeschlossen	149
Von Fahrbahn geschleudert und gegen Baum geprallt	150
Fahrradfahrerin von PKW erfasst	150
Raser und Fahrzeug mit defekten Bremsen gestoppt	150
Fahranfänger streift nach Sekundenschlaf Lastzug	150
76-jähriger stößt Auto in den Garten.....	151
PKW Böschung hinuntergestürzt und gegen Baum geprallt.....	151
Raser schafften 180 und 200 km/h.....	151
Trossingen: B 30 Stau ist ärgerlich für Autofahrer, Anwohner und Touristen	152
B 30 Süd: Beginn der Schussenverlegung	152
Vorläufige Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 2005.....	153
Ungekannte täuschen Panne vor	153
Aus Auto geschleudert und schwer verletzt.....	154
Flucht nach Leitplankencrash endet in Wohnung.....	154
Zwei lebensgefährlich Verletzte schwerst eingeklemmt	154
Unfallursache des Unfalls bei Hochdorf geklärt.....	155
Nach Auffahrunfall Licht ausgeschalten und geflüchtet.....	155
Plötzlicher Fahrstreifenwechsel beschert hohen Schaden	155
Ausgerissener Hund löst Auffahrunfall aus	156

Unfallindex

Zusammenstoß beim Wenden im Einmündungsbereich.....	14
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden.....	14
Auffahrunfall mit fünf Fahrzeugen.....	15
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden.....	15
In Leitplanken gestoßen und abgehauen.....	16
▶ Berg, 2 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden.....	16
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall mit 3 Fahrzeugen.....	17
▶ Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden.....	17
Vorfahrt nicht beachtet.....	17
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden.....	17
Gegen Bäume geprallt und schwer verletzt.....	17
▶ Bad Waldsee, 1 Schwerverletzte, 2 000 Euro Schaden.....	17
Kontrolle bescherte Fahrverbote und Unfall.....	19
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge.....	19
Schwarzes Auto löst schweren Unfall mit PKW und Lastwagen aus und flüchtet.....	19
▶ Donaustetten, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 15 000 Euro Schaden.....	19
Kleinwagen landet auf dem Dach.....	22
▶ Laupheim, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 5 000 Euro Schaden.....	22
Weißer Wagen nach Unfallflucht gesucht.....	22
▶ Baidt, 3 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden.....	22
Dunkler Honda nach Unfall gesucht.....	23
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug.....	23
Betrunkene auf Gegenfahrbahn geraten.....	23
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden.....	23
Raser über Fahrbahn hinausgeschossen.....	24
▶ Baltringen, 2 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 15 000 Euro Schaden.....	24
Mit Sommerreifen auf Eis- und Schnee gerutscht.....	24
▶ Oberessendorf, 1 Fahrzeug, 30 000 Euro Schaden.....	24
Betrunkene streift Gegenverkehr.....	25
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden.....	25
Eisplatte verloren, Mazda beschädigt und geflüchtet.....	26
▶ Torkenweiler, 2 Fahrzeuge, 1 500 Euro Schaden.....	26
Frontscheibe zersplittert.....	26
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug.....	26
Von Fahrbahn abgekommen und gegen Baum geprallt.....	27
▶ Donaustetten, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 5 000 Euro Schaden.....	27

Angetrunkene am Steuer kam zu Schaden	27
▶ Ulm, 1 Fahrzeug, 5 400 Euro Schaden	27
Motorradfahrer bei 200 km/h gestürzt	28
▶ Mettenberg, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden	28
Laster prallt auf PKW: 2-jährige schwer verletzt	32
▶ Bad Waldsee, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge	32
Sattelzug nach Zusammenstoß mit Sattelzug umgestürzt und geflüchtet	32
▶ Englerts, 2 Fahrzeuge	32
Karambolage mit 8 Fahrzeugen im Schneesturm	32
▶ Achstetten, 3 Verletzte, 8 Fahrzeuge	32
Auf Fahrschulauto aufgefahren	33
▶ Lochbrücke, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Schaden	33
Hund auf Fahrbahn gerannt	33
▶ Gögglingen, 1 Verletzter Hund, 1 Fahrzeug, 5 600 Euro Schaden	33
Bus von Fahrbahn abgekommen	34
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug, 23 000 Euro Schaden	34
Karambolage im Wernerhoftunnel	35
▶ Ravensburg, 5 Fahrzeuge, 12 000 Euro Schaden	35
22-jährige gegen Baum geprallt, eingeklemmt und schwer verletzt	35
▶ Enzisreute, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug	35
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	38
▶ Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden	38
Zu früh losgefahren und Auffahrunfall verursacht	39
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 4 000 Euro Schaden	39
Frau im Kreisverkehr übersehen	39
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden	39
Lastzugfahrer nach Unfall geflüchtet und dadurch weiteren Unfall ausgelöst	40
▶ Baidt, 2 Unfälle, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden	40
Ältere Dame übersieht Ausbauende	43
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden	43
Mädchen und Frau bei Zusammenstoß verletzt	45
▶ Meckenbeuren, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 7 000 Euro Schaden	45
Hellroter Mercedes-Kombi nach Verkehrsunfall gesucht	45
▶ Weingarten, 3 Fahrzeuge, 1 Leichtverletzte, 6 000 Euro Schaden	45
Lastzug von Fahrbahn abgekommen und überschlagen	48
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug	48
Viermal hat's gekracht	48
▶ Biberach, Laupheim, 3 Verletzte, 4 Fahrzeuge	48
Von Straße gestoßen und auf Dach gelandet	48
▶ Baidt, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden	48

Rollstuhlfahrerin von Laster erfasst	49
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1 Leichtverletzte, 3 000 Euro Schaden	49
Polizei sucht Zeugen zu Unfall	49
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge	49
Nach dem Tanken krachte es	49
▶ Lochbrücke, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 18 000 Euro Schaden	49
Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen fordert zwei leicht Verletzte	50
▶ Gaisbeuren, 2 Verletzte, 3 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden	50
Lastzug zwischen Leitplanken auf Mittelstreifen stecken geblieben	50
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	50
Drei Schwerverletzte nach missglücktem Überholmanöver	51
▶ Gaisbeuren, 4 Verletzte, 4 Fahrzeuge, 55 000 Euro Schaden	51
Vier Wildschweine überfahren, getötet und geflüchtet	53
▶ Ravensburg, 4 Tote Wildschweine, 1 Fahrzeug	53
Stark unterzuckert in Graben gestürzt, durch Luft geschantzt und wieder im Graben gelandet	53
▶ Enzisreute, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug	53
Motorradfahrer an Ostern tödlich verunglückt	53
▶ Ravensburg, 1 Toter, 1 Fahrzeug, mehrere hundert Euro Schaden	53
Auf Gegenfahrbahn ausgewichen, von Straße geschleudert und auf Dach gelandet	55
▶ Hochdorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7 000 Euro Schaden	55
Frontalzusammenstoß fordert eine Leichtverletzte und Totalschaden	55
▶ Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden	55
In Leitplanken gekracht und abgehauen	55
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug, 33 000 Euro Schaden	55
Bundesstraße 30 nach Verkehrsunfall rund eine Stunde gesperrt	56
▶ Berg, 1 Fahrzeug, 500 Euro Schaden	56
Betrunkenere gefährdet Verkehr und kommt von Straße ab	57
▶ Baidt, 1 Fahrzeug, 4 000 Euro Schaden	57
Zwei Leichtverletzte bei Auffahrunfall	57
▶ Lochbrücke, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 12 000 Euro Schaden	57
Auto durch Aquaplaning auf dem Dach gelandet und Auffahrunfall ausgelöst	64
▶ Baltringen, 2 Unfälle, 1 Verletzter, 3 Fahrzeuge	64
20-jährige nach Fahrfehler 100m auf dem Dach gerutscht	65
▶ Laupheim, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 5 000 Euro Schaden	65
Kleintransporter überholt gefährlich, streift Personenwagen und fährt weiter	65
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden	65
42-jähriger Motorradfahrer im Kreisel tödlich verunglückt	66
▶ Friedrichshafen, 1 Toter, 2 Fahrzeuge, 15 000 Euro Schaden	66
18-jähriger Motorradfahrer bei Unfall mit 4 Fahrzeugen schwer verletzt	66
▶ Oberhofen, 3 Verletzte, 4 Fahrzeuge, 11 000 Euro Schaden	66

Zeugen zu mysteriösem Unfall gesucht	66
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug	66
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	70
▶ Buch, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden	70
Schaulustiger Motorradfahrer schwer verletzt	71
▶ Wiblingen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeug	71
Aufgrund Schwächeanfalls von Fahrbahn abgekommen	72
▶ Berg, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 9 000 Euro Schaden	72
Ein Schwerverletzter und 9 000 Euro Sachschaden bei Auffahrunfall	72
▶ Mattenhaus, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden	72
Vier Verletzte bei Karambolage mit fünf Fahrzeugen in Lochbrücke	73
▶ Lochbrücke, 4 Verletzte, 5 Fahrzeuge, 13 000 Euro Schaden	73
3 Verletzte bei nächtlichem Überschlag	73
▶ Hochdorf, 3 Verletzte, 1 Fahrzeug	73
10 000 Euro Schaden bei Fahrt in die Leitplanken	73
▶ Bad Waldsee, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 10 000 Euro Schaden	73
77-jährige missachtet Vorfahrt	74
▶ Englerts, 2 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden	74
Betrunkenere fährt gegen Betonwand	74
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug, 1 700 Euro Schaden	74
Flucht nach Kreiselflug endet auf Parkplatz	75
▶ Achstetten, 1 Fahrzeug, hoher Schaden	75
Aquaplaningunfall bei starkem Unwetter	76
▶ Hochdorf, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug	76
Ein Leichtverletzter bei Auffahrunfall	77
▶ Friedrichshafen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden	77
Auto stößt mit Schiff zusammen	80
▶ Donaustetten, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden	80
Zusammenstoß mit Mittelleitplanke und LKW	80
▶ Achstetten, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden	80
Auffahrunfall fordert einen leicht Verletzten	81
▶ Weingarten, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden	81
Reisebus nach Unfall geflüchtet	81
▶ Weingarten, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden	81
Bei starkem Regen zu schnell gefahren	82
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug, 8 500 Euro Schaden	82
Entenfamilie sorgt für 10 000 Euro Schaden	84
▶ Baltringen, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 10 000 Euro Schaden	84
Sattelaufleger rammt Auto	85
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden	85

Frontalzusammenstoß nach Sekundenschlaf	85
▶ Bad Waldsee, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 40 000 Euro Schaden	85
Rotlicht nicht beachtet	86
▶ Ravensburg, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden	86
Unachtsam auf Gegenfahrbahn geraten	86
▶ Bad Waldsee, 3 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 8 500 Euro Schaden	86
5 Verletzte und 2 Totalschäden bei Auffahrunfall	87
▶ Gaisbeuren, 5 Verletzte, 3 Fahrzeuge, 16 000 Euro Schaden	87
Geländewagen landet nach Schrecksekunde auf dem Dach	88
▶ Laupheim, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 22 000 Euro Schaden	88
Autofahrer bis zur Unkenntlichkeit verbrannt	89
▶ Äpfingen, 1 Toter, 1 Fahrzeug	89
Ziegelsteine von Anhänger auf Auto gefallen	90
▶ Biberach, 2 Fahrzeuge	90
Nach Saufgelage landet Motorboot auf der Straße	92
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge	92
Radfahrer umgefahren	92
▶ Ravensburg, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 1 500 Euro Schaden	92
Frontalzusammenstoß fordert 3 Schwerverletzte und ein verletztes Kind	93
▶ Enzisreute, 4 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 35 000 Euro Schaden	93
Zusammenstoß mit LKW fordert 50 000 Euro Schaden	93
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 50 000 Euro Schaden	93
Aquaplaning forderte eine Leichtverletzte	94
▶ Baltringen, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug	94
Zwei Fahrzeuge im Kreisverkehr zusammenstoßen	96
▶ Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden	96
Betrunkenere verursacht schweren Unfall an Tankstelle	97
▶ Enzisreute, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 7 000 Euro Schaden	97
Explosionsgefahr nach Leck in Erdgasautotank	98
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	98
Durch Aquaplaning von Fahrbahn abgekommen	99
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug, 22 000 Euro Schaden	99
18-jährige tot und 4 jugendlich Verletzte nach Zusammenstoß mit 3 Autos	100
▶ Enzisreute, 1 Tote, 4 Verletzte, 3 Fahrzeuge	100
Betrunkenere streift Gegenverkehr	100
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge	100
Beim Fahrstreifenwechsel ins Schleudern geraten	101
▶ Laupheim, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 14 000 Euro Schaden	101
Familie von Straße katapultiert	102
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	102

Frau von Straße geschleudert.....	102
▶ Baidnt, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden	102
Sattelzug mit Arznei landet im Graben.....	103
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug, 20 000 Euro Schaden.....	103
Motorrad ausgewichen und in Leitplanke gekracht.....	103
▶ Interessendorf, 2 Fahrzeuge, 3 000 Euro Schaden.....	103
Totalschaden nach Unaufmerksamkeit.....	104
▶ Weingarten, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, Totalschaden.....	104
Nachts von Bundesstraße gerutscht.....	107
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug, 2 000 Euro Schaden.....	107
Betrunkenere verursacht Auffahrunfall.....	111
▶ Torkenweiler, 2 Fahrzeuge, 6 500 Euro Schaden.....	111
Stockender Verkehr führt zu Auffahrunfall.....	111
▶ Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden.....	111
Nach Zusammenstoß mit Omnibus geflüchtet.....	112
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden.....	112
Auffahrunfall fordert eine leicht Verletzte und 5 000 Euro Schaden.....	112
▶ Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 5 000 Euro Schaden.....	112
VW bei Unfall auseinandergerissen.....	116
▶ Laupheim, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 12 000 Euro Schaden.....	116
Auto mit 4 Personen prallt gegen Schaltschrank.....	116
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug.....	116
Lastzug prallt auf Mercedes.....	117
▶ Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 1 500 Euro Schaden.....	117
Wieder prallt Sattelzug auf PKW.....	118
▶ Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden.....	118
Lastzug streift Toyota und flüchtet.....	119
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden.....	119
Frau mehrfach überschlagen und schwer verletzt.....	119
▶ Biberach, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 6 000 Euro Schaden.....	119
Rücksichtslos eingeschert und nach Crash geflüchtet.....	123
▶ Mettenberg, 2 Fahrzeuge, mehrere tausend Euro Schaden.....	123
Bewusstloser kracht in Leitplanken.....	124
▶ Weingarten, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 6 500 Euro Schaden.....	124
Drängler flüchtet nach Unfall.....	124
▶ Donaustetten, 2 Fahrzeuge, 2 500 Euro Schaden.....	124
Unaufmerksamkeit fordern 2 Verletzte und 20 000 Euro Schaden.....	125
▶ Schellenberg, 2 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden.....	125
Diesmal krachte BMW ins Heck.....	126
▶ Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 3 000 Euro Schaden.....	126

2 Schwerverletzte in Untereschach.....	128
▶ Untereschach, 2 Verletzte, 2 Fahrzeug, mehrere tausend Euro Schaden.....	128
Erster Wintereinbruch beschert Unfallserie bei Ulm.....	130
▶ Dellmensingen, 2 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden.....	130
Glätteunfall fordert eine Verletzte und doppelten Totalschaden.....	130
▶ Dellmensingen, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 2 Totalschäden.....	130
Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ulm.....	131
▶ Dellmensingen, 2 Unfälle.....	131
Bilanz des ersten Wintereinbruchs im Raum Biberach.....	131
▶ Achstetten, 4 Unfälle.....	131
Bilanz des ersten Wintereinbruchs bei Ravensburg.....	131
▶ Weingarten, 15 Unfälle.....	131
Unfallchaos durch ersten Wintereinbruch.....	131
▶ Weingarten, 15 Unfälle.....	131
3 Unfälle und Karambolage mit 7 Fahrzeugen.....	132
▶ Achstetten, 7 Fahrzeuge, 12 000 Euro Schaden.....	132
▶ Achstetten, 1 Verletzter, 3 Fahrzeuge.....	132
▶ Achstetten, 2 Fahrzeuge.....	132
▶ Achstetten, 2 Fahrzeuge.....	132
Drogenfahrerin bleibt mit fremdem BMW im Wassergraben stecken.....	132
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug, 15 000 Euro Schaden.....	132
Abbiegender PKW stieß mit flottem Taxi zusammen.....	133
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6 000 Euro Schaden.....	133
Auto und Taxi übersehen sich wegen Staus.....	133
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 9 000 Euro Schaden.....	133
Mörtelwannen zu spät erkannt.....	133
▶ Achstetten, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden.....	133
Betrunkenener schanzt über Kreisverkehr.....	134
▶ Friedrichshafen, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden.....	134
Unfallchaos wegen geplatzten Reifens.....	135
▶ Achstetten, 14 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden.....	135
Fahrkünstlerin sorgt für Auto auf dem Dach.....	135
▶ Bad Waldsee, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge.....	135
Taxi übersehen.....	136
▶ Kehlen, 2 Fahrzeuge, 4 000 Euro Schaden.....	136
Rückstau und Glätteis führen zu Auffahrunfall.....	137
▶ Enzisreute, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 8 000 Euro Schaden.....	137
28-jähriger schwerst verunglückt.....	140
▶ Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 30 000 Euro Schaden.....	140
2 Verletzte, 3 Totalschäden und 13 000 Euro Schaden bei Unfall in Meckenbeuren.....	141
▶ Meckenbeuren, 2 Verletzte, 3 Fahrzeuge, 13 000 Euro Schaden.....	141

40-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß	141
▶ Appendorf, 1 Toter, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden	141
Karambolage durch Schaulustige nach tödlichem Unfall	141
▶ Appendorf, 1 Verletzte, 5 Fahrzeuge	141
Kleintransporter von Fahrbahn abgekommen und umgekippt.....	141
▶ Mettenberg, 1 Fahrzeug	141
Lastwagen prallte auf PKW.....	143
▶ Lochbrücke, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden	143
Schwerer Unfall fordert wieder ein Todesopfer und vier Verletzte.....	143
▶ Oberessendorf, 1 Toter, 4 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 25 000 Euro Schaden	143
Beim Anfahren aufgefahren	144
▶ Ravensburg, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge, 3 500 Euro Schaden	144
Graupelschauer beschert Unfallserie mit 8 Verletzten und 9 Fahrzeugen	144
▶ Hochdorf, 4 Unfälle, 1 Schwerverletzter, 7 Leichtverletzte, 9 Fahrzeuge, 35 000 Euro Schaden	144
Kupplungsrutscher beschert kaputtes Metallgeländer und Auto.....	145
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 1 300 Euro Schaden	145
Zusammenstoß nach direktem Wechsel auf den Überholstreifen	146
▶ Wiblingen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 20 000 Euro Schaden	146
PKW erfasst 12-jährige Radfahrerin.....	146
▶ Meckenbeuren, 1 Verletzte, 2 Fahrzeug	146
Drogenfahrt ohne Führerschein endet mit Unfall	146
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 1 000 Euro Schaden	146
BMW und Kleinlaster verunglückt	147
▶ Äpfingen, 1 Verletzter, 4 Fahrzeuge, 25 000 Euro Schaden	147
Von Fahrbahn geschleudert und gegen Baum geprallt.....	150
▶ Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 8 000 Euro Schaden	150
Fahrradfahrerin von PKW erfasst.....	150
▶ Friedrichshafen, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge.....	150
Fahranfänger streift nach Sekundenschlaf Lastzug.....	150
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 17 000 Euro Schaden	150
76-jähriger stößt Auto in den Garten	151
▶ Ravensburg, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, mehrere tausend Euro Schaden	151
PKW Böschung hinuntergestürzt und gegen Baum geprallt.....	151
▶ Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, hoher Schaden	151
Aus Auto geschleudert und schwer verletzt.....	154
▶ Enzisreute, 4 Verletzte, 1 Fahrzeug	154
Flucht nach Leitplanken-crash endet in Wohnung	154
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug, 4 500 Euro Schaden.....	154
Zwei lebensgefährlich Verletzte schwerst eingeklemmt.....	154
▶ Hochdorf, 2 Schwerverletzte, 2 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 29 000 Euro Schaden	154

Nach Auffahrunfall Licht ausgeschalten und geflüchtet	155
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 2 000 Euro Schaden.....	155
Plötzlicher Fahrstreifenwechsel beschert hohen Schaden.....	155
▶ Baintdt, 2 Fahrzeuge, 10 000 Euro Schaden.....	155
Ausgerissener Hund löst Auffahrunfall aus.....	156
▶ Torkenweiler, 3 Fahrzeuge, 9 500 Euro Schaden.....	156

Copyright

Alle in diesem Archiv enthaltene Artikel unterliegen den Urheberrechtsgesetzen. Kopien für den privaten und unentgeltlichen gewerblichen Gebrauch sind erlaubt. Sie sind nicht berechtigt die Artikel in irgend einer Art zu verändern oder zu verkaufen.

Die meisten Artikel wurden von

- © Franz Fischer, Alter Bühlweg 8, 888339 Bad Waldsee

verfasst. Aufgrund des Umfangs des Archivs war es 2005 allerdings wieder nicht mehr möglich die restlichen Artikel vollständig neu zu verfassen. Diese stammen aus folgenden Quellen:

- © Polizei Ulm
- © Polizei Biberach
- © Polizei Ravensburg
- © Polizei Friedrichshafen

- © Regierungspräsidium Tübingen
- © Innenministerium Baden-Württemberg
- © Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Da dieses Archiv auch im Internet verfügbar ist und es aufgrund der Größe des Archivs technisch nicht mehr möglich ist alle Quellenangaben zu nennen, sind diese in der PDF Version bei den einzelnen Artikeln nicht mehr vorhanden. Dem Herausgeber sind allerdings die Autoren bekannt.

Wenn Sie der Urheber der nicht selbst verfassten Artikel sind und Sie nicht möchten, dass diese hier in diesem Archiv in dieser Form erscheinen, können Sie diese löschen oder neu verfassen lassen. Wenden Sie sich dafür an Archiv@B30-Oberschwaben.de.

